HESSEN

Entwurf

Nachtrag

zum

HAUSHALTSPLAN

DES

LANDES HESSEN

für das Haushaltsjahr 2014

Gesetz zur Änderung des Haushaltsgesetzes 2013/2014

Vom

Artikel 1

Änderung des Haushaltsgesetzes 2013/2014

Das Haushaltsgesetz 2013/2014 vom 14. Dezember 2012 (GVBl. S. 631) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 wird die Angabe „32 140 566 100“ durch „31 679 530 900“ ersetzt.

2. § 2 wird wie folgt geändert:

   a) Abs. 3 wird wie folgt gefasst:

„(3) Die Gesamtkosten eines Produkts können um bis zu 5 Prozent überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann und im Haushaltsplan nichts Abweichendes bestimmt ist. Das Ministerium der Finanzen kann in begründeten Einzelfällen darüber hinaus Überschreitungen der Gesamtkosten eines Produkts zulassen, wenn diese Überschreitungen innerhalb des jeweiligen Buchungskreises ausgeglichen werden können. Satz 1 und 2 gelten nicht für Fördermittelbuchungskreise.“

   b) Als Abs. 11 wird angefügt:

      „(11) Zum Ausgleich der durch die Art. 1 bis 3 und 5 bis 10 des Gesetzes über die Anpassung der Besoldung und Versorgung in Hessen 2013/2014 und zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften vom 20. November 2013 (GVBl. S. 578) und durch die Abschlüsse im Tarifbereich bedingten Mehrbedarfe kann das Ministerium der Finanzen zusätzliche Produktabgeltung gewähren.“

3. In § 3 Abs. 5 Satz 1 werden die Wörter „Verkehr und Landesentwicklung und das Ministerium für Umwelt, Energie“ durch „Energie, Verkehr und Landesentwicklung und das Ministerium für Umwelt, Klimaschutz“ ersetzt.

4. In § 7 Abs. 8 wird die Angabe „Auslandsbezüge in entsprechender Anwendung der §§ 55 bis 57 des Bundesbesoldungsgesetzes in der Fassung vom 6. August 2002 (BGBl. I S. 3020) in der am 31. August 2006 geltenden Fassung“ durch die Wörter „Auslandsdienstbezüge und Kaufkraftausgleich in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamtinnen und Beamte des Landes Hessen jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen“ ersetzt.

5. § 10 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

   a) In Nr. 5 werden die Angabe „§ 85a Abs. 4 Satz 1 Nr. 2“ durch „§ 64 Abs. 1 Satz 1“ und die Angabe „§ 85f“ durch „§ 65 Abs. 1“ ersetzt sowie nach der Angabe „§ 7b“ die Angabe „Abs. 1“ eingefügt.

   b) In Nr. 9 wird die Angabe „§ 19a“ durch „§ 4“ ersetzt.

6. In § 13 Abs. 2 wird die Angabe „Einzelplan 07“ jeweils durch „Einzelplan 09“ ersetzt.

7. § 14 Abs. 6 wird wie folgt geändert:

   a) In Satz 1 wird die Angabe „30“ durch „50“ ersetzt.

   b) In Satz 2 wird die Angabe „50“ durch „120“ ersetzt.

8. Im Gesamtplan für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 werden in Teil I die Haushaltsübersicht 2014 sowie Teil II – Finanzierungsübersicht – und Teil III – Kreditfinanzierungsplan – nach Maßgabe der diesem Gesetz beigefügten Übersichten geändert.

Artikel 2

Aufhebung des Gesetzes zur Deckung und Finanzierung der Mehrausgaben 2013/2014

Das Gesetz zur Deckung und Finanzierung der Mehrausgaben 2013/2014 vom 20. November 2013 (GVBl. S. 578, 582) wird aufgehoben.

Artikel 3

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2014 in Kraft. Abweichend von Satz 1 tritt

1. Art. 1 Nr. 4 am ersten Tage des auf die Verkündung folgenden Kalendermonats und

2. Art. 1 Nr. 5 mit Wirkung vom 1. März 2014

in Kraft.

<u>Begründung:</u>

Allgemeiner Teil

1. Ausgangslage

Der Nachtragshaushaushalt 2014 baut auf den Regelungen des bereits beschlossenen Haushalts für das Jahr 2014 auf und berücksichtigt daneben aktuelle Entwicklungen und Erfordernisse, die seit Verabschiedung des Haushalts 2014 eingetreten sind. Gegenüber dem bisherigen Haushalt ist insbesondere auf folgende Änderungen durch den Nachtragshaushalt 2014 hinzuweisen:

(1) Mit dem Nachtragshaushalt 2014 werden die im Zuge der Neubildung der Hessischen Landesregierung vorgenommenen Veränderungen der Ressortzuständigkeiten im Haushaltsplan des Landes abgebildet. Gleiches gilt für die Auswirkungen der Tarif- und Besoldungsrunde 2013/2014, die auf Grundlage des Gesetzes über die Anpassung der Besoldung und Versorgung in Hessen 2013/2014 veranschlagt werden.

(2) Daneben werden zwangsläufige Veränderungen berücksichtigt, die zwischenzeitlich gegenüber den bisherigen Ansätzen des Haushaltsolls 2014 eingetreten sind. Besonders hervorzuheben sind hierbei die folgenden Bereiche:

- Die Ansätze des Steuerhaushaltes (einschließlich LFA), die bislang noch auf der Mai-Steuerschätzung 2012 basierten, müssen im Lichte der Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2014 um 191 Mio. Euro reduziert werden. Der Ausgleich dieser Haushaltsbelastung erfolgt durch die Entnahme der dafür im Haushaltsvollzug 2013 gebildeten Rücklage.
- Im Asylbereich wird durch eine entsprechende Ausweitung der Ansätze den deutlich gestiegenen Fallzahlen Rechnung getragen.
- Im Verfahrensbereich werden die Auswirkungen des Zweiten Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes sowie Verpflichtungen des Landes zur Rückerstattung von Gerichtsgebühren in zwei Insolvenzverfahren in den Nachtragshaushalt aufgenommen.

(3) Schließlich gelingt es mit dem Nachtragshaushalt, trotz der bestehenden Mehrbedarfe die Neuverschuldung des Landes gegenüber dem bisherigen Sollansatz in Höhe von 1.084 Mio. Euro zurückzuführen. Die Nettokreditaufnahme sinkt um 124 Mio. Euro auf nunmehr 960 Mio. Euro. Ermöglicht wird dieser zusätzliche Konsolidierungsschritt vor allem durch das Vorziehen der vorgesehenen Anhebung des Steuersatzes bei der Grunderwerbsteuer um einen Prozentpunkt auf den 1. August 2014 - dadurch sind Mehreinnahmen von 60 Mio. Euro zu erwarten -, Entlastungen des Landes bei den auf Basis der Verhältnisse im Herbst 2012 geschätzten Zinsausgaben sowie durch die Umstellung auf eine nachschüssige Veranschlagung der freiwilligen Zuführung des Landes zur Versorgungsrücklage (sog. „Weimar-Rücklage“).

2. Art. 141 und Art. 161 der Hessischen Verfassung

Mit der Verankerung der Schuldenbremse in der Hessischen Verfassung (HV) und der Verabschiedung des Gesetzes zur Ausführung von Artikel 141 der Hessischen Verfassung (Artikel 141-Gesetz) haben die institutionellen Rahmenbedingungen, denen die Finanzpolitik in Hessen Rechnung tragen muss, umfassende Veränderungen erfahren. Nach Artikel 141 Abs. 1 HV ist der Haushalt ungeachtet der Einnahmen- und Ausgabenverantwortung des Landtags und der Landesregierung grundsätzlich ohne Kredite auszugleichen. Die Übergangsregeln in Artikel 161 HV bestimmen darüber hinaus, dass die Haushalte in den kommenden Jahren so aufgestellt werden müssen, dass das Neuverschuldungsverbot im Haushaltsjahr 2020 eingehalten werden kann. Für den Übergangszeitraum gilt additiv die bisherige investitionsorientierte Kreditbegrenzungsregel fort. Die im Nachtragshaushalt 2014 vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 960 Mio. Euro unterschreitet diese Grenze deutlich.

Die verfassungsrechtlichen Vorgaben der Hessischen Schuldenbremse werden durch das Gesetz zur Ausführung von Artikel 141 der Verfassung des Landes Hessen (Artikel 141-Gesetz) sowie zur Änderung der Hessischen Landeshaushaltsordnung vom 26. Juni 2013 konkretisiert. Das Gesetz regelt insbesondere das Verfahren zur Berechnung der Obergrenze der jährlichen Nettokreditaufnahme. Hierzu gehören u.a. die Bestimmung der strukturellen und der konjunkturellen Verschuldungskomponente sowie die Bereinigung der Einnahmen und Ausgaben um den Saldo der finanziellen Transaktionen und um die Zuführungen zum bzw. die Entnahmen aus dem Sondervermögen „Versorgungsrücklage des Landes Hessen“.

In § 11 Artikel 141-Gesetz wird darüber hinaus verbindlich festgeschrieben, dass die (strukturelle) Nettokreditaufnahme des Landes bis zum Jahr 2019 in fünf gleichmäßigen Schritten auf null zu reduzieren ist. Ausgangspunkt des Abbaupfads bildet hierbei die im Jahr 2014 vorgesehene Kreditaufnahme, die um die Konjunkturkomponente, den Saldo der finanziellen Transaktionen sowie den Saldo der Zu- und Abführungen zum Sondervermögen „Versorgungsrücklage des Landes Hessen" zu bereinigen ist. Die strukturelle Nettokreditaufnahme des Landes Hessen im Jahr 2014 leitet sich vor diesem Hintergrund wie folgt ab (in Mio. Euro):

	Nettokreditaufnahme 2014		**960,0**
+	**Konjunkturkomponente Hessen 2014 (§ 5 Abs. 3 Artikel 141-G)**		**-188,0**
	(1)	Produktionslücke im Jahr 2014	-23.200
	(2)	Budgetsensitivität der Ländergesamtheit	0,119
	(3) = (1) x (2)	Ex-ante-Konjunkturkomponente der Ländergesamtheit	-2.758
	(4) = (4a)/(4b)	Anteil Hessen an Konjunkturkomponente der Länder	0,068
	(4a)	Steuereinnahmen (nach LFA) Hessen im Jahr 2012	14.659
	(4b)	Steuereinnahmen Länder insgesamt im Jahr 2012	215.084
+	**Saldo der finanziellen Transaktionen (§ 4 Artikel 141-G) in Mio. €**		**-109,3**
	(1)	Einnahmen (Grp 133, OGr. 17, 18, 31)	+55,5
	(2)	Ausgaben (Grp. 83, OGr. 58, 85, 86)	-164,7
+	**Zuführungen zur und Entnahmen aus der Versorgungsrücklage (§ 1 Abs. 1 Satz 2 Artikel 141-Gesetz)**		**-118,0**
	(1)	Entnahmen aus dem Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen	0
	(2)	Zuführungen zum Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"	-118,0
=	**Strukturelle Nettokreditaufnahme 2014**		**544,8**

Abweichungen durch Runden möglich.

Die strukturelle Nettokreditaufnahme im Nachtragshaushalts 2014 beläuft sich demnach auf 544,8 Mio. Euro. Dieser Wert bildet den Ausgangspunkt für die Ermittlung der zulässigen Nettokreditaufnahmen des Landes Hessen in den Jahren bis 2019. In diesem Zeitraum ist er in fünf gleichmäßigen Schritten vollständig zurückzuführen.

Besonderer Teil

Die Änderungen werden wie folgt begründet:

Zu Art. 1 Nr. 1
Die Änderung des Gesamtbetrags der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2014 ist Folge der Veränderungen in den Einzelplänen.

Zu Art. 1 Nr. 2 a
Insbesondere die Neuzuordnung von Aufgaben innerhalb der Landesregierung, aber auch die Veranschlagung sonstiger Mehrbedarfe kann zu einem erheblichen Anpassungsbedarf im Produkthaushalt führen, da Veränderungen in der Regel nicht auf ein Produkt beschränkt bleiben können, sondern infolge der verursachergerechten Kostenzuordnung Auswirkungen auf alle Produkte des betroffenen Buchungskreises haben. Eine umfassende Neuplanung aller Produkte ist aber im Nachtragshaushalt aus Zeitgründen nicht möglich. Mit der ergänzenden Ermächtigung

wird sichergestellt, dass dadurch verursachte Überschreitungen der verbindlichen Produktbudgets im Vollzug innerhalb des jeweiligen Buchungskreises ausgeglichen werden können. Für Fördermittelbuchungskreise ist eine solche Regelung nicht erforderlich, da sie von der Umlageproblematik nicht betroffen sind.

Zu Art. 1 Nr. 2 b
Mit den bei Kap. 17 01 – 461 01 veranschlagten globalen Verstärkungsmitteln können die zusätzlichen Ausgaben für die im Jahr 2013 festgelegten Besoldungs-, Versorgungs- und Tariferhöhungen gedeckt werden. Durch die Aufhebung des Gesetzes zur Deckung und Finanzierung der Mehrausgaben 2013/2014 zum 31. Dezember 2013 (vgl. Art. 2) entfällt für 2014 die bisherige Regelung, wonach für die Mehrkosten aus den Besoldungs- und Tariferhöhungen § 2 des Haushaltsgesetzes keine Anwendung findet. Mit der Ermächtigung soll sichergestellt werden, dass auch die in den Buchungskreisen entstehenden zusätzlichen Kosten ausgeglichen werden können.

Zu Art. 1 Nr. 3
Redaktionelle Änderung zur Berücksichtigung der im Rahmen der Neubildung der Landesregierung festgelegten neuen Ressortbezeichnungen.

Zu Art. 1 Nr. 4
Nach der bisherigen Regelung haben hessische Tarifbeschäftigte im Gegensatz zu den Beamtinnen und Beamten den Kaufkraftausgleich nach § 54 des Bundesbesoldungsgesetzes nicht erhalten. Mit der Neuregelung wird die aus tarif- und arbeitsrechtlicher Sicht erforderliche Gleichbehandlung aller Beschäftigtengruppen sichergestellt.

Zu Art. 1 Nr. 5
Redaktionelle Änderung in Folge der durch das 2. Dienstrechtsmodernisierungsgesetz vom 27. Mai 2013 erfolgten Neufassung des Hessischen Beamtengesetzes und Änderung des Hessischen Richtergesetzes.

Zu Art. 1 Nr. 6
Mit der Neubildung der Landesregierung ist die Zuständigkeit für den Städtebau auf das Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz übergegangen. Die Mittel sind aus dem Einzelplan 07 in den Einzelplan 09 umgesetzt worden.

Zu Art. 1 Nr. 7
Die wirtschaftliche Lage des Orthopädischen Universitätsklinikums Friedrichsheim gGmbH hat sich weiter verschlechtert. Um die Liquidität des Klinikums aufrecht zu erhalten und trotz der bilanziellen Überschuldung eine positive Zukunftsprognose zu ermöglichen, ist die Erweiterung der Gewährträgerschaft des Landes sowohl für die Darlehensverbindlichkeiten als auch für die Ausstattungsgarantie erforderlich.

Zu Art. 2
Im Rahmen des Gesetzes über die Anpassung der Besoldung und Versorgung in Hessen 2013/2014 und zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften vom 20. November 2013 (GVBl. S. 578) ist die nach Art. 142 HV notwendige Regelung zur Deckung der Mehrausgaben in Gesetzesform erfolgt. Da im Rahmen des Nachtragshaushalts 2014 sowohl die Mehrausgaben als auch die Gegenfinanzierung veranschlagt werden, kann das Finanzierungsgesetz aufgehoben werden.

Zu Art. 3

Art. 3 regelt das Inkrafttreten des Nachtragshaushaltsgesetzes. Die abweichende Regelung in Satz 2 Nr. 1 beschränkt mögliche Veränderungen bei der Vergütung der betroffenen Tarifbeschäftigen auf die Zukunft; Satz 2 Nr. 2 berücksichtigt, dass die mit dem 2. Dienstrechtsmodernisierungsgesetz erfolgten Änderungen zum 1. März 2014 in Kraft getreten sind.

Wiesbaden, den . Mai 2014

Der Hessische Ministerpräsident

(Bouffier)

Der Hessische Minister der Finanzen

(Dr. Schäfer)

Haushaltsplan 2014 (einschließlich Nachtragshaushalt)

Teil I - Haushaltsübersicht

A. Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Einzelpläne

Einzel-plan	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungs-einnahmen EUR	Vermögens-wirks. und bes. Finanzierungs-einnahmen EUR	Gesamt-einnahmen EUR
01	Hessischer Landtag	—	1.578.000	—	256.500	1.834.500
02	Hessischer Ministerpräsident	—	1.915.600	210.300	422.700	2.548.600
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	—	121.160.900	17.273.700	393.855.300	532.289.900
04	Hessisches Kultusministerium	—	8.227.200	5.645.900	173.326.000	187.199.100
05	Hessisches Ministerium der Justiz	—	359.682.500	8.256.700	73.022.500	440.961.700
06	Hessisches Ministerium der Finanzen	—	63.726.700	17.844.600	83.403.300	164.974.600
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	—	33.264.100	652.267.300	107.214.200	792.745.600
08	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	—	3.660.000	65.384.000	98.361.100	167.405.100
09	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	24.305.800	19.773.900	76.154.900	229.856.600	350.091.200
15	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	—	26.686.300	306.179.200	139.182.000	472.047.500
17	Allgemeine Finanzverwaltung	18.003.100.000	307.566.200	1.410.634.200	8.781.783.500	28.503.083.900
18	Staatliche Hochbaumaßnahmen	—	—	1.500.000	62.534.200	64.034.200
	Übrige Einzelpläne: 10, 11	—	5.000	—	310.000	315.000
	Insgesamt:	18.027.405.800	947.246.400	2.561.350.800	10.143.527.900	31.679.530.900

Personal-ausgaben EUR	Sächliche Verwaltungs-ausgaben, Schuldendienst EUR	Übertragungs-ausgaben EUR	Bau-maßnahmen EUR	Sonstige Investitions-ausgaben EUR	Besondere Finanzierungs-ausgaben EUR	Gesamt-ausgaben EUR	Überschuss (+) Zuschuss (–) EUR
38.471.900	6.664.400 —	8.870.500	—	337.700	1.687.900	56.032.400	-54.197.900
38.275.000	19.791.100 —	7.593.300	—	17.127.500	3.317.800	86.104.700	-83.556.100
1.026.286.800	406.871.300 —	61.600.400	10.331.600	68.770.000	401.326.700	1.975.186.800	-1.442.896.900
3.028.114.900	99.326.900 —	354.130.200	—	265.400	1.087.006.900	4.568.844.300	-4.381.645.200
563.542.500	427.511.300 150.000	19.029.800	500.000	6.401.200	204.497.300	1.221.632.100	-780.670.400
425.675.900	170.348.100 —	41.063.800	—	21.316.100	152.173.000	810.576.900	-645.602.300
208.973.600	131.936.000 —	607.219.600	192.718.600	74.353.500	52.400.100	1.267.601.400	-474.855.800
23.549.100	17.037.300 —	495.009.200	—	12.758.000	335.096.300	883.449.900	-716.044.800
45.605.700	48.578.400 —	290.034.900	112.000	130.958.800	252.236.700	767.526.500	-417.435.300
126.763.400	73.579.400 —	2.184.950.800	17.000	270.705.500	8.337.800	2.664.353.900	-2.192.306.400
3.225.165.000	2.077.000 6.546.440.300	5.853.259.100	—	839.979.900	535.837.400	17.002.758.700	+11.500.325.200
—	23.681.400 —	—	329.816.900	—	—	353.498.300	-289.464.100
13.433.500	5.607.700 —	2.000	—	95.200	2.826.600	21.965.000	-21.650.000
8.763.857.300	1.433.010.300 6.546.590.300	9.922.763.600	533.496.100	1.443.068.800	3.036.744.500	31.679.530.900	—

Haushaltsplan 2014 (einschließlich Nachtragshaushalt)

Teil I - Haushaltsübersicht

B. Zusammenfassung der Verpflichtungsermächtigungen der Einzelpläne und deren Inanspruchnahme

Epl.	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2014 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
06	Hessisches Ministerium der Finanzen	27.335.000	27.335.000	—	—	—
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	271.169.000	109.112.000	61.520.000	37.877.000	62.660.000
09	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klima-schutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	321.917.700	49.091.600	71.248.700	62.432.200	139.145.200
15	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	197.350.900	127.583.000	43.407.900	22.630.000	3.730.000
17	Allgemeine Finanzverwaltung	350.730.000	93.780.000	84.950.000	74.500.000	97.500.000
	Übrige Einzelpläne: 01, 02, 03, 04, 05, 08, 10, 11, 18	427.397.500	200.009.400	146.247.100	63.333.700	17.807.300
	Insgesamt	1.595.900.100	606.911.000	407.373.700	260.772.900	320.842.500

Gesamtplan 2013/2014

Teil II Finanzierungsübersicht

	(Mio. EUR) 2013	(Mio. EUR) 2014
I. Ermittlung des Finanzierungssaldos		
1. Ausgaben (ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen, Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags, haushaltstechnische Verrechnungen)	**23.111,8**	**23.437,9**
2. Einnahmen (ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen, haushaltstechnische Verrechnungen)	**21.631,6**	**22.020,6**
3. Finanzierungssaldo	**- 1.480,2**	**- 1.417,3**
II. Zusammensetzung des Finanzierungssaldos		
1. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	**1.299,5**	**960,0**
1.1. Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	6.368,6	6.164,9
1.2. Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	5.069,1	5.204,9
2. Abwicklung der Vorjahre	**--**	**--**
2.1. Einnahmen aus Überschüssen	--	--
2.2. Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	--	--
3. Rücklagenbewegung	**180,7**	**457,3**
3.1. Entnahmen aus Rücklagen	303,2	554,9
3.2. Zuführungen an Rücklagen	122,5	97,6
4. Haushaltstechnische Verrechnungen	**--**	**--**
4.1. Einnahmenseite	2.798,2	2.939,2
4.2. Ausgabenseite	2.798,2	2.939,2
5. Finanzierungssaldo (Saldo 1. bis 4.)	**1.480,2**	**1.417,3**

Gesamtplan 2013/2014

Teil III Kreditfinanzierungsplan

	(Mio. EUR) 2013	(Mio. EUR) 2014
A. Kredite am Kreditmarkt		
I. Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	**6.368,6**	**6.164,9**
II. Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	**5.069,1**	**5.204,9**
1. Darlehen der Sozialversicherungsträger	--	--
2. Anleihen, Landesschatzanweisungen, Obligationen, Schuldscheindarlehen	5.069,1	5.204,9
3. Tilgung übernommener Darlehensverpflichtungen	--	--
4. Sonstige Tilgungen	--	--
III. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	**1.299,5**	**960,0**
B. Kredite im öffentlichen Bereich		
I. Einnahmen aus Krediten im öffentlichen Bereich	**--**	**--**
Förderung des Sozialen Wohnungsbaus (Kap. 07 75 - 311)	--	--
II. Ausgaben zur Schuldentilgung im öffentlichen Bereich	**30,7**	**30,7**
Darlehen des Bundes für den Wohnungsbau (Kap. 17 01 - 581 01)	30,7	30,7
III. Netto-Neuverschuldung im öffentlichen Bereich	**- 30,7**	**- 30,7**

Erläuterungen zu den Stellenveränderungen im Haushalt 2014

I. Stellen im Haushaltsplan 2014 **140.140,0**

II. Stellenveränderungen im Nachtrag 2014

Einzelplan	02	05	06	07	08	09	15	Summe
Neue Stellen								
Neue Stellen für Referendare								
Zugänge aufgrund höherer Istbesetzung an Hochschulen								
Kostenneutrale neue Stellen								
Neue Leerstellen	2,0		2,0	3,0				**7,0**
Altersteilzeitstellen nach § 10 HG			1,0	69,5				**70,5**
Leerstellen nach § 10 HG								
Stellenumsetzungen (Zugänge)	62,5			14,5	26,0	27,5	1,0	**131,5**
Stellenumsetzungen (Abgänge)	- 1,0	- 82,5	- 4,0	- 28,5	- 1,0	- 14,5		**- 131,5**
Weggefallene Stellen nach Art. 1 § 2 ZSG								
Weggefallene Stellen wegen Umsetzung in Landesbetriebe								
Weggefallene Stellen							- 52,0	**- 52,0**
Weggefallene Stellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken								
Weggefallene Altersteilzeitstellen				- 0,5				**- 0,5**
Weggefallene Leerstellen				- 1,0				**- 1,0**
	63,5	**- 82,5**	**- 1,0**	**57,0**	**25,0**	**13,0**	**- 51,0**	**24,0**

III. Stellenumsetzungen zwischen Einzelplänen

nach Epl.	02	05	06	07	08	09	15	Abgänge
von Epl. 02						1,0		**1,0**
05	60,5				22,0			**82,5**
06					4,0			**4,0**
07	2,0					26,5		**28,5**
08							1,0	**1,0**
09				14,5				**14,5**
Zugänge	**62,5**			**14,5**	**26,0**	**27,5**	**1,0**	**131,5**

IV. Stellen im Haushaltsplan 2014 (einschließlich Nachtrag) **140.164,0**

Entwurf

NACHTRAG

ZUM

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 01

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Landtags

Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Projekte							
5	neu	Untersuchungsausschuss 19/1	–	–	–	–	–
		Summe Projekte		**134,2**	**0,2**	**134,0**	**–**
		Gesamtsumme		**17.662,0**	**1.599,5**	**16.062,5**	**–**

Nr	neu / weg-gef.	Kosten der Legislative*	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Aufwands-abgeltung	Ergebnis
1		Entschädigungsleistungen für Abgeordnete	–	31.064,6	–	31.064,6	–
2		Zahlungen an Fraktionen und Parteien	–	8.762,1	–	8.762,1	–
		Summe		**48.098,7**	**1.533,0**	**46.565,7**	**–**

* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
+1	+120,0	–	+120,0	–	1	120,0	–	120,0	–
	+120,0	**–**	**+120,0**	**–**		**254,2**	**0,2**	**254,0**	**–**
	+120,0	**–**	**+120,0**	**–**		**17.782,0**	**1.599,5**	**16.182,5**	**–**

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Aufwands-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Aufwands-abgeltung	Ergebnis
–	-120,0	–	-120,0	–	–	30.944,6	–	30.944,6	–
–	-0,3	–	-0,3	–	–	8.761,8	–	8.761,8	–
	-120,3	**–**	**-120,3**	**–**		**47.978,4**	**1.533,0**	**46.445,4**	**–**

Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Projekt Nr. 5:
Bezeichung: Untersuchungsausschuss 19/1

1. Erbringer

Kanzlei des Hessischen Landtags

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss zu Drucks. 19/193 in nach mündlichem Antrag geänderter Fassung in der 7. Plenarsitzung
Art. 99 HV, § 54 GOHLT

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Der Untersuchungsausschuss hat gemäß Drucksache 19/193 den Auftrag, umfassend aufzuklären, wer für die rechtswidrigen Anordnungen zur vorläufigen Stilllegung der beiden Atomkraftwerksblöcke in Biblis verantwortlich ist und welche Umstände zur rechtswidrigen Stilllegungsverfügung von 18. März 2011 geführt haben. Es ist ebenfalls aufzuklären, ob die Landesregierung das Parlament und die Öffentlichkeit wahrheitsgemäß und vollständig über diese Vorgänge informiert hat.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Ladung von Zeugen und Sachverständigen
- Organisation von Sitzungen
- Protokollierung von Sitzungen
- Wissenschaftliche Beratung

4. Bezug zu politischen Zielen

Kontrolle der Regierung

5. Empfänger

Abgeordnete, Fraktionen im Hessischen Landtag, Öffentlichkeit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

Kennzahlen werden bei Projekten nicht ausgewiesen.

Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Sachkosten	–	+120.000	120.000
Gesamtkosten	**–**	**+120.000**	**120.000**
Produktabgeltung	–	+120.000	120.000
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**1.500**	**–**	**1.500**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	1.500	–	1.500
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**16.062.500**	**+120.000**	**16.182.500**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**211.000**	**–**	**211.000**
		Betriebsertrag	**16.275.000**	**+120.000**	**16.395.000**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**2.170.400**	**+120.000**	**2.290.400**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	665.100	–	665.100
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	272.500	–	272.500
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	965.700	–	965.700
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	267.100	+120.000	387.100
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**10.254.900**	**–**	**10.254.900**
	620-629	Entgelte	3.810.800	–	3.810.800
	630-639	Bezüge	4.191.700	–	4.191.700
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.252.400	–	2.252.400
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**1.611.800**	**–**	**1.611.800**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**3.543.300**	**–**	**3.543.300**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	165.300	–	165.300
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.112.100	–	2.112.100
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.248.400	–	1.248.400
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	11.200	–	11.200
	700-709	Betriebliche Steuern	6.300	–	6.300
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**17.580.400**	**+120.000**	**17.700.400**
		Eigenergebnis	**-1.305.400**	**–**	**-1.305.400**

Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.387.000	–	1.387.000
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.387.000	–	1.387.000
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	1.387.000	–	1.387.000
		Verwaltungsergebnis	81.600	–	81.600
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	81.600	–	81.600
		Finanzaufwand	81.600	–	81.600
		Finanzergebnis	-81.600	–	-81.600
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	229.000	–	229.000
		Außerordentlicher Ertrag	229.000	–	229.000
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	229.000	–	229.000
		Außerordentlicher Aufwand	229.000	–	229.000
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüs-sen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
22	**531, 538, 544, 548**	**Abgeltungen für Abgeordnete, Fraktionen und Parteien**	**48.098.700**	**-120.300**	**47.978.400**
	531	Erträge aus Personalgestellung	–	–	–
	538	Erträge Herabsetzung Rückstellungen Legislative	1.533.000	–	1.533.000
	544	Abgeltung für Aufwand für Abgeordnete, Fraktionen und Parteien	46.565.700	-120.300	46.445.400
	548	Erstattungen Legislative	–	–	–
		Summe Erträge Legislative	**48.098.700**	**-120.300**	**47.978.400**
23	**658**	**Aufwand für Abgeordnete, Fraktionen und Parteien**	**39.143.100**	**-120.300**	**39.022.800**
		Summe Aufwand Legislative	**39.143.100**	**-120.300**	**39.022.800**
		Ergebnis Legislative	**8.955.600**	**–**	**8.955.600**
24	**576**	**Zinserträge Legislative**	**–**	**–**	**–**
		Finanzertrag Legislative	**–**	**–**	**–**
25	**757**	**Zinsenaufwand Legislative**	**7.993.000**	**–**	**7.993.000**
		Finanzaufwand Legislative	**7.993.000**	**–**	**7.993.000**
		Finanzergebnis	**-7.993.000**	**–**	**-7.993.000**
26	**539, 595**	**Außerordentliche Erträge Legislative, Ertrag Verlustausgleich**	**–**	**–**	**–**
		Außerordentliche Erträge Legislative	**–**	**–**	**–**
27	**790, 791**	**Außerordentliche Aufwendungen Legislative, Aufwand aus Gewinnabführung**	**962.600**	**–**	**962.600**
		Außerordentliche Aufwendungen Legislative	**962.600**	**–**	**962.600**
		Außerordentliches Ergebnis Legislative	**-962.600**	**–**	**-962.600**
		Jahresergebnis Legislative	**–**	**–**	**–**

Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 5 und Pos. 23:

Der Hessische Landtag hat in Wahrnehmung seiner verfassungsmäßigen Rechte den Untersuchungsausschuss 19/1 eingesetzt. Der verwaltungsseitig entstehende Aufwand wird im Wege der Umschichtung von Mitteln gedeckt.

Zu VKR 658:

Mittel zur Wahrnehmung der Aufgaben der Fraktionen

Es sind für das Haushaltsjahr 2014 Aufwendungen in Höhe von 7.514.800 EUR geplant, die sich wie folgt verteilen:

	EUR	EUR
CDU	–	1.836.963
Jahresgrundbetrag	440.200	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (46 x 13.000 EUR)	598.000	
Stellenaufkommen von 8 Planstellen	719.097	
Aufkommen von 1 weggefallenen Planstelle	79.666	
Zusammen	1.836.963	
SPD	–	1.688.533
Jahresgrundbetrag	440.200	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (29 x 13.000 EUR)	377.000	
Oppositionszuschlag	121.678	
Stellenaufkommen von 5 Planstellen	476.348	
Aufkommen von 4 weggefallenen Planstellen	273.307	
Zusammen	1.688.533	
FDP	–	1.398.813
Jahresgrundbetrag	440.200	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (20 x 13.000 EUR)	260.000	
Oppositionszuschlag	–	
Stellenaufkommen von 8 Planstellen bzw. Stellen	698.613	
Aufkommen der weggefallenen Planstellen bzw. Stellen	–	
Zusammen	1.398.813	
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	–	1.453.145
Jahresgrundbetrag	440.200	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (17 x 13.000 EUR)	221.000	
Oppositionszuschlag	73.656	
Stellenaufkommen von 8 Planstellen	718.289	
Aufkommen der weggefallenen Planstellen bzw. Stellen	–	
Zusammen	1.453.145	
DIE LINKE	–	1.137.324
Jahresgrundbetrag	440.200	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (6 x 13.000 EUR)	78.000	
Oppositionszuschlag	29.635	
Stellenaufkommen von 0 Planstellen	–	
Aufkommen von 8 vergleichbaren weggefallenen Planstellen	589.489	
Zusammen	1.137.324	
Summe	–	7.514.778

Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag

W i r t s c h a f t s p l a n

Jede Fraktion erhält zur Deckung ihres Bedarfes einen Grundbetrag, der sich aus einem allgemeinen Grundbetrag (440.200 EUR) und einem Personalgrundbetrag, der auf der Basis von zugeordneten vorhandenen oder weggefallenen Planstellen oder Stellen nach Standardpersonalkosten (Planbetrag für das Haushaltsjahr nach der Tabelle des HMdIuS) festgesetzt wird, zusammensetzt. Sind einer Fraktion keine Planstellen / Stellen zugeordnet, so wird der Personalgrundbetrag aus den Standardpersonalkosten für eine Planstelle der Besoldungsgruppe B3, für je zwei Planstellen der Besoldungsgruppen A16 und A15 und für drei Planstellen der Besoldungsgruppe A14, jeweils ohne Vorsorgeprämie, ermittelt.
Jede Fraktion erhält einen Betrag für jedes Mitglied (13.000 EUR).
Jede Fraktion, die nicht die Landesregierung trägt, erhält einen Oppositionszuschlag.

Die Jahresgrundbeträge, die Jahresbeträge für jedes Mitglied, das Aufkommen der weggefallenen Planstellen bzw. Stellen und der Oppositionszuschlag (insgesamt 4.903.524 EUR) werden an die Fraktionen des Landtags in monatlichen Teilbeträgen ausgezahlt.
Bedienstete erhalten die Fraktionen zu Lasten der zugeordneten Planstellen bzw. Stellen und des zugehörigen Stellenaufkommens zur Verfügung gestellt. Werden zugeordnete Planstellen bzw. Stellen nicht in Anspruch genommen, wird das für die Planstellen bzw. Stellen eingeplante Aufkommen, vermindert um die Vorsorgeprämie, an die jeweilige Fraktion ausgezahlt.
Werden Planstellen bzw. Stellen von Beschäftigten in Anspruch genommen, die einer Besoldungs- oder Vergütungsgruppe angehören, welche nicht die Wertigkeit der Planstelle oder Stelle erreicht, auf der sie geführt werden, so wird der Differenzbetrag zwischen den geplanten Standardpersonalkosten (ohne Vorsorgeprämie) und den den Beschäftigten nach ihrer tatsächlichen Eingruppierung zuzurechnenden Standardpersonalkosten (ohne Vorsorgeprämie) an die jeweilige Fraktion ausbezahlt. Werden Planstellen bzw. Stellen von Beschäftigten in Anspruch genommen, die die regelmäßige Arbeitszeit geringer als eine Vollzeitkraft vereinbart haben (Teilzeitbeschäftigte), so werden die Standardpersonalkosten (ohne Vorsorgeprämie) an die jeweilige Fraktion in der Höhe ausgezahlt, die auf den Zeitanteil entfällt, um den die Arbeitszeit verringert ist.

Bestandteile der Fraktionsfinanzierung, die einen Personalgrundbetrag abdecken, nehmen an Besoldungs- und Tariferhöhungen für Personal des Landes in gleichem Umfang teil, wie die Personalkostenansätze der Gruppen 422 und 428 in Kapitel 01 01.

Zahlung nach Maßgabe des Parteiengesetzes und des Landtagswahlgesetzes

Es ist für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 jeweils eine Abgeltung (kameraler Zuschuss) in Höhe von 1.247.000 EUR geplant.

Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	16.062.500	+120.000	16.182.500
+	Investitionen lt. Finanzplan	465.400	–	465.400
–	Abschreibungen	1.611.800	–	1.611.800
–	Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit u.a. personengebundenen Rückstellungen	-43.400	–	-43.400
+	Auflösung der Rückstellungen für Altersteilzeit u.a. personengebundener Rückstellungen	–	–	–
–	Entnahmen aus den kameralen Rücklagen	229.000	–	229.000
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–	–
+	Abgeltung für Aufwand für Abgeordnete, Parteien und Fraktionen	46.565.700	-120.300	46.445.400
–	Zuführungen zu Rückstellungen nach dem Abgeordnetenrecht	21.065.600	–	21.065.600
+	Inanspruchnahme von Rückstellungen nach dem Abgeordnetenrecht	8.358.000	–	8.358.000
+	Auflösung von Rückstellungen nach dem Abgeordnetenrecht	1.533.000	–	1.533.000
–	Rückzahlungen von Abgeordneten, Parteien und Fraktionen	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	50.121.600	-300	50.121.300

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
01 01		**Landtag**			
		A U S G A B E N			
		Personalausgaben			
411	011	Aufwendungen für Abgeordnete	26 629 000	-120 000	26 509 000
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	4 113 600	—	4 113 600
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	723 600	120 000	843 600
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
684	011	Mittel nach Maßgabe des Fraktionsgesetzes, des Parteiengesetzes und des Landtagswahlgesetzes 1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Bestandteile der Fraktionsfinanzierung, die einen Personalgrundbetrag abdecken, nehmen an Besoldungs- und Tariferhöhungen für Personal des Landes wie die vergleichbaren Ansätze der Gruppen 422 und 428 teil.	8 762 100	-300	8 761 800
		Gesamtausgaben Kapitel 01 01	51 947 600	-300	51 947 300

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushalts-ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushalts-ansatz 2014 EUR
Abschluss Kapitel 01 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 569 500	—	1 569 500
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	256 500	—	256 500
Gesamteinnahmen		1 826 000	—	1 826 000
4	Personalausgaben	35 988 900	-120 000	35 868 900
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 442 700	+120 000	5 562 700
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	8 869 800	-300	8 869 500
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	337 700	—	337 700
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 308 500	—	1 308 500
Gesamtausgaben		51 947 600	-300	51 947 300
Zuschuss/Überschuss		-50 121 600	+300	-50 121 300

Einzelplanabschluss 01
Hessischer Landtag

Haupt-gruppe	ZWECKBESTIMMUNG	Bisheriger Haushalts-ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushalts-ansatz 2014 EUR
	Abschluss Einzelplan 01 (2014)			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1.578.000	—	1.578.000
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	256.500	—	256.500
	Gesamteinnahmen	1.834.500	—	1.834.500
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	38.591.900	-120.000	38.471.900
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6.544.400	+120.000	6.664.400
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	8.870.800	-300	8.870.500
7	Bauausgaben	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	337.700	—	337.700
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1.687.900	—	1.687.900
	Gesamtausgaben	56.032.700	-300	56.032.400
	Zuschuss / Überschuss	-54.198.200	+300	-54.197.900

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 01 01
Landtag

STELLENPLAN 422 00

Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
				Feste Gehälter
B 3	(001)	7	(6)	Leitender/de Ministerialrat/rätin davon: 5 Planstellen, die von Fraktionen in Anspruch genommen werden können
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	20	(21)	Ministerialrat/rätin davon: 7 Planstellen, die von Fraktionen in Anspruch genommen werden können
A 14	(001)	16	(17)	Regierungsoberrat/rätin davon: 7 Planstellen, die von Fraktionen in Anspruch genommen werden können
A 13 h.D.	(001)	6	(5)	Regierungsrat/rätin davon: 1 Planstelle, die von einer Fraktion in Anspruch genommen werden kann
		82,5	(82,5)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 –	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 –	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 –	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 3	(001)	6,0										1,0						7,0
A 16	(001)	21,0											1,0					20,0
A 14	(001)	17,0											1,0					16,0
A 13 h.D.	(001)	5,0										1,0						6,0
Versch.		33,5																33,5
Zusammen		82,5										2,0	2,0					82,5

Zu Spalte 9: B 3 infolge Hebung von Bes.Gr. A 16 für eine/n Fraktionsassistentin/Fraktionsassistenten
A 13 h.D. infolge Absenkung von Bes.Gr. A 14 für eine/n Fraktionsassistentin/Fraktionsassistenten

Entwurf

NACHTRAG

ZUM

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 02

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministerpräsidenten

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

W i r t s c h a f t s p l a n

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

A. Vorbemerkungen

Die im Nachtrag dargestellten Änderungen beruhen unter anderem auf dem Beschluss der Landesregierung über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 18. März 2014.

Die Zuständigkeit für den Bereich Europa geht ab dem Haushaltsjahr 2014 von dem Hessischen Ministerium der Justiz auf die Staatskanzlei über.

Das neue Oberziel lautet wie folgt:

Durch eine zielgerichtete Steuerung und Koordinierung der Regierungsarbeit seitens der Staatskanzlei werden die Umsetzung der Ziele der Landesregierung im Interesse einer bestmöglichen Positionierung und Chancenentwicklung des Landes optimiert, die Interessen des Landes auf Bundes- und europäischer Ebene mit Nachdruck vertreten sowie die Bürgerinnen und Bürger über die Ergebnisse der Regierungsarbeit umfassend informiert.

Die Hessische Staatskanzlei ist als oberste Landesbehörde im Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten zuständig für

- ...
- die Koordinierung der europäischen und internationalen Angelegenheiten des Landes,
- Koordinierung der Europapolitik der Landesregierung, landespolitisch relevante Grundsatzfragen bei der Durchführung der europäischen Einigung,
- Koordinierung der Entsendung von Bediensteten zu den europäischen Institutionen, Koordinierung der europäischen Regionalpartnerschaften des Landes und Europakomitee Hessen,
- Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union,
- Angelegenheiten der demografischen Entwicklung und des Bürgerengagements sowie ausgewählte Projekte und Vorhaben der Landesregierung von besonderer Bedeutung,
- ...

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

...

In der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel können im Landesinteresse Tagesbüros bzw. Veranstaltungsräume unentgeltlich oder vergünstigt an Partnerregionen bzw. andere Institutionen / Unternehmen überlassen werden.

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

---

W i r t s c h a f t s p l a n

Leistungsplan

...

Erfolgsplan

...

Finanzplan

...

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
2		Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	21.271	19.124,1	119,6	19.004,5	–
3		Medien- und Verfassungsrecht, Normsetzung	1.904	1.572,6	0,3	1.572,3	–
6	neu	Europaangelegenheiten	–	–	–	–	–
		Summe Produkte		**22.520,4**	**120,2**	**22.400,2**	**–**
Zwischenbehördliche Leistungen							
3	weg	Unterstützungsleistung HMdJIE (Europa)	1	821,0	794,3	26,7	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**926,6**	**899,9**	**26,7**	**–**
		Gesamtsumme		**23.447,0**	**1.020,1**	**22.426,9**	**–**

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
+344	+54,7	–	+54,7	–	21.615	19.178,8	119,6	19.059,2	–
+151	+93,4	–	+93,4	–	2.055	1.666,0	0,3	1.665,7	–
+9.262	+9.108,0	+576,0	+8.532,0	–	9.262	9.108,0	576,0	8.532,0	–
	+9.256,1	**+576,0**	**+8.680,1**	**–**		**31.776,5**	**696,2**	**31.080,3**	**–**
-1	-821,0	-794,3	-26,7	–	–	–	–	–	–
	-821,0	**-794,3**	**-26,7**	**–**		**105,6**	**105,6**	**–**	**–**
	+8.435,1	**-218,3**	**+8.653,4**	**–**		**31.882,1**	**801,8**	**31.080,3**	**–**

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung

IPR-Nummer: 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

...

3.2 Leistungen zum Produkt

...

Die Leistung Mobilität entfällt.

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	21.271	21.615
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1			

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen			
Produktabgeltung je Menge	EUR	893,44	881,76
6.3.2 Politikgestaltung und -vermittlung mit angemessenem Aufwand ausüben			
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,0	1,61
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-1,0	-2,3

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Personalkosten	11.591.400	+137.700	11.729.100
Sachkosten	7.532.700	-83.000	7.449.700
Gesamtkosten	**19.124.100**	**+54.700**	**19.178.800**
Produktabgeltung	19.004.500	+54.700	19.059.200
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Medien- und Verfassungsrecht, Normsetzung

IPR-Nummer: 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

...

3.2 Leistungen zum Produkt

...

Die Leistung "Verfassungskonvent" wird neu aufgenommen.

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	1.904	2.055
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Rechtssicherheit schaffen			
Anzahl der außer Kraft getretenen sowie aufgehobenen Rechtsvorschriften	Anzahl	-	-
Anzahl der neu geschaffenen Rechtsvorschriften	Anzahl	-	-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen			
Produktabgeltung je Menge	EUR	825,9	810,6
6.3.2 Normsetzung und -evaluierung mit angemessenem Aufwand durchführen			
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,0	7,93
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-0,3	-1,85

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Personalkosten	1.032.300	+63.400	1.095.700
Sachkosten	540.300	+30.000	570.300
Gesamtkosten	**1.572.600**	**+93.400**	**1.666.000**
Produktabgeltung	1.572.300	+93.400	1.665.700
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Europaangelegenheiten - neu -

IPR-Nr. 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt wurde im Zuge der Umressortierung zum Nachtragshaushalt 2014 von dem Hessischen Ministerium der Justiz übernommen.
Das Produkt dient der Koordination und Umsetzung von europapolitischen Zielen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Europaangelegenheiten Ministeriumsleitung
- Europa und internationale Angelegenheiten
- Partnerregionen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Europaangelegenheiten
- Internationale Gremien
- Initiativen Parlament
- Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Förderung Europa und internationale Angelegenheiten"

Hinweis: Die Leistung "Initiativen Parlament" wird aus Vereinfachungsgründen zunächst noch bei diesem Produkt geführt. Mit dem Haushalt 2015 wird die Leistung dem Produkt "Anfragen und Initiativen aus dem Parlament" zugeordnet.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Fachprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	0,00	9.262,00

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Vorgabe: Effektive Förderung der interregionalen und internationalen Zusammenarbeit und Interessenvertretung des Landes Hessen			
a) Beratungsgespräche in europäischen Förderprogrammen	Beratungsgespräche	0,00	75,00
b) Anzahl der Maßnahmen mit interregionalem und internationalem Bezug	Maßnahmen	0,00	60,00
c) Anzahl Sitzungen und Anzahl Zuarbeiten zu Sitzungen	Sitzungen	0,00	60,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten			
Kostendeckungsgrad	Prozent	0,00	100,00

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Personalkosten	–	+4.043.000	4.043.000
Sachkosten	–	+5.065.000	5.065.000
Gesamtkosten	**–**	**+9.108.000**	**9.108.000**
Erlöse	–	+576.000	576.000
Produktabgeltung	–	+8.532.000	8.532.000
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Unterstützungsleistung HMdJIE (Europa) - weggefallen -

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

Die Grundlage für die Dienstleistungsvereinbarung ist mit der Umressortierung der in den Räumen der Staatskanzlei untergebrachten Europaabteilung zum Haushaltsjahr 2014 entfallen. Die bisher im Wege der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung zuständigkeitshalber dem Hessischen Ministerium der Justiz in Rechnung gestellten Kosten werden zunächst dem Produkt Nr. 6 "Europaangelegenheiten" zugeordnet.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

...

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

...

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
PC-Arbeitsplätze	Anzahl	62	0
Personen	Anzahl	27	0
Raumgröße	qm	542	0
Fahrbereitschaft	Kilometer	3.000	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 entfällt			

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Stückkosten			
PC-Arbeitsplätze	EUR	3.179,02	0
Personen	EUR	9.378,36	0
Raumgröße	EUR	619,74	0
Fahrbereitschaft	EUR	3,04	0

Aufgrund unterschiedlicher Zählgrößen wird im Leistungsplan die Menge 1 ausgewiesen.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Personalkosten	270.700	-270.700	–
Sachkosten	550.300	-550.300	–
Gesamtkosten	**821.000**	**-821.000**	**–**
Erlöse	794.300	-794.300	–
Produktabgeltung	26.700	-26.700	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**22.426.900**	**+8.653.400**	**31.080.300**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**31.100**	**+576.000**	**607.100**
		Betriebsertrag	**22.458.000**	**+9.229.400**	**31.687.400**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**2.396.200**	**+388.300**	**2.784.500**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	68.700	–	68.700
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	246.900	+181.000	427.900
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	123.600	+7.500	131.100
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.957.000	+199.800	2.156.800
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**13.726.500**	**+3.958.400**	**17.684.900**
	620-629	Entgelte	4.668.400	+863.300	5.531.700
	630-639	Bezüge	6.357.000	+3.095.100	9.452.100
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.701.100	–	2.701.100
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**1.751.800**	**+467.000**	**2.218.800**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**4.858.400**	**+3.618.400**	**8.476.800**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	120.500	+19.500	140.000
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.185.500	+2.888.500	6.074.000
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.539.800	+710.400	2.250.200
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	8.600	–	8.600
	700-709	Betriebliche Steuern	4.000	–	4.000
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**22.732.900**	**+8.432.100**	**31.165.000**
		Eigenergebnis	**-274.900**	**+797.300**	**522.400**

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	989.000	-794.300	194.700
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	989.000	-794.300	194.700
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	666.700	+3.000	669.700
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	666.700	+3.000	669.700
		Steuer- und Leistungsergebnis	322.300	-797.300	-475.000
		Verwaltungsergebnis	47.400	–	47.400
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	47.400	–	47.400
		Finanzaufwand	47.400	–	47.400
		Finanzergebnis	-47.400	–	-47.400
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüs-sen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

Erläuterungen für den Nachtragshaushalt 2014:

Die veränderten Werte ergeben sich überwiegend aus notwendigen Anpassungen durch Umressortierungen gemäß des Beschlusses über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 18. März 2014.

Das Produkt "Europaangelegenheiten" wird vollständig vom Hessischen Ministerium der Justiz zur Hessischen Staatskanzlei übertragen.

Insgesamt gehen im Wege der Umressortierung des Produktes Europaangelegenheiten Personalkosten in Höhe von 3.745.000 Euro, Sachkosten in Höhe von 3.977.900 Euro, Abschreibungen in Höhe von 467.000 Euro und Erlöse in Höhe von 576.000 Euro vom Hessischen Ministerium der Justiz auf die Hessische Staatskanzlei über.

Zu Pos. 4: Sonstige betriebliche Erträge
In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden Einnahmen aus der Vermietung von Räumlichkeiten in der Landesvertretung Brüssel in Höhe von 500.000 Euro veranschlagt.
Erträge aus Sponsoringeinnahmen und Kostenerstattungen werden in Höhe von 76.000 Euro ausgewiesen.

Zu Pos. 6: Personalaufwand
Im Wege der Umressortierung werden vom Hessischen Ministerium der Justiz Personalaufwendungen in Höhe von 3.745.000 Euro übernommen.

Zu Pos. 7: Abschreibungen
Im Rahmen der Umressortierung des Europabereichs einschließlich der Landesvertretung in Brüssel, wird ein Anlagevermögen im Wert seiner ursprünglichen Anschaffungskosten von insgesamt 3.854.631,84 Euro übertragen.
Die darauf entfallende Planabschreibung für das Haushaltsjahr 2014 beträgt 467.000 Euro

Zu Pos. 8: Sonstige betriebliche Aufwendungen:
In den Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten sind Kosten für Miete und Bewirtschaftung der Landesvertretung Brüssel in Höhe von 2.888.500 Euro enthalten.

Zu Pos. 9: betriebliche Erträge aus Transferleistungen:

Mit der Umressortierung des Europabereichs vom Hessischen Ministerium der Justiz entfällt die Grundlage für die zwischenbehördliche Leistungsverrechnung (siehe Leistungsplan). Es entfallen Einnahmen in Höhe von 794.100 Euro.

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**10.000**	**–**	**10.000**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	10.000	–	10.000
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**–**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**67.000**	**+10.000**	**77.000**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	67.000	+10.000	77.000
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**77.000**	**+10.000**	**87.000**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	77.000	+10.000	87.000
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**77.000**	**+10.000**	**87.000**

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Im Wege der Umressortierung gehen mit der Zuständigkeit für Europa- und internationale Angelegenheiten Investitionsmittel in Höhe von 10.000 Euro vom Hessischen Ministerium der Justiz zur Hessischen Staatskanzlei über.

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	22.426.900	+8.653.400	31.080.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	77.000	+10.000	87.000
– Abschreibungen	1.751.800	+467.000	2.218.800
– Zuführung zur Rückstellung für Prozesskostenrisiken	–	–	–
– Zuführung zu sonstigen Rückstellungen	63.000	–	63.000
– Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	–	–	–
– Zuführung zur Rückstellung für das Lebensarbeitszeitkonto	193.000	–	193.000
– Zuführung zu den Rückstellungen für Urlaub und Überstunden	290.000	–	290.000
– Entnahme aus kameraler Rücklage	–	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	20.206.100	+8.196.400	28.402.500

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
02 01		**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten**			

Die Ausgaben für den Hessentag können in besonders begründeten Fällen mit Zustimmung des Hessischen Ministerium der Finanzen um bis zu 250.000 Euro zu Lasten des Gesamthaushalts überschritten werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

124	011	Mieten und Pachten	3 000	500 000	503 000

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

271	011	Erstattungen von der EU	—	10 000	10 000
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	67 300	16 000	83 300
282	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	10 000	50 000	60 000

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

389	890	Sonstige Verrechnungen	899 700	-794 100	105 600
		Gesamteinnahmen Kapitel 02 01	1 020 100	-218 100	802 000

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	5 484 000	3 095 100	8 579 100
428	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5 821 700	863 300	6 685 000
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	5 000	15 000	20 000

Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	565 300	180 400	745 700
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	162 900	7 500	170 400

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	1 285 400	3 000	1 288 400
518	011	Mieten und Pachten.	463 900	2 885 500	3 349 400
525	011	Aus- und Fortbildung.	68 800	4 500	73 300
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	158 000	10 000	168 000
527	011	Dienstreisen.	398 200	270 700	668 900
531	013	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	646 100	60 000	706 100
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	2 413 100	189 800	2 602 900
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	632 600	380 000	1 012 600
546	011	Vermischter Sachaufwand.	22 100	500	22 600
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	671 400	3 000	674 400
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	45 000	10 000	55 000
		Gesamtausgaben Kapitel 02 01.	21 226 200	7 978 300	29 204 500

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
Abschluss Kapitel 02 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	20 100	+500 000	520 100
2	Übertragungseinnahmen	99 300	+76 000	175 300
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	900 700	-794 100	106 600
Gesamteinnahmen		1 020 100	-218 100	802 000
4	Personalausgaben	11 785 200	+3 973 400	15 758 600
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 885 400	+3 991 900	10 877 300
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	671 400	+3 000	674 400
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	45 000	+10 000	55 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 839 200	—	1 839 200
Gesamtausgaben		21 226 200	+7 978 300	29 204 500
Zuschuss/Überschuss		-20 206 100	-8 196 400	-28 402 500

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Landesvertretung Berlin

A. Vorbemerkungen

...

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

...

Leistungsplan

...

Erfolgsplan

...

Finanzplan

...

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
2		Bundespolitische Arbeit	1.329	1.583,6	0,2	1.583,4	–
		Summe Produkte		**4.357,6**	**417,3**	**3.940,3**	**–**
		Gesamtsumme		**4.357,6**	**417,3**	**3.940,3**	**–**

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
+155	+73,1	–	+73,1	–	1.484	1.656,7	0,2	1.656,5	–
	+73,1	**–**	**+73,1**	**–**		**4.430,7**	**417,3**	**4.013,4**	**–**

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Bundespolitische Arbeit

IPR Nr. 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

...

3.2 Leistungen zum Produkt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	1.329	1.484
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Politik im förderalen Staat gestalten			
Bundesrats- Beratungsgegenstände bearbeiten und koordinieren	Bundesratsdrs.	882	882
Bundestags- Beratungsgegenstände bearbeiten und koordinieren	Bundestagsdrs.	4.078	4.078

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**		
6.3.1	Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen		
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.191	1.116
6.3.2	Bundespolitische Arbeit mit angemessenem Aufwand durchführen		
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0	1,12

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Personalkosten	1.051.200	+63.100	1.114.300
Sachkosten	532.400	+10.000	542.400
Gesamtkosten	**1.583.600**	**+73.100**	**1.656.700**
Produktabgeltung	1.583.400	+73.100	1.656.500
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**191.900**	**–**	**191.900**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	191.900	–	191.900
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**3.940.300**	**+73.100**	**4.013.400**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**225.400**	**–**	**225.400**
		Betriebsertrag	**4.357.600**	**+73.100**	**4.430.700**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**931.900**	**–**	**931.900**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	149.900	–	149.900
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	196.700	–	196.700
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	241.200	–	241.200
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	344.100	–	344.100
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**2.280.200**	**+63.100**	**2.343.300**
	620-629	Entgelte	1.032.200	+25.000	1.057.200
	630-639	Bezüge	788.000	+38.100	826.100
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	460.000	–	460.000
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**432.400**	**–**	**432.400**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**669.600**	**+10.000**	**679.600**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	3.300	–	3.300
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	525.800	+10.000	535.800
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	140.100	–	140.100
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	400	–	400
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**4.314.100**	**+73.100**	**4.387.200**
		Eigenergebnis	**43.500**	**–**	**43.500**

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	–
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	–	–	–
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	38.900	–	38.900
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	38.900	–	38.900
		Steuer- und Leistungsergebnis	-38.900	–	-38.900
		Verwaltungsergebnis	4.600	–	4.600
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	4.600	–	4.600
		Finanzaufwand	4.600	–	4.600
		Finanzergebnis	-4.600	–	-4.600
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüs-sen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	3.940.300	+73.100	4.013.400
+	Investitionen lt. Finanzplan	37.500	–	37.500
–	Abschreibungen	432.400	–	432.400
–	Rückstellungen für Altersteilzeit	-4.500	–	-4.500
–	Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	14.000	–	14.000
–	Abzinsung von Rückstellungen gem. Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz	4.600	–	4.600
–	Entnahme aus kameraler Rücklage	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	3.531.300	+73.100	3.604.400

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
02 02		**Hessische Landesvertretung Berlin**			
		A U S G A B E N			
		Personalausgaben			
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	774 000	38 100	812 100
428	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 351 000	25 000	1 376 000
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	310 200	10 000	320 200
		Gesamtausgaben Kapitel 02 02	4 029 600	73 100	4 102 700
		Abschluss Kapitel 02 02			
	0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
	1	Eigene Einnahmen	498 300	—	498 300
	2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
	3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
		Gesamteinnahmen	498 300	—	498 300
	4	Personalausgaben	2 289 300	+63 100	2 352 400
	5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 407 900	+10 000	1 417 900
		Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
	6	Übertragungsausgaben	38 900	—	38 900
	7	Baumaßnahmen	—	—	—
	8	Sonstige Investitionsausgaben	37 500	—	37 500
	9	Besondere Finanzierungsausgaben	256 000	—	256 000
		Gesamtausgaben	4 029 600	+73 100	4 102 700
		Zuschuss/Überschuss	-3 531 300	-73 100	-3 604 400

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen

A. Vorbemerkungen

Ab dem Haushaltsjahr 2014 geht das Produkt Nr. 8 des Kapitels 05 02 / Buchungskreis 2495 "Förderung Europa- und internationale Angelegenheiten" auf das Kapitel 02 06 "Allgemeine Bewilligungen" über. Das Produkt wird als neues Produkt Nr. 5 "Förderungen Europa- und internationale Angelegenheiten" geführt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

...

Leistungsplan

...

Erfolgsplan

...

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
5	neu	Förderung Europa- und internationale Angelegen-heiten	–	–	–	–	–
		Summe		**21.682,7**	**–**	**21.682,7**	**–**

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
+80	+191,0	–	+191,0	–	80	191,0	–	191,0	–
	+191,0	**–**	**+191,0**	**–**		**21.873,7**	**–**	**21.873,7**	**–**

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:
Förderung Europa- und internationale Angelegenheiten - neu -

IPR-Nr. 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuwendungen im Rahmen der Projektförderung:

- für Maßnahmen Dritter, die der interregionalen und internationalen Zusammenarbeit und der Förderung des Europagedankens dienen
- für Projekte während der Europawoche
- für Seminare, Studienfahrten und Veranstaltungen der Mitgliedsorganisation des Europakomitees Hessen
- für Veranstaltungen und Maßnahmen Dritter im Rahmen des Vertrages mit der Republik Polen
- für Veranstaltungen und Maßnahmen Dritter im Rahmen des Vertrages mit der türkischen Provinz Bursa
- für die Europäische Akademie Hessen
- sonstige Beiträge, Mitgliedschaften und Zuschüsse.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Mitgliedsbeiträge
- Europäische Akademie Hessen
- Förderung des Europagedankens, der interregionalen und internationalen Zusammenarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch Bürgerengagement den Europagedanken und die internationale Zusammenarbeit fördern und stärken sowie Landesinteressen auf europäischer Ebene fördern.

5. Empfänger

Vereine, Verbände und sonstige Institutionen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	0,00	80,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Vorgabe: Europagedanken, interregionale, internationale Zusammenarbeit und Landesinteressen fördern			
Geförderte Maßnahmen	Stück	0,00	80,00

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen			
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	0,00	100,00

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**+191.000**	**+191.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**191.000**	**191.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	191.000	191.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	+191.000	191.000
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**–**	**+191.000**	**191.000**

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**21.682.700**	**+191.000**	**21.873.700**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**21.682.700**	**+191.000**	**21.873.700**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**–**	**–**	**–**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**166.000**	**–**	**166.000**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	166.000	–	166.000
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**166.000**	**–**	**166.000**
		Eigenergebnis	**21.516.700**	**+191.000**	**21.707.700**

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	–
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	–	–	–
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	5.316.700	+191.000	5.507.700
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	16.200.000	–	16.200.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	21.516.700	+191.000	21.707.700
		Steuer- und Leistungsergebnis	-21.516.700	-191.000	-21.707.700
		Verwaltungsergebnis	–	–	–
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	21.682.700	+191.000	21.873.700
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	326.300	–	326.300
–	Verpflichtungen Folgejahre	193.000	–	193.000
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	21.816.000	+191.000	22.007.000

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
02 06	**Allgemeine Bewilligungen**			
	AUSGABEN			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 019	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	5 115 000	191 000	5 306 000
	Gesamtausgaben Kapitel 02 06	21 816 000	191 000	22 007 000
	Abschluss Kapitel 02 06			
	0 Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
	1 Eigene Einnahmen	—	—	—
	2 Übertragungseinnahmen	—	—	—
	3 Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen	—	—	—
	4 Personalausgaben	—	—	—
	5 Sächliche Verwaltungsausgaben	166 000	—	166 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
	6 Übertragungsausgaben	5 450 000	+191 000	5 641 000
	7 Baumaßnahmen	—	—	—
	8 Sonstige Investitionsausgaben	16 200 000	—	16 200 000
	9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
	Gesamtausgaben	21 816 000	+191 000	22 007 000
	Zuschuss/Überschuss	-21 816 000	-191 000	-22 007 000

Einzelplanabschluss 02
Hessischer Ministerpräsident

Haupt-gruppe	ZWECKBESTIMMUNG	Bisheriger Haushalts-ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushalts-ansatz 2014 EUR
	Abschluss Einzelplan 02 (2014)			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1.415.600	+500.000	1.915.600
2	Übertragungseinnahmen	134.300	+76.000	210.300
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1.216.800	-794.100	422.700
	Gesamteinnahmen	2.766.700	-218.100	2.548.600
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	34.238.500	+4.036.500	38.275.000
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	15.789.200	+4.001.900	19.791.100
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	7.399.300	+194.000	7.593.300
7	Bauausgaben	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	17.117.500	+10.000	17.127.500
9	Besondere Finanzierungsausgaben	3.317.800	—	3.317.800
	Gesamtausgaben	77.862.300	+8.242.400	86.104.700
	Zuschuss / Überschuss	-75.095.600	-8.460.500	-83.556.100

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

STELLENPLAN 422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	2	(1)	Staatssekretär/in Erhalten jeweils eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	(000)	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	(001)	8	(7)	Ministerialdirigent/in
B 6	(005)	1	(–)	Leiter der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union
B 3	(001)	12	(10)	Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	6	(4)	Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	26	(13)	Ministerialrat/rätin davon 1 Stelle kw spätestens zum 31.12.2019, davon 4 Stellen als Poolstellen, näheres dazu siehe Vermerk bei A 14. 1 Stelle kann mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 15	(001)	17	(14)	Regierungsdirektor/in davon 1 Stelle kw spätestens zum 31.12.2020. 4 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der BesGr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden
A 14	(001)	35,5	(16,5)	Regierungsoberrat/rätin davon 11 Stellen für Entsendung oder Abordnung von Bediensteten des Landes (Beamte, Richter, Tarifbeschäftigte) oder von Dritten, die Aufgaben des Landes ausführen, zur Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der internationalen Angelegenheiten des Landes. Die Maßnahme muss im Interesse des Landes liegen. Auf den Planstellen dürfen Beschäftigte geführt werden, die länger als 6 Monate entsandt oder abgeordnet werden bzw. Ersatzkräfte hierfür (Poolstellen).
A 13 h.D.	(001)	8	(7)	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	10	(9)	Oberamtsrat/rätin
A 11	(001)	10	(8)	Amtmann/Amtfrau
		154,5	(107,5)	

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 9	(001)	1,0	1,0															2,0
B 6	(000)	1,0	1,0															2,0
B 6	(001)	7,0	1,0															8,0
B 6	(005)	0,0	1,0															1,0
B 3	(001)	10,0	2,0															12,0
B 2	(009)	4,0	2,0															6,0
A 16	(001)	13,0	10,0											3,0				26,0
A 15	(001)	14,0	3,0	1,0										1,0				17,0
A 14	(001)	16,5	18,0											1,0				35,5
A 13 h.D.	(001)	7,0	1,0															8,0
A 13 g.D.	(001)	9,0	1,0															10,0
A 11	(001)	8,0	2,0															10,0
Versch.		17,0																17,0
Zusammen		107,5	43,0	1,0										5,0				154,5

Zu Spalte 1: Stellenumsetzung gem. § 50 LHO von Kap. 05 01:
1 Planstelle der Bes.Gr. B 9 (Staatssekretär/in)
1 ATZ-Stelle der Bes.Gr. B 6 (Ministerialdirigent/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. B 6 (Leiter der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union)
1 Planstelle der Bes.Gr. B 6 (Ministerialdirigent/in)
2 Planstellen der Bes.Gr. B 3 (Leitender/de Ministerialrat/rätin)
2 Planstellen der Bes.Gr. B 2 (Ministerialrat/rätin)
10 Planstellen der Bes. Gr. A 16 (Ministerialrat/rätin)
3 Planstellen der Bes.Gr. A 15 (Regierungsdirektor/in)
18 Planstellen der Bes.Gr. A 14 (Regierungsoberrat/rätin)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 h.D. (Regierungsrat/rätin)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)
2 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)

Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. A 15 gem. § 50 LHO nach Kap. 09 01.

Zu Spalte 10: Umwandlung von fünf Stellen des mittleren Dienstes Tarifbeschäftigte in drei Planstellen der Bes.Gr. A 16, in eine Planstelle der Bes.Gr. A 15 und in eine Planstelle der Bes.Gr. A 14.

S t e l l e n p l a n
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
				Feste Gehälter
B 6	(974)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 3	(974)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		5,5	(3,5)	

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 6	(974)	0,0			1,0													1,0
B 3	(974)	1,0			1,0													2,0
Versch.		2,5																2,5
Zusammen		3,5			2,0													5,5

S T E L L E N Ü B E R S I C H T **428 00**

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
Gehobener Dienst	(001)	31	(24,5)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	49	(42)	Mittlerer Dienst davon 1 kw spätestens zum 31.12.2014 und 1 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers
Einfacher Dienst	(001)	12	(9)	Einfacher Dienst
		110	(93,5)	

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch: § 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umsetzungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Veränderungen 2014		Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Gehobener Dienst	(001)	24,5	5,5									1,0						31,0
Mittlerer Dienst	(001)	42,0	9,0										1,0	4,0	5,0			49,0
Einfacher Dienst	(001)	9,0	3,0															12,0
Versch.		18,0																18,0
Zusammen		93,5	17,5									1,0	1,0	4,0	5,0			110,0

Zu Spalte 4: Stellenumsetzung gem. § 50 LHO von Kap. 05 01:
5,5 Stellen des gehobenen Dienstes Tarifbeschäftigte.
9 Stellen des mittleren Dienstes Tarifbeschäftigte.
3 Stellen des einfachen Dienstes Tarifbeschäftigte.

Zu Spalte 9: Hebung einer Stelle des mittleren Dienstes Tarifbeschäftigte in eine Stelle des gehobenen Dienstes Tarifbeschäftigte.

Zu Spalte 10: Umsetzung von vier Stellen des mittleren Dienstes Tarifbeschäftigte von Kap. 02 03 und Umwandlung von fünf Stellen des mittleren Dienstes Tarifbeschäftigte in drei Planstellen der Bes.Gr. A 16, in eine Planstelle der Bes.Gr. A 15 und in eine Planstelle der Bes.Gr. A 14.

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung Berlin

STELLENPLAN 422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
				Feste Gehälter
B 3	(001)	2	(1)	Leitender/de Ministerialrat/rätin
		15	(14)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/ Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 3	(001)	1,0												1,0				2,0
Versch.		13,0																13,0
Zusammen		14,0												1,0				15,0

Zu Spalte 10: Umwandlung einer Stelle des mittleren Dienstes Tarifbeschäftigte in eine Planstelle der Bes.Gr. B 3.

STELLENÜBERSICHT 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
Mittlerer Dienst	(001)	15	(14)	Mittlerer Dienst
		31	(30)	

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung Berlin

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umsetzungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Veränderungen 2014		Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Mittlerer Dienst	(001)	14,0												2,0	1,0			15,0
Versch.		16,0																16,0
Zusammen		30,0												2,0	1,0			31,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von zwei Stellen des mittleren Dienstes Tarifbeschäftigte von Kap. 07 01 und Umwandlung einer Stelle des mittleren Dienstes Tarifbeschäftigte in eine Planstelle der Bes.Gr. B 3.

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
Mittlerer Dienst	(001)	158,5	(162,5)	Mittlerer Dienst davon 9,5 kw spätestens zum 31.12.2014
		264	(268)	

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Mittlerer Dienst	(001)	162,5													4,0			158,5
Versch.		105,5																105,5
Zusammen		268,0													4,0			264,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von vier Stellen des mittleren Dienstes Tarifbeschäftigte nach Kap. 02 01.

Entwurf

NACHTRAG

ZUM

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 03

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

...

Die beim Produkt "Ordnungspolitik" abzuführende Produktabgeltung kann im Haushaltsvollzug mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen angepasst werden.

Leistungsplan

...

Erfolgsplan

...

Finanzplan

...

Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
10		Ordnungspolitik	32.292	26.611,5	87.318,2	-60.706,7	–
		Summe Produkte		**176.525,7**	**96.981,5**	**79.544,2**	**–**
		Gesamtsumme		**176.561,8**	**97.019,7**	**79.544,2**	**2,1**

Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	-15.000,0	+15.000,0	–	32.292	26.611,5	72.318,2	-45.706,7	–
	–	**-15.000,0**	**+15.000,0**	**–**		**176.525,7**	**81.981,5**	**94.544,2**	**–**
	–	**-15.000,0**	**+15.000,0**	**–**		**176.561,8**	**82.019,7**	**94.544,2**	**2,1**

Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10 :
Ordnungspolitik

IPR-Nr. 114 - Ordnungsverwaltung

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

....

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

...

3.2 Leistungen zum Produkt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Beratungseinheiten Gesamt:	PT	32.292	32.292
Anteil Ministerium		1.180	1.180
Anteill Regierungspräsidium Darmstadt		7.871	7.871
Anteil Regierungspräsidium Gießen		2.457	2.457
Anteil Regierungspräsidium Kassel		20.784	20.784
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen			
Produktabgeltung je Menge	EUR	-1.879,93	-1.415,42

Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Erlöse	87.318.200	-15.000.000	72.318.200
Produktabgeltung	-60.706.700	+15.000.000	-45.706.700
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

...

Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**87.334.100**	**-15.000.000**	**72.334.100**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	86.058.200	-15.000.000	71.058.200
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	1.275.900	–	1.275.900
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**79.544.100**	**+15.000.000**	**94.544.100**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**180.200**	**–**	**180.200**
		Betriebsertrag	**167.058.400**	**–**	**167.058.400**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**45.683.400**	**–**	**45.683.400**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	700	–	700
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	156.300	–	156.300
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	2.489.000	–	2.489.000
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	1.962.000	–	1.962.000
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	41.075.400	–	41.075.400
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**47.281.800**	**–**	**47.281.800**
	620-629	Entgelte	12.822.100	–	12.822.100
	630-639	Bezüge	20.212.200	–	20.212.200
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	14.247.500	–	14.247.500
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**9.055.800**	**–**	**9.055.800**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**26.047.300**	**–**	**26.047.300**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	2.050.300	–	2.050.300
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	21.383.600	–	21.383.600
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	2.432.400	–	2.432.400
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	175.100	–	175.100
	700-709	Betriebliche Steuern	5.900	–	5.900
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**515.000**	**–**	**515.000**
		Betriebsaufwand	**128.583.300**	**–**	**128.583.300**
		Eigenergebnis	**38.475.100**	**–**	**38.475.100**

Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	9.505.400	–	9.505.400
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	9.505.400	–	9.505.400
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	47.806.900	–	47.806.900
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	47.806.900	–	47.806.900
		Steuer- und Leistungsergebnis	-38.301.500	–	-38.301.500
		Verwaltungsergebnis	173.600	–	173.600
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	171.600	–	171.600
		Finanzaufwand	171.600	–	171.600
		Finanzergebnis	-171.600	–	-171.600
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.000	–	2.000
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüs-sen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	2.000	–	2.000

Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

...

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500/09: In diesem Betrag sind im neuen Soll 2014 die ZBLV-Erlöse des Regierungspräsidiums Kassel in Höhe von 70.950.000 Euro enthalten.

Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	79.544.100	+15.000.000	94.544.100
+	Investitionen lt. Finanzplan	13.356.400	–	13.356.400
–	Abschreibungen	9.055.800	–	9.055.800
–	Rückstellung Lebensarbeitszeitkonto	530.000	–	530.000
–	Zuführung zu Rückstellung	181.600	–	181.600
+	Auflösung von Rückstellungen	486.000	–	486.000
–	Erträge Anlagenverkäufe	332.000	–	332.000
–	Differenz ZBLV Referendarausbildung	2.000	–	2.000
–	Inanspruchnahme kamerale Rücklagen	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	83.285.100	+15.000.000	98.285.100

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushalts-ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushalts-ansatz 2014 EUR

03 01 Ministerium

1. Die Mittel für Sachausgaben des Sports sind gegenseitig deckungsfähig sowie gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln des Kap. 03 05.
2. Die Mittel für eGovernment sind gegenseitig deckungsfähig. Aus ihnen dürfen auch Personalausgaben für eGovernment geleistet werden.
3. Die Mittel für den Digitalfunk bei den Kapiteln 0301 und 0381 sind gegenseitig deckungsfähig. Aus diesen Mitteln werden auch Leistungen für den Brand-und Katastrophenschutz bei Kap 0301 und 0319 erbracht.
4. Die Mittel für Katastrophenschutz sind gegenseitig deckungsfähig. Es können bis zu 10 % des Aufkommens aus der Feuerschutzsteuer (§ 63 Satz 2 HBKG) für den Katastrophenschutz verwendet werden.
   Die Mittel für den Brandschutz in Kap. 03 01 sind gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln in Kap. 03 19.
5. Ausgaben für Wahlen sowie das Gräbergesetz dürfen bis zur Höhe der jeweiligen Einnahmen bei Titel 231 (Zweckgebundene Bundesmittel) sowie unter Berücksichtigung von nicht verbrauchten Mitteln des Vorjahres (Rücklagen/Ausgabereste) geleistet werden.
6. Die Mittel für eGovernment, Digitalfunk, Katastrophenschutz, Brandschutz, Wahlen, Integrationsfonds, Verbundausbildung, Kommunalisierung und Gräbergesetz sind zu 100 v. H. als Ausgaberest / Rücklage übertragbar.

EINNAHMEN

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

389	890	Sonstige Verrechnungen	85 988 200	-15 000 000	70 988 200
		Gesamteinnahmen Kapitel 03 01	97 351 700	-15 000 000	82 351 700

Abschluss Kapitel 03 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 724 100	—	1 724 100
2	Übertragungseinnahmen	9 505 400	—	9 505 400
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	86 122 200	-15 000 000	71 122 200
Gesamteinnahmen		97 351 700	-15 000 000	82 351 700
4	Personalausgaben	35 100 500	—	35 100 500
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	29 683 200	—	29 683 200
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	42 131 500	—	42 131 500
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	13 248 400	—	13 248 400
9	Besondere Finanzierungsausgaben	60 473 200	—	60 473 200
Gesamtausgaben		180 636 800	—	180 636 800
Zuschuss/Überschuss		-83 285 100	-15 000 000	-98 285 100

Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt

W i r t s c h a f t s p l a n

Regierungspräsidium Darmstadt

A. Vorbemerkungen

...

Das Regierungspräsidium Darmstadt ist Fach- und Bündelungsbehörde des Landes Hessen. Sie untersteht der Dienstaufsicht des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport und der Fachaufsicht des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport, des Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

...

Zusätzliche Aufwendungen/Kosten für die Abwicklung von Anträgen nach der Lärmschutzbereichsverordnung bzw. dem Regionalfondsgesetz werden durch entsprechende Erlöse/Erträge gegenüber dem Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung gedeckt (vgl. Bewirtschaftungsvermerk zu Kap. 07 01/Vorbemerkungen Leistungsplan).

Leistungsplan

...

Erfolgsplan

...

Finanzplan

...

Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Leistungen zu Produkten des HMdIS	–	14.391,2	14.391,2	–	–
2		Leistungen zu Produkten des HMWEVL	–	14.731,2	14.731,2	–	–
3		Leistungen zu Produkten das HMSI	–	22.373,1	22.373,1	–	–
4		Leistungen zu Produkten des HMUKLV	–	58.704,1	58.704,1	–	–
		Summe zwischenbehördliche Leistungen		**111.316,1**	**111.144,0**	**–**	**-172,1**
		Gesamtsumme		**111.316,1**	**111.144,0**	**–**	**-172,1**

Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	+324,0	+324,0	–	–	–	14.715,2	14.715,2	–	–
–	–	–	–	–	–	14.731,2	14.731,2	–	–
–	–	–	–	–	–	22.373,1	22.373,1	–	–
–	–	–	–	–	–	58.704,1	58.704,1	–	–
	+324,0	**+324,0**	**–**	**–**		**111.640,1**	**111.468,0**	**–**	**-172,1**
	+324,0	**+324,0**	**–**	**–**		**111.640,1**	**111.468,0**	**–**	**-172,1**

Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Leistungen zu den Produkten des HMdIS

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

...

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

...

7. Kostenzusammensetzung

Erlöse und Kosten (in EUR)	Soll 2014 (bisher)	Veränderung	Soll 2014 (neu)
Gesamtkosten des Auftragnehmers	14.391.200	324.000	14.715.200
Erlöse*	14.391.200	324.000	14.715.200
Ergebnis	–	–	–
*Davon entfallen auf:			
Eigene Erlöse	5.124.900	324.000	5.448.900
ZBL-Abgeltung vom Auftraggeber	9.266.300	–	9.266.300

Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Leistungen zu den Produkten des HMWEVL

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzliche oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung abgedeckt. ...

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

...

7. Kostenzusammensetzung

...

Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

<u>Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:</u>
Leistungen zu den Produkten des HMSI

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzliche oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministerium für Soziales und Integration abgedeckt. ...

...
Fachprodukt Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung (Nr. 42)
Förderverwaltungsprodukt Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung (Nr. 43)
...

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

...

7. Kostenzusammensetzung

...

Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

<u>Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:</u>
Leistungen zu den Produkten des HMUKLV

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzliche oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz abgedeckt.
...

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

...

7. Kostenzusammensetzung

...

Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Sonstige Leistungsbeziehungen zu anderen BUKRS des Landes

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Hier werden alle zwischenbehördlichen Leistungen zusammengefasst, die nicht direkt an die Produkte der Ministerien HMdIS, HMWEVL, HMSI oder HMUKLV verrechnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Die ZBL beinhaltet folgende Fachleistungen des Buchungskreises 2263

...
Fö Integrationsmaßnahmen HMDJ
...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

HMdJ, HKM, HMWK und andere Buchungskreise des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

...

7. Kostenzusammensetzung

...

Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**108.071.700**	**+324.000**	**108.395.700**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	90.903.800	+324.000	91.227.800
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	17.167.900	–	17.167.900
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**–**	**–**	**–**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**10.000.000**	**–**	**10.000.000**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**917.500**	**–**	**917.500**
		Betriebsertrag	**118.989.200**	**+324.000**	**119.313.200**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**20.777.200**	**+324.000**	**21.101.200**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	1.700	–	1.700
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	226.600	–	226.600
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	871.900	–	871.900
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	692.500	–	692.500
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	18.984.500	+324.000	19.308.500
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**77.934.000**	**–**	**77.934.000**
	620-629	Entgelte	21.443.900	–	21.443.900
	630-639	Bezüge	37.553.800	–	37.553.800
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	18.936.300	–	18.936.300
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**3.129.400**	**–**	**3.129.400**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**17.576.900**	**–**	**17.576.900**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	582.000	–	582.000
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	15.279.500	–	15.279.500
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.612.100	–	1.612.100
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	79.400	–	79.400
	700-709	Betriebliche Steuern	23.900	–	23.900
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**119.417.500**	**+324.000**	**119.741.500**
		Eigenergebnis	**-428.300**	**–**	**-428.300**

Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	2.094.900	–	2.094.900
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	2.094.900	–	2.094.900
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	1.460.600	–	1.460.600
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	1.460.600	–	1.460.600
		Steuer- und Leistungsergebnis	634.300	–	634.300
		Verwaltungsergebnis	206.000	–	206.000
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	60.000	–	60.000
		Finanzertrag	60.000	–	60.000
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	438.200	–	438.200
		Finanzaufwand	438.200	–	438.200
		Finanzergebnis	-378.200	–	-378.200
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-172.200	–	-172.200
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	600.000	–	600.000
		Außerordentlicher Ertrag	600.000	–	600.000
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	600.000	–	600.000
		Außerordentlicher Aufwand	600.000	–	600.000
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	-172.200	–	-172.200

Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

...

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509, 519:
Hierin sind die ZBLV-Erlöse von anderen Landesdienststellen mit folgenden Beträgen enthalten:

	2014 bisher in EUR	2014 neu in EUR
Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	9.266.300	9.266.300
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	11.767.800	11.767.800
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	18.246.300	18.246.000
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	50.784.000	50.784.000
andere Behörden	839.500	1.163.500

...

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR

03 14 Regierungspräsidium Darmstadt

1. Ausgaben und zweckgebundene Einnahmen für den Kampfmittelräumdienst, für den Bau oder die Sanierung von Hochwasserschutzanlagen, den Gewässerschutz, Grundwasserschäden, Gewässerentwicklung, Maßnahmen im Bereich Bodenveränderungen und Altlasten, den ordnungsgemäßen Umgang mit Abfällen, das Eisenbahnrecht, der Prüfstelle für Wein und Lärmschutz sind zu 100 v.H. übertragbar.
2. Freiwillige Feuerwehrangehörige erhalten für aktive pflichttreue Dienste in den Einsatzabteilungen eine Anerkennungsprämie in Form einer Aufwandsentschädigung i.H.v. 100 Euro (10 Jahre), 200 Euro (20 Jahre), 500 Euro (30 Jahre) oder 1.000 Euro (40 Jahre). Mit der Anerkennungsprämie wird zugleich ein symbolischer Teil der mit dem Engagement in der Einsatzabteilung verbundenen Aufwendungen abgegolten. Die gewährte Anerkennungsprämie ist einkommensteuerfrei nach § 3 Nr. 12 Satz 1 EStG.
   Die veranschlagten Mittel sind deckungsfähig mit dem Brandschutzetat bei Kap. 0301.
3. Soweit im Rahmen der Umsetzung passiven Schallschutzes beim Regierungspräsidium Darmstadt Mehrausgaben für die Abwicklung von Anträgen nach der Lärmschutzbereichsverordnung bzw. dem Regionalfondsgesetz entstehen, werden diese durch Mehreinnahmen aus Zuführungen des Ministeriums für Wirtschaft gedeckt, vgl. Haushaltsvermerk bei Kap. 07 01 - 989.

EINNAHMEN

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	15 300	324 000	339 300
		Gesamteinnahmen Kapitel 03 14	111 744 300	324 000	112 068 300

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

538	313	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 003 000	324 000	10 327 000
		Gesamtausgaben Kapitel 03 14	120 792 200	324 000	121 116 200

Kapitel 03 14
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushalts-ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushalts-ansatz 2014 EUR
Abschluss Kapitel 03 14				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	18 191 000	—	18 191 000
2	Übertragungseinnahmen	2 034 100	—	2 034 100
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	91 519 200	+324 000	91 843 200
Gesamteinnahmen		111 744 300	+324 000	112 068 300
4	Personalausgaben	67 605 800	—	67 605 800
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	26 414 300	+324 000	26 738 300
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 386 500	—	1 386 500
7	Baumaßnahmen	10 000 000	—	10 000 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 069 300	—	1 069 300
9	Besondere Finanzierungsausgaben	14 316 300	—	14 316 300
Gesamtausgaben		120 792 200	+324 000	121 116 200
Zuschuss/Überschuss		-9 047 900	—	-9 047 900

Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen

W i r t s c h a f t s p l a n

Regierungspräsidium Gießen

A. Vorbemerkungen

Das Regierungspräsidium Gießen ist eine Landesbehörde in der geographischen Mitte Hessens. Die Fachaufsicht obliegt gemäß der Zuständigkeitsregelung dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration für den jeweiligen Geschäftsbereich.

...

Das Regierungspräsidium Gießen und seine nachgeordneten Dienststellen erstellen Leistungen, die den Produkten des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport, des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration zugeordnet sind.

...

Das HLPUG ist eine im Zuständigkeitsbereich des Hessischen Ministerium für Soziales und Integration angesiedelte obere Landesbehörde und gliedert sich in die Abteilungen "Akademische Gesundheitsberufe" und "Sozialversicherung" in Frankfurt und die Abteilung "Gesundheitsschutz" in Dillenburg. Die Fachaufsicht obliegt dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration. Dienstaufsichtlich ist das HLPUG dem Regierungspräsidium Gießen unterstellt (GVBl. I 2009, S. 140).

...

Das HLPUG erstellt Leistungen, die den Produkten des Hessischen Ministerium für Soziales und Integration zugeordnet sind.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

...

Zusätzliche Aufwendungen/Kosten für die Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen bei der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge können durch Umschichtungen innerhalb der ZBL Nr. 3 (Leistungen zu den Produkten des HMSI) sowie durch entsprechende Erlöse/Erträge gegenüber dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration gedeckt werden.

Leistungsplan

...

Erfolgsplan

...

Finanzplan

...

Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
2		Leistungen zu den Produkten des HMWEVL	–	4.497,7	4.497,7	–	–
3		Leistungen zu den Produkten des HMSI	–	77.958,8	77.958,8	–	–
4		Leistungen zu den Produkten des HMUKLV	–	30.321,2	30.321,2	–	–
		Summe zwischenbehördliche Leistungen		**120.530,2**	**120.885,7**	**–**	**355,5**
		Gesamtsumme		**120.603,1**	**120.973,6**	**–**	**370,5**

Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	–	–	–	4.497,7	4.497,7	–	–
–	+9.850,0	+9.850,0	–	–	–	87.808,8	87.808,8	–	–
–	–	–	–	–	–	30.321,2	30.321,2	–	–
	+9.850,0	**+9.850,0**	**–**	**–**		**130.380,2**	**130.735,7**	**–**	**355,5**
	+9.850,0	**+9.850,0**	**–**	**–**		**130.453,1**	**130.823,6**	**–**	**370,5**

Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Leistungen zu den Produkten des HMWEVL

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzliche oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung abgedeckt. ...

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

...

7. Kostenzusammensetzung

...

Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Leistungen zu den Produkten des HMSI

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzliche oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministerium für Soziales und Integration abgedeckt. ...

...
Fachprodukt Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung (Nr. 42)
Förderverwaltungsprodukt Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung (Nr. 43)
...

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

...

7. Kostenzusammensetzung

Erlöse und Kosten (in EUR)	Soll 2014 (bisher)	Veränderung	Soll 2014 (neu)
Gesamtkosten des Auftragnehmers	77.958.800	9.850.000	87.808.800
Erlöse*	77.958.800	9.850.000	87.808.800
Ergebnis	–	–	–
*Davon entfallen auf:			
Eigene Erlöse	7.598.900	–	7.598.900
ZBL-Abgeltung vom Auftraggeber	70.359.900	9.850.000	80.209.900

Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Leistungen zu den Produkten des HMUKLV

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzliche oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz abgedeckt.
...

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

...

7. Kostenzusammensetzung

...

Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Sonstige Leistungsbeziehungen zu anderen BUKR des Landes

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Hier werden alle zwischenbehördlichen Leistungen zusammengefasst, die nicht direkt an die Produkte der Ministerien HMdIS, HMWEVL, HMSI oder HMUKLV verrechnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

HMdJ, HKM, HMWK und andere Buchungskreise des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

...

7. Kostenzusammensetzung

...

Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**118.490.700**	**+9.850.000**	**128.340.700**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	108.381.300	+9.850.000	118.231.300
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	10.109.400	–	10.109.400
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**–**	**–**	**–**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**900.500**	**–**	**900.500**
		Betriebsertrag	**119.391.200**	**+9.850.000**	**129.241.200**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**10.473.300**	**+3.229.000**	**13.702.300**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	13.900	–	13.900
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	208.800	+270.000	478.800
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	2.398.100	+502.000	2.900.100
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	645.400	+2.457.000	3.102.400
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	7.207.100	–	7.207.100
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**81.288.200**	**+1.850.000**	**83.138.200**
	620-629	Entgelte	31.865.600	+1.770.000	33.635.600
	630-639	Bezüge	29.071.600	+80.000	29.151.600
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	20.351.000	–	20.351.000
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**1.055.200**	**–**	**1.055.200**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**26.896.100**	**+4.571.000**	**31.467.100**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	489.600	–	489.600
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	23.689.600	+4.571.000	28.260.600
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	2.290.400	–	2.290.400
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	406.800	–	406.800
	700-709	Betriebliche Steuern	19.700	–	19.700
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**119.712.800**	**+9.650.000**	**129.362.800**
		Eigenergebnis	**-321.600**	**+200.000**	**-121.600**

Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.469.900	–	1.469.900
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.469.900	–	1.469.900
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	356.400	+200.000	556.400
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	356.400	+200.000	556.400
		Steuer- und Leistungsergebnis	1.113.500	-200.000	913.500
		Verwaltungsergebnis	791.900	–	791.900
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	112.500	–	112.500
		Finanzertrag	112.500	–	112.500
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	534.100	–	534.100
		Finanzaufwand	534.100	–	534.100
		Finanzergebnis	-421.600	–	-421.600
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	370.300	–	370.300
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüs-sen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	370.300	–	370.300

Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

...

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500/09:
Hierin sind die ZBLV-Erlöse von anderen Landesdienststellen mit folgenden Beträgen enthalten:

	2014 bisher in EUR	**2014 neu in EUR**
Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	4.561.600	4.561.600
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	4.135.900	4.135.900
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	70.359.900	80.209.900
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	25.798.900	25.798.900

...

Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	–	–	–
+	Investitionen lt. Finanzplan	849.700	–	849.700
–	Erlöse aus Anlagenverkäufen	–	–	–
–	Abschreibungen	1.055.200	–	1.055.200
–	Zuführung zu Rückstellungen	-2.431.500	–	-2.431.500
–	Inanspruchnahme Investitionsrücklage	–	–	–
–	Ergebnis Erfolgsplan	370.300	–	370.300
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	1.855.700	–	1.855.700

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR

03 15 Regierungspräsidium Gießen

1. Ausgaben und zweckgebundene Einnahmen für Maßnahmen im Bereich Bodenveränderungen und Altlasten, für den Gewässerschutz, Grundwasserschäden, Gewässerentwicklung und den ordnungsgemäßen Umgang mit Abfällen sind zu 100 % übertragbar.
2. Freiwillige Feuerwehrangehörige erhalten für aktive pflichttreue Dienste in den Einsatzabteilungen eine Anerkennungsprämie in Form einer Aufwandsentschädigung i.H.v. 100 Euro (10 Jahre), 200 Euro (20 Jahre), 500 Euro (30 Jahre) oder 1.000 Euro (40 Jahre). Mit der Anerkennungsprämie wird zugleich ein symbolischer Teil der mit dem Engagement in der Einsatzabteilung verbundenen Aufwendungen abgegolten. Die gewährte Anerkennungsprämie ist einkommensteuerfrei nach § 3 Nr. 12 Satz 1 EStG.
   Die veranschlagten Mittel sind deckungsfähig mit dem Brandschutzetat bei Kap. 0301.
3. Soweit im Rahmen der Erstaufnahme von Flüchtlingen beim Regierungspräsidium Gießen Mehrausgaben für die Aufnahme, Unterbringung und Betreuung entstehen, können diese durch Mehreinnahmen aus Zuführungen des Hessischen Sozialministeriums gedeckt werden.

EINNAHMEN

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

389	890	Sonstige Verrechnungen	107 799 100	9 850 000	117 649 100
		Gesamteinnahmen Kapitel 03 15	120 973 600	9 850 000	130 823 600

AUSGABEN

Personalausgaben

422	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	29 392 100	80 000	29 472 100
428	012	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	44 882 100	1 770 000	46 652 100

Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

511	045	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 368 300	502 000	3 870 300
517	045	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	231 100	270 000	501 100
518	045	Mieten und Pachten	12 097 900	620 000	12 717 900
519	045	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	166 700	2 457 000	2 623 700
538	313	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	17 247 900	3 951 000	21 198 900

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

671	045	Erstattungen an Inland	43 300	200 000	243 300
		Gesamtausgaben Kapitel 03 15	122 829 300	9 850 000	132 679 300

Kapitel 03 15
Regierungspräsidium Gießen

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushalts-ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushalts-ansatz 2014 EUR
Abschluss Kapitel 03 15				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	11 599 800	—	11 599 800
2	Übertragungseinnahmen	1 014 800	—	1 014 800
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	108 359 000	+9 850 000	118 209 000
Gesamteinnahmen		120 973 600	+9 850 000	130 823 600
4	Personalausgaben	74 619 700	+1 850 000	76 469 700
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	36 450 400	+7 800 000	44 250 400
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	82 900	+200 000	282 900
7	Baumaßnahmen	115 000	—	115 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	482 500	—	482 500
9	Besondere Finanzierungsausgaben	11 078 800	—	11 078 800
Gesamtausgaben		122 829 300	+9 850 000	132 679 300
Zuschuss/Überschuss		-1 855 700	—	-1 855 700

Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Leistungen zu den Produkten des HMdIS	–	111.739,7	111.739,7	–	–
2		Leistungen zu den Produkten des HMWEVL	–	10.901,3	10.901,3	–	–
3		Leistungen zu den Produkten des HMSI	–	7.105,8	7.105,8	–	–
4		Leistungen zu den Produkten des HMUKLV	–	23.424,6	23.424,6	–	–
		Summe zwischenbehördliche Leistungen		**175.276,9**	**174.739,6**	**–**	**-537,3**
		Gesamtsumme		**175.614,7**	**175.080,6**	**–**	**-534,1**

Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	-15.000,0	-15.000,0	–	–	–	96.739,7	96.739,7	–	–
–	–	–	–	–	–	10.901,3	10.901,3	–	–
–	–	–	–	–	–	7.105,8	7.105,8	–	–
–	–	–	–	–	–	23.424,6	23.424,6	–	–
	-15.000,0	**-15.000,0**	**–**	**–**		**160.276,9**	**159.739,6**	**–**	**-537,3**
	-15.000,0	**-15.000,0**	**–**	**–**		**160.614,7**	**160.080,6**	**–**	**-534,1**

Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Leistungen zu den Produkten des HMdIS

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

...

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

...

7. Kostenzusammensetzung

Erlöse und Kosten (in EUR)	Soll 2014 (bisher)	Veränderung	Soll 2014 (neu)
Gesamtkosten des Auftragnehmers	111.739.700	-15.000.000	96.739.700
Erlöse*	111.739.700	-15.000.000	96.739.700
Ergebnis	–	–	–
* Davon:			
Eigene Erlöse	86.575.700	-15.000.000	71.575.700
ZBL-Abgeltung an Auftraggeber	–	–	–
ZBL-Abgeltung von Auftraggeber	25.164.000	–	25.164.000

Erläuterungen zum Bruttoausweis der Kosten und Erlöse:

Ab 2013 leitet das RP Kassel die Verwarn- und Bußgelderträge der zentralen Bußgeldstelle an das HMdIS in voller Höhe weiter und erhält im Gegenzug die Kosten für die Bearbeitung erstattet.

Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

<u>Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:</u>
Leistungen zu den Produkten des HMWEVL

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzliche oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung abgedeckt.
...

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

...

7. Kostenzusammensetzung

...

Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

<u>Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:</u>
Leistungen zu den Produkten des HMSI

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzliche oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration abgedeckt. ...

...
Fachprodukt Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung (Nr. 42)
Förderverwaltungsprodukt Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung (Nr. 43)
...

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

...

7. Kostenzusammensetzung

...

Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Leistungen zu den Produkten des HMUKLV

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzliche oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz abgedeckt.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

...

7. Kostenzusammensetzung

...

Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

<u>Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:</u>
Sonstige Leistungsbeziehungen zu anderen BUKR des Landes

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Hier werden alle zwischenbehördlichen Leistungen zusammengefasst, die nicht direkt an die Produkte der Ministerien HMdIS, HMWEVL, HMSI oder HMUKLV bzw. an die Vorsorgekasse verrechnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

...

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

HMdJ, HKM, HMWK und andere Buchungskreise des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

...

7. Kostenzusammensetzung

...

Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**173.286.100**	**-15.000.000**	**158.286.100**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	82.780.600	–	82.780.600
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	90.505.500	-15.000.000	75.505.500
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**–**	**–**	**–**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**408.500**	**–**	**408.500**
		Betriebsertrag	**173.694.600**	**-15.000.000**	**158.694.600**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**88.648.900**	**-15.000.000**	**73.648.900**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	125.200	–	125.200
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	613.700	–	613.700
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	880.800	–	880.800
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	87.184.200	-15.000.000	72.184.200
	618	Aufwandsberichtigungen	-155.000	–	-155.000
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**54.949.900**	**–**	**54.949.900**
	620-629	Entgelte	19.841.800	–	19.841.800
	630-639	Bezüge	21.502.900	–	21.502.900
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	13.605.200	–	13.605.200
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**1.716.400**	**–**	**1.716.400**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**24.125.200**	**–**	**24.125.200**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	391.100	–	391.100
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	19.004.400	–	19.004.400
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	4.641.800	–	4.641.800
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	78.400	–	78.400
	700-709	Betriebliche Steuern	9.500	–	9.500
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**169.440.400**	**-15.000.000**	**154.440.400**
		Eigenergebnis	**4.254.200**	**–**	**4.254.200**

Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	236.000	–	236.000
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	236.000	–	236.000
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	5.890.000	–	5.890.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	5.890.000	–	5.890.000
		Steuer- und Leistungsergebnis	-5.654.000	–	-5.654.000
		Verwaltungsergebnis	-1.399.800	–	-1.399.800
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.200.000	–	1.200.000
		Finanzertrag	1.200.000	–	1.200.000
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	291.100	–	291.100
		Finanzaufwand	291.100	–	291.100
		Finanzergebnis	908.900	–	908.900
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-490.900	–	-490.900
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüs-sen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	-490.900	–	-490.900

Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

...

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

...

	2014 bisher in EUR	2014 neu in EUR
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	9.178.100	9.178.100
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	6.666.800	6.666.800
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	19.989.300	19.989.300

...

Zu VKR 510-518: Hier handelt es sich insbesondere um Verwarnungs- und Bußgelder der Zentralen Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten in Höhe von 69.750.000 Euro.

...

Zu VKR 610-615, 617,619: In diesem Betrag sind insbesondere die manuelle ZBL an das Hessische Ministerium des Innern und für Sport für die Einnahmen der Bußgeldstelle in Höhe von 70.950.000 Euro, Aufwendungen für ZBLen mit weiteren Dienststellen (256.400 Euro), für Gutachten und Ingenieurkosten (571.000 Euro) und Abschiebekosten (175.000 Euro) enthalten.

...

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR

03 16 Regierungspräsidium Kassel

1. Die Einnahmen der Zentralen Verwarnungs- und Bußgeldstelle sind von der Budgetierung ausgenommen.
   Mehreinnahmen der Bußgeldstelle können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in das Budget einbezogen werden.
2. Ausgaben und zweckgebundene Einnahmen für Maßnahmen im Bereich Bodenveränderungen und Altlasten, für Gewässerschutz, Grundwasserschäden, Gewässerentwicklung und den ordnungsgemäßen Umgang mit Abfällen sowie Beihilfe für Landesbedienstete sind zu 100 % übertragbar.
3. Freiwillige Feuerwehrangehörige erhalten für aktive pflichttreue Dienste in den Einsatzabteilungen eine Anerkennungsprämie in Form einer Aufwandsentschädigung i.H.v. 100 Euro (10 Jahre), 200 Euro (20 Jahre), 500 Euro (30 Jahre) oder 1.000 Euro (40 Jahre). Mit der Anerkennungsprämie wird zugleich ein symbolischer Teil der mit dem Engagement in der Einsatzabteilung verbundenen Aufwendungen abgegolten. Die gewährte Anerkennungsprämie ist einkommensteuerfrei nach § 3 Nr. 12 Satz 1 EStG.
   Die veranschlagten Mittel sind deckungsfähig mit dem Brandschutzetat bei Kap. 0301.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112	012	Geldstrafen und Geldbußen	84 505 600	-15 000 000	69 505 600
		Gesamteinnahmen Kapitel 03 16	175 285 600	-15 000 000	160 285 600

A U S G A B E N

Besondere Finanzierungsausgaben

989	890	Sonstige Verrechnungen	88 099 600	-15 000 000	73 099 600
		Gesamtausgaben Kapitel 03 16	177 612 700	-15 000 000	162 612 700

Kapitel 03 16
Regierungspräsidium Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
Abschluss Kapitel 03 16				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	92 519 500	-15 000 000	77 519 500
2	Übertragungseinnahmen	183 500	—	183 500
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	82 582 600	—	82 582 600
Gesamteinnahmen		175 285 600	-15 000 000	160 285 600
4	Personalausgaben	49 148 200	—	49 148 200
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	20 913 600	—	20 913 600
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	10 781 100	—	10 781 100
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 310 000	—	1 310 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	95 459 800	-15 000 000	80 459 800
Gesamtausgaben		177 612 700	-15 000 000	162 612 700
Zuschuss/Überschuss		-2 327 100	—	-2 327 100

Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2295
Brandschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1		Brandschutz, Elementarschäden	–	34.366,3	–	34.366,3	–
		Summe		**34.366,3**	**–**	**34.366,3**	**–**

Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2295
Brandschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	-5.000,0	–	-5.000,0	–	–	29.366,3	–	29.366,3	–
	-5.000,0	**–**	**-5.000,0**	**–**		**29.366,3**	**–**	**29.366,3**	**–**

Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2295
Brandschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1 :
Brandschutz, Elementarschäden

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

...

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

...

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilli-gungs-volumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**34.366.300**	**16.366.300**	**12.000.000**	**5.000.000**	**1.000.000**	**–**
Veränderung	**-5.000.000**	**-5.000.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**29.366.300**	**11.366.300**	**12.000.000**	**5.000.000**	**1.000.000**	**–**
davon						
Landesmittel	29.366.300	11.366.300	12.000.000	5.000.000	1.000.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

...

Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2295
Brandschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	371.500	–	371.500
Landesmittel (Neubewilligung)	16.366.300	-5.000.000	11.366.300
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**16.737.800**	**-5.000.000**	**11.737.800**

10. Laufzeit bzw. Befristung

...

Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2295
Brandschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**34.366.300**	**-5.000.000**	**29.366.300**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**34.366.300**	**-5.000.000**	**29.366.300**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**–**	**–**	**–**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**609.000**	**–**	**609.000**
		Betriebsaufwand	**609.000**	**–**	**609.000**
		Eigenergebnis	**33.757.300**	**-5.000.000**	**28.757.300**

Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2295
Brandschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	–
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	–	–	–
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	6.565.000	–	6.565.000
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	27.192.300	-5.000.000	22.192.300
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	33.757.300	-5.000.000	28.757.300
		Steuer- und Leistungsergebnis	-33.757.300	+5.000.000	-28.757.300
		Verwaltungsergebnis	–	–	–
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2295
Brandschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	34.366.300	-5.000.000	29.366.300
+	Verpflichtungen der Vorjahre	371.500	–	371.500
–	Verpflichtungen der Folgejahre	18.000.000	–	18.000.000
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
–	Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–	–
–	Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–	–
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	16.737.800	-5.000.000	11.737.800

Kapitel 03 19
Brandschutz

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushalts-ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushalts-ansatz 2014 EUR

03 19 Brandschutz

1. Ausgaben für den Brand- und Katastrophenschutz dürfen unabhängig von den Einnahmen der Feuerschutzsteuer in Höhe von mind. 30.000.000 EUR geleistet werden.
   Bei der Berechnung nach Satz 1 sind die Ausgaben des Brandschutzes bei Kap. 03 01 und bei Kap. 03 19, der Zuschussbedarf der Landesfeuerwehrschule (Kap. 03 18), der bei Kap. 03 01 veranschlagte Anteil des Katastrophenschutzes an der Feuerschutzsteuer und die Personalkosten zu berücksichtigen. Die bei Kap. 03 01 für Sachausgaben des Brandschutzes geplanten Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln des Kap. 03 19.
2. Die Ausgabeermächtigung zu 1. beinhaltet allgemeine Haushaltsmittel zur Aufstockung bei fehlender Einnahmen der Feuerschutzsteuer bis auf 30.000.000 EUR.
3. Feuerwehrfahrzeuge und -geräte aus Landesbeschaffungen können den Kommunen unter Berücksichtigung deren Eigenanteils im Rahmen der Brandschutzförderung unentgeltlich übereignet werden.
4. Die Mittel aus der Feuerschutzsteuer können wegen deren Zweckbindung nicht für Ausgaben bei Elementarschäden verwendet werden.
5. Ausgabereste/Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden. Die Mittel für Brandschutz/Digitalfunk sind zu 100 v. H. als Ausgabereste/Rücklage übertragbar.
6. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.

A U S G A B E N

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883	044	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	12 563 800	-5 000 000	7 563 800
		Gesamtausgaben Kapitel 03 19	16 737 800	-5 000 000	11 737 800

Abschluss Kapitel 03 19

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	555 000	—	555 000
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	15 573 800	-5 000 000	10 573 800
9	Besondere Finanzierungsausgaben	609 000	—	609 000
Gesamtausgaben		16 737 800	-5 000 000	11 737 800
Zuschuss/Überschuss		-16 737 800	+5 000 000	-11 737 800

Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Allgemeine Vollzugsaufgaben	1.060.000	587.231,9	3.881,0	583.350,9	–
2		Kriminalitätsbekämpfung	652.600	415.132,4	1.950,3	413.182,1	–
3		Besondere Einsätze	302.500	174.663,6	1.878,5	172.785,1	–
4		Polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit	257.300	141.605,8	3.530,0	138.075,8	–
		Summe Produkte		**1.318.633,7**	**11.239,8**	**1.307.393,9**	**–**
		Gesamtsumme		**1.321.177,5**	**13.783,6**	**1.307.393,9**	**–**

Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	-3.562,6	–	-3.562,6	–	1.060.000	583.669,3	3.881,0	579.788,3	–
–	-2.518,6	–	-2.518,6	–	652.600	412.613,8	1.950,3	410.663,5	–
–	-1.059,7	–	-1.059,7	–	302.500	173.603,9	1.878,5	171.725,4	–
–	-859,1	–	-859,1	–	257.300	140.746,7	3.530,0	137.216,7	–
	-8.000,0	**–**	**-8.000,0**	**–**		**1.310.633,7**	**11.239,8**	**1.299.393,9**	**–**
	-8.000,0	**–**	**-8.000,0**	**–**		**1.313.177,5**	**13.783,6**	**1.299.393,9**	**–**

Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :
ALLGEMEINE VOLLZUGSAUFGABEN
IPR-Nr. 111 - Allgemeine Gefahrenabwehr

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

...

3.2 Leistungen zum Produkt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl Beratungseinheiten	PT	1.060.000	1.060.000
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Präsenz steigern			
Anzahl Polizeivollzugsbeamte als Schutzmann vor Ort	Personen	>=69	>=69
Anzahl Personen Freiwilliger Polizeidienst	Personen	>=700	>=700
Anzahl Arbeitnehmer Wachpolizei	Personen	>=534	>=534

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)		
6.3.1	Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen		
Grad der Budgeteinhaltung	v.H.	100	100
Produktabgeltung je Menge	EUR	550,33	546,97

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Personalkosten	454.353.300	+890.700	455.244.000
Sachkosten	132.878.600	-4.453.300	128.425.300
Gesamtkosten	**587.231.900**	**-3.562.600**	**583.669.300**
Produktabgeltung	583.350.900	-3.562.600	579.788.300
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :
KRIMINALITÄTSBEKÄMPFUNG
IPR-Nr. 111 - Kriminalitätsbekämpfung

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

...

3.2 Leistungen zum Produkt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl Beratungseinheiten	PT	652.600	652.600
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Aufklärung von Straftaten in den einzelnen Deliktsfeldern sicherstellen			
Aufklärungsquote	v. H.	>=58,5	>=58,5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen			
Grad der Budgeteinhaltung	v. H.	100	100
Produktabgeltung je Menge	EUR	633,13	629,27

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Personalkosten	305.139.600	+629.600	305.769.200
Sachkosten	109.992.800	-3.148.200	106.844.600
Gesamtkosten	**415.132.400**	**-2.518.600**	**412.613.800**
Produktabgeltung	413.182.100	-2.518.600	410.663.500
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 :
BESONDERE EINSÄTZE
IPR-Nr. 111 - Allgemeine Gefahrenabwehr

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

...

3.2 Leistungen zum Produkt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl Beratungseinheiten	PT	302.500	302.500
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Sofort-, Sonder- und Einsatzlagen professionell bearbeiten			
Anzahl einsetzbarer Polizeivollzugsbeamte in Spezialeinheiten	Personen	379	379
Anzahl einsetzbarer Polizeivollzugsbeamte zur Bewältigung von Einsatzlagen	Personen	788	788

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)		
6.3.1	Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen		
Grad der Budgeteinhaltung	v.H.	100	100
Produktabgeltung je Menge	EUR	571,19	567,69

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Personalkosten	128.542.700	+264.900	128.807.600
Sachkosten	46.120.900	-1.324.600	44.796.300
Gesamtkosten	**174.663.600**	**-1.059.700**	**173.603.900**
Produktabgeltung	172.785.100	-1.059.700	171.725.400
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 :
POLIZEILICHE VERKEHRSSICHERHEITSARBEIT
IPR-Nr. 111 - Allgemeine Gefahrenabwehr

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

...

3.2 Leistungen zum Produkt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl Beratungseinheiten	PT	257.300	257.300
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Verkehrsüberwachung effektiv und effizient bearbeiten			
Verfolgungsindex (Alkohol/andere Drogen)	Punktwert	>2,2	>2,2
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen			
Grad der Budgeteinhaltung	v.H.	100	100
Produktabgeltung je Menge	EUR	536,63	533,29

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Personalkosten	108.800.500	+214.800	109.015.300
Sachkosten	32.805.300	-1.073.900	31.731.400
Gesamtkosten	**141.605.800**	**-859.100**	**140.746.700**
Produktabgeltung	138.075.800	-859.100	137.216.700
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**3.605.900**	**–**	**3.605.900**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	85.000	–	85.000
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	3.520.900	–	3.520.900
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**1.307.393.900**	**-8.000.000**	**1.299.393.900**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**5.936.500**	**–**	**5.936.500**
		Betriebsertrag	**1.316.936.300**	**-8.000.000**	**1.308.936.300**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**51.068.600**	**–**	**51.068.600**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	9.900	–	9.900
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	9.708.800	–	9.708.800
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	17.611.900	–	17.611.900
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	11.605.200	–	11.605.200
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	12.132.800	–	12.132.800
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**999.331.300**	**+2.000.000**	**1.001.331.300**
	620-629	Entgelte	91.091.900	–	91.091.900
	630-639	Bezüge	662.951.900	+2.000.000	664.951.900
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	245.287.500	–	245.287.500
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**30.199.500**	**–**	**30.199.500**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**234.598.600**	**-10.000.000**	**224.598.600**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	2.712.200	–	2.712.200
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	223.564.100	-10.000.000	213.564.100
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	7.025.700	–	7.025.700
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	1.288.700	–	1.288.700
	700-709	Betriebliche Steuern	7.900	–	7.900
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**1.315.198.000**	**-8.000.000**	**1.307.198.000**
		Eigenergebnis	**1.738.300**	**–**	**1.738.300**

Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	3.706.400	–	3.706.400
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	3.706.400	–	3.706.400
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	1.451.100	–	1.451.100
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	1.451.100	–	1.451.100
		Steuer- und Leistungsergebnis	2.255.300	–	2.255.300
		Verwaltungsergebnis	3.993.600	–	3.993.600
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	34.800	–	34.800
		Finanzertrag	34.800	–	34.800
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	4.528.400	–	4.528.400
		Finanzaufwand	4.528.400	–	4.528.400
		Finanzergebnis	-4.493.600	–	-4.493.600
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-500.000	–	-500.000
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	2.200.000	–	2.200.000
		Außerordentlicher Ertrag	2.200.000	–	2.200.000
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	1.700.000	–	1.700.000
		Außerordentlicher Aufwand	1.700.000	–	1.700.000
		Außerordentliches Ergebnis	500.000	–	500.000
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüs-sen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	500.000	–	500.000
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	1.307.393.900	-8.000.000	1.299.393.900
+	Investitionen lt. Finanzplan	33.721.800	–	33.721.800
–	Abschreibungen	30.199.500	–	30.199.500
–	Zuführung zur Rückstellungen	40.197.300	–	40.197.300
+	Auflösung von Rückstellungen	4.215.900	–	4.215.900
+	Neutrales Ergebnis	500.000	–	500.000
–	Erlöse aus Kfz-Veräußerung	1.794.800	–	1.794.800
–	Entnahme kamerale Rücklage	2.200.000	–	2.200.000
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	1.271.440.000	-8.000.000	1.263.440.000

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushalts-ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushalts-ansatz 2014 EUR

03 81 Polizeibehörden

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 und des Titels 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Titel der Hauptgruppen 7 und. 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten des Titels 542.
2. Die im Einzelplan 03 veranschlagten Mittel und Verpflichtungsermächtigungen für den Digitalfunk sind gegenseitig deckungsfähig.

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	627 456 800	2 000 000	629 456 800

Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

538	042	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	70 639 800	-10 000 000	60 639 800

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812	042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	14 765 200	—	14 765 200

Erläuterungen:

Für den Digitalfunk sind in Kap. 0381 bei Titel 812 im Jahre 2014 = 3.200.000 € bestimmt.
Weiterhin sind in Kap. 0381 bei HGr. 5 im Haushaltsjahr 2014 = 29.611.600 € für diesen Zweck veranschlagt.

Gesamtausgaben Kapitel 03 81.	1 288 718 400	-8 000 000	1 280 718 400

Kapitel 03 81
Polizeibehörden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
Abschluss Kapitel 03 81				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	10 636 100	—	10 636 100
2	Übertragungseinnahmen	3 393 400	—	3 393 400
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	3 248 900	—	3 248 900
Gesamteinnahmen		17 278 400	—	17 278 400
4	Personalausgaben	751 898 200	+2 000 000	753 898 200
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	277 441 300	-10 000 000	267 441 300
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	2 169 800	—	2 169 800
7	Baumaßnahmen	181 400	—	181 400
8	Sonstige Investitionsausgaben	33 465 200	—	33 465 200
9	Besondere Finanzierungsausgaben	223 562 500	—	223 562 500
Gesamtausgaben		1 288 718 400	-8 000 000	1 280 718 400
Zuschuss/Überschuss		-1 271 440 000	+8 000 000	-1 263 440 000

Einzelplanabschluss 03
Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

Hauptgruppe	ZWECKBESTIMMUNG	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR

Abschluss Einzelplan 03 (2014)

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	136.160.900	-15.000.000	121.160.900
2	Übertragungseinnahmen	17.273.700	—	17.273.700
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	398.681.300	-4.826.000	393.855.300
	Gesamteinnahmen	552.115.900	-19.826.000	532.289.900
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1.022.436.800	+3.850.000	1.026.286.800
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	408.747.300	-1.876.000	406.871.300
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	61.400.400	+200.000	61.600.400
7	Bauausgaben	10.331.600	—	10.331.600
8	Sonstige Investitionsausgaben	73.770.000	-5.000.000	68.770.000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	416.326.700	-15.000.000	401.326.700
	Gesamtausgaben	1.993.012.800	-17.826.000	1.975.186.800
	Zuschuss / Überschuss	-1.440.896.900	-2.000.000	-1.442.896.900

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 03 01
Ministerium

STELLENPLAN 422 00

Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
				Feste Gehälter
B 2	(009)	18	(17)	Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	36	(37)	Ministerialrat/rätin
		398	(398)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(009)	17,0										1,0						18,0
A 16	(001)	37,0											1,0					36,0
Versch.		344,0																344,0
Zusammen		398,0										1,0	1,0					398,0

Zu Spalte 9

B2 (009)	Hebung von A16 (001)
A16 (001)	Hebung nach B2 (009)

Kapitel 03 15
Regierungspräsidium Gießen

STELLENPLAN 422 00

Stellenplan für den Sozialbereich (HLPUG)

Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	2	(1)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
		29	(28)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(003)	1,0										1,0						2,0
Versch.		27,0																27,0
Zusammen		28,0										1,0						29,0

Zu Spalte 9
A16 (003) Hebung aus Stellenplan für Tarifbeschäftigte Sozialbereich (HLPUG), mittlerer Dienst (001)

STELLENÜBERSICHT 428 00

Stellenplan für das Regierungspräsidium Gießen (Haus)

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
Auszubildende	(001)	19	(22)	Auszubildende
		293	(296)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 03 15
Regierungspräsidium Gießen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Auszubildende	(001)	22,0													3,0			19,0
Versch.		274,0																274,0
Zusammen		296,0													3,0			293,0

Zu Spalte 10:
Auszubildende (001) 3x Umsetzung zum Stellenplan Sozialbereich (HLPUG)

STELLENÜBERSICHT 428 00

Stellenplan für den Sozialbereich (HLPUG)

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
Gehobener Dienst	(001)	21	(20)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	28	(26)	Mittlerer Dienst
		56	(53)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 03 15
Regierungspräsidium Gießen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch: § 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umsetzungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Veränderungen 2014		Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Gehobener Dienst	(001)	20,0										1,0						21,0
Mittlerer Dienst	(001)	26,0										2,0	1,0	1,0				28,0
Auszubildende	(001)	6,0											3,0	3,0				6,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		53,0										3,0	4,0	4,0				56,0

Zu Spalte 9:
Gehobener Dienst (001) 1x Hebung von Auszubildenden-Stellen
Mittlerer Dienst (001) 2x Hebung von Auszubildenden-Stellen
1x Hebung nach A16 (003) Stellenplan Sozialbereich (HLPUG)
Auszubildende (001) 3x Hebung nach g.D. (1x), m.D. (2x)

Zu Spalte 10:
Mittlerer Dienst (001) 1x Umsetzung vom Stellenplan Tarifbeschäftigte Sozialbereich inkl. Versorgung
Auszubildende (001) 3x Umsetzung vom Stellenplan Tarifbeschäftigte RP Gießen (Haus)

STELLENÜBERSICHT 428 00

Stellenplan für den Sozialbereich incl. Versorgung

Die Dienst- und Fachaufsicht über das Personal, das mit Aufgaben nach dem sozialen Entschädigungsrecht (SER) betraut ist, obliegt dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
Gehobener Dienst	(001)	259	(257)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	205	(201)	Mittlerer Dienst
Auszubildende	(001)	62	(69)	Auszubildende
		541	(542)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 03 15
Regierungspräsidium Gießen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Gehobener Dienst	(001)	257,0										2,0						259,0
Mittlerer Dienst	(001)	201,0										5,0			1,0			205,0
Auszubildende	(001)	69,0											7,0					62,0
Versch.		15,0																15,0
Zusammen		542,0										7,0	7,0		1,0			541,0

Zu Spalte 9:
Gehobener Dienst (001) 2x Hebung von Auszubildenden-Stellen
Mittlerer Dienst (001) 5x Hebung von Auszubildenden-Stellen
Auszubildende (001) 7x Hebung nach g.D. (2x), m.D. (5x)

Zu Spalte 10:
Mittlerer Dienst (001) 1x Umsetzung zum Stellenplan Tarifbeschäftigte Sozialbereich (HLPUG)

Entwurf

NACHTRAG

ZUM

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 04

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Kultusministeriums

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushalts-ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushalts-ansatz 2014 EUR

04 59

Schulen

1. Seit dem 01.01.2011 wird das Schulbudget den Schulen zur selbstständigen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Die Bestandteile des Schulbudgets sowie deren Zweckbindung werden durch das Kultusministerium festgelegt. Von den Schulen nicht verausgabte Mittel des Schulbudgets können - sofern das Gesamtbudget nicht überschritten wird - in Höhe von 100 v.H. je Schule einer kameralen Rücklage zugeführt werden, die maximal jeweils innerhalb von drei Jahren nach ihrer Bildung von den Schulen zusätzlich verwendet werden dürfen. Nach drei Jahren fließen die nicht verwendeten Rücklagen an den Landeshaushalt zurück. Sofern Schulen selbstständig nach den Bestimmungen des §§ 127 d und e Hessisches Schulgesetz sind, dürfen ab dem Haushaltsjahr 2013 auf Grundlage der Regelungen zum Schulbudget im Sachmittelbereich im Rahmen von Modellprojekten auch Gemeinsame Budgets mit dem Schulträger gebildet und von den Schulen selbstständig bewirtschaftet werden, deren Bestandteile gegenseitig deckungsfähig sind.
2. Ab dem Schuljahr 2012/13 können die Schulen im Rahmen ihres zur Verfügung stehenden Budgets sog. Teach-First Fellows einsetzen.
3. Wenn Stellen nicht besetzt werden, können den Schulen im Umfang des freien Stellenaufkommens aus den unbesetzten Stellen die Mittel in Geld zugewiesen werden. Dabei dürfen bis zu 10 v.H. des verfügbaren Stellenvolumens der jeweiligen Schule nicht überschritten werden. Die Mittel können nach den vom Hessischen Kultusministerium festgelegten Kriterien von den Schulen frei verwendet werden. Diese Regelung gilt nicht für Schulen, die am Schulbudget nach Haushaltsvermerk Nr. 1 teilnehmen, soweit dieses Budget das freie Stellenaufkommen berücksichtigt.
4. 4. Für die Durchführung von schulbezogenen Projekten und Maßnahmen im Bereich Ganz-tagsangebote und Europaschulen können im Rahmen der verfügbaren Budgets Zuweisungen für das Schuljahr 2013/2014 in Höhe von bis zu 26.358.000 € zu Lasten des Haushaltsjahres 2014 und für das Schuljahr 2014/2015 in Höhe von bis zu 30.428.000 € (bisher: 26.358.000 €) zu Lasten des Haushaltsjahres 2015 an die Schulträger und an die Fördervereine erlassen werden.
5. Ausländische Lehrkräfte können außertariflich bezahlt werden.
6. Kamerale Rücklagen können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen gebildet werden.
7. Zur Wahrung des Vertrauensschutzes der in der Internatsschule Schloss Hansenberg unterrichteten Schülerinnen und Schüler sowie im Interesse der Gewinnung von Sponsoren wird die Landesregierung zum Eingehen mehrjähriger Verpflichtungen ermächtigt.
8. Aus Landes- oder Drittmitteln angeschaffte bewegliche Anlagegüter im Schulbereich können je Schule und Haushaltsjahr im Wert von bis zu 5.000 EUR unentgeltlich an die Schulträger übereignet werden. Ausnahmen sind mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen möglich.
9. Im Falle einer Überschreitung des Gesamtbudgets bei Kap. 04 59 durch die Novellierung des Ersatzschulfinanzierungsgesetzes bleiben die im Haushaltsvermerk Nr. 1 bezeichneten Rücklagen sowie die im Rahmen des Haushaltsvermerks Nr. 6 für die Schulen gebildeten Rücklagen unberührt.

Kapitel 04 59
Schulen

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushalts-ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushalts-ansatz 2014 EUR
Abschluss Kapitel 04 59				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	2 672 700	—	2 672 700
2	Übertragungseinnahmen	4 135 900	—	4 135 900
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	41 587 000	—	41 587 000
Gesamteinnahmen		48 395 600	—	48 395 600
4	Personalausgaben	2 845 403 700	—	2 845 403 700
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	54 933 500	—	54 933 500
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	283 527 400	—	283 527 400
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	31 800	—	31 800
9	Besondere Finanzierungsausgaben	944 899 000	—	944 899 000
Gesamtausgaben		4 128 795 400	—	4 128 795 400
Zuschuss/Überschuss		-4 080 399 800	—	-4 080 399 800

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 04 01
Ministerium

STELLENPLAN 422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)
		173	(173)

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Das Hessische Kultusministerium wird ermächtigt, mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen Stellen, die auf der Grundlage des Schulverwaltungsorganisationsstrukturreformgesetzes an das Landesschulamt umgesetzt wurden, zurück umzusetzen.

Kapitel 04 03
Institut für Qualitätsentwicklung - Landesschulamt

S T E L L E N P L A N 422 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beim Institut für Qualitätsentwicklung (Kap. 04 03), der Staatlichen Schulaufsicht (Kap. 04 52) und dem Amt für Lehrerbildung (Kap. 04 71) werden in den Jahren 2016 bis 2018 insgesamt 101,5 Stellen wegfallen. Entsprechende kw-Vermerke zu den Stellenplänen werden im Haushalt 2016 ausgebracht. Von den 101,5 Stellen sollen 5,0 Stellen auf das Institut für Qualitätsentwicklung entfallen.

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)
		68	(68)

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht - Landesschulamt

S T E L L E N P L A N 422 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beim Institut für Qualitätsentwicklung (Kap. 04 03), der Staatlichen Schulaufsicht (Kap. 04 52) und dem Amt für Lehrerbildung (Kap. 04 71) werden in den Jahren 2016 bis 2018 insgesamt 101,5 Stellen wegfallen. Entsprechende kw-Vermerke zu den Stellenplänen werden im Haushalt 2016 ausgebracht. Von den 101,5 Stellen sollen 41,5 Stellen auf die Staatliche Schulaufsicht entfallen.

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)
		475	(475)

Kapitel 04 71
Lehrerbildung - Landesschulamt

S T E L L E N P L A N 422 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beim Institut für Qualitätsentwicklung (Kap. 04 03), der Staatlichen Schulaufsicht (Kap. 04 52) und dem Amt für Lehrerbildung (Kap. 04 71) werden in den Jahren 2016 bis 2018 insgesamt 101,5 Stellen wegfallen. Entsprechende kw-Vermerke zu den Stellenplänen werden im Haushalt 2016 ausgebracht. Von den 101,5 Stellen sollen 55,0 Stellen auf das Amt für Lehrerbildung entfallen.

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)
		125,5	(125,5)

Entwurf

NACHTRAG

ZUM

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 05

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums der Justiz

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

Ministerium

A. Vorbemerkungen

...

Die im Nachtrag dargestellten Änderungen beruhen unter anderem auf dem Beschluss der Landesregierung über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 18. März 2014.

Die Aufgabe Integration wird zukünftig von dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration und die Aufgabe Europa von der Hessischen Staatskanzlei wahrgenommen.

Das Oberziel des Einzelplans 05 lautet nun wie folgt:
“Die hessische Justiz verwirklicht das Rechtsstaatsprinzip und schafft Rechtssicherheit. Die Voraussetzungen für eine zeitnahe und qualitativ hochwertige Erledigung gerichtlicher und staatsanwaltlicher Aufgaben werden nachhaltig gesichert. Ein konsequenter, auf die Sicherheit und die Resozialisierung ausgerichteter Strafvollzug wird ebenso gewährleistet wie die Unterbringung, Betreuung und Führung von gefährlichen Tätern auch nach der Haftverbüßung. Der Schutz, die Betreuung und die finanzielle Besserstellung der Opfer von Straftaten werden gefördert.“

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

...

Die Umsetzung von Personalkosten von Kap. 05 01 Produkt 1 zur Verstärkung der übrigen Produkte innerhalb des Einzelplans 05 ist bis zu einem Betrag von insgesamt 4,4 Mio. EUR zulässig. Die Gesamtkosten der Produkte können dementsprechend überschritten werden.

Leistungsplan

...

Erfolgsplan

...

Finanzplan

...

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Justiz	19.728	14.791,0	86,2	14.704,8	–
3	weg	Integrationsangelegenheiten	4.472	2.971,8	12,9	2.958,9	–
4	weg	Europaangelegenheiten	9.186	8.718,9	585,1	8.133,8	–
		Summe Produkte		**64.165,4**	**800,3**	**63.365,1**	**–**
		Gesamtsumme		**64.433,4**	**1.068,3**	**63.365,1**	**–**

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	+5.513,8	+22,0	+5.491,8	–	19.728	20.304,8	108,2	20.196,6	–
-4.472	-2.971,8	-12,9	-2.958,9	–	–	–	–	–	–
-9.186	-8.718,9	-585,1	-8.133,8	–	–	–	–	–	–
	-6.176,9	**-576,0**	**-5.600,9**	**–**		**57.988,5**	**224,3**	**57.764,2**	**–**
	-6.176,9	**-576,0**	**-5.600,9**	**–**		**58.256,5**	**492,3**	**57.764,2**	**–**

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Justiz

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

...

3.2 Leistungen zum Produkt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl der Beratungseinheiten	Personentage	19.728,00	19.728,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Vorgabe: Effektive Rechtsschutz- und Rechtsgewährung sowie Justizverwaltung sicherstellen			
Besetzungsgrad Ministerialverwaltung	Prozent	100,00	100,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten			
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00

7. Kostenzusammensetzung

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Personalkosten	7.542.000	+4.449.000	11.991.000
Sachkosten	7.249.000	+1.064.800	8.313.800
Gesamtkosten	**14.791.000**	**+5.513.800**	**20.304.800**
Erlöse	86.200	+22.000	108.200
Produktabgeltung	14.704.800	+5.491.800	20.196.600
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3: - entfällt -
Integrationsangelegenheiten

IPR-Nr. 541 - Zuwanderung und Migration

1. Erbringer

Im Zuge der Neubildung der Landesregierung wird die Aufgabe Integration zukünftig von dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration wahrgenommen und das Produkt dorthin umgesetzt.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

...

3.2 Leistungen zum Produkt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl der Beratungseinheiten	Personentage	4.472,00	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Vorgabe: Integration fördern - Bildung sichern			
a) Menschen mit Migrationshintergrund ohne Abschluss	Prozent	35,70	-
b) Menschen mit Migrationshintergrund mit abgeschlossener Berufsausbildung	Prozent	43,00	-
c) Menschen mit Migrationshintergrund mit tertiärem Ausbildungsabschluss	Prozent	22,30	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten			
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	-

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterung von Kennzahlen:

...

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Personalkosten	2.100.700	-2.100.700	–
Sachkosten	871.100	-871.100	–
Gesamtkosten	**2.971.800**	**-2.971.800**	**–**
Erlöse	12.900	-12.900	–
Produktabgeltung	2.958.900	-2.958.900	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4: - entfällt -
Europaangelegenheiten

IPR-Nr. 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Erbringer

Im Zuge der Neubildung der Landesregierung wird die Aufgabe Europa zukünftig von der Hessischen Staatskanzlei wahrgenommen und das Produkt dorthin umgesetzt.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

...

3.2 Leistungen zum Produkt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl der Beratungseinheiten	Personentage	9.186,00	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Vorgabe: Effektive Förderung der interregionalen und internationalen Zusammenarbeit und Interessenvertretung des Landes Hessen			
a) Beratungsgespräche in europäischen Förderprogrammen	Beratungsgespräche	75,00	-
b) Anzahl der Maßnahmen mit interregionalem und internationalem Bezug	Maßnahmen	60,00	-
c) Anzahl Sitzungen und Anzahl Zuarbeiten zu Sitzungen	Sitzungen	60,00	-

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**		
6.3.1	Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten		
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Personalkosten	3.003.300	-3.003.300	–
Sachkosten	5.715.600	-5.715.600	–
Gesamtkosten	**8.718.900**	**-8.718.900**	**–**
Erlöse	585.100	-585.100	–
Produktabgeltung	8.133.800	-8.133.800	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**85.800**	**–**	**85.800**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	85.800	–	85.800
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**63.365.100**	**-5.600.900**	**57.764.200**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**678.400**	**-550.000**	**128.400**
		Betriebsertrag	**64.129.300**	**-6.150.900**	**57.978.400**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**557.100**	**-148.300**	**408.800**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	39.100	-10.000	29.100
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	188.000	-40.400	147.600
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	70.200	-4.500	65.700
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	259.800	-93.400	166.400
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**17.716.400**	**-620.000**	**17.096.400**
	620-629	Entgelte	3.934.900	+1.080.000	5.014.900
	630-639	Bezüge	10.145.500	-1.470.500	8.675.000
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.636.000	-229.500	3.406.500
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**514.500**	**-417.000**	**97.500**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**45.429.100**	**-4.991.600**	**40.437.500**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	32.187.100	-49.800	32.137.300
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	11.692.400	-4.011.100	7.681.300
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.539.100	-930.200	608.900
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	7.100	-500	6.600
	700-709	Betriebliche Steuern	3.400	–	3.400
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**64.217.100**	**-6.176.900**	**58.040.200**
		Eigenergebnis	**-87.800**	**+26.000**	**-61.800**

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	304.000	-26.000	278.000
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	304.000	-26.000	278.000
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	124.600	–	124.600
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	124.600	–	124.600
		Steuer- und Leistungsergebnis	179.400	-26.000	153.400
		Verwaltungsergebnis	91.600	–	91.600
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	91.600	–	91.600
		Finanzaufwand	91.600	–	91.600
		Finanzergebnis	-91.600	–	-91.600
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

...

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Die im Nachtrag dargestellten Änderungen beruhen unter anderem auf dem Beschluss der Landesregierung über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 18. März 2014.

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**5.000**	**–**	**5.000**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	5.000	–	5.000
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**–**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**118.300**	**-10.000**	**108.300**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	118.300	-10.000	108.300
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**123.300**	**-10.000**	**113.300**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	123.300	-10.000	113.300
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**123.300**	**-10.000**	**113.300**

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	63.365.100	-5.600.900	57.764.200
–	Entnahme aus kameraler Rücklage	–	–	–
+	Investitionen lt. Finanzplan	123.300	-10.000	113.300
–	Abschreibungen	514.500	-417.000	97.500
–	Zuführungen zu Rückstellungen	915.600	–	915.600
+	Auflösung von Rückstellungen	332.900	–	332.900
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	62.391.200	-5.193.900	57.197.300

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
05 01	**Ministerium**			

1. Zu Titel 531: Die von der Justizverwaltung herausgegebenen amtlichen Druckwerke dürfen ohne Entgelt an andere Dienststellen abgegeben werden.
2. Zu Titel 681: Aus den Mitteln des Titels 681 können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

		E I N N A H M E N			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
124	011	Mieten und Pachten	500 000	-500 000	—
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
271	011	Erstattungen von der EU	10 000	-10 000	—
281	051	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	16 000	-16 000	—
282	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	50 000	-50 000	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 05 01	1 068 200	-576 000	492 200
		A U S G A B E N			
		Personalausgaben			
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	8 947 000	-1 490 500	7 456 500
428	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4 870 000	850 500	5 720 500
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	79 800	-15 000	64 800
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	706 400	-160 400	546 000
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	58 000	-14 500	43 500
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	3 000	-3 000	—
518	011	Mieten und Pachten	4 997 700	-2 885 500	2 112 200
525	011	Aus- und Fortbildung	797 800	-14 800	783 000
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	134 000	-28 000	106 000
527	011	Dienstreisen	292 700	-192 700	100 000

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	314 400	-190 600	123 800
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	671 300	-382 800	288 500
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	519 000	-435 000	84 000
546	011	Vermischter Sachaufwand	1 500	-500	1 000
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	13 700	-3 000	10 700
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	68 400	-10 000	58 400
		Besondere Finanzierungsausgaben			
989	890	Sonstige Verrechnungen	37 046 100	-794 100	36 252 000
		Gesamtausgaben Kapitel 05 01	63 459 400	-5 769 900	57 689 500

Abschluss Kapitel 05 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	714 200	-500 000	214 200
2	Übertragungseinnahmen	76 000	-76 000	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	278 000	—	278 000
Gesamteinnahmen		1 068 200	-576 000	492 200
4	Personalausgaben	15 052 000	-655 000	14 397 000
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 551 500	-4 307 800	4 243 700
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	138 300	-3 000	135 300
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	68 400	-10 000	58 400
9	Besondere Finanzierungsausgaben	39 649 200	-794 100	38 855 100
Gesamtausgaben		63 459 400	-5 769 900	57 689 500
Zuschuss/Überschuss		-62 391 200	+5 193 900	-57 197 300

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen

A. Vorbemerkungen

...

Die im Nachtrag dargestellten Änderungen beruhen unter anderem auf dem Beschluss der Landesregierung über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 18. März 2014.

Die Aufgabe Integration wird zukünftig von dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration und die Aufgabe Europa von der Hessischen Staatskanzlei wahrgenommen.

Das Oberziel des Einzelplans 05 lautet nun wie folgt:
“Die hessische Justiz verwirklicht das Rechtsstaatsprinzip und schafft Rechtssicherheit. Die Voraussetzungen für eine zeitnahe und qualitativ hochwertige Erledigung gerichtlicher und staatsanwaltlicher Aufgaben werden nachhaltig gesichert. Ein konsequenter, auf die Sicherheit und die Resozialisierung ausgerichteter Strafvollzug wird ebenso gewährleistet wie die Unterbringung, Betreuung und Führung von gefährlichen Tätern auch nach der Haftverbüßung. Der Schutz, die Betreuung und die finanzielle Besserstellung der Opfer von Straftaten werden gefördert.“

Aufgrund der neugefassten Zuständigkeit entfallen die bisherigen Fachziele "Durch Bürgerengagement den Europagedanken und die interregionale und internationale Zusammenarbeit fördern und stärken sowie Landesinteressen auf europäischer Ebene fördern" und "Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben".

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

...

Leistungsplan

...

Erfolgsplan

...

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
8	weg	Förderung Europa- und internationale Angelegen-heiten	80	191,0	–	191,0	–
9	weg	Förderung von Integrationsmaßnahmen	180	3.100,0	–	3.100,0	–
10	weg	Förderung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemein-schaft der Ausländerbeiräte Hessen	1	357,0	–	357,0	–
		Summe		**8.797,0**	**1.612,3**	**7.184,7**	**–**

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-80	-191,0	–	-191,0	–	–	–	–	–	–
-180	-3.100,0	–	-3.100,0	–	–	–	–	–	–
-1	-357,0	–	-357,0	–	–	–	–	–	–
	-3.648,0	**–**	**-3.648,0**	**–**		**5.149,0**	**1.612,3**	**3.536,7**	**–**

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Opferhilfe

IPR-Nr. 512 - Soziales Entschädigungsrecht und Kriegsfolgelasten

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

...

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

...

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**989.900**	**989.900**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**989.900**	**989.900**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	989.900	989.900	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

...

In den Häusern des Jugendrechts (u.a. Frankfurt am Main -Höchst- und -Nord-, Wiesbaden) können freien Trägern Räume sowie Büro- und Ausstattungsgegenstände zur Nutzung bzw. Mitnutzung kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	989.900	–	989.900
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**989.900**	**–**	**989.900**

10. Laufzeit bzw. Befristung

...

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8: - entfällt -
Förderung Europa- und internationale Angelegenheiten

IPR-Nr. 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Im Zuge der Neubildung der Landesregierung wird die Aufgabe Europa zukünftig von der Hessischen Staatskanzlei wahrgenommen und das Produkt dorthin umgesetzt.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

...

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	80,00	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Vorgabe: Europagedanken, interregionale, internationale Zusammenarbeit und Landesinteressen fördern			
Geförderte Maßnahmen	Stück	80,00	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen			
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	-

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**191.000**	**191.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**-191.000**	**-191.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

...

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	191.000	-191.000	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**191.000**	**-191.000**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

...

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9: - entfällt -
Förderung von Integrationsmaßnahmen

IPR-Nr. 541 - Zuwanderung und Migration

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Im Zuge der Neubildung der Landesregierung wird die Aufgabe Integration zukünftig von dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration wahrgenommen und das Produkt dorthin umgesetzt.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

...

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	180,00	-
Anzahl Projekte	Stück	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Vorgabe: Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben			
Geförderte Maßnahmen	Stück	440,00	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen			
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	-

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**3.100.000**	**3.100.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**-3.100.000**	**-3.100.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

...

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	3.100.000	-3.100.000	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**3.100.000**	**-3.100.000**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

...

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10: - entfällt -
Förderung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen

IPR-Nr. 541 - Zuwanderung und Migration

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Im Zuge der Neubildung der Landesregierung wird die Aufgabe Integration zukünftig von dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration wahrgenommen und das Produkt dorthin umgesetzt.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

...

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	1,00	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Vorgabe: Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben			
Betreuungsquote Ausländerbeiräte durch die AGAH in Hessen	Prozent	96,00	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen			
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	-

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**357.000**	**357.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**-357.000**	**-357.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

...

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	357.000	-357.000	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**357.000**	**-357.000**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

...

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**7.184.700**	**-3.648.000**	**3.536.700**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**7.184.700**	**-3.648.000**	**3.536.700**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**–**	**–**	**–**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**–**	**–**	**–**
		Eigenergebnis	**7.184.700**	**-3.648.000**	**3.536.700**

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.612.300	–	1.612.300
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.612.300	–	1.612.300
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	8.797.000	-3.648.000	5.149.000
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	8.797.000	-3.648.000	5.149.000
		Steuer- und Leistungsergebnis	-7.184.700	+3.648.000	-3.536.700
		Verwaltungsergebnis	–	–	–
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

Erläuterungen zu Einzelpositionen
Die im Nachtrag dargestellten Änderungen beruhen auf dem Beschluss der Landesregierung über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 18. März 2014.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	7.184.700	-3.648.000	3.536.700
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–	–
–	Abschreibungen	–	–	–
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	7.184.700	-3.648.000	3.536.700

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
05 02		**Allgemeine Bewilligungen**			
		A U S G A B E N			
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
684	153	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	3 457 000	-3 457 000	—
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	3 923 100	-191 000	3 732 100
		Gesamtausgaben Kapitel 05 02	8 797 000	-3 648 000	5 149 000
		Abschluss Kapitel 05 02			
	0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
	1	Eigene Einnahmen	—	—	—
	2	Übertragungseinnahmen	1 612 300	—	1 612 300
	3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
		Gesamteinnahmen	1 612 300	—	1 612 300
	4	Personalausgaben	—	—	—
	5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
		Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
	6	Übertragungsausgaben	8 797 000	-3 648 000	5 149 000
	7	Baumaßnahmen	—	—	—
	8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
	9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
		Gesamtausgaben	8 797 000	-3 648 000	5 149 000
		Zuschuss/Überschuss	-7 184 700	+3 648 000	-3 536 700

W i r t s c h a f t s p l a n

Ordentliche Gerichte

A. Vorbemerkungen

...

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

...

Leistungsplan

...

Erfolgsplan

...

Finanzplan

...

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
		Gesamtsumme		**453.360,7**	**45.325,2**	**408.035,5**	**–**

Nr	neu / weg-gef.	Verfahrenskostenträger*	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskosten	–	249.520,7	314.545,7	-65.025,0	–
		Summe		**249.520,7**	**314.545,7**	**-65.025,0**	**–**

* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
	–	**–**	**–**	**–**		**453.360,7**	**45.325,2**	**408.035,5**	**–**

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/ Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/ Abführung*	Ergebnis*
–	+13.800,0	+50.500,0	-36.700,0	–	–	263.320,7	365.045,7	-101.725,0	–
	+13.800,0	**+50.500,0**	**-36.700,0**	**–**		**263.320,7**	**365.045,7**	**-101.725,0**	**–**

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**36.898.700**	**–**	**36.898.700**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	31.960.800	–	31.960.800
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	4.937.900	–	4.937.900
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**408.035.500**	**–**	**408.035.500**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**1.877.600**	**–**	**1.877.600**
		Betriebsertrag	**446.811.800**	**–**	**446.811.800**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**3.338.700**	**–**	**3.338.700**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	3.500	–	3.500
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	53.900	–	53.900
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	2.635.700	–	2.635.700
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	638.600	–	638.600
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	7.000	–	7.000
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**356.432.300**	**–**	**356.432.300**
	620-629	Entgelte	91.500.600	–	91.500.600
	630-639	Bezüge	179.730.400	–	179.730.400
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	85.201.300	–	85.201.300
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**1.798.900**	**–**	**1.798.900**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**88.359.600**	**–**	**88.359.600**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	4.197.600	–	4.197.600
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	82.276.700	–	82.276.700
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.858.100	–	1.858.100
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	20.200	–	20.200
	700-709	Betriebliche Steuern	7.000	–	7.000
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**449.929.500**	**–**	**449.929.500**
		Eigenergebnis	**-3.117.700**	**–**	**-3.117.700**

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	6.548.800	–	6.548.800
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	6.548.800	–	6.548.800
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	107.500	–	107.500
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	107.500	–	107.500
		Steuer- und Leistungsergebnis	6.441.300	–	6.441.300
		Verwaltungsergebnis	3.323.600	–	3.323.600
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	3.323.600	–	3.323.600
		Finanzaufwand	3.323.600	–	3.323.600
		Finanzergebnis	-3.323.600	–	-3.323.600
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	314.545.700	+50.500.000	365.045.700
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	314.545.700	+50.500.000	365.045.700
23	617	Verfahrensaufwendungen	227.475.000	+13.800.000	241.275.000
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	227.475.000	+13.800.000	241.275.000
		Ergebnis Verfahrensbereich	87.070.700	+36.700.000	123.770.700
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	–
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	–
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	22.045.700	–	22.045.700
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	22.045.700	–	22.045.700
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-22.045.700	–	-22.045.700
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-65.025.000	-36.700.000	-101.725.000
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-65.025.000	-36.700.000	-101.725.000
		Jahresergebnis Verfahrensbereich	–	–	–

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

...

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

...

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Die Veränderungen ergeben sich aus folgenden Aktualisierungen:
Prognostizierte Mehrerlöse aufgrund des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes in Höhe von 50,5 Mio. Euro und prognostizierte Mehraufwendungen aufgrund des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes in Höhe von 13,8 Mio. Euro.

Die Rückzahlung von Verfahrensgebühren in streitig gestellten Gebührenfestsetzungen in zwei Insolvenzverfahren wirkt sich anders als im kameralen Haushalt nicht auf die Ertragsentwicklung für das Jahr 2014 aus, da im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2013 in Abstimmung mit den Wirtschaftsprüfern im Verfahrensbereich bereits Rückstellungen gebildet wurden. Die für das Jahr 2014 eingeplante Rückzahlung der Verfahrensgebühren wird durch eine damit korrespondierende Inanspruchnahme dieser Rückstellungen im Erfolgsplan neutralisiert.

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	408.035.500	–	408.035.500
+	Investitionen lt. Finanzplan	1.418.900	–	1.418.900
–	Abschreibungen	1.798.900	–	1.798.900
+	Auflösung von Rückstellung	721.200	+67.700.000	68.421.200
–	Zuführung zu Rückstellungen	6.857.500	–	6.857.500
–	Neutrales Ergebnis	–	–	–
–	Inanspruchnahme kamerale Rücklage	–	–	–
–	Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	65.025.000	+36.700.000	101.725.000
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	336.494.200	+31.000.000	367.494.200

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR

05 04 Ordentliche Gerichte

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 sowie Titel 459 nur, soweit die Sachkonten der Entschädigung der Vollstreckungsbeamten betroffen sind, gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 459, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden. Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 459, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 459, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 422: Aus dem Ansatz können die laufenden monatlichen Zuwendungen an bis zu 30 Rechtsreferendare, die Nicht-EU-Ausländer sind und ihren juristischen Vorbereitungsdienst im Land Hessen ableisten, bis zur Höhe des Unterhaltszuschusses für deutsche Rechtsreferendare geleistet werden.
6. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	051	Gebühren, sonstige Entgelte	295 000 000	-17 200 000	277 800 000
		Gesamteinnahmen Kapitel 05 04	337 818 600	-17 200 000	320 618 600

AUSGABEN

Personalausgaben

422	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	176 305 900	—	176 305 900
428	051	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	113 897 300	—	113 897 300

Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

536	051	Verfahrensauslagen	205 000 000	13 800 000	218 800 000
		Gesamtausgaben Kapitel 05 04	674 312 800	13 800 000	688 112 800

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
Abschluss Kapitel 05 04				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	299 309 000	-17 200 000	282 109 000
2	Übertragungseinnahmen	2 470 000	—	2 470 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	36 039 600	—	36 039 600
Gesamteinnahmen		337 818 600	-17 200 000	320 618 600
4	Personalausgaben	311 139 700	—	311 139 700
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	269 777 200	+13 800 000	283 577 200
	Ausgaben für den Schuldendienst	150 000	—	150 000
6	Übertragungsausgaben	2 582 500	—	2 582 500
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	769 400	—	769 400
9	Besondere Finanzierungsausgaben	89 894 000	—	89 894 000
Gesamtausgaben		674 312 800	+13 800 000	688 112 800
Zuschuss/Überschuss		-336 494 200	-31 000 000	-367 494 200

W i r t s c h a f t s p l a n

IT-Stelle der hessischen Justiz

A. Vorbemerkungen

...

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

...

Leistungsplan

...

Erfolgsplan

...

Finanzplan

...

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Dienstleistungen IT-Stelle	13.151	33.708,1	31.440,7	2.267,4	–
		Summe zwischenbehördliche Leistungen		**33.708,1**	**31.440,7**	**2.267,4**	**–**
		Gesamtsumme		**36.556,2**	**33.598,2**	**2.958,0**	**–**

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	+600,0	–	+600,0	–	13.151	34.308,1	31.440,7	2.867,4	–
	+600,0	**–**	**+600,0**	**–**		**34.308,1**	**31.440,7**	**2.867,4**	**–**
	+600,0	**–**	**+600,0**	**–**		**37.156,2**	**33.598,2**	**3.558,0**	**–**

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Dienstleistungen IT-Stelle

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

...

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl IT-Arbeitsplätze	Plätze	13.151,00	13.151,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 IT-Infrastruktur gewährleisten			
Bereitstellungsgrad IT-Arbeitsplätze	Prozent	100,00	100,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten			
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00

7. Kostenzusammensetzung

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Sachkosten	29.569.500	+600.000	30.169.500
Gesamtkosten	**33.708.100**	**+600.000**	**34.308.100**
Produktabgeltung	2.267.400	+600.000	2.867.400
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**2.958.000**	**+600.000**	**3.558.000**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**2.958.000**	**+600.000**	**3.558.000**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**2.272.200**	**–**	**2.272.200**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	6.500	–	6.500
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	165.000	–	165.000
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	2.100.700	–	2.100.700
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**5.025.200**	**–**	**5.025.200**
	620-629	Entgelte	973.300	–	973.300
	630-639	Bezüge	3.031.900	–	3.031.900
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.020.000	–	1.020.000
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**155.100**	**–**	**155.100**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**29.085.700**	**+600.000**	**29.685.700**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	205.900	–	205.900
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	28.018.200	+600.000	28.618.200
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	858.700	–	858.700
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	1.400	–	1.400
	700-709	Betriebliche Steuern	1.500	–	1.500
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**36.538.200**	**+600.000**	**37.138.200**
		Eigenergebnis	**-33.580.200**	**–**	**-33.580.200**

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	33.598.200	–	33.598.200
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	33.598.200	–	33.598.200
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	33.598.200	–	33.598.200
		Verwaltungsergebnis	18.000	–	18.000
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	18.000	–	18.000
		Finanzaufwand	18.000	–	18.000
		Finanzergebnis	-18.000	–	-18.000
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	2.958.000	+600.000	3.558.000
+	Investitionen lt. Finanzplan	146.100	–	146.100
–	Abschreibungen	155.100	–	155.100
–	Zuführung zu Rückstellungen	139.200	–	139.200
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	2.809.800	+600.000	3.409.800

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
05 80	**IT-Stelle der hessischen Justiz**			
	AUSGABEN			
	Personalausgaben			
422 00 051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	2 920 000	—	2 920 000
428 00 051	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 208 000	—	1 208 000
	Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
538 00 051	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	19 530 600	600 000	20 130 600
	Gesamtausgaben Kapitel 05 80	36 408 000	600 000	37 008 000
	Abschluss Kapitel 05 80			
	0 Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
	1 Eigene Einnahmen	—	—	—
	2 Übertragungseinnahmen	2 157 500	—	2 157 500
	3 Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	31 440 700	—	31 440 700
	Gesamteinnahmen	33 598 200	—	33 598 200
	4 Personalausgaben	4 128 000	—	4 128 000
	5 Sächliche Verwaltungsausgaben	28 236 200	+600 000	28 836 200
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
	6 Übertragungsausgaben	—	—	—
	7 Baumaßnahmen	—	—	—
	8 Sonstige Investitionsausgaben	2 147 100	—	2 147 100
	9 Besondere Finanzierungsausgaben	1 896 700	—	1 896 700
	Gesamtausgaben	36 408 000	+600 000	37 008 000
	Zuschuss/Überschuss	-2 809 800	-600 000	-3 409 800

Einzelplanabschluss 05
Hessisches Ministerium der Justiz

Haupt-gruppe	ZWECKBESTIMMUNG	Bisheriger Haushalts-ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushalts-ansatz 2014 EUR
	Abschluss Einzelplan 05 (2014)			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	377.382.500	-17.700.000	359.682.500
2	Übertragungseinnahmen	8.332.700	-76.000	8.256.700
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	73.022.500	—	73.022.500
	Gesamteinnahmen	458.737.700	-17.776.000	440.961.700
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	564.197.500	-655.000	563.542.500
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	417.419.100	+10.092.200	427.511.300
	Ausgaben für den Schuldendienst	150.000	—	150.000
6	Übertragungsausgaben	22.680.800	-3.651.000	19.029.800
7	Bauausgaben	500.000	—	500.000
8	Sonstige Investitionsausgaben	6.411.200	-10.000	6.401.200
9	Besondere Finanzierungsausgaben	205.291.400	-794.100	204.497.300
	Gesamtausgaben	1.216.650.000	+4.982.100	1.221.632.100
	Zuschuss / Überschuss	-757.912.300	-22.758.100	-780.670.400

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 05 01
Ministerium

STELLENPLAN 422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1	(2)	Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 EUR.
B 6	(000)	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	(001)	5	(7)	Ministerialdirigent/in
B 6	(005)	–	(1)	Leiter der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union
B 3	(001)	6	(9)	Leitender/de Ministerialrat/rätin 1 Stelle kann mit einem/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 besetzt werden.
B 2	(009)	14	(15)	Ministerialrat/rätin 3 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 ohne Amtszulage besetzt werden.
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	16	(28)	Ministerialrat/rätin 2 Stellen können mit außertariflich Beschäftigten besetzt werden, deren Vergütung vergleichbar der Bes.Gr. A 16 ist. 1 Stelle kann mit einem/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 ohne Amtszulage besetzt werden. 5 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 15	(001)	22	(30)	Regierungsdirektor/in Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden. 18 Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes. Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(001)	5	(29)	Regierungsoberrat/rätin Die Stellen können auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 13 h.D.	(001)	–	(1)	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	25	(26)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	19	(21)	Amtsrat/rätin davon 1 kw zum 31.12.2015.
A 11	(001)	17	(19)	Amtmann/Amtfrau
A 8	(001)	8	(9)	Hauptsekretär/in
		158	(218)	

Kapitel 05 01
Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 9	(001)	2,0		1,0														1,0
B 6	(000)	2,0		1,0														1,0
B 6	(001)	7,0		2,0														5,0
B 6	(005)	1,0		1,0														0,0
B 3	(001)	9,0		3,0														6,0
B 2	(009)	15,0		2,0								1,0						14,0
A 16	(001)	28,0		11,0									1,0					16,0
A 15	(001)	30,0		8,0														22,0
A 14	(001)	29,0		24,0														5,0
A 13 h.D.	(001)	1,0		1,0														0,0
A 13 g.D.	(001)	26,0		1,0														25,0
A 12	(001)	21,0		2,0														19,0
A 11	(001)	19,0		2,0														17,0
A 8	(001)	9,0		1,0														8,0
Versch.		19,0																19,0
Zusammen		218,0		60,0								1,0	1,0					158,0

Zu Spalte 4: Stellenumsetzung aufgrund Umressortierung zu EP 02:
1 Planstelle der Bes.Gr. B 9 (Staatssekretär/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. B 6 (Leiter der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union)
1 Planstelle der Bes.Gr. B 6 (Ministerialdirigent/in)
1 Altersteilzeitstelle kw der Bes.Gr. B 6
2 Planstellen der Bes.Gr. B 3 (Leitender/de Ministerialrat/rätin)
2 Planstellen der Bes.Gr. B 2 (Ministerialrat/rätin)
10 Planstellen der Bes.Gr. A 16 (Ministerialrat/rätin)
3 Planstellen der Bes.Gr. A 15 (Regierungsdirektor/in)
18 Planstellen der Bes.Gr. A 14 (Regierungsoberrat/rätin)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 h.D. (Regierungsrat/rätin)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)
2 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)

Stellenumsetzung aufgrund Umressortierung zu EP 08:
1 Planstelle der Bes.Gr. B 6 (Ministerialdirigent/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. B 3 (Leitender/de Ministerialrat/rätin)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 16 (Ministerialrat/rätin)
5 Planstellen der Bes.Gr. A 15 (Regierungsdirektor/in)
6 Planstellen der Bes.Gr. A 14 (Regierungsoberrat/rätin)
2 Planstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in

Kapitel 05 01
Ministerium

STELLENÜBERSICHT 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
Gehobener Dienst	(001)	15	(22,5)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	42,5	(54,5)	Mittlerer Dienst 1 Stelle darf nur mit einer/m Schwerbehinderten besetzt werden.
Einfacher Dienst	(001)	4	(7)	Einfacher Dienst
		65	(87,5)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Gehobener Dienst	(001)	22,5		7,5														15,0
Mittlerer Dienst	(001)	54,5		12,0														42,5
Einfacher Dienst	(001)	7,0		3,0														4,0
Versch.		3,5																3,5
Zusammen		87,5		22,5														65,0

Zu Spalte 4: Stellenumsetzung aufgrund Umressortierung zu EP 02:
5,5 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes
9 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes
3 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des einfachen Dienstes

Stellenumsetzung aufgrund Umressortierung zu EP 08:
2 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes
3 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

STELLENPLAN 422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
				Aufsteigende Gehälter
R 1	(002)	255		Staatsanwalt/anwältin davon 1 kw zum 31.12.2014 und 2 kw zum 31.12.2015.
A 12	(004)	42		Amtsanwalt/anwältin davon 1 kw zum 31.12.2014.
A 9 g.D.	(005)	6		Justizinspektor/in davon 1 kw zum 31.12.2014.
A 6 m.D.	(003)	14		Justizsekretär/in davon 0,5 kw zum 31.12.2014 und 3 kw zum 31.12.2015.
		823	(823)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Versch.		823,0																823,0
Zusammen		823,0																823,0

STELLENÜBERSICHT 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
Mittlerer Dienst	(001)	453,5		Mittlerer Dienst 2 Stellen dürfen nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden. Davon 8 kw zum 31.12.2014 und 12,5 kw zum 31.12.2015.
		474,5	(474,5)	

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umsetzungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Veränderungen 2014		Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Versch.		474,5																474,5
Zusammen		474,5																474,5

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

STELLENPLAN 422 00

Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
				Aufsteigende Gehälter
R 1	(001)	755,5		Richter/in am Amts- und Landgericht Ohne Amtszulage 1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden. davon 11 kw zum 31.12.2014 und 16 kw zum 31.12.2015.
A 10	(001)	108		Oberinspektor/in davon 1 kw zum 31.12.2014 und 1,5 kw zum 31.12.2015.
A 9 g.D.	(005)	153,5		Justizinspektor/in Bis zu 100 Planstellen dürfen auch mit Rechtspflegeranwärtern/innen besetzt werden. davon 3 kw zum 31.12.2014 und 3 kw zum 31.12.2015.
A 8	(004)	98		Gerichtsvollzieher/in Bis zu 5 Planstellen dürfen auch mit Beamten/innen des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden. davon 6 kw zum 31.12.2014 und 5 kw zum 31.12.2015.
A 6 m.D.	(003)	55		Justizsekretär/in davon 13 kw zum 31.12.2014 und 15 kw zum 31.12.2015.
A 4	(003)	22		Justizhauptwachtmeister/in davon 3 kw zum 31.12.2014 und 6 kw zum 31.12.2015.
		3771,5	(3771,5)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Versch.		3771,5																3771,5
Zusammen		3771,5																3771,5

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

STELLENÜBERSICHT 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
Gehobener Dienst	(001)	99,5		Gehobener Dienst davon 2 kw zum 31.12.2015.
Mittlerer Dienst	(001)	1956	(1756)	Mittlerer Dienst davon 30 kw zum 31.12.2014 und 41,5 kw zum 31.12.2015. 49 Stellen dürfen nur mit Schwerbehinderten besetzt werden. 200 Stellen für den Einzelplan 05 für Vertretungskräfte, insbesondere aufgrund familienbedingter Abwesenheit oder Arbeitszeitreduzierung.
Einfacher Dienst	(001)	48		Einfacher Dienst davon 2 kw zum 31.12.2014.
RRef	(002)	2138	(2338)	Rechtsreferendare Die Stellen dürfen auch mit Rechtsreferendaren/innen im Beamtenverhältnis besetzt werden. Hiervon dürfen zu jedem Einstellungstermin maximal 170 Stellen neu besetzt werden.
		4745	(4745)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Mittlerer Dienst	(001)	1756,0												200,0				1956,0
RRef	(002)	2338,0													200,0			2138,0
Versch.		651,0																651,0
Zusammen		4745,0												200,0	200,0			4745,0

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

STELLENPLAN 422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
				Aufsteigende Gehälter
A 7	(005)	473		Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst davon 14 kw zum 31.12.2014.
A 6 m.D.	(001)	17		Sekretär/in davon 10 kw zum 31.12.2014.
		2690,5	(2690,5)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Versch.		2690,5																2690,5
Zusammen		2690,5																2690,5

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

STELLENPLAN 422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
				Aufsteigende Gehälter
R 2	(012)	29		Richter/in am Finanzgericht 1 Stelle darf mit einem/einer Richter/in kraft Auftrags besetzt werden. davon 2 kw zum 31.12.2014.
		58,5	(58,5)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Versch.		58,5																58,5
Zusammen		58,5																58,5

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

STELLENÜBERSICHT 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
Mittlerer Dienst	(001)	118,5		Mittlerer Dienst davon 0,5 kw zum 31.12.2014 und 3 kw zum 31.12.2015.
		122,5	(122,5)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Versch.		122,5																122,5
Zusammen		122,5																122,5

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
Mittlerer Dienst	(001)	177		Mittlerer Dienst davon 1 kw zum 31.12.2014 und 1 kw zum 31.12.2015.
		195,5	(195,5)	

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Versch.		195,5																195,5
Zusammen		195,5																195,5

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

STELLENPLAN 422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
				Aufsteigende Gehälter
R 2	(009)	25		Richter/in am Landessozialgericht Ohne Amtszulage davon 1 kw zum 31.12.2014.
R 1	(003)	64		Richter/in am Sozialgericht Ohne Amtszulage davon 1 kw zum 31.12.2015.
		163,5	(163,5)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Versch.		163,5																163,5
Zusammen		163,5																163,5

STELLENÜBERSICHT 422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
A 9 g.D.	(401)	5		Inspektoranwärter/in davon 2 kw zum 31.12.2014.
		5	(5)	

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Versch.		5,0																5,0
Zusammen		5,0																5,0

STELLENÜBERSICHT 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
Mittlerer Dienst	(001)	138		Mittlerer Dienst davon 1 Stelle ku in die Laufbahngruppe vergleichbar dem einfachen Dienst mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS). davon 1 kw zum 31.12.2014 und 0,5 kw zum 31.12.2015.
Auszubildende	(001)	12		Auszubildende davon 8 kw zum 31.12.2014 und 4 kw zum 31.12.2015.
		156	(156)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
	156,0																156,0
	156,0																156,0

Kapitel 05 80
IT-Stelle der hessischen Justiz

STELLENPLAN 422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
				Aufsteigende Gehälter
A 11	(001)	17,5		Amtmann/Amtfrau davon 0,5 kw zum 31.12.2014.
A 6 m.D.	(001)	2		Sekretär/in davon 1 kw zum 31.12.2014.
		80,5	(80,5)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Versch.		80,5																80,5
Zusammen		80,5																80,5

STELLENÜBERSICHT 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
Mittlerer Dienst	(001)	12,5		Mittlerer Dienst 1 Stelle darf nur mit einem/r Schwerbehinderten besetzt werden. davon 1 kw zum 31.12.2014.
		21,5	(21,5)	

Kapitel 05 80
IT-Stelle der hessischen Justiz

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umsetzungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Veränderungen 2014		Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Versch.		21,5																21,5
Zusammen		21,5																21,5

Entwurf

NACHTRAG

ZUM

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 06

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums der Finanzen

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
9		Zentrale Landesdienste	12.300	10.382,5	37,5	10.345,0	–
		Summe Produkte		**35.122,2**	**170,6**	**34.951,6**	**–**
		Gesamtsumme		**35.322,1**	**370,5**	**34.951,6**	**–**

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	-272,9	–	-272,9	–	12.300	10.109,6	37,5	10.072,1	–
	-272,9	**–**	**-272,9**	**–**		**34.849,3**	**170,6**	**34.678,7**	**–**
	-272,9	**–**	**-272,9**	**–**		**35.049,2**	**370,5**	**34.678,7**	**–**

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:
Zentrale Landesdienste

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer
...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage
...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts
...

3.2 Leistungen zum Produkt
...

4. Bezug zu politischen Zielen
...

5. Empfänger
...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Beratungseinheiten	Tage	12.300	12.300
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Kompetenten und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen			
Erreichungsgrad der Kennzahlen zur Leistungswirkung im nachgeordneten Bereich	Prozent	80	80
6.2.2 Ressortübergreifende Projekte und Vorhaben zeit-, kosten-, und qualitätsgesichert abwickeln			
Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen Maßnahmen	Stück	22	22
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen			
Produktabgeltung je Menge	EUR	841,06	818,87
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,8	0,8

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Personalkosten	6.341.800	-272.900	6.068.900
Gesamtkosten	**10.382.500**	**-272.900**	**10.109.600**
Produktabgeltung	10.345.000	-272.900	10.072.100
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Die Kostenreduzierung resultiert aus einer Stellenumsetzung in den Einzelplan 08 im Rahmen der Regierungsneubildung (1x B 9 und 3 Tarifstellen: 1 x g. D., 1 x m. D. und 1 x e. D.)

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**1.500**	**–**	**1.500**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	1.500	–	1.500
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**34.951.600**	**-272.900**	**34.678.700**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**128.000**	**–**	**128.000**
		Betriebsertrag	**35.081.100**	**-272.900**	**34.808.200**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**725.100**	**–**	**725.100**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	33.200	–	33.200
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	201.500	–	201.500
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	127.200	–	127.200
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	363.200	–	363.200
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**21.114.300**	**-272.900**	**20.841.400**
	620-629	Entgelte	2.896.800	-141.100	2.755.700
	630-639	Bezüge	13.864.800	-131.800	13.733.000
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.352.700	–	4.352.700
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**457.800**	**–**	**457.800**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**12.806.900**	**–**	**12.806.900**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	210.100	–	210.100
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	11.679.400	–	11.679.400
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	910.700	–	910.700
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	3.700	–	3.700
	700-709	Betriebliche Steuern	3.000	–	3.000
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**35.104.100**	**-272.900**	**34.831.200**
		Eigenergebnis	**-23.000**	**–**	**-23.000**

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	241.000	–	241.000
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	241.000	–	241.000
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	111.900	–	111.900
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	111.900	–	111.900
		Steuer- und Leistungsergebnis	129.100	–	129.100
		Verwaltungsergebnis	106.100	–	106.100
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	106.100	–	106.100
		Finanzaufwand	106.100	–	106.100
		Finanzergebnis	-106.100	–	-106.100
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüs-sen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister
...

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

...
Zu VKR 544 / VKR 620-649:
Die Kostenreduzierung resultiert aus einer Stellenumsetzung im Rahmen der Regierungsneubildung (1x B 9 und 3 Tarifstellen: 1 x g. D., 1 x m.D. und 1 x e.D.)
...

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**16.000**	**–**	**16.000**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	16.000	–	16.000
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**–**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**900.000**	**-735.000**	**165.000**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	900.000	-735.000	165.000
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**916.000**	**-735.000**	**181.000**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	916.000	-735.000	181.000
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**916.000**	**-735.000**	**181.000**

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Zu VKR 000-049:

...

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Da sich die Fertigstellung des Erweiterungsbaus für das Ministerium in das Jahr 2015 verschiebt, wird der Ansatz für die Erstausstattung in 2014 nicht benötigt. Mit einer Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2015 (vgl. Titel 812) wird sichergestellt, dass die Ausschreibung der Erstausstattung bereits in 2014 erfolgen kann.

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	34.951.600	-272.900	34.678.700
+	Investitionen lt. Finanzplan	916.000	-735.000	181.000
–	Abschreibungen	457.800	–	457.800
–	Zuführung zu Rückstellungen (inkl. Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen)	604.100	–	604.100
+	Auflösung von Rückstellungen	401.800	–	401.800
–	Entnahme aus Rücklagen	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	35.207.500	-1.007.900	34.199.600

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushalts-ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushalts-ansatz 2014 EUR
06 01	**Ministerium**			
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	13 432 500	-131 800	13 300 700
428 011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	4 015 200	-141 100	3 874 100
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	813 000	-735 000	78 000
	Gesamtausgaben Kapitel 06 01.	35 599 900	-1 007 900	34 592 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
2015	—	+735 000	735 000
2016	—	—	—
2017	—	—	—
2018ff	—	—	—
Gesamtverpflichtung	—	+735 000	735 000

Erläuterungen:

Da sich die Fertigstellung des Erweiterungsbau des Ministeriums in das Jahr 2015 verschiebt, wird der Ansatz für die Erstausstattung in 2014 nicht benötigt.Mit einer Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2015 wird sichergestellt, dass die Ausschreibung der Erstausstattung bereits in 2014 erfolgen kann.

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushalts-ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushalts-ansatz 2014 EUR
Abschluss Kapitel 06 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	151 400	—	151 400
2	Übertragungseinnahmen	241 000	—	241 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		392 400	—	392 400
4	Personalausgaben	17 688 700	-272 900	17 415 800
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 333 600	—	8 333 600
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	113 700	—	113 700
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	813 000	-735 000	78 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	8 650 900	—	8 650 900
Gesamtausgaben		35 599 900	-1 007 900	34 592 000
Zuschuss/Überschuss		-35 207 500	+1 007 900	-34 199 600

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

Steuerverwaltung

A. Vorbemerkungen

...
Seit dem 1. Juli 2009 sind die Finanzkassen und Vollstreckungsstellen der Finanzämter bei der Erhebung und Vollstreckung der Kraftfahrzeugsteuer im Wege der Organleihe für den Bund tätig. Das Land Hessen erhält hierfür eine finanzielle Kompensation, welche auch die Ausgleichszahlung an die Zulassungsstellen im Rahmen der Mitwirkung bei der Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer sowie den Ausfall der an den Bund abzuführenden Einnahmen aus Vollstreckungsgebühren abdeckt.

Da die Organleihe zum 30. Juni 2014 endet, können die im Haushalt 2014 veranschlagten Erträge in Höhe von 6.532.800 Euro vom Bund nicht realsiert werden. Die Ertragseinbußen wirken sich auf das Produkt "Inkasso" (Produkt Nr. 9) und die externe Leistung "Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer" (externe Leistung Nr. 2) aus.

Die im Bereich Kraftfahrzeugsteuer tätigen Beschäftigten werden in anderen Arbeitsbereichen eingesetzt; dadurch erhöhen sich die Kosten in den Produkten 10 bis 14.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein
Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan
Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan
50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan
-

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
9		Inkasso	7.830.100	68.512,6	7.847,9	60.664,7	–
10		Landesbesteuerung von Vermögensübergängen	198.200	16.080,5	91,0	15.989,5	–
11		Leistungen für Kommunen	425.600	35.838,5	212,1	35.626,4	–
14		Veranlagung	2.302.600	333.711,3	1.935,2	331.776,1	–
		Summe Produkte		**648.773,3**	**11.161,3**	**637.612,0**	**–**
Externe Leistungen							
2		Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer	2.567.200	8.823,0	8.823,0	–	–
		Summe Externe Leistungen		**11.374,2**	**11.374,2**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**668.375,8**	**30.763,8**	**637.612,0**	**–**

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-3.465.100	–	-986,0	+986,0	–	4.365.000	68.512,6	6.861,9	61.650,7	–
–	+676,0	–	+547,5	-128,5	198.200	16.756,5	91,0	16.537,0	-128,5
–	+1.313,3	–	+1.063,7	-249,6	425.600	37.151,8	212,1	36.690,1	-249,6
–	+4.859,5	–	+3.935,6	-923,9	2.302.600	338.570,8	1.935,2	335.711,7	-923,9
	+6.848,8	**-986,0**	**+6.532,8**	**-1.302,0**		**655.622,1**	**10.175,3**	**644.144,8**	**-1.302,0**
-1.971.200	-6.848,8	-5.546,8	–	+1.302,0	596.000	1.974,2	3.276,2	–	1.302,0
	-6.848,8	**-5.546,8**	**–**	**+1.302,0**		**4.525,4**	**5.827,4**	**–**	**1.302,0**
	–	**-6.532,8**	**+6.532,8**	**–**		**668.375,8**	**24.231,0**	**644.144,8**	**–**

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9 :
Inkasso

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer
...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage
...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts
... Das Land Hessen erhält für die Erhebung und Vollstreckung der Kraftfahrzeugsteuer im Rahmen der Organleihe vom Bund eine finanzielle Kompensation, welche auch die Ausgleichszahlung an die Zulassungsstellen im Rahmen der Mitwirkung bei der Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer sowie den Ausfall der an den Bund abzuführenden Einnahmen aus Vollstreckungsgebühren abdeckt. Für die Wahrnehmung der Aufgaben bis zum 30. Juni 2014 erhält das Land Hessen eine finanzielle Kompensation von rd. 6,6 Mio. Euro, wovon für 2014 rd. 3,3 Mio. Euro der externen Leistung "Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer" (externe Leistung Nr. 2) und rd. 3,3 Mio. Euro dem Produkt "Inkasso" (Produkt Nr. 9) zugeordnet sind.
...

3.2 Leistungen zum Produkt
...

4. Bezug zu politischen Zielen
...

5. Empfänger
...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
geführte Steuerkonten	Stück	7.830.100	4.365.000
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Vollstreckungsverfahren sicherstellen			
Erledigungsquote (Verhältnis der erledigten zu den zugegangenen Rückständen)	Prozent	100	100
6.2.2 Vollstreckungsverfahren zeitnah durchführen			
Umschlag in Arbeitstagen (für die Bearbeitung des aktuellen Bestands notwendige Zeit)	Tage	49	49

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen			
Produktabgeltung je Menge	EUR	7,75	14,12
6.3.2 Wirtschaftlichkeit sicherstellen			
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0	-44,3

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Erlöse	7.847.900	-986.000	6.861.900
Produktabgeltung	60.664.700	+986.000	61.650.700
Ergebnis	–	–	–

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10 :
Landesbesteuerung von Vermögensübergängen

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer
...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage
...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts
...

3.2 Leistungen zum Produkt
...

4. Bezug zu politischen Zielen
...

5. Empfänger
...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Vermögensübergänge	Stück	198.200	198.200
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Erbschaft-, Schenkung- und Grunderwerbsteuer zutreffend festsetzen			
Bestandskraft (Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle)	Prozent	98	98
6.2.2 Zeitnahe Eingangsbearbeitung Erbschaft-/Schenkungsteuerverfahren sicherstellen			
Durchlaufzeit (vom Eingang der Erklärung bis zur Bescheiderteilung in Kalendertagen)	Tage	150	150
6.2.3 Zeitnahe Eingangsbearbeitung Grunderwerbsteuerverfahren sicherstellen			
Durchlaufzeit (vom Eingang des Rechtsvorgangs bis zur Erledigung in Kalendertagen)	Tage	60	60

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen			
Produktabgeltung je Menge	EUR	80,67	83,44
6.3.2 Wirtschaftlichkeit sicherstellen			
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0	0

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Personalkosten	12.270.500	+479.800	12.750.300
Sachkosten	3.810.000	+196.200	4.006.200
Gesamtkosten	**16.080.500**	**+676.000**	**16.756.500**
Produktabgeltung	15.989.500	+547.500	16.537.000
Ergebnis	**–**	**-128.500**	**-128.500**

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11 :
Leistungen für Kommunen

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer
...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage
...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts
...

3.2 Leistungen zum Produkt
...

4. Bezug zu politischen Zielen
...

5. Empfänger
...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Bescheide	Stück	425.600	425.600
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Einheitswert-/Grundsteuermessbetragsbescheide und Gewerbesteuermessbescheide zutreffend erlassen			
Bestandskraft (Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle)	Prozent	98	98
6.2.2 Zeitnahe Eingangsbearbeitung Gewerbesteuerverfahren sicherstellen			
Durchlaufzeit einer Gewerbesteuererklärung (vom Eingang bis zur Bescheiderteilung in Kalendertagen)	Tage	74	74

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**		
6.3.1	Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen		
Produktabgeltung je Menge	EUR	83,71	86,21
6.3.2	Wirtschaftlichkeit sicherstellen		
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,0	0,0

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Personalkosten	26.007.800	+932.100	26.939.900
Sachkosten	9.830.700	+381.200	10.211.900
Gesamtkosten	**35.838.500**	**+1.313.300**	**37.151.800**
Produktabgeltung	35.626.400	+1.063.700	36.690.100
Ergebnis	**–**	**-249.600**	**-249.600**

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 14:
Veranlagung

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer
...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage
...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts
...

3.2 Leistungen zum Produkt
...

4. Bezug zu politischen Zielen
...

5. Empfänger
...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Erstbescheide	Stück	2.302.600	2.302.600
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Bearbeitung von Bürgeranliegen sicherstellen			
Bürgerkontakte je eingerichtetem Arbeitsplatz (FIS / T-FIS)	Stück	6.534	6.534
6.2.2 Einkommen- u. Körperschaftsteuer zutreffend festsetzen und Besteuerungsgrundlagen zutreffend feststellen			
Bestandskraft (Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle)	Prozent	93	93
6.2.3 Zeitnahe Eingangsbearbeitung sicherstellen			
Durchlaufzeit einer Einkommensteuer- bzw. Feststellungserklärung und Körperschaftsteuererklärung (vom Eingang bis zur Bescheiderteilung in Kalendertagen)	Tage	56	56

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**		
6.3.1	Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen		
Produktabgeltung je Menge	EUR	144,09	145,8
6.3.2	Wirtschaftlichkeit sicherstellen		
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0	0

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Personalkosten	252.876.600	+3.448.900	256.325.500
Sachkosten	80.834.700	+1.410.600	82.245.300
Gesamtkosten	**333.711.300**	**+4.859.500**	**338.570.800**
Produktabgeltung	331.776.100	+3.935.600	335.711.700
Ergebnis	**–**	**-923.900**	**-923.900**

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2:
Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer

1. Erbringer
...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage
...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung
... Für die Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen der Organleihe bis 30. Juni 2014 erhält das Land Hessen eine finanzielle Kompensation von rd. 6,6 Mio. Euro, wovon für 2014 rd. 3,3 Mio. Euro der externen Leistung "Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer" und rd. 3,3 Mio. Euro dem Produkt "Inkasso" (Produkt Nr. 9) für die Erhebung und Vollstreckung der Kraftfahrzeugsteuer zugeordnet sind.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung
...

4. Bezug zu politischen Zielen
...

5. Empfänger
...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Erstfestsetzungs- und Änderungsbescheide	Stück	2.567.200	596.000
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
entfällt			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
entfällt			

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**5.410.900**	**–**	**5.410.900**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	1.922.000	–	1.922.000
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	3.488.900	–	3.488.900
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**637.612.000**	**+6.532.800**	**644.144.800**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**3.303.200**	**–**	**3.303.200**
		Betriebsertrag	**646.326.100**	**+6.532.800**	**652.858.900**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**5.008.300**	**–**	**5.008.300**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	1.000	–	1.000
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	357.000	–	357.000
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	3.012.000	–	3.012.000
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	475.300	–	475.300
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.163.000	–	1.163.000
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**508.851.600**	**–**	**508.851.600**
	620-629	Entgelte	54.593.400	–	54.593.400
	630-639	Bezüge	313.099.000	–	313.099.000
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	141.159.200	–	141.159.200
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**4.413.700**	**–**	**4.413.700**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**145.672.200**	**–**	**145.672.200**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	10.337.700	–	10.337.700
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	116.216.500	–	116.216.500
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	16.819.400	–	16.819.400
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	2.273.600	–	2.273.600
	700-709	Betriebliche Steuern	25.000	–	25.000
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**663.945.800**	**–**	**663.945.800**
		Eigenergebnis	**-17.619.700**	**+6.532.800**	**-11.086.900**

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	18.974.700	-6.532.800	12.441.900
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	18.974.700	-6.532.800	12.441.900
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	1.875.000	–	1.875.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	1.875.000	–	1.875.000
		Steuer- und Leistungsergebnis	17.099.700	-6.532.800	10.566.900
		Verwaltungsergebnis	-520.000	–	-520.000
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	2.555.000	–	2.555.000
		Finanzaufwand	2.555.000	–	2.555.000
		Finanzergebnis	-2.555.000	–	-2.555.000
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.075.000	–	-3.075.000
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	3.075.000	–	3.075.000
		Außerordentlicher Ertrag	3.075.000	–	3.075.000
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	3.075.000	–	3.075.000
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüs-sen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	3.075.000	–	3.075.000
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

...

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

...

Zu VKR 544 / VKR 540-543, 545-549:
Da die Organleihe für die Kaftfahrzeugsteuer am 30. Juni 2014 endet, bleiben geplante Erträge in Höhe von 6.532.800 Euro aus. Der Ausgleich erfolgt durch zusätzliche Produktabgeltung.

...

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	637.612.000	+6.532.800	644.144.800
+	Investitionen lt. Finanzplan	2.886.100	–	2.886.100
–	Abschreibungen	4.413.700	–	4.413.700
–	Zuführungen zu Rückstellungen (Personalrückstellungen lt. EP, Pos. 6, Rückstellungen für Archivierung und Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen)	13.736.000	–	13.736.000
+	Auflösung von Rückstellungen (insb. Altersteilzeit)	9.586.000	–	9.586.000
–	Entnahme aus Rücklagen	–	–	–
–	neutrales Ergebnis	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	631.934.400	+6.532.800	638.467.200

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
06 04		**Steuerverwaltung**			
		EINNAHMEN			
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	061	Sonstige Zuweisungen vom Bund	15 431 700	-6 532 800	8 898 900
		Gesamteinnahmen Kapitel 06 04	30 763 800	-6 532 800	24 231 000
		Abschluss Kapitel 06 04			
	0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
	1	Eigene Einnahmen	4 687 800	—	4 687 800
	2	Übertragungseinnahmen	16 037 200	-6 532 800	9 504 400
	3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	10 038 800	—	10 038 800
		Gesamteinnahmen	30 763 800	-6 532 800	24 231 000
	4	Personalausgaben	383 627 100	—	383 627 100
	5	Sächliche Verwaltungsausgaben	135 724 600	—	135 724 600
		Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
	6	Übertragungsausgaben	4 045 600	—	4 045 600
	7	Baumaßnahmen	—	—	—
	8	Sonstige Investitionsausgaben	2 326 000	—	2 326 000
	9	Besondere Finanzierungsausgaben	136 974 900	—	136 974 900
		Gesamtausgaben	662 698 200	—	662 698 200
		Zuschuss/Überschuss	-631 934 400	-6 532 800	-638 467 200

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
06 08	**Hessisches Baumanagement**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
121 02 016	Abführungen des Landesbetriebs	1 540 100	-1 540 100	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 06 08	2 340 100	-1 540 100	800 000
	AUSGABEN			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 01 016	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 381 01.	800 000	4 421 700	5 221 700
	Gesamtausgaben Kapitel 06 08	1 167 100	4 421 700	5 588 800
	Abschluss Kapitel 06 08			
	0 Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
	1 Eigene Einnahmen	1 540 100	-1 540 100	—
	2 Übertragungseinnahmen	—	—	—
	3 Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	800 000	—	800 000
	Gesamteinnahmen	2 340 100	-1 540 100	800 000
	4 Personalausgaben	—	—	—
	5 Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
	6 Übertragungsausgaben	800 000	+4 421 700	5 221 700
	7 Baumaßnahmen	—	—	—
	8 Sonstige Investitionsausgaben	367 100	—	367 100
	9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
	Gesamtausgaben	1 167 100	+4 421 700	5 588 800
	Zuschuss/Überschuss	1 173 000	-5 961 800	-4 788 800

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessisches Baumanagement

A. Vorbemerkungen

...

Entgegen den Erwartungen ist eine neue Verwaltungsvereinbarung mit dem Bund, die eine Istkostenerstattung vorsehen soll, noch nicht abgeschlossen worden; dadurch ergeben sich Mindererlöse, die nicht durch entsprechende Kostenreduzierungen ausgeglichen werden können. Gleichzeitig führt eine aktualisierte Maßnahmenplanung zu Kostensteigerungen und Verschiebungen zwischen den einzelnen Bereichen.

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen							
1		Große Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber	200	5.697,4	5.671,0	–	-26,4
2		Kleine Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber	500	3.239,6	3.239,6	–	–
3		Bauunterhaltungsmaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber	300	2.590,9	2.577,7	–	-13,2
4		Besondere Aufträge und Projekte - Bund und andere externe Auftraggeber	1.530	1.068,1	1.055,3	–	-12,8
		Summe Externe Leistungen		**12.596,0**	**12.543,6**	**–**	**-52,4**
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Große Baumaßnahmen - Auftraggeber Land	850	30.465,6	36.479,8	–	6.014,2
2		Kleine Baumaßnahmen - Auftraggeber Land	320	3.103,0	3.103,0	–	–
3		Bauunterhaltungsmaßnahmen - Auftraggeber Land	700	3.178,5	3.178,5	–	–
4		Besondere Aufträge und Projekte - Auftraggeber Land	2.864	1.607,3	1.607,3	–	–
5		Unterstützung anderer Buchungskreise	3.732	1.826,6	1.826,6	–	–
7		Abordnungen an andere Buchungskreise	8	553,8	553,8	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**40.759,8**	**46.774,0**	**–**	**6.014,2**
		Gesamtsumme		**56.664,4**	**59.489,4**	**3.136,8**	**5.961,8**

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	-841,0	+121,6	–	+962,6	200	4.856,4	5.792,6	–	936,2
–	+534,7	-169,9	–	-704,6	500	3.774,3	3.069,7	–	-704,6
–	+1.691,1	+470,1	–	-1.221,0	300	4.282,0	3.047,8	–	-1.234,2
+820	+500,0	+200,1	–	-299,9	2.350	1.568,1	1.255,4	–	-312,7
	+1.884,8	**+621,9**	**–**	**-1.262,9**		**14.480,8**	**13.165,5**	**–**	**-1.315,3**
–	+2.575,5	-2.563,3	–	-5.138,8	850	33.041,1	33.916,5	–	875,4
–	-543,6	-799,9	–	-256,3	320	2.559,4	2.303,1	–	-256,3
–	-314,4	-1.199,9	–	-885,5	700	2.864,1	1.978,6	–	-885,5
-464	-350,0	-199,9	–	+150,1	2.400	1.257,3	1.407,4	–	150,1
-732	-326,6	-326,6	–	–	3.000	1.500,0	1.500,0	–	–
-2	-177,7	-177,7	–	–	6	376,1	376,1	–	–
	+863,2	**-5.267,3**	**–**	**-6.130,5**		**41.623,0**	**41.506,7**	**–**	**-116,3**
	+2.748,0	**-4.645,4**	**–**	**-7.393,4**		**59.412,4**	**54.844,0**	**3.136,8**	**-1.431,6**

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 4:
Besondere Aufträge und Projekte - Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer
...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage
...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung
...

3.2 Fachleistung zur externen Leistung
...

4. Bezug zu politischen Zielen
...

5. Empfänger
...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Beratungseinheiten	Tage	1.530	2.350
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
entfällt			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
entfällt			

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
Große Baumaßnahmen - Auftraggeber Land

1. Erbringer
...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage
...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung
...

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung
...

4. Bezug zu politischen Zielen
...

5. Empfänger
...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	850	850
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Die wirtschaftliche Projektdurchführung für den Auftraggeber sicherstellen			
Verhältnis der Baunebenkosten zu den Projektkosten	Prozent	25	25
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen			
Kostendeckungsgrad	Prozent	120	103

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Personalkosten	24.051.600	+1.726.600	25.778.200
Sachkosten	6.414.000	+848.900	7.262.900
Gesamtkosten	**30.465.600**	**+2.575.500**	**33.041.100**
Erlöse	36.479.800	-2.563.300	33.916.500
Ergebnis	**6.014.200**	**-5.138.800**	**875.400**

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :
Kleine Baumaßnahmen - Auftraggeber Land

1. Erbringer
...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage
...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung
...

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung
- ...

4. Bezug zu politischen Zielen
...

5. Empfänger
...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	320	320
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Wirtschaftliche Projektdurchführung für den Auftraggeber sicherstellen			
Verhältnis der Baunebenkosten zu den Projektkosten	Prozent	22	22
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen			
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	90

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Personalkosten	2.466.500	-457.500	2.009.000
Sachkosten	636.500	-86.100	550.400
Gesamtkosten	**3.103.000**	**-543.600**	**2.559.400**
Erlöse	3.103.000	-799.900	2.303.100
Ergebnis	**–**	**-256.300**	**-256.300**

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3 :
Bauunterhaltungsmaßnahmen - Auftraggeber Land

1. Erbringer
...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage
...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung
...

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung
- ...

4. Bezug zu politischen Zielen
...

5. Empfänger
...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	700	700
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Wirtschaftliche Projektdurchführung für den Auftraggeber sicherstellen			
Verhältnis der Baunebenkosten zu den Projektkosten	Prozent	22	22
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen			
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	69

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Personalkosten	2.501.900	-275.900	2.226.000
Sachkosten	676.600	-38.500	638.100
Gesamtkosten	**3.178.500**	**-314.400**	**2.864.100**
Erlöse	3.178.500	-1.199.900	1.978.600
Ergebnis	**–**	**-885.500**	**-885.500**

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Besondere Aufträge und Projekte - Auftraggeber Land

1. Erbringer
...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage
...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung
...

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung
...

4. Bezug zu politischen Zielen
...

5. Empfänger
...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Beratungseinheiten	Tage	2.864	2.400
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Zeitnahe Bearbeitung eingehender Aufträge			
Verhältnis der in Bearbeitung befindlichen PPP-Projekte zu den beauftragten PPP-Projekten	Prozent	100	100
Verhältnis der erledigten Wertermittlungen zu den beauftragten Wertermittlungen	Prozent	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen			
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	112

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Personalkosten	1.247.000	-271.500	975.500
Sachkosten	360.300	-78.500	281.800
Gesamtkosten	**1.607.300**	**-350.000**	**1.257.300**
Erlöse	1.607.300	-199.900	1.407.400
Ergebnis	**–**	**+150.100**	**150.100**

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Unterstützung anderer Buchungskreise

1. Erbringer
...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage
...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung
...

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung
...

4. Bezug zu politischen Zielen
...

5. Empfänger
...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Beratungseinheiten	Tage	3.732	3.000
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
entfällt			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
entfällt			

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Personalkosten	1.423.500	-254.500	1.169.000
Sachkosten	403.100	-72.100	331.000
Gesamtkosten	**1.826.600**	**-326.600**	**1.500.000**
Erlöse	1.826.600	-326.600	1.500.000
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7 :
Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer
...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage
...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung
...

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung
...

4. Bezug zu politischen Zielen
...

5. Empfänger
...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Abgeordnetes Personal	VZÄ	8	6
Personen	Köpfe		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
entfällt			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
entfällt			

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Personalkosten	533.800	-157.700	376.100
Gesamtkosten	**533.800**	**-157.700**	**376.100**
Erlöse	533.800	-157.700	376.100
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**46.037.200**	**-5.091.000**	**40.946.200**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	46.037.200	-5.091.000	40.946.200
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**3.136.800**	**–**	**3.136.800**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**258.000**	**+200**	**258.200**
		Betriebsertrag	**49.432.000**	**-5.090.800**	**44.341.200**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**868.300**	**+15.000**	**883.300**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	900	–	900
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	120.400	–	120.400
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	317.200	–	317.200
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	413.700	-65.000	348.700
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	16.100	+80.000	96.100
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**44.376.900**	**+1.912.000**	**46.288.900**
	620-629	Entgelte	28.038.400	+1.207.000	29.245.400
	630-639	Bezüge	5.646.400	+241.500	5.887.900
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	10.692.100	+463.500	11.155.600
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**316.000**	**–**	**316.000**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**10.909.100**	**+821.000**	**11.730.100**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	478.400	+15.000	493.400
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	9.270.600	+797.700	10.068.300
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.093.200	+8.300	1.101.500
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	53.900	–	53.900
	700-709	Betriebliche Steuern	13.000	–	13.000
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**56.470.300**	**+2.748.000**	**59.218.300**
		Eigenergebnis	**-7.038.300**	**-7.838.800**	**-14.877.100**

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	13.194.200	+445.400	13.639.600
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	13.194.200	+445.400	13.639.600
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	13.194.200	+445.400	13.639.600
		Verwaltungsergebnis	6.155.900	-7.393.400	-1.237.500
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	194.100	–	194.100
		Finanzaufwand	194.100	–	194.100
		Finanzergebnis	-194.100	–	-194.100
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.961.800	-7.393.400	-1.431.600
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	+1.431.600	1.431.600
		Außerordentlicher Ertrag	–	+1.431.600	1.431.600
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	5.961.800	-5.961.800	–
		Außerordentlicher Aufwand	5.961.800	-5.961.800	–
		Außerordentliches Ergebnis	-5.961.800	+7.393.400	1.431.600
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüs-sen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	-5.961.800	+7.393.400	1.431.600
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

...

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Entgegen den Erwartungen ist eine neue Verwaltungsvereinbarung mit dem Bund, die eine Istkostenerstattung vorsehen soll, noch nicht abgeschlossen worden; dadurch ergeben sich Mindererlöse, die nicht durch entsprechende Kostenreduzierungen ausgeglichen werden können. Gleichzeitig führt eine aktualisierte Maßnahmenplanung zu Kostensteigerungen und Verschiebungen zwischen den einzelnen Bereichen.

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	3.136.800	–	3.136.800
–	Zahlungen für das Projekt Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen aus Mitteln des Zukunftsfonds Hessen	800.000	–	800.000
+	Investitionen lt. Finanzplan	391.300	–	391.300
–	Abschreibungen	316.000	–	316.000
–	Zuführung zu Rückstellungen (inkl. Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen)	282.100	–	282.100
+	Auflösung von Rückstellungen	2.658.800	–	2.658.800
–	Eigene Mittel	–	+1.431.600	1.431.600
–	Neutrales Ergebnis	5.961.800	-7.393.400	-1.431.600
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-1.173.000	+5.961.800	4.788.800

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushalts-ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushalts-ansatz 2014 EUR

06 13 Hessisches Immobilienmanagement

1. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, die in den Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan aufgeführten Objekte mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeträgen zu überlassen.
2. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden.
3. Das Kapitel 06 13 ist bis zu 500.000 Euro einseitig deckungsfähig zugunsten Kapitel 09 21.
4. Das Hessische Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, der Hochschule Fresenius auf dem ehemaligen Gerichtsareal in Wiesbaden, Gerichtsstraße 2 die im Zusammenhang mit der Unterbringung einzelner Fachbereiche der Hochschule erforderlichen Grundflächen verbilligt sowie die für die dortige Hochschulnutzung erforderlichen Tiefgaragenstellplätze unentgeltlich als Teilerbbaurecht für eine Laufzeit von bis zu 90 Jahren zur Verfügung zu stellen und die hierzu erforderlichen vertraglichen Regelungen abzuschließen.

Zu Kapitel 06 13:

Das Areal des ehemaligen Gerichtsstandortes in der Gerichtsstraße/Moritzstraße soll in Abstimmung mit der Landeshauptstadt Wiesbaden als Hochschulstandort entwickelt werden. Die Hochschule Fresenius beabsichtigt auf dem Gelände einen Universitätsneubau mit Hörsaal und Cafeteria für ca. 800 Studierende der Fachbereiche Design sowie Wirtschaft & Medien zu errichten.

Für den Abschluss der dafür erforderlichen vertraglichen Regelungen wird eine Ermächtigung ausgebracht (siehe HH-Vermerk Nr. 4 neu).

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

121 02 680	Abführungen des Landesbetriebs	28 319 200	5 961 800	34 281 000

Erläuterungen:

Mehr für die Finanzierung des Mehrbedarfs des Hessischen Baumanagements (Kapitel 06 08).

Gesamteinnahmen Kapitel 06 13	76 019 200	5 961 800	81 981 000

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

682 02 680	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 381 01 geleistet werden.	26 700 000	—	26 700 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
2015	—	+24 600 000	24 600 000
2016	—	—	—
2017	—	—	—
2018ff	—	—	—
Gesamtverpflichtung	—	+24 600 000	24 600 000

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR

Erläuterungen:

Mit der Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung über 24,6 Mio. Euro wird sichergestellt, dass im Rahmen des CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramms (COME) auch überjährige Maßnahmen beauftragt werden können.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

891 01 680	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	18 100 000	—	18 100 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
2015	—	+2 000 000	2 000 000
2016	—	—	—
2017	—	—	—
2018ff	—	—	—
Gesamtverpflichtung	—	+2 000 000	2 000 000

Erläuterungen:

Um den Bau des Magazingebäudes im Freilichtmuseum Hessenpark ohne Zeitverzögerung fertigzustellen, ist es notwendig die Arbeiten für den 2. Teil der Baumaßnahme in diesem Jahr auszuschreiben. Hierfür wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2,0 Mio. Euro ausgebracht.

	Gesamtausgaben Kapitel 06 13	44 800 000	—	44 800 000

Abschluss Kapitel 06 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	49 319 200	+5 961 800	55 281 000
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	26 700 000	—	26 700 000
Gesamteinnahmen		76 019 200	+5 961 800	81 981 000
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	26 700 000	—	26 700 000
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	18 100 000	—	18 100 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		44 800 000	—	44 800 000
Zuschuss/Überschuss		31 219 200	+5 961 800	37 181 000

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**436.803.900**	**–**	**436.803.900**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	436.803.900	–	436.803.900
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**63.631.500**	**–**	**63.631.500**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**500.435.400**	**–**	**500.435.400**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**147.774.600**	**–**	**147.774.600**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	45.480.100	–	45.480.100
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	3.304.100	–	3.304.100
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	13.193.600	–	13.193.600
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	85.796.800	–	85.796.800
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**46.930.400**	**–**	**46.930.400**
	620-629	Entgelte	32.501.200	–	32.501.200
	630-639	Bezüge	3.576.700	–	3.576.700
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	10.852.500	–	10.852.500
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**25.294.000**	**–**	**25.294.000**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**248.100.900**	**–**	**248.100.900**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	700.900	–	700.900
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	245.414.200	–	245.414.200
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.011.200	–	1.011.200
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	738.200	–	738.200
	700-709	Betriebliche Steuern	236.400	–	236.400
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**468.099.900**	**–**	**468.099.900**
		Eigenergebnis	**32.335.500**	**–**	**32.335.500**

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	–
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	–	–	–
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	4.775.000	–	4.775.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	4.775.000	–	4.775.000
		Steuer- und Leistungsergebnis	-4.775.000	–	-4.775.000
		Verwaltungsergebnis	27.560.500	–	27.560.500
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	27.560.500	–	27.560.500
		Finanzaufwand	27.560.500	–	27.560.500
		Finanzergebnis	-27.560.500	–	-27.560.500
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	+5.961.800	5.961.800
		Außerordentlicher Ertrag	–	+5.961.800	5.961.800
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	+5.961.800	5.961.800
		Außerordentlicher Aufwand	–	+5.961.800	5.961.800
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüs-sen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	1.100.000	–	1.100.000
		Transferzuwendungen	1.100.000	–	1.100.000
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	1.100.000	–	1.100.000
		Transferzahlungen	1.100.000	–	1.100.000
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

...

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Der Landesbetrieb entnimmt Rücklagen in Höhe von 5.961.800 Euro und führt sie an den Landeshaushalt ab. Dies dient der Finanzierung des Mehrbedarfs des Hessischen Baumanagements (Kapitel 06 08).

...

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

...

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	63.631.500	–	63.631.500
–	Abschreibungen	22.874.800	–	22.874.800
–	Zinszahlungen an das Land für überlassene Immobilien	27.336.600	–	27.336.600
–	abzuführende Versicherungsprämie	539.300	–	539.300
–	Zahlungen für das Projekt CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm aus Mitteln des Zukunftsfonds Hessen	26.700.000	–	26.700.000
+	Investitionen lt. Finanzplan	3.565.100	–	3.565.100
–	eigenfinanzierte Investitionen	1.065.100	–	1.065.100
+	Betriebskostenzuschuss an die Stiftung Sprudelhof	1.100.000	–	1.100.000
+	Sanierungskostenzuschuss Burg Fürsteneck	–	–	–
–	Abführung der Erlöse aus Grundstücksverkäufen (Titel 131 01)	21.000.000	–	21.000.000
+	Investitionszuschuss zur Sanierung des Sprudelhofes	–	–	–
+	Transferzahlungen für Baumaßnahmen	–	–	–
+	Transferzahlung für Schloss Spangenberg	–	–	–
+	Transferzahlung VBL Hainbergklinik	–	–	–
+	Transferzahlung für Verkauf Schwalbach am Taunus, Am Weißen Stein	–	–	–
–	Rückzahlung von nicht verwendetem Investitionszuschuss aus 2010	–	–	–
–	Reduzierung der Gewinnrücklage	–	+5.961.800	5.961.800
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-31.219.200	-5.961.800	-37.181.000

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
06 14	**Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**			
	A U S G A B E N			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 01 016	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen . . . . . 1. Zum Ausgleich von Liquiditätsengpässen wird das Ministerium der Finanzen ermächtigt, einen weiteren Zuschuss von bis zu 4 Mio. Euro zu gewähren. 2. Die Titel 682 01 und 891 01 sind gegenseitig deckungsfähig.	7 482 000	-2 500 000	4 982 000
	Gesamtausgaben Kapitel 06 14.	7 482 000	-2 500 000	4 982 000
	Abschluss Kapitel 06 14			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	2 000 000	—	2 000 000
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	—	—	—
	Gesamteinnahmen.	2 000 000	—	2 000 000
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	7 482 000	-2 500 000	4 982 000
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	7 482 000	-2 500 000	4 982 000
	Zuschuss/Überschuss.	-5 482 000	+2 500 000	-2 982 000

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
7		IT-Verfahren	115	123.432,5	117.432,5	6.000,0	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**181.853,7**	**176.603,7**	**6.000,0**	**750,0**
		Gesamtsumme		**182.905,6**	**177.655,6**	**6.000,0**	**750,0**

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	-2.500,0	–	-2.500,0	–	115	120.932,5	117.432,5	3.500,0	–
	-2.500,0	**–**	**-2.500,0**	**–**		**179.353,7**	**176.603,7**	**3.500,0**	**750,0**
	-2.500,0	**–**	**-2.500,0**	**–**		**180.405,6**	**177.655,6**	**3.500,0**	**750,0**

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7:
IT-Verfahren

1. Erbringer
...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage
...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung
...

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung
...

4. Bezug zu politischen Zielen
...

5. Empfänger
...

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Sachkosten	85.631.900	-2.500.000	83.131.900
Gesamtkosten	**123.432.500**	**-2.500.000**	**120.932.500**
Produktabgeltung	6.000.000	-2.500.000	3.500.000
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Weniger für die Finanzierung von Softwarelizenzen für ressortübergreifende Verfahren.

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**177.488.900**	**–**	**177.488.900**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	177.488.900	–	177.488.900
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**6.000.000**	**-2.500.000**	**3.500.000**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**183.488.900**	**-2.500.000**	**180.988.900**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**48.779.800**	**–**	**48.779.800**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	2.500	–	2.500
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	660.400	–	660.400
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	8.564.000	–	8.564.000
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	19.091.300	–	19.091.300
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	20.461.600	–	20.461.600
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**50.565.800**	**–**	**50.565.800**
	620-629	Entgelte	32.690.500	–	32.690.500
	630-639	Bezüge	6.687.500	–	6.687.500
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	11.187.800	–	11.187.800
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**14.548.500**	**–**	**14.548.500**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**68.927.900**	**-2.500.000**	**66.427.900**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	766.800	–	766.800
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	52.772.800	-2.500.000	50.272.800
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	15.370.100	–	15.370.100
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	16.000	–	16.000
	700-709	Betriebliche Steuern	2.200	–	2.200
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**182.822.000**	**-2.500.000**	**180.322.000**
		Eigenergebnis	**666.900**	**–**	**666.900**

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	166.700	–	166.700
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	166.700	–	166.700
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	166.700	–	166.700
		Verwaltungsergebnis	833.600	–	833.600
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	83.600	–	83.600
		Finanzaufwand	83.600	–	83.600
		Finanzergebnis	-83.600	–	-83.600
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	750.000	–	750.000
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	750.000	–	750.000
		Außerordentlicher Aufwand	750.000	–	750.000
		Außerordentliches Ergebnis	-750.000	–	-750.000
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüs-sen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	-750.000	–	-750.000
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

...

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 544 / VKR 670-679:
Die Produktabgeltung ist für die Finanzierung von Softwarelizenzen und deren Pflege für ressortübergreifende Verfahren vorgesehen. Der Ansatz wird verringert, da weniger Lizenzen in diesem Jahr beschafft werden sollen.

...

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
+/–	Jahresergebnis	–	–	–
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	6.000.000	-2.500.000	3.500.000
+	Investitionen lt. Finanzplan	14.200.100	–	14.200.100
–	Abschreibungen	12.548.500	–	12.548.500
–	Zuführung zu Rückstellungen (Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen)	83.600	–	83.600
+	Auflösung von Rückstellungen	664.000	–	664.000
+/–	Neutrales Ergebnis	-750.000	–	-750.000
–	Eigenmittel	–	–	–
–	Abführung Abschreibung auf übertragenes Anlagevermögen	2.000.000	–	2.000.000
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	5.482.000	-2.500.000	2.982.000

Einzelplanabschluss 06
Hessisches Ministerium der Finanzen

Haupt-gruppe	ZWECKBESTIMMUNG	Bisheriger Haushalts-ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushalts-ansatz 2014 EUR
	Abschluss Einzelplan 06 (2014)			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	59.305.000	+4.421.700	63.726.700
2	Übertragungseinnahmen	24.377.400	-6.532.800	17.844.600
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	83.403.300	—	83.403.300
	Gesamteinnahmen	167.085.700	-2.111.100	164.974.600
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	425.948.800	-272.900	425.675.900
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	170.348.100	—	170.348.100
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	39.142.100	+1.921.700	41.063.800
7	Bauausgaben	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	22.051.100	-735.000	21.316.100
9	Besondere Finanzierungsausgaben	152.173.000	—	152.173.000
	Gesamtausgaben	809.663.100	+913.800	810.576.900
	Zuschuss / Überschuss	-642.577.400	-3.024.900	-645.602.300

Einzelplanabschluss 06
Hessisches Ministerium der Finanzen

	Fälligkeiten	Bisheriger Haushalts-ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushalts-ansatz 2014 EUR

Abschluss Einzelplan 06 (2014) Verpflichtungsermächtigung

VE (2015)	—	+27.335.000	27.335.000
VE (2016)	—	—	—
VE (2017)	—	—	—
VE (2018ff)	—	—	—
Verpflichtungsermächtigungen	—	+27.335.000	27.335.000

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 06 01
Ministerium

STELLENPLAN 422 00

Beim Ministerium ist vorgesehen, bis 2015 insgesamt 16 Stellen einzusparen; in 2012 wurden sechs Stellen und in 2013 fünf Stellen in Abgang gestellt; bis Ende 2014 werden weitere fünf Stellen wegfallen.

Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1	(2)	Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 Euro.
		256	(257)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 9	(001)	2,0		1,0														1,0
Versch.		255,0																255,0
Zusammen		257,0		1,0														256,0

Erläuterung zum Nachtrag 2014
Zu Spalte 4: nach 08 01: 1 B 9 im Rahmen der Regierungsneubildung

STELLENPLAN 422 00

Stellenplan
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
				Feste Gehälter
B 9	(983)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(974)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		4	(2)	

Kapitel 06 01
Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 9	(983)	0,0			1,0													1,0
A 16	(974)	0,0														1,0		1,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		2,0			1,0											1,0		4,0

Erläuterung zum Nachtrag 2014:
Zu Spalte 11: für einen Bediensteten, der zur Wahrnehmung einer Tätigkeit bei einer Anstalt des öffentlichen Rechts beurlaubt ist.

STELLENÜBERSICHT 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag		(2014)	
Gehobener Dienst	(001)	15,5	(	16,5)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	36	(	37)	Mittlerer Dienst davon 2 kw zum 31.12.2014
Einfacher Dienst	(001)	3	(	4)	Einfacher Dienst davon 2 kw zum 31.12.2014
		65,5	(	68,5)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Gehobener Dienst	(001)	16,5		1,0														15,5
Mittlerer Dienst	(001)	37,0		1,0														36,0
Einfacher Dienst	(001)	4,0		1,0														3,0
Versch.		11,0																11,0
Zusammen		68,5		3,0														65,5

Erläuterung zum Nachtrag 2014:
Zu Spalte 4: nach 08 01 im Rahmen der Regierungsneubildung.

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

S T E L L E N P L A N 422 00

Bei der Oberfinanzdirektion ist vorgesehen, bis 2015 insgesamt 22 Stellen einzusparen; in 2012 wurden acht und in 2013 sieben Stellen in Abgang gestellt, bis Ende 2014 werden weitere sieben Stellen wegfallen.

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
				Aufsteigende Gehälter
A 13 g.D.	(001)	441	(437)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	959,5	(947,5)	Amtsrat/rätin
A 11	(007)	1411	(1395)	Steueramtmann/Steueramtfrau
A 10	(007)	855,5	(852,5)	Steueroberinspektor/in
A 6 e.D.	(002)	7		Oberamtsmeister/in davon 2 kw zum 31.12.2014
		7885,5	(7850,5)	

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 –	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 –	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 –	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13 g.D.	(001)	437,0												4,0				441,0
A 12	(001)	947,5												12,0				959,5
A 11	(007)	1395,0												16,0				1411,0
A 10	(007)	852,5												3,0				855,5
Versch.		4218,5																4218,5
Zusammen		7850,5												35,0				7885,5

Erläuterung zum Nachtrag 2014:

Zu Spalte 10: Umwandlung von 35 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes (4 A13, 12 A12, 16 A11, 3 A10) im Rahmen des Programms zur verstärkten Bekämpfung der Steuer- und Wirtschaftskriminalität

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27. Mai 2013 (GVBl S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 4. (Beamte im technischen Dienst)	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 6. (Beamte d. Steuerverwaltung	§ 27 HBesG Anlage IX (3) 1.a (Prüfer v. Konzernen usw.)	§ 27 HBesG Anlage IX (3) 1.b (Prüfer v. Großbetr. usw.)	§ 27 HBesG Anlage IX (3) 1.c (Prüfer v. SGL Mittelbetr. usw)	§ 27 HBesG Anlage IX (3) 1.e Bp und Steufa)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	1,0	192,0	193,0	–	–	56,0	–	442,0
A 12	3,0	502,5	195,0	231,0	–	31,0	–	962,5
A 11	–	817,0	–	347,0	247,0	–	–	1.411,0
A 10	–	721,5	–	–	134,0	–	7,0	862,5
A 9	–	496,5	–	–	–	–	5,0	501,5
Summe	4,0	2.729,5	388,0	578,0	381,0	87,0	12,0	4.179,5

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (3) 1.d (Steueraußenprüfer)	§ 27 HBesG Anlage IX (3) 7. (Sachbearbeiter)	Restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	45,0	324,0	14,0	383,0
A 9	105,0	937,0	39,5	1.081,5
A 8	100,0	703,0	239,5	1.042,5
A 7	–	–	362,5	362,5
A 6	–	–	261,5	261,5
Zusammen	250,0	1.964,0	917,0	3.131,0

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

STELLENPLAN 422 00

Stellenplan
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(974)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		234	(233)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 –	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 –	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 –	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(974)	0,0														1,0		1,0
Versch.		233,0																233,0
Zusammen		233,0														1,0		234,0

Erläuterung zum Nachtrag 2014:
Zu Spalte 11: für eine Bedienstete, die zur Wahrnehmung einer Tätigkeit bei der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) beurlaubt ist.

STELLENÜBERSICHT 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
Gehobener Dienst	(001)	412		Gehobener Dienst davon 1 kw zum 31.12.2014
Mittlerer Dienst	(001)	1099,5	(1134,5)	Mittlerer Dienst davon 52 kw zum 31.12.2014
Einfacher Dienst	(001)	6		Einfacher Dienst davon 2 kw zum 31.12.2014
		1733,5	(1768,5)	

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umsetzungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Veränderungen 2014		Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Mittlerer Dienst	(001)	1134,5													35,0			1099,5
Versch.		634,0																634,0
Zusammen		1768,5													35,0			1733,5

Erläuterung zum Nachtrag 2014:

Zu Spalte 10: Umwandlung von 35 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes im Rahmen des Programms zur verstärkten Bekämpfung der Steuer- und Wirtschaftskriminalität

Entwurf

NACHTRAG

ZUM

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 07

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie,

Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Die im Nachtrag dargestellten Änderungen beruhen unter anderem auf dem Beschluss der Landesregierung über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 18. März 2014.

Die Aufgaben Wohnungswesen und Städtebau sowie Dorf- und Regionalentwicklung werden zukünftig vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, die Aufgabe Energie vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung wahrgenommen.

Darüber hinaus werden weitere notwendige Veränderungen dargestellt.

Das Oberziel lautet zukünftig wie folgt:

Ziel der hessischen Wirtschafts-, Energie- und Verkehrspolitik ist die Schaffung nachhaltigen Wachstums, orientiert an den Bedürfnissen der Menschen. Dabei steht die Balance zwischen Ökonomie und Ökologie im Zentrum. In der Wirtschaftspolitik gilt es einen fairen und transparenten Wettbewerb zu schaffen. Regionale Wirtschaftskreislä ufe und Wertschöpfungsketten sind im Blick auf die Interessen der kleinen und mittleren Unternehmen zu stärken.

Der Schwerpunkt im Bereich Energie liegt auf einer nachhaltigen Umsetzung der Energiewende unter Berücksichtigung sozialer und wirtschaftlicher Aspekte. Neben dem Aspekt der Nachhaltigkeit ist es Ziel, eine umweltschonende, bezahlbare und gesellschaftlich akzeptierte Energieversorgung sicherzustellen.

Ziel der Verkehrspolitik ist die Stärkung der Mobilität. Dies soll zum einen durch zielgerichtete Unterstützung der Stärken der verschiedenen Verkehrsarten und zum anderen durch die Schaffung verkehrsträ gerübergreifender Mobilitätsprodukte geschehen.

Aus dem neugefassten Oberziel leiten sich die nachgenannten neuen Fachziele ab:

Fachziel 2:

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen. Hierzu bedarf es einer ausgewogenen Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung. Insbesondere durch die Förderung neuer Ideen und die Unterstützung kreativer Existenzgründerinnen und Existenzgründer. Zudem sollen durch die Förderung von Beratungsleistungen bei kleinen und mittleren Unternehmen in Fragen der Fachkräfteausbildung, Energieeffizienz, Prozessoptimierung und Innovation die Rahmenbedingungen für die Wettbewerbsfähigkeit gesetzt und die Attraktivität des Standortes Hessen gesteigert werden.

Fachziel 6:

Ziel ist eine sichere, umweltschonende, bezahlbare und gesellschaftlich akzeptierte Energieversorgung für die Bürgerinnen und Bürger in Hessen. Dies soll durch eine nachhaltige Umsetzung der Energiewende unter Berücksichtigung sozialer und wirtschaftlicher Aspekte erreicht werden. Um die Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürger zu erreichen, erfolgt die Umsetzung mit größtmöglicher Transparenz und Kommunikation.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

. . .

Leistungsplan

. . .

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

Erfolgsplan

. . .

Finanzplan

-

C. Haushaltsvermerke zum kameralen Haushalt

. . .

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
10		Wirtschaft	33.495	28.463,8	2.478,2	25.985,6	–
11		Landesentwicklung und Energie	19.478	21.405,8	90,5	21.315,3	–
12		Verkehr und Infrastruktur	23.730	23.791,8	549,1	23.242,7	–
		Summe Produkte		**73.661,4**	**3.117,8**	**70.543,6**	**–**
		Gesamtsumme		**73.661,4**	**3.117,8**	**70.543,6**	**–**

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	+454,8	–	+454,8	–	33.495	28.918,6	2.478,2	26.440,4	–
–	-3.486,3	–	-3.486,3	–	19.478	17.919,5	90,5	17.829,0	–
–	+176,1	–	+176,1	–	23.730	23.967,9	549,1	23.418,8	–
	-2.855,4	**–**	**-2.855,4**	**–**		**70.806,0**	**3.117,8**	**67.688,2**	**–**
	-2.855,4	**–**	**-2.855,4**	**–**		**70.806,0**	**3.117,8**	**67.688,2**	**–**

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10
Wirtschaft

IPR-Nr. 822 -Wirtschaftspolitik

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
. . .

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

. . .

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

. . .

3.2 Leistungen zum Produkt

. . .

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen. Hierzu bedarf es einer ausgewogenen Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung. Insbesondere durch die Förderung neuer Ideen und die Unterstützung kreativer Existenzgründerinnen und Existenzgründer. Zudem sollen durch die Förderung von Beratungsleistungen bei kleinen und mittleren Unternehmen in Fragen der Fachkräfteausbildung, Energieeffizienz, Prozessoptimierung und Innovation die Rahmenbedingungen für die Wettbewerbsfähigkeit gesetzt und die Attraktivität des Standortes Hessen gesteigert werden.

5. Empfänger

. . .

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	33.495	33.495
- davon entfallen auf das Ministerium	PT	22.709	22.709
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	PT	10.786	10.786

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Rechtssicherheit gewährleisten			
Anzahl beaufsichtigter Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen	Stück	185	185
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen			
Produktabgeltung je Menge	EUR	775,80	789,38
6.3.2 Verwaltungskosten der Förderung			
Kosten pro Förderbescheid	EUR	2.600,00	2.600,00

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Personalkosten	12.000.900	+108.700	12.109.600
Sachkosten	16.462.900	+346.100	16.809.000
Gesamtkosten	**28.463.800**	**+454.800**	**28.918.600**
Produktabgeltung	25.985.600	+454.800	26.440.400
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Mehr aufgrund von anteiligen Personal- und Sachkosten für die EFRE-Prüf- und Verwaltungsbehörde, sowie für die Erhöhung der Dienstleistungsvergütung für die Umsetzung der Bescheinigungsbehörde zur WIBank. Die Aufwendungen sind erforderlich, um die Anforderungen der EU-Kommission zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Verwaltungs- und Kontrollsysteme erfüllen zu können.

Zu den Sachkosten:
. . .
Davon entfallen auf die externen Dienstleiter 6.367.600 EUR, die sich wie folgt verteilen:
. . .
WIBank 5.568.900 EUR.

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11
Landesentwicklung und Energie

IPR-Nr. 421 -Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums und Stadtentwicklung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
. . .

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

. . .

Hessisches Energiegesetz (HEG)

. . .

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Aufgrund der nach Art. 104 Abs. 2 der Hessischen Verfassung geänderten Ressortzuständigkeit wurde der Aufgabenbereich Wohnungswesen und Städtebau in den Einzelplan 09 und der Aufgabenbereich Energie in den Einzelplan 07 umgesetzt.

. . .

Unterstützung einer sicheren und umweltschonenden Energieversorgung, die bezahlbar und gesellschaftlich akzeptiert ist. Steigerung der Energieeffizienz, Förderung des Ausbaus einer möglichst dezentralen und soweit möglich zentralen Energieinfrastruktur aus erneuerbaren Energien, Schaffung der gesellschaftlichen Akzeptanz für die Energiewende.

3.2 Leistungen zum Produkt

. . .

- Bauwesen, Baurecht und Innovation
- Energie

. . .
Enthaltene Leistungen der Hessischen Eichverwaltung:
- Vollzug des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG).

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist eine sichere, umweltschonende, bezahlbare und gesellschaftlich akzeptierte Energieversorgung für die Bürgerinnen und Bürger in Hessen. Dies soll durch eine nachhaltige Umsetzung der Energiewende unter Berücksichtigung sozialer und wirtschaftlicher Aspekte erreicht werden. Um die Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürger zu erreichen, erfolgt die Umsetzung mit größtmöglicher Transparenz und Kommunikation.

5. Empfänger

. . .

Verbände und Institutionen, private und öffentliche Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Vereine und Privatpersonen.

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	19.478	19.478
- davon entfallen auf das Ministerium	PT	6.354	6.354
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	PT	13.124	13.124
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Positive Rahmenbedingungen schaffen, um eine nachhaltige Raumentwicklung Hessens unter sozialen, ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten zu gewährleisten			
Anzahl Raumordnungspläne	Stück	4	4
Anzahl der Abweichungsverfahren / Raumordnungsverfahren	Stück	33	33
6.2.2 Positive Rahmenbedingungen schaffen, um die städtbaulichen Entwicklungen und Wohnbedingungen in Hessen zu verbessern			
Anzahl der geförderten Wohneinheiten	Stück	1.400	0
Anzahl der Zustimmungen im Einzelfall zur HBO	Stück	85	85
6.2.3 Positive Rahmenbedingungen für die Energiewende in Hessen schaffen			
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent		100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen			
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.094,33	919,99
6.3.2 Verwaltungskosten der Förderung			
Kosten pro Förderbescheid	EUR	2.600,00	2.600,00

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Personalkosten	4.990.300	+18.400	5.008.700
Sachkosten	16.415.500	-3.504.700	12.910.800
Gesamtkosten	**21.405.800**	**-3.486.300**	**17.919.500**
Produktabgeltung	21.315.300	-3.486.300	17.829.000
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Weniger aufgrund der Umressortierungen der Bereiche Wohnungswesen und Städtebau zum Einzelplan 09 bzw. Energie vom Einzelplan 09 in Höhe von rd. 4 Mio. EUR.

Mehr insbesondere zur Erfüllung der Anforderungen der EU-Kommission zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Verwaltungs- und Kontrollsysteme der EFRE-Verwaltungsbehö rde, für Gutachten im Rahmen der Erstellung des Landesentwicklungsplans und für den Bereich Elektromobilität.

Zu den Sachkosten:
. . .

Davon entfallen auf die Eichverwaltung für 2014 insgesamt 223.400 EUR.

Davon entfallen auf die externen Dienstleister für 2014 insgesamt 1.250.600 EUR, die sich wie folgt verteilen:
HessenAgentur 1.187.600 EUR
WIBank 63.000 EUR

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 12:
Verkehr und Infrastruktur

IPR-Nr. 421 -Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums und Stadtenwicklung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
. . .

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

. . .

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

. . .

3.2 Leistungen zum Produkt

. . .

4. Bezug zu politischen Zielen

. . .

5. Empfänger

. . .

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	23.730	23.730
- davon entfallen auf das Ministerium	PT	7.296	7.296
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	PT	16.434	16.434

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Positive Rahmenbedingungen schaffen, um die Mobilität in Hessen zu erhöhen			
Prozentuale Zunahme der beförderten Personen im RMV	Prozent	3,0	3,0
Prozentuale Zunahme der gefahrenen Fahrzeugkilometer auf hessischen Autobahnen	Prozent	0,3	0,3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen			
Produktabgeltung je Menge	EUR	979,47	986,89
6.3.2 Verwaltungskosten der Förderung			
Kosten pro Förderbescheid	EUR	2.600,00	2.600,00

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Personalkosten	9.216.200	+168.400	9.384.600
Sachkosten	14.575.600	+7.700	14.583.300
Gesamtkosten	**23.791.800**	**+176.100**	**23.967.900**
Produktabgeltung	23.242.700	+176.100	23.418.800
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Mehr insbesondere aufgrund der Einrichtung der "Stabstelle Fluglärmschutz".

. . .

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**2.116.800**	**–**	**2.116.800**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	2.116.800	–	2.116.800
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**70.543.600**	**-2.855.400**	**67.688.200**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**1.000.000**	**–**	**1.000.000**
		Betriebsertrag	**73.660.400**	**-2.855.400**	**70.805.000**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**26.031.800**	**-46.500**	**25.985.300**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	50.000	–	50.000
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	161.300	+63.500	224.800
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	136.000	–	136.000
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	25.684.500	-110.000	25.574.500
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**26.207.500**	**+295.500**	**26.503.000**
	620-629	Entgelte	6.671.300	+57.000	6.728.300
	630-639	Bezüge	13.899.100	+238.500	14.137.600
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.637.100	–	5.637.100
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**267.500**	**–**	**267.500**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**20.493.800**	**-3.104.400**	**17.389.400**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	364.600	–	364.600
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	19.204.000	-3.027.400	16.176.600
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	581.400	-56.000	525.400
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	340.300	-21.000	319.300
	700-709	Betriebliche Steuern	3.500	–	3.500
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**73.000.600**	**-2.855.400**	**70.145.200**
		Eigenergebnis	**659.800**	**–**	**659.800**

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.000	–	1.000
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.000	–	1.000
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	660.800	–	660.800
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	660.800	–	660.800
		Steuer- und Leistungsergebnis	-659.800	–	-659.800
		Verwaltungsergebnis	–	–	–
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüs-sen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

. . .

Eichverwaltung	223.400 EUR.

Neutrale Aufwendungen/Erträge:
. . .

<u>Zu Pos. 6:</u> In den Personalaufwendungen sind enthalten:

. . .

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

. . .

<u>Zu VKR 670-679:</u>
In den Aufwendungen sind enthalten:

Dienstleistungsvergütung an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen	5.793.400 EUR
(einschließlich Standarddienstleistungen, die keinem Produkt unmittelbar zugeordnet werden können)	
Aufgabenvergütung an die HA Hessen Agentur GmbH	1.986.300 EUR.

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	70.543.600	-2.855.400	67.688.200
+	Investitionen lt. Finanzplan	272.500	–	272.500
–	Abschreibungen	267.500	–	267.500
–	Zuführung zu Rückstellungen	813.300	–	813.300
+	Auflösung von Rückstellungen	652.300	–	652.300
–	Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–	–
–	Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–	–
–	Auflösung kamerale Rücklage	–	–	–
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	70.387.600	-2.855.400	67.532.200

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
07 01		**Ministerium**			
		EINNAHMEN			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen. . . . . . Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung ist aus Wirtschaftlichkeitsüberlegungen ermächtigt, die Weserfähre Veckerhagen zu einem symbolischen Kaufpreis von 1 EUR zu veräußern.	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 01.	3 117 800	—	3 117 800
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. . . . . . Darunter 3 Planstellen der Beamten des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, die in selbständig geführten Staatsbetrieben oder sonstigen Unternehmen Dienst leisten.	13 454 200	238 500	13 692 700
428	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	8 752 900	57 000	8 809 900
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	356 200	63 500	419 700
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	1 217 900	-110 000	1 107 900
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	130 000	-56 000	74 000
538	680	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	14 124 800	-4 130 000	9 994 800
546	423	Vermischter Sachaufwand.	8 800	-2 800	6 000
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671	742	Erstattungen an Inland.	163 700	882 000	1 045 700
685	638	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	858 800	-21 000	837 800
		Besondere Finanzierungsausgaben			

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
989	890	Sonstige Verrechnungen	25 565 800	223 400	25 789 200
		...			
		Gesamtausgaben Kapitel 07 01	73 505 400	-2 855 400	70 650 000

Abschluss Kapitel 07 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	2 116 800	—	2 116 800
2	Übertragungseinnahmen	1 000	—	1 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 000 000	—	1 000 000
Gesamteinnahmen		3 117 800	—	3 117 800
4	Personalausgaben	22 390 100	+295 500	22 685 600
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	20 240 800	-4 235 300	16 005 500
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 200 100	+861 000	2 061 100
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	272 500	—	272 500
9	Besondere Finanzierungsausgaben	29 401 900	+223 400	29 625 300
Gesamtausgaben		73 505 400	-2 855 400	70 650 000
Zuschuss/Überschuss		-70 387 600	+2 855 400	-67 532 200

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

A. Vorbemerkungen

In Kap. 07 05 ist die allgemeine Wirtschaftsförderung, die Förderung von Technologie und Energie sowie die Förderung der Energieeinsparung veranschlagt. . . .

. . .

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

. . .

Leistungsplan

. . .

Erfolgsplan

. . .

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
2		Zinsverbilligungen und Zinserstattungen im Bereich der Wirtschaftsförderung	1	1.000,0	–	1.000,0	–
10		EU-Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2014 bis 2020 einschließlich LEADER	266	11.300,0	11.300,0	–	–
21		Regionalmanagementaktivitäten (auch länder-übergreifend)	10	472,0	–	472,0	–
25	neu	Energie	–	–	–	–	–
31		EU Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (EFRE) 2007 bis 2013	80	8.751,1	8.751,1	–	–
32		EU Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE) 2014 bis 2020 (Arbeitstitel)	45	40.500,0	40.500,0	–	–
35		Technologie- und Innovationsförderung	7	4.067,4	–	4.067,4	–
38		Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv)	17	3.026,0	–	3.026,0	–
93	weg	Förderung der Dorferneuerung	234	6.788,9	2.823,4	3.965,5	–
94	weg	Förderung der ländlichen Regionalentwicklung	25	3.767,7	458,0	3.309,7	–
		Summe		**114.862,6**	**72.115,7**	**42.746,9**	**–**

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
+1	+15.000,0	–	+15.000,0	–	2	16.000,0	–	16.000,0	–
-259	-7.300,0	-7.300,0	–	–	7	4.000,0	4.000,0	–	–
+1	+56,0	–	+56,0	–	11	528,0	–	528,0	–
+101	+14.023,3	–	+14.023,3	–	101	14.023,3	–	14.023,3	–
–	+3.094,0	+3.094,0	–	–	80	11.845,1	11.845,1	–	–
+2	+460,0	+460,0	–	–	47	40.960,0	40.960,0	–	–
+5	+763,3	+458,0	+305,3	–	12	4.830,7	458,0	4.372,7	–
-1	-95,0	–	-95,0	–	16	2.931,0	–	2.931,0	–
-234	-6.788,9	-2.823,4	-3.965,5	–	–	–	–	–	–
-25	-3.767,7	-458,0	-3.309,7	–	–	–	–	–	–
	+15.445,0	**-6.569,4**	**+22.014,4**	**–**		**130.307,6**	**65.546,3**	**64.761,3**	**–**

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Zinsverbilligungen und Zinserstattungen im Bereich der Wirtschaftsförderung (bisher: Future Capital)

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

. . .

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

. . .

Noch abzuschließende Vereinbarung zwischen dem Land Hessen und der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen über eine zeitlich befristete anteilige Finanzierung der Zinsverbilligung des Darlehensförderprogramms Gründungs- und Wachstumsfinanzierung Hessen (GuW).

. . .

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

. . .

Das Programm GuW-Darlehen ist das zentrale Kreditförderprogramm für Unternehmen und Gründungsvorhaben in Hessen. Mittels zinsverbilligter (max. 0,2 - 0,4 %) Kredite werden Investitionen und Betriebsmittel für kleine und mittlere Unternehmen sowie Freiberufler und Existenzgründungen in Hessen gefördert. Die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen refinanziert sich für die GuW-Darlehen bei der KfW auf Grundlage des KfW-Unternehmerkredits und des KfW-Gründerkredits - Universell. Deren Mittel werden zusätzlich zinsverbilligt.

Die Zinsverbilligung für die GuW-Darlehen wird bis einschließlich 2014 aus dem Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" generiert (vgl. hierzu Ziff 3.2 der Ausgaben zum Wirtschaftsplan 2013-2014, Anlage I zu Kap. 09 24). Das Sondervermögen wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit in den Epl. 09 umgesetzt. Ab dem Haushaltsjahr 2015 bis voraussichtlich 2017 soll die Finanzierung der Zinsverbilligung - zumindest anteilig - aus der Rücklage "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" mit jährlich rd. 5 Mio. Euro erfolgen.

Die Vereinbarung mit der WIBank wird vorsehen, dass die Zinsverbilligung für die Kreditnehmer u.a. im Rahmen des Förderproduktes vom Land zeitlich befristet erstattet wird.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) . . .
b) Zinsverbilligungen im Rahmen des GuW-Kreditprogrammes der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen. Hierzu bedarf es einer ausgewogenen Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung. Insbesondere durch die Förderung neuer Ideen und die Unterstützung kreativer Existenzgründerinnen und Existenzgründer. Zudem sollen durch die Förderung von Beratungsleistungen bei kleinen und mittleren Unternehmen in Fragen der Fachkräfteausbildung, Energieeffizienz, Prozessoptimierung und Innovation die Rahmenbedingungen für die Wettbewerbsfähigkeit gesetzt und die Attraktivität des Standortes Hessen gesteigert werden.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

a) . . .

b) Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen/Kleine und mittlere Unternehmen, Freiberufler und Existenzgründungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
a) Gesellschaftsanteil an der Future Capital AG	Anzahl	1	1
b) Vereinbarung über Zinsverbilligung bei GuW Darlehen	Anzahl		1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Unternehmerische Initiativen in Hessen in den Bereichen Life Sciences und Chemie sowie GuW fördern			
- Engagements	Anzahl	17	17
- Kreditverträge	Anzahl		1000
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen			
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**1.000.000**	**1.000.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**+15.000.000**	**–**	**+5.000.000**	**+5.000.000**	**+5.000.000**	**–**
Gesamt	**16.000.000**	**1.000.000**	**5.000.000**	**5.000.000**	**5.000.000**	**–**
davon						
Landesmittel	16.000.000	1.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Mehr wegen Neuveranschlagung Leistung b) Zinsverbilligungen im Rahmen des GuW-Kreditprogrammes der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen. Durch die Veranschlagung von zusätzlichem Bewilligungsvolumen (Verpflichtungsermächtigungen) zu Lasten der Jahre 2015 bis 2017 wird die Ermächtigung zum Abschluss der Vereinbarung im Jahr 2014 geschaffen.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	1.000.000	–	1.000.000
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**1.000.000**	**–**	**1.000.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

a) . . . Fortführung geplant bis 2015; . . .
b) GuW Zinsverbilligung voraussichtlich 2015 bis 2017; jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 10
EU-Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2014 bis 2020 einschließlich LEADER

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

. . .

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

. . .

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

. . .

Diese EU-Mittel sind für die Kofinanzierung von Landesmitteln bei Kap. 07 05 Förderprodukt 27 (Flurneuordnung) vorgesehen.

Die EU-Kofinanzierungsmittel des Förderprodukts 10 wurden in Höhe des Anteils zur Kofinanzierung der Förderprodukte 93 (Förderung der Dorferneuerung) und 94 (Förderung der ländlichen Regionalentwicklung) aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit in den Epl. 09 (Kap. 09 23) umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Flurneuordnung (bisher Leistung d))
b) Breitbandversorgung der ländlichen Räume

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen. Hierzu bedarf es einer ausgewogenen Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung. Insbesondere durch die Förderung neuer Ideen und die Unterstützung kreativer Existenzgründerinnen und Existenzgründer. Zudem sollen durch die Förderung von Beratungsleistungen bei kleinen und mittleren Unternehmen in Fragen der Fachkräfteausbildung, Energieeffizienz, Prozessoptimierung und Innovation die Rahmenbedingungen für die Wettbewerbsfähigkeit gesetzt und die Attraktivität des Standortes Hessen gesteigert werden.

5. Empfänger

. . .

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Zahl der Fördergebiete ländliche Regionalentwicklung	Anzahl	25	0
Zahl der Förderschwerpunkte Dorferneuerung	Anzahl	234	0
Neue Förderfälle Flurneuordnung	Anzahl	7	7

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 siehe Förderprodukt 27			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen			
- tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (=Bewilligungsquote)	%	100	100

Erläuterung zu 6.2:

. . .

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**11.300.000**	**2.800.000**	**3.000.000**	**5.500.000**	**–**	**–**
Veränderung	**-7.300.000**	**-1.300.000**	**-2.000.000**	**-4.000.000**	**–**	**–**
Gesamt	**4.000.000**	**1.500.000**	**1.000.000**	**1.500.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	4.000.000	1.500.000	1.000.000	1.500.000	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Weniger infolge Umsetzung nach Kap. 09 23.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

. . .

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	2.800.000	-1.300.000	1.500.000
Gesamt	**2.800.000**	**-1.300.000**	**1.500.000**

Weniger infolge Umsetzung nach Kap. 09 23.

10. Laufzeit bzw. Befristung

. . .

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 21:
Regionalmanagementaktivitäten (auch länderübergreifend)

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

. . .

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

. . .

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

. . .

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

. . .

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen. Hierzu bedarf es einer ausgewogenen Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung. Insbesondere durch die Förderung neuer Ideen und die Unterstützung kreativer Existenzgründerinnen und Existenzgründer. Zudem sollen durch die Förderung von Beratungsleistungen bei kleinen und mittleren Unternehmen in Fragen der Fachkräfteausbildung, Energieeffizienz, Prozessoptimierung und Innovation die Rahmenbedingungen für die Wettbewerbsfähigkeit gesetzt und die Attraktivität des Standortes Hessen gesteigert werden.

5. Empfänger

. . .

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Maßnahmen	Anzahl	10	11

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Kulturlandschaftsentwicklung fördern			
Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung			
a) kommunale Investitionen	%	52	52
b) Öffentlichkeitsarbeit	%	2	2
c) Management	%	4	4
d) Dachgesellschaft Regionalpark GmbH	%	14	14
e) Projektförderung Regionalpark	%	28	28
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen			
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**472.000**	**412.000**	**30.000**	**30.000**	**–**	**–**
Veränderung	**+56.000**	**+56.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**528.000**	**468.000**	**30.000**	**30.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	528.000	468.000	30.000	30.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Mehr infolge Umsetzung von Kap. 02 01 zur Verstärkung von Leistung a) Kommunale Investitionen.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	108.000	–	108.000
Landesmittel (Neubewilligung)	412.000	+56.000	468.000
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**520.000**	**+56.000**	**576.000**

Mehr infolge Umsetzung von Kap. 02 01 zur Verstärkung von Leistung a) Kommunale Investitionen.

10. Laufzeit bzw. Befristung

. . .

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 25 (neu) bisher (Kap. 09 21 Förderprodukt 12):
Energie

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Energiegesetz (HEG)
Richtlinien für die Förderung nach dem Hessischen Energiegesetz
Programme des Bundes im Energiebereich

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Produkt dient in besonderem Maße zur Umsetzung der Energiewende in Hessen auf der Grundlage der Ergebnisse des Hessischen Energiegipfels wie sie im Abschlussbericht vom 10. November 2011 dokumentiert sind. Der Hessische Energiegipfel hat folgende Ziele definiert:

- Deckung des Endenergieverbrauchs in Hessen (Strom und Wärme) möglichst zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2050
- Steigerung der Energieeffizienz und Realisierung von Energieeinsparung
- Ausbau der Energieinfrastruktur zur Sicherstellung der jederzeitigen Verfügbarkeit – so dezentral wie möglich und so zentral wie nötig
- Steigerung der gesellschaftlichen Akzeptanz der energiepolitisch notwendigen Schritte in der Zukunft

Dazu können insbesondere die folgenden Maßnahmen durchgeführt werden:

- Förderung von investiven Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, zur rationellen Energieerzeugung und -verwendung und zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen
- Förderung von innovativen Energietechnologien im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie Pilot- und Demonstrationsprojekten zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Energieeinsparung, zur Nutzung erneuerbarer Energien, zur rationellen Energieerzeugung und -verwendung, zur Speicherung von Energie, zur Netzintegration sowie von Vorhaben im Bereich der Elektromobilität
- Förderung von kommunalen Energie- und Klimaschutzkonzepten, Energieeffizienzplänen und Konzepten zur Erzeugung und Verteilung von erneuerbaren Energien
- Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen zur Energieberatung, von Maßnahmen zur Qualifikations- und Informationsvermittlung auf dem Gebiet der Energieeffizienz und erneuerbaren Energien sowie von Informations- und Akzeptanzinitiativen
- Erarbeitung der für die Energiewende notwendigen konzeptionellen Grundlagen und Strategien auch durch die Erstellung von Studien
- Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Energiewende, insbesondere Kampagnen und Aktionen zur Akzeptanz, Veranstaltungen und Wettbewerbe einschließlich Preisverleihungen sowie Weiterbildungsmaßnahmen
- Einrichtung und Durchführung eines Energiemonitorings, Erhebung und Auswertung von Daten

Maßnahmen nach Programmen des Bundes im Energiebereich, die den Zielen dieses Förderprodukts entsprechen, können ebenfalls gefördert werden.
Die Förderung kann in Kooperation mit Dritten, insbesondere mit Verbänden erfolgen. Die fachtechnische Prüfung und finanzielle Abwicklung von Fördervorhaben durch Dritte kann aus Mitteln des Förderprodukts erfolgen.

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukte 31 und 32).

Das Förderprodukt wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit von Kap. 09 21 nach Kap. 07 05 umgesetzt. Die EU-Kofinanzierungsmittel wurden aus dem Förderprodukt 12 bei Kap. 09 21 separiert und im Kap. 07 05 auf die beiden Förderprodukte 31 und 32 aufgeteilt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung investiver Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Nutzung erneuerbarer Energien

b) Förderung und Finanzierung von nichtinvestiven Maßnahmen zur Konzeption, Vermittlung und Verbreitung (Beratung, Information, Qualifikation, Hessische Energiespar-Aktion) im Energiebereich und von Maßnahmen zur Akzeptanz der Energiewende sowie von Dienstleistungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist eine sichere, umweltschonende, bezahlbare und gesellschaftlich akzeptierte Energieversorgung für die Bürgerinnen und Bürger in Hessen. Dies soll durch eine nachhaltige Umsetzung der Energiewende unter Berücksichtigung sozialer und wirtschaftlicher Aspekte erreicht werden. Um die Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern zu erreichen, erfolgt die Umsetzung mit größtmöglicher Transparenz und Kommunikation.

5. Empfänger

Insbesondere natürliche und juristische Personen, Gemeinden und Gemeindeverbände.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl der Projekte	Stück		101
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Maßnahmen im Bereich der Energieffizienz fördern			
Zahl der geförderten investiven Projekte zur Nutzung energieeffizienter Technologien bzw. von Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien	Stück		30
Zahl der geförderten Projekte zur Beratung, Information, Qualifikation im Bereich energieeffizienter Technologien und erneuerbarer Energien	Stück		15
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel volltändig einsetzen			
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%		100

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**+14.023.300**	**+5.607.300**	**+4.224.000**	**+2.432.000**	**+1.600.000**	**+160.000**
Gesamt	**14.023.300**	**5.607.300**	**4.224.000**	**2.432.000**	**1.600.000**	**160.000**
davon						
Landesmittel	14.023.300	5.607.300	4.224.000	2.432.000	1.600.000	160.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Von dem bisher bei Kap. 09 21 Förderprodukt 12 veranschlagten Bewilligungsvolumen wurde ein Betrag i.H.v. 3.694 T€ nach Förderprodukt 31 (EU Programm Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (EFRE) 2007 bis 2013) und ein Betrag i.H.v. 960 T€ nach Förderprodukt 32 (EU Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE) 2014 bis 2020) umgesetzt.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.2 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.3 Erträge aus Programmen des Bundes im Energiebereich erhöhen das Bewilligungsvolumen, die Liquidität zur Abfinanzierung erhöht sich in Höhe der Einnahmen aus Bundesmitteln.

8.4 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	+7.158.000	7.158.000
Landesmittel (Neubewilligung)	–	+5.607.300	5.607.300
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**–**	**+12.765.300**	**12.765.300**

Die Landesmittel werden teilweise durch Zuführung aus dem Zukunftsfonds Hessen (Kap. 17 01 - 981 01) finanziert.
Von der bisher bei Kap. 09 21 Förderprodukt 12 veranschlagten Liquidität wurde ein Betrag i.H.v. 4.474 T € nach Förderprodukt 31 (EU Programm Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (EFRE) 2007 bis 2013) umgesetzt.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Laufzeit bzw. Befristung
unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 31 :
EU-Programm-Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (EFRE) 2007 bis 2013

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

. . .

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

. . .

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

. . .

Diese EU-Mittel sind für die Kofinanzierung von Landesmitteln bei folgenden Förderprodukten vorgesehen:
Kap. 07 05 Förderprodukt 04 (Hessen Trade & Invest GmbH)
Kap. 07 05 Förderprodukt 08 (Haftungsfonds)
Kap. 07 05 Förderprodukt 14 (Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing)
Kap. 07 05 Förderprodukt 18 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur")
Kap. 07 05 Förderprodukt 25 (Energie (neu))
Kap. 07 05 Förderprodukt 33 (Betriebsberatung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 35 (Technologie- und Innovationsförderung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 36 (Einzelbetriebliche Förderung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 38 (Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv))
Kap. 07 10 Förderprodukt 47 (Überbetriebliche Berufsbildungsstätten)

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

. . .

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen. Hierzu bedarf es einer ausgewogenen Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung. Insbesondere durch die Förderung neuer Ideen und die Unterstützung kreativer Existenzgründerinnen und Existenzgründer. Zudem sollen durch die Förderung von Beratungsleistungen bei kleinen und mittleren Unternehmen in Fragen der Fachkräfteausbildung, Energieeffizienz, Prozessoptimierung und Innovation die Rahmenbedingungen für die Wettbewerbsfähigkeit gesetzt und die Attraktivität des Standortes Hessen gesteigert werden.

5. Empfänger

. . .

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Neue Förderfälle	Anzahl	80	80

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Gleichwertige Lebensverhältnisse an den betroffenen Standorten durch verbesserte Einkommens- und Beschäftigungssituationen herstellen, Schaffung und Sicherung wettbewerbsfähiger Dauerarbeitsplätze			
Fördermitteleinsatz pro Prioritätsachse/Gesamtvolumen der Förderung			
a) Innovation und wissensbasierte Wirtschaft	%	40	43
b) Gründungsförderung und Förderung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit insbesondere von KMU	%	30	30
c) Ausbau spezifischer Entwicklungspotentiale und Abbau regionaler Disparitäten	%	27	24
d) Technische Hilfe	%	3	3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen			
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100

Erläuterung zu 6.:
Veränderungen aufgrund der Umsetzungen von/nach Epl. 09.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**8.751.100**	**4.951.100**	**3.800.000**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**+3.094.000**	**+3.094.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**11.845.100**	**8.045.100**	**3.800.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	11.845.100	8.045.100	3.800.000	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Weniger in Höhe von 600 T€ infolge Umsetzung nach Kap. 09 24. Mehr in Höhe von 3.694 T€ infolge Umsetzung von Kap. 09 21.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

. . .

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	17.048.900	+780.000	17.828.900
Einnahmen (Neubewilligung)	4.951.100	+3.094.000	8.045.100
Gesamt	**22.000.000**	**+3.874.000**	**25.874.000**

Weniger in Höhe von 600 T€ infolge Umsetzung nach Kap. 09 24. Mehr in Höhe von 4.474 T€ infolge Umsetzung von Kap. 09 21.

10. Laufzeit bzw. Befristung

. . .

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 32:
EU-Programm Investionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE) 2014 bis 2020

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

. . .

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

. . .

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

. . .

Diese EU-Mittel sind für die Kofinanzierung von Landesmitteln bei folgenden Förderprodukten vorgesehen:
Kap. 07 05 Förderprodukt 04 (Hessen Trade & Invest GmbH)
Kap. 07 05 Förderprodukt 08 (Haftungsfonds)
Kap. 07 05 Förderprodukt 14 (Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing)
Kap. 07 05 Förderprodukt 18 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur")
Kap. 07 05 Förderprodukt 25 (Energie (neu))
Kap. 07 05 Förderprodukt 33 (Betriebsberatung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 35 (Technologie- und Innovationsförderung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 36 (Einzelbetriebliche Förderung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 38 (Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv))
Kap. 07 10 Förderprodukt 47 (Überbetriebliche Berufsbildungsstätten)
Kap. 07 15 Förderprodukt 71 (House of Logistics and Mobility (HoLM))

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Stärkung von Forschung, technischer Entwicklung und Innovation
b) Steigerung der Wettbewerbsfähigkeitvon KMU sowie Gründungsförderung
c) Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2 Emmisionen in allen Branchen der Wirtschaft
d) Integrierte und nachhaltige Stadtentwicklung
e) Technische Hilfe

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen. Hierzu bedarf es einer ausgewogenen Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung. Insbesondere durch die Förderung neuer Ideen und die Unterstützung kreativer Existenzgründerinnen und Existenzgründer. Zudem sollen durch die Förderung von Beratungsleistungen bei kleinen und mittleren Unternehmen in Fragen der Fachkräfteausbildung, Energieeffizienz, Prozessoptimierung und Innovation die Rahmenbedingungen für die Wettbewerbsfähigkeit gesetzt und die Attraktivität des Standortes Hessen gesteigert werden.

5. Empfänger

. . .

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Neue Förderfälle	Anzahl	45	47
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Noch keine Angaben möglich			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen			
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100

Erläuterung zu 6.:
Veränderungen aufgrund der Umsetzungen von/nach Epl. 09.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**40.500.000**	**10.000.000**	**10.000.000**	**8.000.000**	**7.500.000**	**5.000.000**
Veränderung	**+460.000**	**-100.000**	**+440.000**	**+120.000**	**–**	**–**
Gesamt	**40.960.000**	**9.900.000**	**10.440.000**	**8.120.000**	**7.500.000**	**5.000.000**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	40.960.000	9.900.000	10.440.000	8.120.000	7.500.000	5.000.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Weniger in Höhe von 500 T€ infolge Umsetzung nach Kap. 09 24 . Mehr in Höhe von 960 T€ infolge Umsetzung von Kap. 09 21.

-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

. . .

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	10.000.000	-100.000	9.900.000
Gesamt	**10.000.000**	**-100.000**	**9.900.000**

Weniger in Höhe von 100 T€ infolge Umsetzung nach Kap. 09 24.

10. Laufzeit bzw. Befristung

. . .

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 35:
Technologie- und Innovationsförderung

IPR-Nr. 822 -Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

. . .

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

. . .

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

. . .

Im Rahmen der Umressortierung wurden die im Einzelplan 07 verbleibenden Mittel für die Breitbandförderung i.H.v. 1.963,3 T€, die bisher bei Förderprodukt 94 (Förderung der ländlichen Regionalentwicklung) veranschlagt waren, in das Förderprodukt 35 integriert und werden dort als neue Leistung e) ausgewiesen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

. . .

e) Ausbau der Breitbandversorgung

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen. Hierzu bedarf es einer ausgewogenen Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung. Insbesondere durch die Förderung neuer Ideen und die Unterstützung kreativer Existenzgründerinnen und Existenzgründer. Zudem sollen durch die Förderung von Beratungsleistungen bei kleinen und mittleren Unternehmen in Fragen der Fachkräfteausbildung, Energieeffizienz, Prozessoptimierung und Innovation die Rahmenbedingungen für die Wettbewerbsfähigkeit gesetzt und die Attraktivität des Standortes Hessen gesteigert werden.

5. Empfänger

. . .

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Maßnahmen	Anzahl	7	12

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Unternehmen, Institutionen, Presse, Multiplikatoren, wissenschaftlichen Einrichtungen, Verwaltungen und Bürger informieren			
- durchgeführte Fachveranstaltungen und Fachmessebeteiligungen	Anzahl	16	16
- geförderte F&E-Produkte	Anzahl	4	4
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen			
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**4.067.400**	**1.867.400**	**1.400.000**	**600.000**	**200.000**	**–**
Veränderung	**+763.300**	**+763.300**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**4.830.700**	**2.630.700**	**1.400.000**	**600.000**	**200.000**	**–**
davon						
Landesmittel	4.372.700	2.172.700	1.400.000	600.000	200.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	458.000	458.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Mehr infolge Umsetzung von Förderprodukt 94 (Förderung der ländlichen Regionalentwicklung).

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

. . .

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	352.600	+1.200.000	1.552.600
Landesmittel (Neubewilligung)	1.867.400	+305.300	2.172.700
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	+458.000	458.000
Gesamt	**2.220.000**	**+1.963.300**	**4.183.300**

Mehr infolge Umsetzung von Förderprodukt 94 (Förderung der ländlichen Regionalentwicklung).

10. Laufzeit bzw. Befristung

. . .

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 38:
Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv)

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

. . .

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

. . .

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

. . .

Die Mittel für den Bereich Landtourismus i.H.v. 95 T€ wurden aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit in den Einzelplan 09 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

. . .

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen. Hierzu bedarf es einer ausgewogenen Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung. Insbesondere durch die Förderung neuer Ideen und die Unterstützung kreativer Existenzgründerinnen und Existenzgründer. Zudem sollen durch die Förderung von Beratungsleistungen bei kleinen und mittleren Unternehmen in Fragen der Fachkräfteausbildung, Energieeffizienz, Prozessoptimierung und Innovation die Rahmenbedingungen für die Wettbewerbsfähigkeit gesetzt und die Attraktivität des Standortes Hessen gesteigert werden.

5. Empfänger

. . .

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Neue Förderfälle	Anzahl	17	16

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Marketingprojekte fördern, örtliche und regionale Projektinitiativen unterstützen			
Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung			
a) Tourismusmarketing	%	76	75
b) Cluster und Kooperationsnetzwerke	%	5	5
c) Regionalmanagement	%	-	-
d) sonstige Wirtschaftsförderung (Machbarkeitsstudien, etc.)	%	18	18
e) Kofinanzierung technische Hilfe EFRE	%	1	1
f) Standortentwicklung Biblis	%	-	-
g) Standortentwicklung Rotenburg an der Fulda	%	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen			
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**3.026.000**	**1.466.000**	**1.300.000**	**130.000**	**130.000**	**–**
Veränderung	**-95.000**	**-95.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**2.931.000**	**1.371.000**	**1.300.000**	**130.000**	**130.000**	**–**
davon						
Landesmittel	2.931.000	1.371.000	1.300.000	130.000	130.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Weniger infolge Umsetzung nach Kap. 09 23.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

. . .

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.080.000	–	1.080.000
Landesmittel (Neubewilligung)	1.466.000	-95.000	1.371.000
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**2.546.000**	**-95.000**	**2.451.000**

Weniger infolge Umsetzung nach Kap. 09 23.

10. Laufzeit bzw. Befristung

. . .

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 93 (weggefallen):
Förderung der Dorferneuerung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit in den Einzelplan 09 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen
entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Zahl der Förderschwerpunkte	Anzahl	234	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Kulturelles Erbe erhalten			
- Dorferneuerungsmaßnahmen	Anzahl	620	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen			
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	0

Erläuterung zu 6.1:

entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**6.788.900**	**2.888.900**	**2.200.000**	**1.700.000**	**–**	**–**
Veränderung	**-6.788.900**	**-2.888.900**	**-2.200.000**	**-1.700.000**	**–**	**–**
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

entfällt

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	791.000	-791.000	–
Landesmittel (Neubewilligung)	1.565.500	-1.565.500	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.186.600	-1.186.600	–
Einnahmen (Neubewilligung)	1.323.400	-1.323.400	–
Gesamt	**4.866.500**	**-4.866.500**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 94 (weggefallen):
Förderung der ländlichen Regionalentwicklung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit teilweise in den Einzelplan 09 umgesetzt.

Die im Einzelplan 07 verbleibenden Mittel (1.963,3 T€ Liquidität, 763,3 T€ Neubewilligungsvolumen) für die Breitbandförderung, die bisher hier veranschlagt waren, wurden in das Förderprodukt 35 (Technologie- und Innovationsförderung) integriert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Zahl der Förderschwerpunkte	Anzahl	25	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Wirtschaftsstandort und regionale Initiativen stärken			
- Fördermaßnahmen	Anzahl	250	0

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen			
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	0

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**3.767.700**	**2.367.700**	**810.000**	**590.000**	**–**	**–**
Veränderung	**-3.767.700**	**-2.367.700**	**-810.000**	**-590.000**	**–**	**–**
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

entfällt

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.783.200	-1.783.200	–
Landesmittel (Neubewilligung)	1.909.700	-1.909.700	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	458.000	-458.000	–
Gesamt	**4.150.900**	**-4.150.900**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 96:
EU-Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2007 bis 2013 einschließlich LEADER

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

. . .

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

. . .

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

. . .

Diese EU-Mittel sind für die Kofinanzierung von Landesmitteln bei Kap. 07 05 Förderprodukt 27 (Flurneuordnung) vorgesehen.

Die EU-Kofinanzierungsmittel des Förderprodukts 96 wurden anteilig aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit in den Einzelplan 09 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Flurneuornung (bisher Leistung d))

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen. Hierzu bedarf es einer ausgewogenen Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung. Insbesondere durch die Förderung neuer Ideen und die Unterstützung kreativer Existenzgründerinnen und Existenzgründer. Zudem sollen durch die Förderung von Beratungsleistungen bei kleinen und mittleren Unternehmen in Fragen der Fachkräfteausbildung, Energieeffizienz, Prozessoptimierung und Innovation die Rahmenbedingungen für die Wettbewerbsfähigkeit gesetzt und die Attraktivität des Standortes Hessen gesteigert werden.

5. Empfänger

. . .

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Zahl der Fördergebiete ländliche Regionalentwicklung	Anzahl	-	-
Zahl der Förderschwerpunkte Dorferneuerung	Anzahl	-	-
Neue Förderfälle Flurneuordnung	Anzahl	-	-

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 siehe FP 27			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen			
- tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-

Erläuterung zu 6.2:

. . .

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

. . .

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	4.000.000	-3.200.000	800.000
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**4.000.000**	**-3.200.000**	**800.000**

Weniger infolge Umsetzung nach Kap. 09 23.

10. Laufzeit bzw. Befristung

. . .

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**42.746.900**	**+7.014.400**	**49.761.300**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**42.746.900**	**+7.014.400**	**49.761.300**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**–**	**–**	**–**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**17.742.500**	**+1.246.800**	**18.989.300**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	14.353.500	–	14.353.500
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	55.000	+1.200.000	1.255.000
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	3.334.000	+46.800	3.380.800
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**1.000.000**	**-1.000.000**	**–**
		Betriebsaufwand	**18.742.500**	**+246.800**	**18.989.300**
		Eigenergebnis	**24.004.400**	**+6.767.600**	**30.772.000**

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	68.781.700	+7.348.000	76.129.700
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	68.781.700	+7.348.000	76.129.700
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	23.895.100	+18.521.000	42.416.100
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	72.225.000	-4.405.400	67.819.600
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	96.120.100	+14.115.600	110.235.700
		Steuer- und Leistungsergebnis	-27.338.400	-6.767.600	-34.106.000
		Verwaltungsergebnis	-3.334.000	–	-3.334.000
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	600.000	–	600.000
		Finanzertrag	600.000	–	600.000
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	600.000	–	600.000
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.734.000	–	-2.734.000
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	2.734.000	–	2.734.000
		Außerordentlicher Ertrag	2.734.000	–	2.734.000
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	2.734.000	–	2.734.000
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	2.734.000	–	2.734.000
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Allgemein:
Die Veränderungen sind bedingt durch die Umsetzungen zwischen dem Einzelplan 07 und dem Einzelplan 09 aufgrund der gemäß Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit.

Zu Pos.1a, 9, und 11:

Die über die Umressortierung hinausgehende Veränderung erfolgte aufgrund des von Kap. 02 01 in das Förderprodukt 21 umgesetzten Neubewilligungsvolumens und der Liquidität (jeweils 65 T€) sowie der Neuveranschlagung der Leistung b) Zinsverbilligungen im Rahmen des GuW Kreditprogramms der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen bei Förderprodukt 02 mit einem Neubewilligungsvolumen von insgesamt 15 Mio. €.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	42.746.900	+7.014.400	49.761.300
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	11.285.500	+5.783.800	17.069.300
–	Verpflichtungen Folgejahre	19.984.000	+4.616.000	24.600.000
–	Zuführung zu Rückstellungen	3.334.000	–	3.334.000
–	Zuführung aus Kap. 17 01	–	+10.000.000	10.000.000
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–	–
–	Abschreibungen	–	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–	–
–	Produktabgeltung, soweit aus Lottomitteln finanziert	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	30.714.400	-1.817.800	28.896.600

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
07 05		**Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**			
		...			
		EINNAHMEN			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	2 734 000	—	2 734 000
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
271	div	Erstattungen von der EU	560 000	—	560 000
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	8 740 600	-2 510 000	6 230 600
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU	38 800 000	-726 000	38 074 000
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	10 000 000	10 000 000
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 05	51 434 600	6 764 000	58 198 600
		AUSGABEN			
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	144 800	144 800
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	—	1 200 000	1 200 000
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	7 575 300	2 510 000	10 085 300
546	div	Vermischter Sachaufwand	—	50 000	50 000
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	482 000	56 000	538 000

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
662	div	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	—	—	—

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
2015	—	+5 000 000	5 000 000
2016	—	+5 000 000	5 000 000
2017	—	+5 000 000	5 000 000
2018ff	—	—	—
Gesamtverpflichtung	—	+15 000 000	15 000 000

671	661	Erstattungen an Inland	1 000 000	—	1 000 000
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	13 570 000	2 500 000	16 070 000
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	912 400	2 000 000	2 912 400

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
2015	240 000	+1 280 000	1 520 000
2016	160 000	+640 000	800 000
2017	100 000	+640 000	740 000
2018ff	—	—	—
Gesamtverpflichtung	500 000	+2 560 000	3 060 000

686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	4 720 800	-95 000	4 625 800
687	div	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU)	780 000	—	780 000

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	29 576 200	-5 385 400	24 190 800

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
2015	13 434 000	-1 505 000	11 929 000
2016	8 345 000	-845 000	7 500 000
2017	6 222 000	—	6 222 000
2018ff	4 000 000	—	4 000 000
Gesamtverpflichtung	32 001 000	-2 350 000	29 651 000

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	17 435 200	-6 868 700	10 566 500
		Verpflichtungsermächtigung			

Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
2015	5 740 000	-3 705 000	2 035 000
2016	8 269 000	-5 645 000	2 624 000
2017	1 100 000	—	1 100 000
2018ff	—	—	—
Gesamtverpflichtung	15 109 000	-9 350 000	5 759 000

893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	3 741 600	8 834 500	12 576 100
		Verpflichtungsermächtigung			

Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
2015	80 000	+3 584 000	3 664 000
2016	130 000	+2 112 000	2 242 000
2017	180 000	+960 000	1 140 000
2018ff	600 000	+160 000	760 000
Gesamtverpflichtung	990 000	+6 816 000	7 806 000

Gesamtausgaben Kapitel 07 05	82 149 000	4 946 200	87 095 200

Abschluss Kapitel 07 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	3 334 000	—	3 334 000
2	Übertragungseinnahmen	560 000	—	560 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	47 540 600	+6 764 000	54 304 600
Gesamteinnahmen		51 434 600	+6 764 000	58 198 600
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 630 300	+3 904 800	11 535 100
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	21 485 700	+4 461 000	25 946 700
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	52 033 000	-3 419 600	48 613 400
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 000 000	—	1 000 000
Gesamtausgaben		82 149 000	+4 946 200	87 095 200
Zuschuss/Überschuss		-30 714 400	+1 817 800	-28 896 600

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
71		House of Logistics and Mobility (HOLM)	17	3.700,0	–	3.700,0	–
		Summe		**545.396,1**	**541.006,1**	**4.390,0**	**–**

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
+1	+6.000,0	–	+6.000,0	–	18	9.700,0	–	9.700,0	–
	+6.000,0	**–**	**+6.000,0**	**–**		**551.396,1**	**541.006,1**	**10.390,0**	**–**

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 71:
House of Logistics and Mobility (HOLM)

IPR-Nr. 41 -Verkehrsinfrastruktur

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

. . .

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

. . .

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

. . .

Von den Flächen des HOLM-Gebäudes werden im jährlichen Mittel ca. 50 Prozent der Flächen den Wirtschaftsunternehmen und ca. 50 Prozent der Flächen den Hochschulen zur Verfügung gestellt.Vorgesehen ist eine Zuwendung an die HOLM GmbH für die Vorhaltung dieser Flächen für eine Nutzung durch Hochschulen.

. . .

Um die Attraktivität des HOLM sowohl für Unternehmen als auch für Hochschulen zu steigern, soll die Möglichkeit bestehen, die Einrichtung wissenschaftlicher Zentren oder Institute anerkannter Träger (z.B. das Fraunhofer-Institut) mit einer Anschubfinanzierung in einem Zeitraum von 4 Jahren zu unterstützen. Die Integration solcher wissenschaftlicher Institute in das HOLM soll 2014 beginnen.

Die im Haushaltsjahr 2013 vorgesehene Ansiedlung des Massachusetts Institute of Technology (MIT) im HOLM ist nicht zustande gekommen.

. . .

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Erstattung/Ersetzungen von Mietleistungen im HOLM
b) . . .
c) . . .
d) Förderung wissenschaftlicher Institute im HOLM (z.B. Fraunhofer-Institut)

4. Bezug zu politischen Zielen

. . .

5. Empfänger

- . . .
- . . .
- . . .
- Wissenschaftliche Institute (z.B.Fraunhofer-Institut)

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Zuwendungsbescheid	Anzahl	16	16
Verträge	Anzahl	1	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Initiierung wissenschaftlicher Projekte und Aktivitäten			
- Begonnene bzw. in Umsetzung befindliche Aktivitäten und Projekte	Anzahl	15 - 20	15 - 20
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen			
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**3.700.000**	**3.200.000**	**500.000**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**+6.000.000**	**+500.000**	**+1.500.000**	**+2.000.000**	**+2.000.000**	**–**
Gesamt	**9.700.000**	**3.700.000**	**2.000.000**	**2.000.000**	**2.000.000**	**–**
davon						
Landesmittel	9.700.000	3.700.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Mehr wegen Neuveranschlagung von Bewilligungsvolumen (Ansatzmittel und Verpflichtungsermächtigungen) zur Förderung der Ansiedlung von wissenschaftlichen Instituten im HOLM.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 . . .

8.2 . . .

8.3 Das neu veranschlagte Bewilligungsvolumen i.H.v 6,0 Mio. Euro für die Ansiedlung eines wissenschaftlichen Instituts ist gesperrt. Die Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.000.000	-1.000.000	–
Landesmittel (Neubewilligung)	3.200.000	+500.000	3.700.000
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**4.200.000**	**-500.000**	**3.700.000**

Weniger, da die Verpflichtungsermächtigung der bisherigen Leistung d) Förderung des MIT in 2013 nicht in Anspruch genommen wurde.

10. Laufzeit bzw. Befristung

. . .

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	4.390.000	+6.000.000	10.390.000
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	1.000.000	-1.000.000	–
–	Verpflichtungen Folgejahre	500.000	+5.500.000	6.000.000
–	Zuführung zu Rückstellungen	170.000	–	170.000
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–	–
–	Abschreibungen	–	–	–
–	Einnahmeüberschuss	–	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–	–
–	Produktabgeltung, soweit aus Sondermitteln finanziert	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	4.720.000	-500.000	4.220.000

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**4.390.000**	**+6.000.000**	**10.390.000**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**4.390.000**	**+6.000.000**	**10.390.000**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**20.000**	**–**	**20.000**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	20.000	–	20.000
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**230.000**	**–**	**230.000**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	50.000	–	50.000
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	10.000	–	10.000
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	170.000	–	170.000
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**250.000**	**–**	**250.000**
		Eigenergebnis	**4.140.000**	**+6.000.000**	**10.140.000**

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	540.836.100	–	540.836.100
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	540.836.100	–	540.836.100
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	545.116.100	+6.000.000	551.116.100
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	30.000	–	30.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	545.146.100	+6.000.000	551.146.100
		Steuer- und Leistungsergebnis	-4.310.000	-6.000.000	-10.310.000
		Verwaltungsergebnis	-170.000	–	-170.000
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-170.000	–	-170.000
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	170.000	–	170.000
		Außerordentlicher Ertrag	170.000	–	170.000
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	170.000	–	170.000
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	170.000	–	170.000
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 1a und 11:

Die Erhöhung erfolgt aufgrund des hier veranschlagten Mehraufwandes im Förderprodukt 71 (HOLM) und der dazugehörigen Produktabgeltung in Höhe von jeweils 6 Mio. Euro.

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
07 15	**Allgemeine Bewilligungen Verkehr**			
	...			
	A U S G A B E N			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	545 926 100	-500 000	545 426 100
	Verpflichtungsermächtigung			
	Gesamtausgaben Kapitel 07 15	546 176 100	-500 000	545 676 100

Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
2015	500 000	+1 500 000	2 000 000
2016	—	+2 000 000	2 000 000
2017	—	+2 000 000	2 000 000
2018ff	—	—	—
Gesamtverpflichtung	500 000	+5 500 000	6 000 000

Abschluss Kapitel 07 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	170 000	—	170 000
2	Übertragungseinnahmen	540 836 100	—	540 836 100
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	450 000	—	450 000
Gesamteinnahmen		541 456 100	—	541 456 100
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	80 000	—	80 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	546 066 100	-500 000	545 566 100
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	30 000	—	30 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		546 176 100	-500 000	545 676 100
Zuschuss/Überschuss		-4 720 000	+500 000	-4 220 000

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
07 20	**Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**			
	...			
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 711	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	16 034 100	—	16 034 100
428 711	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	89 857 300	—	89 857 300
	Baumaßnahmen			
772 711	Vergütungen der Angestellten und Löhne der Arbeiter.	61 638 600	—	61 638 600
775 711	Sonstige Dienstleistungen Dritter.	33 500 000	—	33 500 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
2015	10 000 000	+15 700 000	25 700 000
2016	—	+20 700 000	20 700 000
2017	—	+14 700 000	14 700 000
2018ff	—	+26 400 000	26 400 000
Gesamtverpflichtung	10 000 000	+77 500 000	87 500 000

Erläuterungen:

Zu den Verpflichrtungsermächtigungen:

Davon entfallen auf Leistungen der Deutschen Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES) Verpflichtungseermächtigungen zu Lasten 2015 und 2016 jeweils i.H.v. 12.000.000 EUR und zu Lasten 2017 ff. jeweils i.H.v. 8.000.000 EUR.

Gesamtausgaben Kapitel 07 20.	408 612 900	—	408 612 900

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
Abschluss Kapitel 07 20				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	5 270 500	—	5 270 500
2	Übertragungseinnahmen	95 995 100	—	95 995 100
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	51 067 000	—	51 067 000
Gesamteinnahmen		152 332 600	—	152 332 600
4	Personalausgaben	107 391 400	—	107 391 400
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	79 758 600	—	79 758 600
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	844 000	—	844 000
7	Baumaßnahmen	192 718 600	—	192 718 600
8	Sonstige Investitionsausgaben	19 422 600	—	19 422 600
9	Besondere Finanzierungsausgaben	8 477 700	—	8 477 700
Gesamtausgaben		408 612 900	—	408 612 900
Zuschuss/Überschuss		-256 280 300	—	-256 280 300

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
07 30	**Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation**			
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 421	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	30 345 400	—	30 345 400
428 421	Vergütungen der Angestellten	43 551 800	—	43 551 800
	Gesamtausgaben Kapitel 07 30	111 858 300	—	111 858 300
	Abschluss Kapitel 07 30			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	16 007 800	—	16 007 800
2	Übertragungseinnahmen	1 085 100	—	1 085 100
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	169 200	—	169 200
	Gesamteinnahmen	17 262 100	—	17 262 100
4	Personalausgaben	74 095 700	—	74 095 700
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	22 538 000	—	22 538 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	150 100	—	150 100
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 881 000	—	2 881 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	12 193 500	—	12 193 500
	Gesamtausgaben	111 858 300	—	111 858 300
	Zuschuss/Überschuss	-94 596 200	—	-94 596 200

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
07 41		**Eichverwaltung**			
		A U S G A B E N			
		Personalausgaben			
422	610	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	3 180 900	—	3 180 900
428	610	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 620 000	—	1 620 000
		Gesamtausgaben Kapitel 07 41	8 336 800	—	8 336 800
		Abschluss Kapitel 07 41			
	0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
	1	Eigene Einnahmen	5 435 000	—	5 435 000
	2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
	3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	223 400	—	223 400
		Gesamteinnahmen	5 658 400	—	5 658 400
	4	Personalausgaben	4 800 900	—	4 800 900
	5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 018 800	—	2 018 800
		Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
	6	Übertragungsausgaben	13 500	—	13 500
	7	Baumaßnahmen	—	—	—
	8	Sonstige Investitionsausgaben	400 000	—	400 000
	9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 103 600	—	1 103 600
		Gesamtausgaben	8 336 800	—	8 336 800
		Zuschuss/Überschuss	-2 678 400	—	-2 678 400

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
07 43	**TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen**			
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 680	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	—	—	—
	...			
	Gesamtausgaben Kapitel 07 43	—	—	—
	Abschluss Kapitel 07 43			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen	—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
	Gesamtausgaben	—	—	—
	Zuschuss/Überschuss	—	—	—

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

A. Vorbemerkungen

Das Kapitel 07 75 wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit mit den Förderprodukten 80, 82, 85, 88, 89, 91, 97, 98, 99 und den außerplanmäßigen Förderprodukten 07 und 81 einschließlich der Anlagen I und IV in den Epl. 09 umgesetzt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

entfällt

Leistungsplan

entfällt

Erfolgsplan

entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
80	weg	Wohngeld	41.000	82.000,0	41.000,0	41.000,0	–
82	weg	Initiativen im Wohnungs- und Städtebau	2	206,0	–	206,0	–
98	weg	Programme zur Städtebauförderung	99	39.495,0	19.747,5	19.747,5	–
99	weg	Sammler	–	4.050,6	1.980,6	2.070,0	–
		Summe		**125.751,6**	**62.728,1**	**63.023,5**	**–**

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-41.000	-82.000,0	-41.000,0	-41.000,0	–	–	–	–	–	–
-2	-206,0	–	-206,0	–	–	–	–	–	–
-99	-39.495,0	-19.747,5	-19.747,5	–	–	–	–	–	–
–	-4.050,6	-1.980,6	-2.070,0	–	–	–	–	–	–
	-125.751,6	**-62.728,1**	**-63.023,5**	**–**		**–**	**–**	**–**	**–**

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 80:
Wohngeld

IPR-Nr. 511 - Soziale Hilfen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

entfällt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Empfänger	Haushalte	41.000	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Förderung der anspruchsberechtigten Haushalte sichern			
Wohngeldempfänger-Haushalte in Hessen	Anzahl	41.000	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Zur Verfügung gestellte Mittel vollständig einsetzen			
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	0

Erläuterung zu 6.:
entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**82.000.000**	**82.000.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**-82.000.000**	**-82.000.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

entfällt

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	41.000.000	-41.000.000	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	41.000.000	-41.000.000	–
Gesamt	**82.000.000**	**-82.000.000**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 82:
Initiativen im Wohnungs- und Städtebau

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

entfällt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Maßnahmen	Anzahl	-	-
Gesamtmaßnahmen	Anzahl	2	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Entwicklung der Innenstädte fördern			
Anzahl der geförderten Maßnahmen	Anzahl	12	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen			
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	0

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**206.000**	**176.000**	**30.000**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**-206.000**	**-176.000**	**-30.000**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

entfällt

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	24.000	-24.000	–
Landesmittel (Neubewilligung)	176.000	-176.000	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**200.000**	**-200.000**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 83 (weggefallen):
Städtebauförderprogramme

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

entfällt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

entfällt

7. Bewillgungsvolumen / Verpflichtungsermächtigung

entfällt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

entfällt

9. Liquidität

entfällt

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 84 (weggefallen):
Soziale Stadt

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

entfällt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

entfällt

7. Bewillgungsvolumen / Verpflichtungsermächtigung

entfällt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

entfällt

9. Liquidität

entfällt

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 85:
Nachhaltige Modernisierung in Städtebaufördergebieten (Investitionspakt)

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

entfällt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Maßnahmen	Anzahl	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Investitionsstau in Gemeinden in besonders schwieriger Haushaltslage abbauen und Klimaschutz durch Energieeinsparung und CO2-Minderung			
geförderte Projekte	Anzahl	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen			
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

entfällt

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	4.300.000	-4.300.000	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	4.300.000	-4.300.000	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**8.600.000**	**-8.600.000**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 86 (weggefallen):
Stadtumbau in Hessen

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

entfällt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

entfällt

7. Bewillgungsvolumen / Verpflichtungsermächtigung

entfällt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

entfällt

9. Liquidität

entfällt

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 87 (weggefallen):
Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

entfällt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

entfällt

7. Bewillgungsvolumen / Verpflichtungsermächtigung

entfällt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

entfällt

9. Liquidität

entfällt

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 88:
Einfache Stadterneuerung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Ein im Einzelplan 07 verbleibender Betrag i.H.v. 900 T€ wurde in das Kap. 07 01 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Maßnahmen	Anzahl	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Lebensbedingungen in Städten verbessern			
laufende Erneuerungsmaßnahmen	Anzahl	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen			
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilli-gungs-volumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

entfällt

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.500.000	-2.500.000	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**2.500.000**	**-2.500.000**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 89:
Forschungsvorhaben

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

entfällt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Im Voraus nicht bekannt.		-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 entfällt			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 entfällt			

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

entfällt

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 90 (weggefallen):
Städtebaulicher Denkmalschutz

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

entfällt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

entfällt

7. Bewillgungsvolumen / Verpflichtungsermächtigung

entfällt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

entfällt

9. Liquidität

entfällt

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 91:
Sonstige Städtebauförderprogramme

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

entfällt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Maßnahmen	Anzahl		
Die Mengen sind im Voraus nicht bekannt.			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 entfällt			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 entfällt			

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

entfällt

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 97:
Wiedereinsatz von Rückflüssen aus Städtebaufördermaßnahmen

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

entfällt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
entfällt			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 entfällt			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 entfällt			

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

entfällt

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 98:
Programme zur Städtebauförderung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

entfällt

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

entfällt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Gesamtmaßnahmen	Anzahl	99	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Lebensbedingungen in Städten verbessern			
Geförderte / beantragte Gesamtmaßnahmenförderung	%	61	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittels vollständig einsetzen			
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (=Bewilligungsquote)	%	100	0

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**39.495.000**	**2.275.000**	**9.870.000**	**11.150.000**	**9.870.000**	**6.330.000**
Veränderung	**-39.495.000**	**-2.275.000**	**-9.870.000**	**-11.150.000**	**-9.870.000**	**-6.330.000**
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

entfällt

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	16.798.100	-16.798.100	–
Landesmittel (Neubewilligung)	1.137.500	-1.137.500	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	16.798.100	-16.798.100	–
Einnahmen (Neubewilligung)	1.137.500	-1.137.500	–
Gesamt	**35.871.200**	**-35.871.200**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:
Sammler

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

entfällt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
entfällt			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 entfällt			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 entfällt			

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**3.070.000**	**3.070.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**-3.070.000**	**-3.070.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

entfällt

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	2.070.000	-2.070.000	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	1.000.000	-1.000.000	–
Gesamt	**3.070.000**	**-3.070.000**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**63.023.500**	**-63.023.500**	**–**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**63.023.500**	**-63.023.500**	**–**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**10.000**	**-10.000**	**–**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	10.000	-10.000	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**990.600**	**-990.600**	**–**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	10.000	-10.000	–
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	980.600	-980.600	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**1.000.600**	**-1.000.600**	**–**
		Eigenergebnis	**62.022.900**	**-62.022.900**	**–**

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	61.747.500	-61.747.500	–
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	61.747.500	-61.747.500	–
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	204.037.000	-204.037.000	–
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	42.565.000	-42.565.000	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	246.602.000	-246.602.000	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	-184.854.500	+184.854.500	–
		Verwaltungsergebnis	-122.831.600	+122.831.600	–
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-122.831.600	+122.831.600	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	122.841.600	-122.841.600	–
		Außerordentlicher Ertrag	122.841.600	-122.841.600	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	10.000	-10.000	–
		Außerordentlicher Aufwand	10.000	-10.000	–
		Außerordentliches Ergebnis	122.831.600	-122.831.600	–
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	122.831.600	-122.831.600	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Erläuterungen zu Einzelpositionen

entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**–**	**–**	**–**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	–
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**–**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**–**	**–**	**–**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	–	–	–
Investitionen in Finanzanlagen		**29.311.000**	**-29.311.000**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	29.311.000	-29.311.000	–
Mittelverwendung zusammen		**29.311.000**	**-29.311.000**	**–**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	29.311.000	-29.311.000	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**29.311.000**	**-29.311.000**	**–**

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

1. Zu VKR allgemein:

   entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	63.023.500	-63.023.500	–
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	23.622.100	-23.622.100	–
–	Verpflichtungen Folgejahre	18.640.000	-18.640.000	–
–	Zuführung zu Rückstellungen	980.600	-980.600	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–	–
–	Abschreibungen	–	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–	–
–	Produktabgeltung, soweit aus Lottomitteln finanziert	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	67.025.000	-67.025.000	–

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
07 75		**Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**			
		EINNAHMEN			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	411	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	980 600	-980 600	—
129	411	Sonstige Einnahmen	—	—	—
134	411	Kapitalrückzahlungen	—	—	—
153	423	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—
161	423	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	—	—	—
173	423	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—
174	411	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen	—	—	—
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	41 000 000	-41 000 000	—
282	div	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
311	830	Schuldenaufnahmen beim Bund	—	—	—
331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	52 546 600	-52 546 600	—
346	423	Zuschüsse für Investitionen von der EU	—	—	—
359	850	Sonstige Entnahmen	121 861 000	-121 861 000	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 75	216 388 200	-216 388 200	—

AUSGABEN

Kapitel 07 75
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	10 000	-10 000	—
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	10 000	-10 000	—
538	411	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	—	—
541	411	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	—
544	div	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546	div	Vermischter Sachaufwand	10 000	-10 000	—
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631	860	Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	—
633	423	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	170 000	-170 000	—
663	div	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	—	—	—
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen In Abweichung zu § 35 Abs. 1 LHO dürfen Rückzahlungen bei Wohngeldleistungen durch Rotabsetzungen bei dem Ausgabetitel verwendet werden.	82 000 000	-82 000 000	—
682	411	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	—	—	—
686	411	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
863	411	Darlehen an Sonstige im Inland Ausgaben über 29.311.000 EUR dürfen nur in Höhe der Isteinnahmen aus der Fehlbelegungsabgabe (Titel 111) geleistet werden.	29 311 000	-29 311 000	—

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
2015	30 000	-30 000	—
2016	—	—	—
2017	—	—	—
2018ff	—	—	—
Gesamtverpflichtung	30 000	-30 000	—

Kapitel 07 75
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
883	423	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	46 971 200	-46 971 200	—

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
2015	9 870 000	-9 870 000	—
2016	11 150 000	-11 150 000	—
2017	9 870 000	-9 870 000	—
2018ff	6 330 000	-6 330 000	—
Gesamtverpflichtung	37 220 000	-37 220 000	—

884	div	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	—	—	—
892	411	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	3 070 000	-3 070 000	—
893	411	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	121 861 000	-121 861 000	—
		Gesamtausgaben Kapitel 07 75	283 413 200	-283 413 200	—

Abschluss Kapitel 07 75

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	980 600	-980 600	—
2	Übertragungseinnahmen	41 000 000	-41 000 000	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	174 407 600	-174 407 600	—
Gesamteinnahmen		216 388 200	-216 388 200	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	30 000	-30 000	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	82 170 000	-82 170 000	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	79 352 200	-79 352 200	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	121 861 000	-121 861 000	—
Gesamtausgaben		283 413 200	-283 413 200	—
Zuschuss/Überschuss		-67 025 000	+67 025 000	—

Einzelplanabschluss 07
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Haupt-gruppe	ZWECKBESTIMMUNG	Bisheriger Haushalts-ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushalts-ansatz 2014 EUR

Abschluss Einzelplan 07 (2014)

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	34.244.700	-980.600	33.264.100
2	Übertragungseinnahmen	693.267.300	-41.000.000	652.267.300
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	274.857.800	-167.643.600	107.214.200
	Gesamteinnahmen	1.002.369.800	-209.624.200	792.745.600
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	208.678.100	+295.500	208.973.600
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	132.296.500	-360.500	131.936.000
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	684.567.600	-77.348.000	607.219.600
7	Bauausgaben	192.718.600	—	192.718.600
8	Sonstige Investitionsausgaben	157.125.300	-82.771.800	74.353.500
9	Besondere Finanzierungsausgaben	174.037.700	-121.637.600	52.400.100
	Gesamtausgaben	1.549.423.800	-281.822.400	1.267.601.400
	Zuschuss / Überschuss	-547.054.000	+72.198.200	-474.855.800

Einzelplanabschluss 07
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

	Fälligkeiten	Bisheriger Haushalts-ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushalts-ansatz 2014 EUR

Abschluss Einzelplan 07 (2014) Verpflichtungsermächtigung

VE (2015)	97.158.000	+11.954.000	109.112.000
VE (2016)	48.708.000	+12.812.000	61.520.000
VE (2017)	24.447.000	+13.430.000	37.877.000
VE (2018ff)	42.430.000	+20.230.000	62.660.000
Verpflichtungsermächtigungen	212.743.000	+58.426.000	271.169.000

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 07 01
Ministerium

STELLENPLAN 422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
				Feste Gehälter
B 3	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 3	(001)	9	(8)	Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(009)	19	(18)	Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(001)	37	(35)	Ministerialrat/rätin davon 1 Planstelle für den Bereich Elektromobillität
A 15	(000)	1	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	32,5	(29)	Regierungsdirektor/in
A 14	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(002)	5	(6)	Bauoberrat/rätin
A 14	(001)	26	(23)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	13	(15)	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	32	(37)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	16	(15)	Amtmann/Amtfrau
		250,5	(244,5)	

Kapitel 07 01
Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	§ 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 –	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 –	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 –	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 3	(000)	0,0			0,5													0,5
B 3	(001)	8,0	1,0						1,0			1,0						9,0
B 2	(000)	0,0			0,5													0,5
B 2	(009)	18,0		1,0				1,0						1,0				19,0
A 16	(000)	0,0			1,0													1,0
A 16	(001)	35,0	2,0	2,0										2,0				37,0
A 15	(000)	0,5			0,5													1,0
A 15	(001)	29,0	3,5															32,5
A 14	(000)	0,5							0,5									0,0
A 14	(001)	23,0	2,0											1,0				26,0
A 14	(002)	6,0		1,0														5,0
A 13 h.D.	(001)	15,0	2,0	3,0									1,0					13,0
A 13 g.D.	(001)	37,0		5,0														32,0
A 12	(000)	0,0			0,5													0,5
A 12	(001)	23,5	1,0	1,0														23,5
A 11	(001)	15,0		1,0										2,0				16,0
Versch.		34,0																34,0
Zusammen		244,5	11,5	14,0	3,0			1,0	1,5			1,0	1,0	6,0				250,5

Zu Spalte 4: Umsetzung nach Kap. 09 01 - 422 00 bzw. von Kap. 09 01 - 422 00 sowie Kap. 09 32 - 422 02 im Rahmen der Regierungsneubildung.
Zu Spalte 5: Schaffung von Altersteilzeitstellen (kw).
Zu Spalte 7: Vollzug von Haushaltsvermerken (Wegfall einer 0,5 Altersteilzeitstelle, sofortiger Vollzug eines ku-Vermerks B 3 nach B 2).
Zu Spalte 9: Hebung einer Planstelle im Rahmen der Regierungsneubildung.
Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 20 - 428 00 unter gleichzeitiger Umwandlung und Hebung im Rahmen der Regierungsneubildung.

STELLENPLAN 422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	Stellen (2014)	
				Feste Gehälter
B 2	(974)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		9	(8)	

Kapitel 07 01
Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	§ 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 –	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 –	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 –	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(974)	0,0			1,0													1,0
A 16	(974)	1,0		1,0	1,0													1,0
Versch.		7,0																7,0
Zusammen		8,0		1,0	2,0													9,0

Zu Spalte 4: Umsetzung nach Kap. 09 01 - 422 00 im Rahmen der Regierungsneubildung.
Zu Spalte 5: Schaffung von 2 Leerstellen (B 2 und A 16).

STELLENÜBERSICHT 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
Höherer Dienst	(001)	17	(16)	Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	48	(47,5)	Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	70	(71)	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
		146	(143,5)	

Kapitel 07 01
Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 –	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 –	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 –	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Höherer Dienst	(001)	16,0												1,0				17,0
Höherer Dienst	(000)	0,0			0,5													0,5
Gehobener Dienst	(001)	47,5	3,0	4,5										2,0				48,0
Gehobener Dienst	(000)	0,0			0,5													0,5
Mittlerer Dienst	(001)	71,0		1,0														70,0
Mittlerer Dienst	(000)	0,0			1,0													1,0
Versch.		9,0																9,0
Zusammen		143,5	3,0	5,5	2,0									3,0				146,0

Zu Spalte 4: Umsetzung von Kap. 09 01 - 428 00 bzw. nach Kap. 09 01 - 428 00 im Rahmen der Regierungsneubildung.
Zu Spalte 5: Schaffung von Altersteilzeitstellen (kw).
Zu Spalte 10: Umsetzung 1 Stelle h.D., 1 Stelle g.D. von Kap. 07 20 - 428 00 und 1 Stelle g.D. von Kap. 07 30 - 428 00.

STELLENÜBERSICHT 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
Gehobener Dienst	(975)	5	(9)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(975)	–	(2)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		6	(12)	

Kapitel 07 01
Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umsetzungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Veränderungen 2014		Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Gehobener Dienst	(975)	9,0		4,0														5,0
Mittlerer Dienst	(975)	2,0		2,0														0,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		12,0		6,0														6,0

Zu Spalte 4: Umsetzung nach Kap. 09 01 - 428 00 im Rahmen der Regierungsneubildung.

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

STELLENPLAN 422 00

Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
				Aufsteigende Gehälter
A 13 h.D.	(001)	3	(2)	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	15	(17)	Baurat/rätin
A 13 g.D.	(001)	7	(9)	Oberamtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	20	(21)	Amtsrat/rätin 4 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(002)	63	(69)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	30	(31)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	83	(77)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau 2 Dienstwohnungen für Straßenmeister/in
A 10	(001)	38	(34)	Oberinspektor/in
		425,5	(426,5)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 –	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 –	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 –	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13 h.D.	(001)	2,0												1,0				3,0
A 13 h.D.	(002)	17,0													2,0			15,0
A 13 g.D.	(001)	9,0							2,0									7,0
A 12	(001)	21,0							1,0									20,0
A 12	(002)	69,0							6,0									63,0
A 11	(001)	31,0							1,0									30,0
A 11	(002)	77,0						6,0										83,0
A 10	(001)	34,0						4,0										38,0
Versch.		166,5																166,5
Zusammen		426,5						10,0	10,0					1,0	2,0			425,5

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von Haushaltsvermerken (Vollzug von 10 ku-Vermerken).
Zu Spalte 10: Umsetzung 1 Planstelle A 13 h.D. nach Kap. 07 41 - 422 00 und Umwandlung 1 Planstelle A 13 h.D. (002) in 1 Planstelle A 13 h.D. (001).

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

STELLENÜBERSICHT 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
Höherer Dienst	(001)	61	(62)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	94,5	(95,5)	Gehobener Dienst zu 2015: 3 kw zum 31.12.2015 zu 2016: 4 kw zum 31.12.2016 zu 2017: 5 kw zum 31.12.2017 zu 2018: 7 kw zum 31.12.2018
Mittlerer Dienst	(001)	1149,5	(1157,5)	Mittlerer Dienst zu 2014: davon 27 kw zum 31.12.2014 zu 2015: 6,5 kw zum 31.12.2015 zu 2016: 6 kw zumn 31.12.2016 zu 2017: 9 kw zum 31.12.2017 zu 2018: 12,5 kw zum 31.12.2018
		1495,5	(1505,5)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umsetzungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Veränderungen 2014		Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Höherer Dienst	(001)	62,0													1,0			61,0
Höherer Dienst	(000)	1,0																1,0
Gehobener Dienst	(001)	95,5													1,0			94,5
Mittlerer Dienst	(001)	1157,5													8,0			1149,5
Versch.		189,5																189,5
Zusammen		1505,5													10,0			1495,5

Zu Spalte 10: Umsetzung 1 Stelle h.D. und 1 Stelle g.D. nach Kap. 07 01 - 428 00 sowie 6 Stellen m.D. nach Kap. 07 01 - 422 00, Umsetzung 1 Stelle m.D. nach Kap. 02 02 - 422 00 und 1 Stelle m.D. nach Kap. 02 02 - 428 00.

Hinweis zum gehobenen und mittleren Dienst:

Abbau von 53 Stellen infolge der Übertragung der Zuständigkeit für Grundstücksgeschäfte auf die Hessische Landgesellschaft bis zum 31.12.2018.

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

STELLENÜBERSICHT 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
Mittlerer Dienst	(972)	1,5	(2,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		2,5	(3,5)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Mittlerer Dienst	(972)	2,5							1,0									1,5
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		3,5							1,0									2,5

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von einem kw-Vermerk.

STELLENÜBERSICHT 772 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
Gehobener Dienst	(000)	10	(9)	Altersteilzeitstelle/n kw
		1252	(1251)	

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 772 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Gehobener Dienst	(000)	9,0						1,0										10,0
Versch.		1242,0																1242,0
Zusammen		1251,0						1,0										1252,0

Zu Spalte 7: Schaffung einer Altersteilzeitstelle.

STELLENÜBERSICHT 772 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
Mittlerer Dienst	(993)	1	(−)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		3	(2)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 772 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Mittlerer Dienst	(993)	0,0						1,0										1,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		2,0						1,0										3,0

Zu Spalte 7: Schaffung einer Leerstelle.

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

STELLENPLAN 422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(000)	1,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(012)	34	(35)	Vermessungsdirektor/in 2 ku nach Bes.Gr. A 14
A 15	(000)	2,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	1	(–)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(011)	33	(32)	Vermessungsoberrat/rätin
A 13 AZ	(000)	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(002)	46	(49)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin 2 ku nach Bes.Gr. A 11
A 12	(002)	147	(149)	Technischer/sche Amtsrat/rätin 20 ku nach Bes.Gr. A 11
A 12	(000)	4	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(002)	128	(123)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(000)	3,5	(2,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 AZ	(011)	14	(15)	Technischer/sche Amtsinspektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 7
A 9 AZ	(000)	2,5	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(000)	5,5	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(002)	36	(38)	Technischer/sche Amtsinspektor/in 2 ku nach Bes.Gr. A 7
A 8	(000)	5,5	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(001)	1	(2)	Hauptsekretär/in 1 ku nach Bes.Gr. A 7
A 7	(000)	2	(1,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 7	(002)	129	(125)	Technischer/sche Obersekretär/in
		818	(808)	

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(000)	1,0						0,5										1,5
A 15	(000)	1,0						1,5										2,5
A 15	(012)	35,0							1,0									34,0
A 14	(001)	0,0												1,0				1,0
A 14	(011)	32,0						1,0										33,0
A 13 AZ	(000)	1,0						1,0										2,0
A 13 g.D.	(000)	4,0																4,0
A 13 g.D.	(002)	49,0							3,0									46,0
A 12	(000)	3,0						1,0										4,0
A 12	(002)	149,0							2,0									147,0
A 11	(000)	2,5						1,0										3,5
A 11	(002)	123,0						5,0										128,0
A 9 AZ	(011)	15,0							1,0									14,0
A 9 m.D.	(000)	4,0						1,5										5,5
A 9 m.D.	(002)	38,0							2,0									36,0
A 9 AZ	(000)	2,0						0,5										2,5
A 8	(000)	4,0						1,5										5,5
A 8	(001)	2,0							1,0									1,0
A 8	(002)	137,0																137,0
A 7	(000)	1,5						0,5										2,0
A 7	(002)	125,0						4,0										129,0
Versch.		79,0																79,0
Zusammen		808,0						19,0	10,0					1,0				818,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von Haushaltsvermerken (Vollzug von 10 ku-Vermerken, Schaffung von 9 Altersteilzeitstellen).
Zu Spalte 10: Umsetzung 1 Planstelle A 14 von Kap. 07 43 - 422 00.

STELLENÜBERSICHT 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
Gehobener Dienst	(001)	320,5	(321,5)	Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	37	(18)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(000)	82,5	(51,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
		1035	(986)	

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umsetzungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Veränderungen 2014		Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Gehobener Dienst	(001)	321,5													1,0			320,5
Gehobener Dienst	(000)	18,0						19,0										37,0
Mittlerer Dienst	(000)	51,5						31,0										82,5
Versch.		595,0																595,0
Zusammen		986,0						50,0							1,0			1035,0

Zu Spalte 7: Schaffung von 50,0 Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 10: Umsetzung 1 Stelle g.D. nach Kap. 07 01 - 428 00.

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

STELLENPLAN 422 00

Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16 AZ	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 h.D.	(002)	1	(–)	Baurat/rätin
A 12	(000)	1	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 7	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 7	(002)	10	(9)	Technischer/sche Obersekretär/in
		78,5	(75)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 –	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 –	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 –	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16 AZ	(000)	0,0						0,5										0,5
A 13 h.D.	(002)	0,0												1,0				1,0
A 12	(000)	0,5						0,5										1,0
A 7	(000)	0,0						0,5										0,5
A 7	(002)	9,0												1,0				10,0
Versch.		65,5																65,5
Zusammen		75,0						1,5						2,0				78,5

Zu Spalte 7: Schaffung von 1,5 Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 10: Umsetzung 1 Planstelle A 13 von Kap. 07 20 - 422 00 und 1 Planstelle A 7 von Kap. 07 43 - 422 00.

STELLENÜBERSICHT 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
Mittlerer Dienst	(000)	4	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
		39	(36)	

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umsetzungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Veränderungen 2014		Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Mittlerer Dienst	(000)	1,0						3,0										4,0
Versch.		35,0																35,0
Zusammen		36,0						3,0										39,0

Zu Spalte 7: Schaffung von 3 Altersteilzeitstellen.

Kapitel 07 43
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

STELLENPLAN 422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(009)	–	(1)	Gewerbeoberrat/rätin
A 8	(001)	1	(2)	Hauptsekretär/in 1 ku nach Bes.Gr. A 7
A 7	(001)	–		Obersekretär/in
		11	(13)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 –	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 –	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 –	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(009)	1,0													1,0			0,0
A 8	(001)	2,0							1,0									1,0
A 7	(001)	0,0						1,0							1,0			0,0
Versch.		10,0																10,0
Zusammen		13,0						1,0	1,0						2,0			11,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines ku-Vermerks.
Zu Spalte 10: Umsetzung 1 Planstelle A 14 nach Kap. 07 30 - 422 00 und 1 Planstelle A 7 nach Kap. 07 41 - 422 00.

Entwurf

NACHTRAG

ZUM

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 08

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration

Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Die im Nachtrag dargestellten Änderungen beruhen unter anderem auf dem Beschluss der Landesregierung über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 18. März 2014.
Mit Neubildung der Landesregierung wurde die Ministeriumsbezeichnung in "Hessisches Ministerium für Soziales und Integration" geändert.

Die Aufgabe Integration wird zukünftig vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration wahrgenommen.
Das Oberziel lautet künftig wie folgt:

"Hessen strebt nach einer aktiven Bürgergesellschaft, in der jeder freiwillig Verantwortung - auch ehrenamtlich - übernimmt, aber auch darauf vertrauen kann, dass er bei Bedürftigkeit unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht oder Behinderung solidarische Hilfe erhält und die Teilhabe am öffentlichen Leben gewährleistet wird. Das Lebens- und Arbeitsumfeld von Familien wird verbessert – insbesondere im Bereich der Kinderbetreuung. Damit wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei voller Wahlfreiheit der Eltern gestärkt. Kinderfreundlichkeit und die Generationensolidarität stehen gerade auch angesichts der demographischen Herausforderung im Mittelpunkt der Gesellschaftspolitik der hessischen Landesregierung. Die Sicherstellung gesunder Lebensverhältnisse und der Gesundheitsschutz werden gefördert. Die Qualität der Arbeit und der Arbeitsbedingungen wird verbessert, die Beschäftigungsfähigkeit der Erwerbsfähigen gestärkt, insbesondere auch zur nachhaltigen Gestaltung des demographischen Wandels in der Arbeitswelt. Die Einbeziehung von Erwerbsfähigen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt wird nach dem Prinzip "Fördern und Fordern" verbessert. Das Zusammenleben aller Menschen in gegenseitiger Anerkennung und Wertschätzung wird durch eine Integrationspolitik gestärkt, die Vielfalt als Bereicherung begreift und gestaltet."

Aus dem neugefassten Oberziel leitet sich das nachgenannte neue Fachziel 8 ab:

"Die Fortentwicklung einer Willkommens- und Anerkennungskultur stärkt die Integration der nach Hessen zugewanderten Menschen. Maßnahmen werden neu justiert und durch innovative Projekte ergänzt. Diskriminierung und Rassismus wird entschieden entgegengetreten."

Hierzu wurden die neuen Produkte Nr. 51 - Förderverwaltungsprodukt Integrationsangelegenheiten sowie Nr. 52 - Steuerungsprodukt Integrationsangelegenheiten gebildet.

Das Fachziel Nr. 6 lautet künftig wie folgt:

"Bedarfsgerechte Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen und Spätaussiedlern gewährleisten, die gesellschaftliche Eingliederung von Spätaussiedlern mit dem Schwerpunkt Jugendliche fördern, deren Kulturgut pflegen sowie die Wiedergutmachung von Kriegs-, Teilungs- und NS-Folgen sicher stellen."

Die Produkte zum Fachziel 6 werden wie folgt umbenannt:

Nr. 42 bisher Fachprodukt Integration in Fachprodukt Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung
Nr. 43 bisher Förderverwaltungsprodukt Integration in Förderverwaltungsprodukt Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung
Nr. 49 bisher Steuerungsprodukt Integration in Steuerungsprodukt Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung

Im Rahmen des Übergangs der Aufgabe "Integration" vom Hessischen Ministerium der Justiz wurden von Kap. 05 01 22 Stellen (siehe Stellenplan) mit Personalkosten von 1.310.000 € und Sachkosten der HGr. 5 von 332.900 € sowie vom Hessischen Ministerium der Finanzen 4 Stellen (siehe Stellenplan) mit Personalkosten von 272.900 € zu Kap. 08 01 umgesetzt.

Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
26		Fachprodukt Gesundheitliche Versorgung	685	2.889,3	–	2.889,3	–
32		Fachprodukt Familie	69.204	8.831,4	–	8.831,4	–
42		Fachprodukt Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wieder-gutmachung	325.301	14.260,2	–	14.260,3	0,1
48		Steuerungsprodukt Soziale Sicherung	6.312	5.092,4	26,6	5.065,8	–
51	neu	Förderverwaltungsprodukt Integrationsangelegenh	–	–	–	–	–
52	neu	Steuerungsprodukt Integationsangelegenheiten	–	–	–	–	–
		Summe Produkte		**130.113,1**	**165,0**	**129.948,2**	**0,1**
		Gesamtsumme		**130.113,1**	**165,0**	**129.948,2**	**0,1**

Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	+550,0	–	+550,0	–	685	3.439,3	–	3.439,3	–
+35.000	+1.300,0	–	+1.300,0	–	104.204	10.131,4	–	10.131,4	–
+623.900	+8.000,0	–	+8.000,0	–	949.201	22.260,2	–	22.260,3	0,1
–	-108,5	–	-108,5	–	6.312	4.983,9	26,6	4.957,3	–
+200	+96,6	–	+96,6	–	200	96,6	–	96,6	–
+4.160	+1.941,7	–	+1.941,7	–	4.160	1.941,7	–	1.941,7	–
	+11.779,8	**–**	**+11.779,8**	**–**		**141.892,9**	**165,0**	**141.728,0**	**0,1**
	+11.779,8	**–**	**+11.779,8**	**–**		**141.892,9**	**165,0**	**141.728,0**	**0,1**

Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 26 :
Fachprodukt Gesundheitliche Versorgung
IPR-Nr. 611 - Gesundheitsschutz

1. Erbringer

Dezernate der Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel
Hessisches Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen
(HLPUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Infektionsschutzgesetz, Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens, Hessisches Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Hessisches Wassergesetz, Trinkwasserverordnung, Badegewässer-, Rohwasseruntersuchungsverordnung, Abwassergesetz, Chemikaliengesetz, Giftinformationsverordnung, Bundesimmissionsschutzgesetz, Verwaltungsabkommen über die Giftinformationszentrale mit Rheinland-Pfalz, Hessisches Krebsregistergesetz, Hessischer Gesundheitsbericht, Suchtbericht, Hessisches Krankenhausgesetz, Sozialgesetzbuch IV und V, Krankenhausfinanzierungsgesetz, Fallpauschalengesetz, Bundespflegesatzverordnung, Transplantationsgesetz, Hessisches Gesetz zur Ausführung des Transplantationsgesetzes, Krankenhausentgeltgesetz, Krankenhausfondsverordnung, Krankenhausstatistikverordnung, Ausbildungsstätten- Kostenausgleichsverordnung, Schiedsstellenverordnung, Embryonenschutzgesetz, Stammzellengesetz, Hessisches Freiheitsentziehungsgesetz, Maßregelvollzugsgesetz, Mittelstufengesetz, Hessisches Rettungsdienstgesetz und Verordnungen, Rettungsdienstplan, Fachplan Luftrettung, Hessisches Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz, Arzneimittelgesetz, Apothekengesetz, Apothekenbetriebsordnung, Infektionsschutzgesetz, Betäubungsmittelgesetz, Betäubungsmittelverschreibungsverordnung, Heilberufsgesetz, Hessisches Ausführungsgesetz zum Schwangerschaftskonfliktgesetz.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die staatliche Gesundheitsverwaltung wirkt aktiv an der Abwehr von Gesundheitsgefahren mit. Durch permanente Datenerhebung und -bewertung wird die Gesundheitssituation differenziert beobachtet. Kontrollen der gesundheitsschutzrelevanten Indikatoren und Beratungen bei Problemfällen sichern den Gesundheitsschutz nicht nur bei infektiologischen Fragestellungen, sondern auch in der Umwelthygiene insbesondere hinsichtlich einer Trinkwasserqualität auf hohem Niveau. Zu akuten Bedrohungen sind geeignete Krisenin-terventionsszenarien und Frühwarnsysteme entwickelt. Begleitet wird dies durch die Vorhaltung analytischer Kapazität und Kompetenz für Eingreifsituationen einer "Hygienefeuerwehr".
Auf der Basis von Gesundheitsdaten werden krankheitsverhindernde und gesundheitsfördernde Maßnahmen (z.B. Kariesprophylaxe) entwickelt und den Beteiligten am Gesundheitswesen Handlungsvorschläge (z.B. Impfempfehlungen) angeboten.
Spezifische Beratungsangebote und Selbsthilfe werden unterstützt und die Gesundheit der hessischen Bevölkerung durch Gesundheitserziehung und Aufklärung gefördert. Durch Koordination und Steuerung des öffentlichen Gesundheitsdienstes wird die Effektivität und Qualität der Präventions- und Gesundheitsschutzprogramme gesichert.

Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Die staatliche Gesundheitsverwaltung leistet einen wesentlichen Beitrag für die Steuerung in der stationären und ambulanten medizinischen Versorgung einschließlich des Maßregelvollzuges. Sie sorgt für Rechtssicherheit bei den Selbstverwaltungskörperschaften der am Gesundheitswesen Beteiligten. Dabei wird die Qualität der stationären Versorgung durch konzeptionelle und in Teilen planerische Vorgaben gestaltet und unterstützt. Der Krankenhausplan gewährleistet eine sachgerechte stationäre Versorgung der hessischen Bevölkerung. Durch eine beträchtliche finanzielle Förderung wird eine bedarfsgerechte und adäquate Versorgungsqualität erreicht. Für eine rechtzeitige Notfallversorgung der Bevölkerung ist ein funktionierendes Rettungswesen mit den Leistungserbringern aufgebaut, deren Qualität wird im Wege der Aufsicht überwacht und weiterentwickelt. Die Bürger und kommunalen Gebietskörperschaften werden über Maßnahmen gesundheitlicher Versorgungsstrukturen informiert. Bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben werden die Kammern der Leistungserbringer und die gesetzlichen Krankenkassen in Hessen durch Rechtsaufsicht unterstützt. Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen betreuen die Bevölkerung bei Schwangerschaftskonflikten und -abbrüchen in besonderen Fällen sowie bei allen Fragen der Familienplanung und Sexualberatung.

3.2 Leistungen zum Produkt

Regierungspräsidium Darmstadt - gesundheitliche Versorgung
Regierungspräsidium Gießen (einschl. HLPUG) - gesundheitliche Versorgung
Regierungspräsidium Kassel - gesundheitliche Versorgung

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: 7
Durch Gesundheitsvorsorge vor Krankheiten und Gesundheitsgefährdungen schützen, bedarfsgerechte und wirtschaftliche medizinische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich sowie die Ausübung der Gesundheitsberufe durch qualifiziertes Personal sichern und Sicherheit im Verkehr mit Arzneimitteln und Wirkstoffen gewährleisten.

5. Empfänger

Bürgerinnen und Bürger, gefährdete oder erkrankte Bevölkerungsgruppen und Angehörige, Inhaftierte, Gesundheitsämter, Kommunale Gebietskörperschaften, Krankenhäuser und verbundene Ausbildungsstätten, Privatunternehmen, Fachausschüsse national und international, Bundesministerium für Gesundheit, Robert Koch-Institut, Gesundheits- und Gemeinschaftseinrichtungen, Justizvollzugsanstalten, Wasserversorgungsunternehmen, Laboratorien, Ärzte, Ausgleichsstelle, Institutionen der ärztlichen Selbstverwaltung, Deutsche Stiftung Organtransplantation, Krankenkassen, Kammern, Krankenversicherungen, Medizinischer Dienst der Krankenkassen für den Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung, Psychiatrische Einrichtungen, Landeswohlfahrtsverband, Träger der Notfallversorgung, Träger der Schwangerschaftsberatungsdienste, Träger der sonstigen gesundheitlichen Versorgungsstrukturen, sonstige am Gesundheitswesen Beteiligte .

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.1 Zählgröße/Menge			
Kunden	Kunden	685	685
Gesamt		685	685
davon entfallen auf das Ministerium		0	0
davon entfallen auf die Regierungspräsidien DA,GI,KS		685	685
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Im Interesse des Gesundheitsschutzes der hessischen Bevölkerung sollen alle Anfragen, Proben und Aufträge zeitnah und sachgerecht bearbeitet werden			
Verhältnis der erfolgreich bearbeiteten fachlichen und analytischen Stellungnahmen zu eingegangenen Anfragen, Proben und Aufträgen	%	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen			
Produktabgeltung je Menge	Euro	4.217,95	5.020,88

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Sachkosten	2.889.300	+550.000	3.439.300
Gesamtkosten	**2.889.300**	**+550.000**	**3.439.300**
Produktabgeltung	2.889.300	+550.000	3.439.300
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Bei den Sachkosten handelt es sich um eine zwischenbehördliche Leistungsverrechnung (ZBLV) der Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen (einschl. HLPUG) und Kassel .

Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 32 :
Fachprodukt Familie
IPR-Nr. 532 - Familienhilfe

Im Haushalt 2010 erstmals ausgeprägt, daher keine Ist-Werte für 2009 .

1. Erbringer

Dezernate der Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sozialgesetzbuch I, II, III, IV, V, VIII, IX, X, XI und XII, Hess. Ausführungsgesetz zum SGB XII, Finanzausgleichsgesetz, Rahmenvereinbarung Jugendhilfe (Konnexität), Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch Dritter Teil (Außerschulische Jugendbildung), Gesetz zur Förderung eines freiwilligen sozialen Jahres (FSJG), FSJ-Förderungsänderungsgesetz, Kinder- und Jugendplan des Bundes, Richtlinien Deutsch-Französisches Jugendwerk und Deutsch-Polnisches Jugendwerk und Jugend für Europa, Jugendschutzgesetz, Vereinbarungen zur anteiligen Kostentragung für die Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft und das Jugendschutz.net, Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes in der Jugendarbeit, Unterhaltsvorschussgesetz, Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG), Art. 6 des des HKJGB - Ausführung des Unterhaltsvorschussgesetzes, Lebenspartnerschaftsgesetz, Gesetz zum zivilrechtlichen Schutz vor Gewalttaten und Nachstellungen, Aktionsplan der Hessischen Landesregierung zur Bekämpfung der Gewalt im häuslichen Bereich

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Es werden auf unterschiedlichen Ebenen Leistungen der Hilfen für Familien, Kinder und Jugendliche erbracht. Diese beziehen sich insbesondere auf : Ambulante und Stationäre Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen, Kooperation Jugendhilfe mit Jugend-, Vormundschafts- und Familiengerichten; Maßnahmen zur Verbesserung der finanziellen Situation von Familien z.B. Bundeselterngeld; Unterhaltsvorschuss; Familienbildungsstätten; Bildungs-, Beratungs- und Hilfeangebote unterschiedlicher Art für Familien, Eltern und Erziehungsberechtigte, wie z.B. Erziehungsberatung, Mütterzentren; Erhaltung und Verbesserung der individuellen und sozialen Entwicklungsmöglichkeiten von Jugendlichen und jungen Menschen, Maßnahmen für Frauen und Kinder in besonderen Notlagen sowie zur Gewaltprävention.
Es wird die Rechtsaufsicht der Jugendämter wahrgenommen. Im Kontext von Petitionen und Eingaben werden Stellungnahmen/Berichte erstellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Regierungspräsidium Darmstadt - Familie
Regierungspräsidium Gießen - Familie
Regierungspräsidium Kassel - Familie

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel 2:
Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein menschenwürdiges und selbstbestimmtes Leben gewährleisten, das Wohlergehen junger Menschen schützen

Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Kinder, Jugendliche, junge Menschen, Familien, Eltern, Erziehungsberechtigte, Einzelpersonen, Fachkräfte (z.T. mittelbar durch öffentliche und freie, örtliche und überörtliche Träger), Kostenträger, private Träger, Tagespflegepersonen, Hessisches Tagespflegebüro, Beratungsdienste, Vereine, Verbände, Wirtschaft, Gewerkschaften, Institute, Arbeitsgemeinschaften, Krankenkassen, Personal- und Betriebsräte, Kirchen, kirchliche Einrichtungen, Verwaltungsseminare, Behörden, Hochschulen, Initiativen, Kommunen, Staatsanwaltschaft, Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft und Jugendschutz.net

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Fälle	Fälle	69.204	104.204
davon entfallen auf die Regierungspräsidien DA, GI und KS		69.204	104.204
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 a) Allein Erziehende ohne oder ohne ausreichenden Unterhalt sollen unterstützt werden. Der Rückgriff auf den Unterhaltspflichtigen soll die entstehenden Kosten senken und präventiv wirken.			
Anteil der Rückgriffsquote zu den Ausgaben des UVG	%	17,5	17,5
6.2.2 b) Eltern, die sich im ersten Lebensjahr ihres Kindes vorrangig um dessen Betreuung widmen, sollen bei der Sicherung ihrer Lebensgrundlage unterstützt werden.			
Anteil der positiven Entscheidungen nach BEEG bezogen auf die gestellten Anträge	%	96,3	96,3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen			
Produktabgeltung je Menge	Euro	127,61	97,23

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Sachkosten	8.831.400	+1.300.000	10.131.400
Gesamtkosten	**8.831.400**	**+1.300.000**	**10.131.400**
Produktabgeltung	8.831.400	+1.300.000	10.131.400
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Bei den Sachkosten handelt es sich um die Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung (ZBLV) der Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel.

Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 42 :
Fachprodukt Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung
IPR-Nr.541 - Zuwanderung und Migration

Das Fachprodukt 42 - Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung - ist gegenseitig deckungsfähig mit Kap. 08 05 Förderprodukt 4 - Leistungen an Flüchtlinge.

Im Haushalt 2010 erstmals ausgeprägt, daher keine Ist-Werte für 2009.

1. Erbringer

Dezernate der Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel
einschl. Hessische Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesvertriebenengesetz, Verordnung über die Aufnahme und Unterbringung von Spätaussiedlern, Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz vom 9. Januar 1991, Erlasse vom 28. März und 28. Mai 1991 in Verbindung mit dem Gesetz über Maßnahmen für im Rahmen humanitärer Hilfsaktionen aufgenommene Flüchtlinge, Landesaufnahmegesetz, Kinder- und Jugendhilfegesetz, Erlass HSM vom 10. August 1999 - Internat in der Fördereinrichtung EIBE-Programm, Beschluss Petitionsausschuss von 1992. Gesetz über die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und anderen ausländischen Personen (Landesaufnahmegesetz), Aufenthaltsgesetz, Asylverfahrensgesetz, Asylbewerberleistungsgesetz, Sozialgesetzbuch VIII bzw. XII, Lastenausgleichsgesetze, Häftlingshilfegesetz, Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz, Bundesgesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung, Richtlinien zum sog. Landesfonds, zum Hessischen Härtefonds u.a., Bund-Länderabkommen zur Sicherung und Betreuung der jüdischen Friedhöfe vom 21.06.1957, Richtlinien des Landes Hessen zur Betreuung der jüdischen Friedhöfe vom 01.01.1992.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Integrationskonzepte für Spätaussiedler werden ausgeführt; Spätaussiedler sowie jüdische Emigranten aus der ehemaligen Sowjetunion und deren Familien werden aufgenommen und untergebracht; für Jugendliche und junge Erwachsene werden spezielle Qualifizierungsmaßnahmen angeboten, die Aufnahme und Unterbringung der Asylsuchenden, der Kontingentflüchtlinge (Bürgerkriegsflüchtlinge, jüdische Emigranten aus der ehemaligen Sowjetunion), der illegal aufhältigen Personen sowie der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge wird durchgeführt, Kriegs-, Teilungs- und NS-Folgen werden abgewickelt, Kriegsfolgengeschädigte erhalten Leistungen, die Wiedergutmachung wird abgewickelt, alte jüdische Friedhöfe werden betreut.

3.2 Leistungen zum Produkt

Regierungspräsidium Darmstadt: Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung
Regierungspräsidium Gießen: Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung
Regierungspräsidium Kassel: Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel 6:
Bedarfsgerechte Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen und Spätaussiedlern gewährleisten,
die gesellschaftliche Eingliederung von Spätaussiedlern mit dem Schwerpunkt Jugendliche fördern, deren Kultur-
gut pflegen sowie die Wiedergutmachung von Kriegs-, Teilungs- und NS-Folgen sicher stellen.

5. Empfänger

Öffentliche und freie Träger, Spätaussiedler und ihre Familienangehörigen, Hessischer Landesbeirat für Vertriebenen-, Flüchtlings- und Spätaussiedlerfragen, Bundesverwaltungsamt, Kommunale Gebietskörperschaften, Verwaltungsgericht (VG) Köln, VG Minden, Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen, Schülerinnen und Schüler des Internats der Fördereinrichtung für junge Zugewanderte Hasselroth, Asylsuchende, Kontingentflüchtlinge (Bürgerkriegsflüchtlinge, jüdische Emigranten aus der ehemaligen Sowjetunion), illegal aufhältige Personen sowie unbegleitete minderjährige Flüchtlinge über die Hessische Erstaufnahmeeinrichtung bzw. die kommunalen Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsberechtigte, ehemalige politische Häftlinge, NS-Geschädigte oder deren Hinterbliebene, Kommunen, Vertriebene, Vertriebenenverbände und Landsmannschaften.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Fälle Gesamt	Fälle	325.301	949.201
davon entfallen auf die Regierungspräsidien DA, GI und KS		325.301	949.201
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Bedarfsgerechte Hilfen optimieren und anpassen			
Durchschnittliche Dauer von der Erstaufnahme bis zur Aufnahme in der Gebietskörperschaft	Wochen	2	2
Holocaustopfer entschädigen, NS-Härtefälle entschädigen, SED-Unrecht bereinigen	Fälle	3.760	3.760
Spätaussiedler und deren Familien in die Gesellschaft eingliedern	Fälle	100	100
Projekte der Ostdeutschen Kultur nach § 96BVFG fördern	Anzahl	35	35
Institutionen fördern, die die ostdeutsche Kultur bewahren	Anzahl	4	4
Mit der Pflege stillgelegter jüdischer Friedhöfe NS-Unrecht wieder gutmachen	Anzahl	344	344

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**		
6.3.1	Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen		
Produktabgeltung je Menge	Euro	43,84	23,45

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Sachkosten	14.260.200	+8.000.000	22.260.200
Gesamtkosten	**14.260.200**	**+8.000.000**	**22.260.200**
Produktabgeltung	14.260.200	+8.000.000	22.260.200
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Bei den Sachkosten handelt es sich um die Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung (ZBLV) der Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel.

Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

Erläuterungen zu Produkt Nr. 48 :
Steuerungsprodukt Soziale Sicherung
IPR-Nr. 511 - Soziale Hilfen

Im Haushalt 2012 erstmals ausgeprägt, daher keine Werte für 2011 und früher.

1. Erbringer

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Auf die Einzeldarstellung im Produktblattt des Fachproduktes 40 "Soziale Sicherung" wird Bezug genommen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Dieses Produkt umfasst alle Leistungen zur Steuerung und im Zusammenhang mit der Umsetzung der Maßnahmen des Fachproduktes Nr. 40 "Soziale Sicherung".

3.2 Leistungen zum Produkt

Initiativen Anfragen Parlament
Politikgestaltung- und vermittlung
Normsetzung
- jeweils bezogen auf das Fachziel 5 **-**

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel 5:
Chancen erwerbsfähiger Menschen zur Integration in Arbeit und Ausbildung verbessern und soziale Sicherung sowie Teilhabe der Menschen mit Behinderungen am öffentlichen Leben gewährleisten

5. Empfänger
Nachgeordnete Behörden (Regierungspräsidien), parlamentarische Gremien auf EU-/Bundes-/Landesebene, Fraktionen, Petenten, Landeswohlfahrtsverband, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen, Hessische Bevölkerung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl der Beratungstagen (in Personentagen)	Anzahl	6.312	6.312
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1			
Wirkungsindex der Kennzahlen zur Leistungswirkung des Fachprodukts Nr. 40	%	100	100

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**		
6.3.1	Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen		
Produktabgeltung je Menge	Euro	802,56	785,38
Anteil Produktabgeltung Steuerung an der Produktabgeltung des Fachziels 5 insgesamt	%	11	11

Die Gesamt-Produktabgeltung des Fachziels 5 setzt sich zusammen aus der Produktabgeltung für das Steuerungsprodukt Nr. 48, das Förderverwaltungsprodukt 41 und das Fachprodukt Nr. 40 und beträgt:
Soll 2014 = 43.410.900
Soll 2013 = 43.365.600
Soll 2012 = 43.519.000

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Personalkosten	3.945.100	-108.500	3.836.600
Gesamtkosten	**5.092.400**	**-108.500**	**4.983.900**
Produktabgeltung	5.065.800	-108.500	4.957.300
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 51 - neu:
Förderverwaltungsprodukt Integrationsangelegenheiten
IPR-Nr. 541 - Zuwanderung und Migration

Der Aufgabenbereich wurde umgesetzt vom Epl. 05.

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Auf die Einzeldarstellungen in den Förderproduktblättern zum Förderbuchungskreis 2795 bzw. Buchungskreis 2595 wird Bezug genommen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Auf die Einzeldarstellungen in den Förderproduktblättern zum Förderbuchungskreis 2795 bzw. Buchungskreis 2595 wird Bezug genommen.

3.2 Leistungen zum Produkt

In das Förderverwaltungsprodukt fließen alle Verwaltungsleistungen ein, die zur Umsetzung der im Förderbuchungskreis 2795 bzw. Buchungskreis 2595 veranschlagten Förderprodukte des Bereiches Integrationsangelegenheiten (verpflichtende, freiwillige und besondere Transferleistungen) erforderlich sind.

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel 8:
Die Fortentwicklung einer Willkommens- und Anerkennungskultur stärkt die Integration der nach Hessen zugewanderten Menschen. Maßnahmen werden neu justiert und durch innovative Projekte ergänzt. Diskriminierung und Rassismus wird entschieden entgegengetreten.

5. Empfänger

Auf die Einzeldarstellungen in den Förderproduktblättern zum Förderbuchungskreis 2795 bzw. Buchungskreis 2595 wird Bezug genommen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Beratungseinheiten	Tage		200
davon entfallen auf das Ministerium	Tage		200
davon entfallen auf die Regierungspräsidien	Tage		0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Auf die Einzeldarstellungen in den Förderproduktblättern zum Förderbuchungskreis 2795 bzw. Buchungskreis 2595 wird Bezug genommen.			

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)		
6.3.1	Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen		
Produktabgeltung je Menge	EUR		483,00

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Personalkosten	–	+79.100	79.100
Sachkosten	–	+17.500	17.500
Gesamtkosten	**–**	**+96.600**	**96.600**
Produktabgeltung	–	+96.600	96.600
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Das Produkt wird erstmals im Haushalt 2014 ausgeprägt, daher sind keine Ist- und Soll-Werte vor 2014 verfügbar.

Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

Erläuterungen zu Produkt Nr. 52 - neu:
Steuerungsprodukt Integrationsangelegenheiten

IPR-Nr. 541 - Zuwanderung und Migration

Der Aufgabenbereich wurde umgesetzt vom Epl. 05.

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Bundes- und Landesgesetze, Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschä fts-ordnung des Landtages,Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschä ftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Vermittlung und Umsetzung von integrationspolitischen Maßnahmen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Initiativen Anfragen Parlament
- Politikgestaltung und -vermittlung
- Fach- und Vollzugssteuerung
- Normsetzung

jeweils bezogen auf das Fachziel 8.

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel 8:
Die Fortentwicklung einer Willkommens- und Anerkennungskultur stärkt die Integration der nach Hessen zugewanderten Menschen. Maßnahmen werden neu justiert und durch innovative Projekte ergänzt. Diskriminierung und Rassismus wird entschieden entgegengetreten.

5. Empfänger

Bürgerinnen und Bürger.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Beratungseinheiten	Tage		4.160
davon entfallen auf das Ministerium	Tage		4.160
davon entfallen auf die Regierungspräsidien	Tage		0

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Integration fördern - Bildung sichern			
Menschen mit Migrationshintergrund ohne Abschluss	%		35,7
Menschen mit Migrationshintergrund mit abgeschlossener Berufsausbildung	%		43,0
Menschen mit Migrationshintergrund mit tertiärem Ausbildungbsabschluss	%		22,3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen			
Produktabgeltung je Menge	EUR		466,75
Anteil der Produktabgeltung Steuerung an der Produktabgeltung des Fachziels 8 insgesamt	%		95,24

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Personalkosten	–	+1.503.800	1.503.800
Sachkosten	–	+437.900	437.900
Gesamtkosten	**–**	**+1.941.700**	**1.941.700**
Produktabgeltung	–	+1.941.700	1.941.700
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Das Produkt wird erstmals im Haushalt 2014 ausgeprägt, daher sind keine Ist- und Soll-Werte vor 2014 verfügbar.

Die Gesamt-Produktabgeltung des Fachziels 8 setzt sich zusammen aus der Produktabgeltung für das Steuerungsprodukt Nr. 52 und das Förderverwaltungsprodukt Nr. 51 und beträgt:

Soll 2014 = 2.038.300
Ist 2013 = ---
Ist 2012 = ---
Ist 2011 = ---

Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**129.948.200**	**+11.779.800**	**141.728.000**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**129.948.200**	**+11.779.800**	**141.728.000**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**95.932.000**	**+9.917.000**	**105.849.000**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	2.300	–	2.300
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	40.000	–	40.000
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	400.400	+67.000	467.400
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	125.800	–	125.800
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	95.363.500	+9.850.000	105.213.500
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**24.668.200**	**+1.474.400**	**26.142.600**
	620-629	Entgelte	8.122.500	+266.900	8.389.400
	630-639	Bezüge	10.967.600	+1.123.300	12.090.900
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.578.100	+84.200	5.662.300
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**484.200**	**–**	**484.200**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**8.876.200**	**+388.400**	**9.264.600**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	198.800	+10.300	209.100
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	7.599.600	+178.000	7.777.600
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.023.400	+200.100	1.223.500
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	49.300	–	49.300
	700-709	Betriebliche Steuern	5.100	–	5.100
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**129.960.600**	**+11.779.800**	**141.740.400**
		Eigenergebnis	**-12.400**	**–**	**-12.400**

Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	165.000	–	165.000
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	165.000	–	165.000
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	165.000	–	165.000
		Verwaltungsergebnis	152.600	–	152.600
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	152.600	–	152.600
		Finanzaufwand	152.600	–	152.600
		Finanzergebnis	-152.600	–	-152.600
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 165.000 Euro in 2014 bzw. 185.800 Euro in 2013 enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

in 2014:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	2.900 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.892.600 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	1.291.300 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	528.200 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	63.300 EUR

in 2013:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	2.900 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.892.900 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	1.241.300 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	528.200 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	63.300 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

in 2014:

Auflösung Altersteilzeitrückstellungen	- 757.249 EUR
Auflösung Rückstellungen AG-Anteil Soz.Vers.	- 86.917 EUR
Rückstellungen für Urlaub	413.800 EUR
Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	181.000 EUR

in 2013:

Auflösung Altersteilzeitrückstellungen	- 958.557 EUR
Auflösung Rückstellungen AG-Anteil Soz.Vers.	- 105.869 EUR
Rückstellungen für Urlaub	413.800 EUR
Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	179.000 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:
Für das Haushaltsjahr 2013/2014 ist die Auflösung einer Rücklage nicht geplant.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 530 - 539
Die bis 2012 hier ausgewiesenen Erlöse aus dem Integrationsfonds für schwerbehinderte Menschen werden ab 2013 bei den "Betrieblichen Erträgen aus Transferleistungen" erfasst (VKR 540 - 543, 545 - 549).

Zu VKR 540 - 543, 545 - 549

in 2014:
Integrationsfonds für schwerbehinderte Menschen 70.000 EUR
Erstattung Bundesanstalt für Arbeit 25.000 EUR
Zuführung Drittmittel Bund 70.000 EUR

in 2013:
Integrationsfonds für schwerbehinderte Menschen 70.800 EUR
Erstattung Bundesanstalt für Arbeit 45.000 EUR
Zuführung Drittmittel Bund 70.000 EUR

Zu VKR 610/15, 617,619
Insbesondere für Zwischenbehördliche Leistungen der Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel (105.123.000 EUR in 2014 bzw. 95.333.200 EUR in 2013.

Zu VKR 640 - 649
Insbesondere AG-Anteile Soz.Vers. (2.870.300 EUR) sowie Vorsorgeprämie Beamte (2.821.500 EUR) jeweils in 2014 und 2013.

Als sonstige Verrechnungen sind eingeplant:

2014:
für Unfallkasse Hessen 53.800 EUR

2013:
für Unfallkasse Hessen 51.500 EUR

Zu VKR 670 - 679

Für Mieten und Mietnebenkosten
2014: 2.892.600 EUR
2013: 2.892.600 EUR

Für Leistungen zentraler Dienstleister:
2014: 1.885.700 EUR
2013: 1.835.700 EUR

Für IT sind vorgesehen:

2014:
Benutzerentgelte für DV-Verfahren und IT-Dienstleistungen1.933.200 EUR
Sonstige Aufwendungen für DV 252.000 EUR

2013:
Benutzerentgelte für DV-Verfahren und IT-Dienstleistungen1.913.200 EUR
Sonstige Aufwendungen für DV 303.000 EUR

als sonstige Verrechnungen sind eingeplant:

in 2014:
Stat. Landesamt 93.600 EUR

in 2013:
Stat. Landesamt 93.600 EUR

Zu VKR 680-689 und 690-696, 699:

Davon 10.500 Euro zur Verfügung des Ministers und der Staatssekretäre, 7.000 Euro Verfügungsmittel für Zwecke der Sozialhilfe, Jugendhilfe und Familienförderung sowie 7.000 Euro Verfügungsmittel für allgemeine Zwecke im Gesundheitsbereich. Diese Mittel sind vorgesehen für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 20.000 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
+	Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	129.948.200	+11.779.800	141.728.000
+	Investitionen lt. Finanzplan	78.000	–	78.000
–	Abschreibungen	484.214	–	484.214
+	Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–	–
		–	–	–
+	Auflösung für Urlaubsrückstellungen	–	–	–
–	Zuführungen für Urlaubsrückstellungen	413.800	–	413.800
+	Auflösung für Überstundenrückstellungen	–	–	–
–	Zuführungen für Überstundenrückstellungen	–	–	–
–	Zuführungen Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–	–
+	Auflösung Rückstellungen für Altersteilzeit	757.249	–	757.249
–	Aufwand Aufzinsung Rückstellungen	152.728	–	152.728
–	Zuführungen Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	181.000	–	181.000
–	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	–	–	–
–	Zuführung zu Beihilferückstellungen	–	–	–
+	Auflösung Sonstige Rückstellungen	–	–	–
+	Auflösung Sonstige Rückstellungen AGAnt. SV	86.917	–	86.917
–	Zuführung Sonstige Rückstellungen AGAnt.SV	–	–	–
+	Rundungsdifferenzen	176	–	176
–	Neutrales Ergebnis	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	129.638.800	+11.779.800	141.418.600

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR

08 01 Ministerium

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel der Gruppe 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Titel der Gruppe 529 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1. Davon ausgenommen sind Mehreinnahmen bei Gruppe 129. Mehreinnahmen bei Gruppe 129 erhöhen die Ausgabeermächtigung der Gruppe 529.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Mehrausgaben bei Titel 989 sind zulässig aus der Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit zwischen Kap. 08 01 Fachprodukt 42 und 08 05 Fachprodukt 4.

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	10 618 900	1 123 300	11 742 200
428	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Die Mittel können einseitig aus Kap. 08 05 Produkt 20 bis zur Höhe von 230.000 Euro verstärkt werden.	11 073 300	351 100	11 424 400

Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	771 200	60 000	831 200
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	139 000	7 000	146 000
525	011	Aus- und Fortbildung	182 800	10 300	193 100
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	20 000	18 000	38 000
527	011	Dienstreisen	295 000	12 000	307 000
529	011	Verfügungsmittel	42 000	2 500	44 500
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.	260 000	130 600	390 600
538	246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	3 922 200	160 000	4 082 200
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	43 000	55 000	98 000

Besondere Finanzierungsausgaben

989	890	Sonstige Verrechnungen	95 961 000	9 850 000	105 811 000
		Gesamtausgaben Kapitel 08 01	129 803 800	11 779 800	141 583 600

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushalts-ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushalts-ansatz 2014 EUR
Abschluss Kapitel 08 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	25 000	—	25 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	140 000	—	140 000
Gesamteinnahmen		165 000	—	165 000
4	Personalausgaben	22 074 700	+1 474 400	23 549 100
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 704 400	+455 400	9 159 800
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	110 400	—	110 400
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	78 000	—	78 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	98 836 300	+9 850 000	108 686 300
Gesamtausgaben		129 803 800	+11 779 800	141 583 600
Zuschuss/Überschuss		-129 638 800	-11 779 800	-141 418 600

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
3		Unterhaltsvorschussgesetz	33	42.150,0	25.950,0	16.200,0	–
4		Leistungen an Flüchtlinge	9.900	65.000,0	–	65.000,0	–
8		Krebsregister	120.000	1.825,0	–	1.825,0	–
14		Erstattungsleistungen für die vorläufige Unterbringung von Spätaussiedlern	150	425,0	–	425,0	–
25		Maßnahmen zur Abwehr von Infektionsgefahren	1	473,0	–	473,0	–
		Summe		**340.134,0**	**39.710,0**	**300.424,0**	**–**

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	-800,0	-400,0	-400,0	–	33	41.350,0	25.550,0	15.800,0	–
+5.600	+52.000,0	–	+52.000,0	–	15.500	117.000,0	–	117.000,0	–
–	+1.000,0	+100,0	+900,0	–	120.000	2.825,0	100,0	2.725,0	–
+155	+400,0	–	+400,0	–	305	825,0	–	825,0	–
–	+250,0	–	+250,0	–	1	723,0	–	723,0	–
	+52.850,0	**-300,0**	**+53.150,0**	**–**		**392.984,0**	**39.410,0**	**353.574,0**	**–**

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Unterhaltsvorschussgesetz
IPR-Nr. 532 - Familienhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) vom 23. Juli 1979 (BGBl. I S. 1184) i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juli 2007 (BGBl. I, S. 1446) zuletzt geändert durch das Erste Gesetz zur Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes vom 21.12.2007 (BGBl. I. S. 3194).
Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I, S. 698, GVBl II S. 34 - 56), geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I, S. 820), in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Unterhaltsvorschuss- oder Ausfallleistungen für Kinder von alleinerziehenden Elternteilen, die keinen oder keinen ausreichenden Unterhalt vom anderen (familienfernen) Elternteil erhalten. Die Zahlung der Leistung erfolgt bis zum vollendeten 12. Lebensjahr des Kindes, bei einer maximalen Bezugsdauer von 72 Monaten. Die Aufwendungen werden vom Bund zu einem Drittel getragen. 50 v. H. vom Landesanteil tragen die Gebietskörperschaften.
Einnahmen aus Rückzahlungen nach § 7 UVG werden zu einem Drittel an den Bund abgeführt; 50 v. H. der verbleibenden Einnahmen fließen den Gebietskörperschaften zu.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung des Unterhaltsvorschussgesetzes (Bundesgesetz), einschließlich Verbesserung der Rückgriffsquote. Entlastung der durch Steuergelder finanzierten öffentlichen Kassen durch konsequente Heranziehung von zahlungsunwilligen Unterhaltspflichtigen.

5. Empfänger

33 Unterhaltsvorschussstellen bei den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugenhilfe sowie der Bund im Rahmen der Rückzahlungen nach § 7 UVG .

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
kommunale Unterhaltsvorschuss- stellen	Anzahl	33	33
Zahlfälle (Menge bis Haushalt 2011)	Anzahl		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Die Zielsetzung des Unterhaltsvorschussgesetzes besteht darin, Kinder von allein erziehenden Elternteilen, die keinen oder keinen ausreichenden Unterhalt vom anderen (familienfernen) Elternteil erhalten, zu unterstützen.			
Zahlfälle	Anzahl	32.500	31.750
Durchschnittlicher jährlicher Erstattungsan-spruch pro Fall/ Kind	Euro	1.200,00	1.200,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Verbesserung der Kostenstruktur und der Rückgriffsquote, Entlastung der durch Steuergelder finanzierten öffentlichen Kassen durch konsequente Heranziehung von zahlungsunwilligen Unterhaltspflichtigen.			
Anteil der Rückgriffe zu den Ausgaben (Rück-griffsquote)	%	16,60	16,60
max. mtl. UVG-Regelsatz Kinder im Alter von 0 - 5 Jahre	Euro	133,00	133,00
max. mtl. UVG-Regelsatz für Kinder im Alter von 6 - 11 Jahre	Euro	180,00	180,00

Ziffer 6.1 Zählgröße/ Menge ist ab 2012 mit kommunale Unterhaltsvorschussstellen neu definiert. Bis zum Haushalt 2011 wurden unter Ziffer 6.1 Zahlfälle erfasst.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	Bewilli-gungs-volumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**42.150.000**	**42.150.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**-800.000**	**-800.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**41.350.000**	**41.350.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	15.800.000	15.800.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	19.050.000	19.050.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	6.500.000	6.500.000	–	–	–	–

Finanzierung:

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Der Bund erstattet den Ländern ein Drittel der Kosten nach § 8 Abs. 1 UVG und erhält ein Drittel der Einnahmen nach § 7 UVG.
Die zuständigen Gebietskörperschaften tragen 50 v.H. des Landesanteils an den Kosten nach § 8 Abs. 1 UVG und erhalten 50 v.H. des Landesanteils der Einnahmen nach § 7 UVG.
Veranschlagt sind der Bundes- und Landesanteil.
Weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Mittel sind übertragbar.
8.2 Die Ausgabeermächtigung für Unterhaltsleistungen erhöht oder vermindert sich um Mehr- oder Mindereinnahmen bei den Erstattungen des Bundes.
8.3 Bei der Abführung des Bundesanteils aus dem Forderungsübergang nach § 7 UVG erhöht oder vermindert sich die Ausgabeermächtigung um 50 v. H. der Mehr- oder Mindereinnahmen aus vereinnahmten Rückzahlungen.
8.4 Rückerstattungen an den Bund dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
8.5 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
8.7 Erlöse erhöhen die Ausgabeermächtigung.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	16.200.000	-400.000	15.800.000
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	25.950.000	-400.000	25.550.000
Gesamt	**42.150.000**	**-800.000**	**41.350.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das Bundesgesetz ist unbefristet.
Das Hessische Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) ist befristet.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Leistungen an Flüchtlinge
IPr-Nr. 511 - Soziale Hilfen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration; Regierungspräsidium Darmstadt; Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und anderen ausländischen Personen (LAG) vom 5. Juli 2007 (GVBl. I, S. 399), Asylbewerberleistungsgesetz i. d. F. vom 5. August 1997 (BGBl. I; S. 2022), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. August 2007 (BGBl. I, S. 1970), Asylverfahrensgesetz vom 26. Juni 1992 (BGBl. I, S. 1126).
Anpassungsverordnung zum Landesaufnahmegesetz vom 12. Dezember 2013 (GVBl S. 688),
Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

A. Den kommunalen Gebietskörperschaften werden monatliche Pauschalen und ggf. Einzelleistungen pro untergebrachter Person für 2 Jahre (Asylbewerber für die Dauer des Asylverfahrens) nach dem LAG erstattet.
B. In besonderen Fällen muss das Land Hessen ggf. andere Ausländer (nach §§ 15a, 22, 23, 24 Aufenthaltsgesetz) aufnehmen, unterbringen und betreuen. Dies beinhaltet auch Deutschkurse für in der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung für ausländische Flüchtlinge (HEAE) untergebrachte Flüchtlinge.
C. Übernahme der Krankenkosten, Barleistungen (Taschengeld) und Sachleistungen (Kleidung, Hygieneartikel, usw.) für Flüchtlinge nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.
D. Beteiligung an Projekten des Bundes zur Stärkung der Rückkehrbereitschaft.
E. Soziale Hilfeleistungen für die Dauer des Zeugenschutzes für unerlaubt eingereiste bzw. aufenthältliche ausländische Personen, deren Aussage als (Opfer-)Zeugen in einem Strafverfahren wegen Menschenhandel erforderlich ist.
F. Förderung von Maßnahmen der psychiatrischen Beratung und Betreuung von traumatisierten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Leistung A: Erstattungen an Kommunen für Flüchtlinge gem. Landesaufnahmegesetz u.a.;
Leistung B: Leistungen für Flüchtlinge in Einrichtungen des Landes (HEAE).

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Hessische Landesregierung hat die Aufgabe, die nach Hessen verteilten Flüchtlinge und andere Personen aufzunehmen und unterzubringen.

5. Empfänger

A. Landkreise und kreisfreie Städte.
B. Ausländer nach § 24 Aufenthaltsgesetz und ggf. verschiedene Träger.
C. Untergebrachte Flüchtlinge in der HEAE oder in deren Abteilung am Flughafen.
D. Bund.
E. Kommunen.
F. Freigemeinnützige Träger

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Erstattungsfälle nach LAG im Jahresdurchschnitt	Anzahl	9.900	15.500
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Ziel ist die menschenwürdige Unterbringung ohne gesundheitliche Beeinträchtigung in Gemeinschaftsunterkünften von nach Hessen verteilten Asylsuchenden			
Neuzugänge	Anzahl	5.400	9.600
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung			
Durchschnittliche Verwaltungskosten bei 100 Euro Erstattung an die Kommunen	Euro	12,66	12,66

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**65.000.000**	**65.000.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**+52.000.000**	**+52.000.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**117.000.000**	**117.000.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	117.000.000	117.000.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Mehr wegen Steigerung der Zahl der Asylsuchenden und wegen Anhebung der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Anpassungsverordnung zum Landesaufnahmegesetz) auch für die Vergangenheit aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 18.07.2012.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Rückerstattungen des Bundes und Rückzahlungen der Gebietskörperschaften.

8.2 Die Landesregierung wird ermächtigt, Zahlungen an die Kommunen zum Ausgleich des finanziellen Mehraufwands durch die Erhöhung der Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 18. Juli 2012 zu zahlen.

8.3 Das Förderprodukt Kap. 08 05 P 4 ist gegenseitig deckungsfähig mit Kap. 08 01 Produkt Nr. 42 - Fachprodukt Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung.

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	65.000.000	+52.000.000	117.000.000
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**65.000.000**	**+52.000.000**	**117.000.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das LAG vom 5. Juli 2007 trat zum 1. Januar 2008 in Kraft, zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. September 2012 (GVBl Seite 290), ist bis zum 31. Dezember 2020 befristet. Die Anpassungsverordnung zum Landesaufnahmegesetz ist befristet bis 2018.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:
Krebsregister
IPR-Nr. 611 - Gesundheitsschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidien Darmstadt und Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

A. Hessisches Krebsregistergesetz vom 17. Dezember 2001, geändert durch Gesetz vom 11. September 2011 (GVBl I S. 642).
B. Bund-/Ländervereinbarungen vom 09./10. Juni 1999 zum Kinderkrebsregister.
C. Bundesgesetz zur Weiterentwicklung der Krebsfrüherkennung und zur Qualitätssicherung durch klinische Krebsregister (Krebsfrüherkennungs- und -registergesetz - KFRG) vom 03.04.2013, BGBl. S. 617

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

A. Flächendeckend aus ganz Hessen werden alle neuen diagnostizierten Krebserkrankungen durch behandelnde Ärzte an die Vertrauensstelle bei der Landesärztekammer Hessen gemeldet, systematisch erfasst und anonymisiert. Anschließend werden diese Daten Hessischen Landesprüfungs- und Untersuchungsamt (HLPUG) aufbereitet.
B. Krebserkrankungen bei Kindern werden von den Ärzten dem zentralen Deutschen Kinderkrebsregister in Mainz gemeldet, dort erfasst und ausgewertet.
C. Nach dieser Vorschrift haben die Länder zur Verbesserung der onkologischen Versorgung klinische Krebsregister einzurichten. Deren Aufgabe ist inbesondere die personenbezogene Erfassung der Daten aller stationär und ambulant versorgten Patientinnen und Patienten über das Auftreten, die Behandlung und den Verlauf von bösartigen Neubildungen einschließlich ihrer Frühstadien sowie von gutartigen Tumoren des zentralen Nervensystems mit Ausnahme der Daten von Erkrankungsfällen, die an das Deutsche Kinderkrebsregister zu melden sind.

Die Kosten, die für den Aufbau und den Betrieb des Klinischen Krebsregister beim HLPUG entstehen, sind in Kap. 03 15 veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Aggregierte und bewertete Daten sind die Grundlage für wissenschaftliche Forschung und gesundheitspolitische Entscheidungen.

5. Empfänger

A. Landesärztekammer Hessen auch für meldende Ärzte nach dem Hessischen Krebsregistergesetz.

B. Institut für medizinische Statistik und Dokumentation des Klinikums der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.

C. Leistungserbringer nach dem KRFG wie Ärzte, Krankenhäuser, Mitglieder des Krebsregisterbeirats und Sonstige.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
neu gemeldete Krebserkrankungen/Todesfälle epidemiologisches Krebsregister	Fälle	120.000	120.000
Krebserstmeldungen auf Basis des Klinischen Krebsregisters	Fälle		20.000
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Erkenntnisgewinn über Krebserkrankungen und regionales Verhalten			
Sicherstellung der Erfassung und Aufbereitung aller gemeldeten Krebserkrankungen (epidemiologisches Kresbsregister) in Hessen	%	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Effizienter Einsatz der Mittel			
Kosten pro erfasstem Fall (epidemiologisches Krebsregister)	Euro	23,33	23,33

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**1.825.000**	**1.825.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**+1.000.000**	**+1.000.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**2.825.000**	**2.825.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	2.725.000	2.725.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	100.000	100.000	–	–	–	–

Mehr zum Aufbau und Betrieb eines klinischen Krebsregisters.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Aus den Mitteln können auch Sach- und Personalausgaben zur Durchführung des Krebsregistergesetzes erstattet werden.
8.2 Ausgaben dürfen unabhängig der Einnahmen in Höhe der veranschlagten Liquidität geleistet werden.
8.3. Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	1.825.000	+900.000	2.725.000
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	+100.000	100.000
Gesamt	**1.825.000**	**+1.000.000**	**2.825.000**

Landesmittel und Zuschüsse Dritter.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das Hessische Krebsregistergesetz ist bis zum 31. Dezember 2016 befristet.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14:
Erstattungsleistungen für die vorläufige Unterbringung von Spätaussiedlern
IPr-Nr. 541 - Zuwanderung und Migration

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration,
Regierungspräsidium Darmstadt.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

"Gesetz über die Aufnahme und Unterbringung von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern" vom 24. November 2009 (GVBl. I S. 436), Verordnung über die Verteilung von Flüchtlingen, anderen ausländischen Personen, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern und über die Gebühren für die Unterbringung (Verteilungs- und Unterbringungsgebührenverordnung) vom 24. Dezember 2009 (GVBl. I S. 769).
Zehntes Gesetz zur Änderung des Bundesvertriebenengesetzes (10. BVFGÄndG) vom 06. September 2013 (BGBl. I S. 3554).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Gebietskörperschaften erhalten auf der Grundlage der Vereinbarungen eine einmalige Aufnahme- und Betreuungspauschale je aufgenommener Person (vierteljährliche Abrechnung).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistung entspricht der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Aufnahme, Betreuung und Eingliederung von Spätaussiedlern stellt einen politischen Schwerpunkt in Hessen dar.

5. Empfänger

Landkreise und kreisfreie Städte.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl aufgenommener Spätaussiedler	Personen	150	305
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Ziel ist die menschenwürdige Unterbringung von nach Hessen verteilten Spätaussiedlern			
Zahl der noch nicht in Wohnung sondern in ÜWH's untergebrachten Spätaussiedlern	Personen	180	180

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**			
6.3.1	Durchschnittliche Verwaltungskosten pro 100 Euro Kostenerstattung des Landes			
		Euro	5,90	5,90

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**425.000**	**425.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**+400.000**	**+400.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**825.000**	**825.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	825.000	825.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Mehr aufgrund Auswirkungen des Zehnten Gesetzes zur Änderung des Bundesvertriebenengesetzes (10. BVFGÄndG) vom 06. September 2013 (BGBl. I S. 3554).

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Keine produktspezifischen Regelungen.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	425.000	+400.000	825.000
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**425.000**	**+400.000**	**825.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das Gesetz über die Aufnahme und Unterbringung von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern vom 24. November 2009 sowie die Verteilungs- und Unterbringungsgebührenverordnung vom 24. Dezember 2009 treten mit Ablauf des 31. Dezember 2014 außer Kraft.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 25:
Maßnahmen zur Abwehr von Infektionsgefahren
IPR-Nr.611 - Gesundheitsschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionsgefahren beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I, S. 1045).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

A. Zur Abwehr von Infektionsgefahren erfolgt die Unterstützung der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender (insbesondere Gesundheitsämter, Feuerwehren, Rettungsdienste), die Beschaffung von Schutzkleidung und Früherkennungs- und Diagnoseermittlungen. Hiermit werden sie in die Lage versetzt, bei Auftreten größerer Infektionsgeschehen adäquat und fachlich fundiert zu reagieren. Außerdem werden für die nicht geimpften Kinder und Jugendlichen von den Gesundheitsämtern fehlende Impfungen vorgenommen. Die Beschaffung der Impfstoffe erfolgt zentral durch das Land.

B. Betrieb eines Kompetenzzentrums für hochkontagiöse Infektionen. Hiermit werden im Falle hochansteckender Infektionen die Gesundheitsämter umfassend beraten und auf Wunsch fachlich und ggf. personell unterstützt. Die Einrichtung steht an 365 Tagen / 24 Stunden zur Verfügung.

C. Die Universität Marburg hat ein Hochsicherheitslabor (L4) für hochkontagiöse virologische Erreger. Dieses Labor dient zum einen als hessisches Analysezentrum für entsprechende Krankheitserreger (z.B. Ebola, Lassa) und zum anderen als Untersuchungs- und Beratungslabor für biologische Agenzien (Milzbrand). Die Einrichtung steht an 365 Tagen / 24 Stunden zur Verfügung.

D. Zur Gesundheitsvorsorge z.B. zur Verhinderung von Infektionen oder zur Bekämpfung von Pandemien und Epidemien sind im Bedarfsfall umfangreiche Vorkehrungen wie die Beschaffung, Zubereitung und Vorhaltung von Arzneimitteln sowie personelle und sächliche Vorsorge- und Schutzmaßnahmen zu treffen. Veröffentlichungen einschl. deren Vorbereitung zur Information der Bevölkerung, die unentgeltlich abgegeben werden können (Internetauftritte, Plakate, Postwurfsendungen) sowie Untersuchungen vorzunehmen.

E. MRE-Bekämpfung: Zur Verbesserung der Bekämpfung multiressistenter Keime erfolgt die Förderung Außenstehender. Um zu erreichen, dass die Bildung von Netzwerken, die zum Ziel haben, Standards hinsichtlich allgemeiner und spezieller Hygienemaßnahmen bezüglich multiressistenter Keime zu erarbeiten und die Umsetzung dieser zu forcieren, ausgeweitet wird, erfolgt eine Unterstützung durch das Land. Darüber hinaus werden Aus-/Weiterbildungsmaßnahmen für entsprechendes Fachpersonal gefördert.

F. Beteiligung des Landes Hessen an den Kosten der "Geschäftsstelle nationaler Impfplan".

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Eine umfassende Gesundheitsplanung bietet Konzepte und Lösungen für Vorbeugungsmaßnahmen und akute infektiöse Vorfälle.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

A. Gemeinden und Gemeindeverbände.
B. Stadt Frankfurt.
C. Universität Marburg.
D. Einwohner Hessens.
E. MRE-Netzwerke, Gesundheitsämter, universitäre Forschungseinrichtungen sowie sonstige öffentliche und private Anbieter.
F. Land Bayern

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Maßnahmenpaket zum Gesundheitsschutz der Einwohner in Hessen	Anzahl	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Sicherstellung des Gesundheitsschutzes in Hessen			
Gesamtausgaben	Euro	533.000	723.000
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Sicherstellung der Versorgung der Einwohner in Hessen			
Kosten pro Einwohner	Euro	0,08	0,12

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**473.000**	**473.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**+250.000**	**+250.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**723.000**	**723.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	723.000	723.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Mehr für Leistungen nach Ziffer 3.1 Buchstaben A-D und F insbesondere zur Institutionalisierung des Kompetenzzentrums für hochkonatgiöse Infektionen.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Aus den Mitteln können auch Sach- und Personalkosten erstattet werden .

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.2 Im Falle einer Pandemie können die erforderlichen Kosten zur Impfung und medikamentösen Versorgung der Bevölkerung aus diesem Produkt finanziert und entsprechende Verträge abgeschlossen werden. Erstattungen der Kostenträger (Krankenkassen sowie Beihilfe aus dem Epl. 17) werden bei diesem Produkt vereinnahmt.

8.3 Einnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

8.4 Nicht benötigte Impfstoffe/Impfzubehör usw. können gem. § 63 Abs. 3 LHO unentgeltlich abgegeben werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	473.000	+250.000	723.000
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**473.000**	**+250.000**	**723.000**

Landesmittel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**3.280.000**	**–**	**3.280.000**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	3.280.000	–	3.280.000
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**300.424.000**	**+53.150.000**	**353.574.000**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**303.704.000**	**+53.150.000**	**356.854.000**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**2.323.600**	**+1.000.000**	**3.323.600**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	2.323.600	+1.000.000	3.323.600
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**908.400**	**–**	**908.400**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	908.400	–	908.400
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**3.232.000**	**+1.000.000**	**4.232.000**
		Eigenergebnis	**300.472.000**	**+52.150.000**	**352.622.000**

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	36.150.000	-300.000	35.850.000
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	36.150.000	-300.000	35.850.000
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	336.802.000	+51.850.000	388.652.000
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	336.802.000	+51.850.000	388.652.000
		Steuer- und Leistungsergebnis	-300.652.000	-52.150.000	-352.802.000
		Verwaltungsergebnis	-180.000	–	-180.000
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-180.000	–	-180.000
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	280.000	–	280.000
		Außerordentlicher Ertrag	280.000	–	280.000
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	100.000	–	100.000
		Außerordentlicher Aufwand	100.000	–	100.000
		Außerordentliches Ergebnis	180.000	–	180.000
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	180.000	–	180.000
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	300.424.000	+53.150.000	353.574.000
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	17.390.000	–	17.390.000
–	Verpflichtungen Folgejahre	14.300.000	–	14.300.000
–	Zuführung zu Rückstellungen	8.600.000	–	8.600.000
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
–	Wertberichtigung Forderungen	644.700	–	644.700
+/–	Darlehensrückflüsse	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	294.269.300	+53.150.000	347.419.300

Kapitel 08 05
Verpflichtende Transferleistungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR

08 05 Verpflichtende Transferleistungen

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.
5. Mehrausgaben sind zulässig aus der Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit zwischen Kap. 08 05 Förderprodukt 4 und Kap. 08 01 Fachprodukt 42.

EINNAHMEN

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	25 650 000	-400 000	25 250 000
neu 236	314	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
282	314	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	100 000	100 000
		Gesamteinnahmen Kapitel 08 05	39 710 000	-300 000	39 410 000

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 330 600	1 000 000	3 330 600

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	114 184 000	51 850 000	166 034 000
		Gesamtausgaben Kapitel 08 05	333 979 300	52 850 000	386 829 300

Kapitel 08 05
Verpflichtende Transferleistungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
Abschluss Kapitel 08 05				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	3 560 000	—	3 560 000
2	Übertragungseinnahmen	35 150 000	-300 000	34 850 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 000 000	—	1 000 000
Gesamteinnahmen		39 710 000	-300 000	39 410 000
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 591 600	+1 000 000	3 591 600
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	213 787 700	+51 850 000	265 637 700
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	100 000	—	100 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	117 500 000	—	117 500 000
Gesamtausgaben		333 979 300	+52 850 000	386 829 300
Zuschuss/Überschuss		-294 269 300	-53 150 000	-347 419 300

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Freiwillige Transferleistungen

A. Vorbemerkungen

Bei Kapitel 08 06 sind freiwillige Leistungen des Landes insbesondere aus den Bereichen Kinder, Jugend, Familie, Frauen, ältere Menschen, Behinderte, Gesundheit, Suchthilfe, Arbeitsmarkt, Vertriebene und ausländische Mitbürger sowie die Mittel für die Rahmenvereinbarung zur Neustrukturierung und Kommunalisierung der Förderung sozialer Hilfen veranschlagt.

Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

Sozialbudget

Die Landesmittel der einzelnen zum Sozialbudget gehörenden Produkte sollen in der Legislaturperiode nicht reduziert werden, sondern es ist vorgesehen, hierfür den Mitteleinsatz zu erhöhen und neue Leistungen mit aufzunehmen. Zum Sozialbudget gehören derzeit:

Kapitel/Produkt	Produktbezeichnung	kameraler Ansatz/ Euro
0806 P 1	Bürgerschaftliches Engagement im sozialen Bereich einschl. Hospizarbeit	2.400.000
0806 P 2	Chancengleichheit	158.000
0806 P 3	Frühförderung Behinderter	800.000
0806 P 5	Schutz von Frauen vor Gewalt	317.500
0806 P 6	Ausbildung für Benachteiligte	304.200
0806 P 11	Kommunalisierung sozialer Hilfen	13.795.700
0806 P 13	Offene Altenhilfe	339.900
0806 P 14	Förderung von ambulanten Versorgungskonzepten und -strukuren	500.000
0806 P 15	Förderung von Behindertenverbänden	222.000
0806 P 21	Sondermaßnahmen der Jugendhilfe	231.000
0806 P 22	Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit	40.000
0806 P 24	Familienpolitsche Offensive	160.000
0806 P 25	Initiative für Kinder und Familien	2.400.000
0806 P 26	Maßnahmen der Suchthilfe	1.200.000
0806 P 33	Förderung von Integrationsmaßnahmen für Spätaussiedler	560.000
0806 P 34	Sprachförderung im Kindergartenalter	3.500.000
0806 P 36	Freie Wohlfahrtspflege - Fortbildung und Qualifizierung	59.000
0806 P 41	Gesundheitliche Versorgung von Gewaltopfern	275.000
0806 P 42	Perspektivbudget für Ausbildung und Arbeit	2.595.600
0806 P 43	Arbeitsmarktbudget	5.000.000
0806 P 44	Ausbildungsbudget	14.329.300
0806 P 47	Umesetzung der UN Behindertenrechtskonvention	400.000
0806 P 50	Kinderschutz, Prävention und Frühe Hilfen in Hessen	2.000.000
Zusammen		51.587.200

Zusätzliche Erhöhung im Nachtrag 2014 bei Kap. 08 06 P 01 - Bürgerschaftliches Engagement im sozialen Bereich einschl. Hospizarbeit um 150.000 € auf 2.550.000 €.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1		Bürgerschaftliches Engagement im sozialen Bereich einschließlich Hospizarbeit	100	2.400,0	–	2.400,0	–
12		Förderung nationaler Minderheiten - Sinti und Roma	1	215,0	–	215,0	–
32	neu	Förderung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft für Ausländerbeirate Hessen	–	–	–	–	–
51	neu	Frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung	190	85.581,7	–	85.581,7	–
52	neu	Förderung von Integrationsmaßnahmen	–	–	–	–	–
		Summe		**194.347,8**	**32.253,9**	**162.093,9**	**–**

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	+150,0	–	+150,0	–	100	2.550,0	–	2.550,0	–
–	+39,0	–	+39,0	–	1	254,0	–	254,0	–
+1	+357,0	–	+357,0	–	1	357,0	–	357,0	–
+40	+10.000,0	–	+10.000,0	–	230	95.581,7	–	95.581,7	–
+180	+3.100,0	–	+3.100,0	–	180	3.100,0	–	3.100,0	–
	+13.646,0	**–**	**+13.646,0**	**–**		**207.993,8**	**32.253,9**	**175.739,9**	**–**

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:
Bürgerschaftliches Engagement im sozialen Bereich einschließlich Hospizarbeit
IPR-Nr. 543 - Förderung der Zivilgesellschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz.
Fach- und Fördergrundsätze für die Förderung von Qualifizierungs- und Koordinierungsmaßnahmen für bürgerschaftliche / ehrenamtliche Arbeit im sozialen Bereich vom 19. November 2002 (StAnz. S. 4589).
Richtlinien zur Förderung des Freiwilligen Sozialen Jahres in Hessen vom 07.12.2009, StAnz. 50/2009, S. 2934.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

A. Bürgerengagement, Förderung von Qualifizierungs- und Koordinierungsmaßnahmen für bürgerschaftliches / ehrenamtliches Engagement im sozialen Bereich, Hospizarbeit und Anschubfinanzierung von finanzschwachen Hospizvereinen. Förderung der Kinderpalliativarbeit einschließlich Anschufinanzierungen. Hierzu gehören auch die Durchführung von Fachtagungen, Veranstaltungen sowie die Erstellung von Dokumentationen und Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit.
B. Jugendliche, die in Hessen ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren, werden mit einem monatlichen Betrag von maximal 50 Euro gefördert, sofern keine andere Landesförderung zum Tragen kommt. Empfänger sind die Träger bzw. deren Einsatzstellen. Die pädagogische Betreuung und Anleitung von 15-18 jährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Freiwilligen Sozialen Jahres kann zusätzlich gefördert werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Stärkung des ehrenamtlichen Engagements.

5. Empfänger

Kommunale und freie Träger, die Anlaufstellen einrichten sowie Qualifizierungs- und Koordinierungsmaßnahmen im Bereich der bürgerschaftlichen / ehrenamtlichen Arbeit anbieten (z. B. Freiwilligenagenturen oder Seniorengenossenschaften).
Anerkannte Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres, Initiativen zur Verbesserung der Sterbebegleitung und Sonstige.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl Bewilligungen	Bewilligungen	100	100
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Durch Qualifizierung und Koordinierung das bürgerschaftliche Engagement in Hessen stärken			
Teilnehmer an Qualifizierungsmaßnahmen im Verhältnis zu hess. Bürgern (ab 14J), die ehrenamtlich aktiv sind.	%	0,35	0,35
Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr	Teilnehmer	5.000	5.000
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung			
durchschnittliche Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro	2,50	2,50

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**2.400.000**	**1.500.000**	**900.000**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**+150.000**	**+150.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**2.550.000**	**1.650.000**	**900.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	2.550.000	1.650.000	900.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Mehr wegen Förderung von Maßnahmen und Anschubfinanzierungen im Bereich der Kinderpalliativarbeit.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.
8.2 Rückzahlungen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
8.3 Erlöse erhöhen die Ausgabeermächtigung.
8.4 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	900.000	–	900.000
Landesmittel (Neubewilligung)	1.500.000	+150.000	1.650.000
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**2.400.000**	**+150.000**	**2.550.000**

Landesmittel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 12:
Förderung nationaler Minderheiten - Sinti und Roma
IPR-Nr. 541- Zuwanderung und Migration

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Umsetzung des Rahmenübereinkommens (1998) des Europarats zum Schutz nationaler Minderheiten.

Rahmenvereinbarung zwischen der Hessischen Landesregierung und Verband Deutscher Sinti und Roma, LV Hessen vom 12. März 2014.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

A. Der Hess. Landesverband vertritt zum einen die Interessen der Hessischen Sinti und Roma in allen gesellschaftlichen und sozialen Fragen (z.B. Geltendmachung von Ansprüchen aus dem hessischen Härtefonds, Wohnen, Arbeit u.ä.) Zum anderen betreibt der Landesverband Öffentlichkeitsarbeit, um über die Ursachen des Antiziganismus aufzuklären, Vorurteile abzubauen und das gesellschaftliche Miteinander zu stärken.
Das Land fördert hier die Personal- u. Sachkosten des Landesverbandes.

B. Daneben werden Projekte gefördert, die vor allem der Aufklärung über Geschichte, Kultur und Schicksal der Sinti und Roma sowie dem Abbau von Vorurteilen gegenüber dieser nationalen Minderheit dienen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch die faktische Anerkennung der Sinti und Roma als nationale Minderheit ergeben sich politische Verpflichtungen, wie sie im Rahmenübereinkommen niedergelegt sind. Schaffung und Verbesserung gleichwertiger Lebensbedingungen für Angehörige nationaler Minderheiten in Hessen.

5. Empfänger

Verband deutscher Sinti und Roma - Landesverband Hessen

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Träger	Anzahl	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Nachhaltige Unterstützung der Arbeit des Landesverbandes der Vertretung der hessischen Sinti und Roma.			
Beratungseinheiten / Arbeitseinheiten	Anzahl	900	900
Maßnahmen	Anzahl	2	2
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Zielgerechter Einsatz der Haushaltsmittel			
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	€	3,00	3,00

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**215.000**	**215.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**+39.000**	**+39.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**254.000**	**254.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	254.000	254.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Finanzierung: Land (100 %)

Mehr aufgrund der Rahmenvereinbarung mit dem Landesverband Deutscher Sinti und Roma vom 12. März 2014 zur Erhöhung der institutionellen Förderung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke
Keine produktspezifischen Regelungen.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	215.000	+39.000	254.000
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**215.000**	**+39.000**	**254.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19:
Investitionszuschüsse an Einrichtungen der Jugend- und Familienhilfe
IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Kassel, Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sozialgesetzbuch VIII in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I, S. 698), geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2011(GVBl I S. 820), in der jeweils geltenden Fassung,
Freiwillige Leistung entsprechend der "Richtlinie für die Förderung sozialer Gemeinschaftseinrichtungen und nichtinvestiver sozialer Maßnahmen (Investitions- und Maßnahmenförderungsrichtlinie - IMFR)" vom 23. Mai 2011 (StAnz., S. 747).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Investitionszuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Jugend- und Familienhilfe.
Es handelt sich um Zuschüsse an freie Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von:
- Jugend- und Familienerholungseinrichtungen (Jugendherbergen),
- Familienbildungsstätten,
- Jugendfreizeit- und Jugendbildungsstätten,
- Dauerheimen und Wohngruppen für Kinder und Jugendliche sowie Tageseinrichtungen für entwicklungsgestörte Minderjährige.

Dabei richtet sich die Anzahl und Höhe der Bewilligungen nach der Antragslage.

Aus diesem Förderprodukt können auch Einrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten Zuschüsse erhalten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist eine ausreichende, verfügbare Infrastruktur von Bildungs- bis zu Erholungseinrichtungen, um für gleichrangige soziale Lebensverhältnisse in den unterschiedlichen Regionen Hessens zu sorgen. Dem Leitziel "Familienland Hessen" wird Rechnung getragen.

5. Empfänger

Freie Träger sowie sonstige gGmbH`s.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
neu geförderte Projekte/ Baumaßnahmen	Anzahl	4	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Bereitstellung und Verbesserung der Infrastruktur von Bildungs- und Erholungseinrichtungen nach dem SGB VIII.			
Bau oder Sanierung der Nutz- bzw. Wohnfläche	qm	2.200	2.200
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Unterstützung der Maßnahmenrealisierung bei freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe			
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro	2,02	2,02
Durchschnittliche Bewilligungssumme pro Investitionsvorhaben (bis 2011)	Euro	0	0

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**1.500.000**	**–**	**1.100.000**	**400.000**	**–**	**–**
Veränderung	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**1.500.000**	**–**	**1.100.000**	**400.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.500.000	–	1.100.000	400.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Finanzierung: Landesmittel 100%,
sowie ggf. zusätzlich Lotto-, Bundes-, Wohnungsbau- oder Sportfördermittel.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Produktmittel sind übertragbar.
8.2 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
8.3 Erlöse erhöhen die Ausgabeermächtigung.
8.4 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung.
8.5 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.300.000	-550.000	750.000
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**1.300.000**	**-550.000**	**750.000**

Weniger wegen Einsparung aus nicht eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre bei Landesmitteln (Abfinanzierung).

10. Laufzeit bzw. Befristung

Bundesgesetz unbefristet.
Das Hessische Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch ist befristet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 32 - neu
Förderung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen

IPR-Nr. 541 - Zuwanderung und Migration

Das Produkt wurde umgesetzt von Kap. 05 02 Produkt Nr. 10

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen (AGAH) unterhält in Wiesbaden eine Geschäftsstelle, welche durch das Land Hessen gefördert wird.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistung entspricht der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben.

5. Empfänger

Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte in Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück		1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Aktiväten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben			
Betreuungsquote Ausländerbeiräte durch die AGAH in Hessen	Prozent		96
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Fördermittel wirtschaftlich einsetzen			
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent		100

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**357.000**	**357.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**357.000**	**357.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	357.000	357.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	+357.000	357.000
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**–**	**+357.000**	**357.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 40:
Schulvorbereitungsjahr
IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sozialgesetzbuch VIII in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022); Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I, S. 698), geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2011(GVBl I S. 820), in der jeweils geltenden Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die qualifizierte Schulvorbereitung (QSV) in Kinderbetreuungseinrichtungen basiert auf der Grundlage der Grundsätze und Prinzipien, der Ziele und Inhalte des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 - 10 Jahren. Ziel der qualifizierten Schulvorbereitung ist eine bestmögliche, individuelle Vorbereitung jedes einzelnen Kindes auf die Schule, die sog. "Schulfähigkeit" soll gestärkt werden. Hierbei sollen vier Bereiche besonders in den Fokus genommen werden: Sprachkompetenz, Bewegung und Motorik, soziale Kompetenz und Lebenspraxis (Erwerb von Kulturtechniken) sowie die Stärkung der lernmethodischen Kompetenz (das Lernen lernen). Darüber hinaus wird dem qualitätsvollen Übergang vom Kindergarten in die Grundschule eine besondere Bedeutung zukommen.

Aus dem Förderprodukt können Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Entwicklung, Druck und Verteilung von Handreichungen, Durchführung von Informationsveranstaltungen), Maßnahmen zur Entwicklung von Instrumenten, die für eine erfolgreiche Durchführung des QSV erforderlich sind (z.B. Entwicklung eines Schulvorbereitungsscreenings), Maßnahmen zur Entwicklung von Fortbildungskonzepten und die Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen sowie Mittel für die Unterstützung von den Trägern und ggfs. anderen qualifizierten Personen (incl. Bewirtung), die für die Durchführung der QSV mitverantwortlich sind, bereitgestellt werden. Hierzu gehören auch Maßnahmen zur modellhaften Umsetzung, wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Um die Startchancen aller Kinder zu Beginn der Grundschule deutlich zu verbessern, werden individuelle Förderprogramme entwickelt und im Rahmen der qualifizierten Schulvorbereitung in Kinderbetreuungseinrichtungen angeboten.

5. Empfänger

Kommunale und freie Träger von Kindertageseinrichtungen, wissenschaftliche Institute und andere.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Projekt	Anzahl	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Angebot einer qualifizierten Schulvorbereitung in Kindertageseinrichtungen			
Anzahl der in der qualifizierten Schulvorbereitung geförderten Kinder	Kinder	1.800	1.800
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung			
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro	0,60	0,60

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**2.700.000**	**2.700.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**2.700.000**	**2.700.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	2.700.000	2.700.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Finanzierung: Landesmittel 100%

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Produktmittel sind übertragbar.

8.2 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 23 (Offensive für Kinderbetreuung), Förderprodukt 24 (Familienpolitische Offensive), Förderprodukt 25 (Initiative für Kinder und Familien), Förderprodukt 34 (Sprachförderung im Kindergartenalter), Förderprodukt 39 (Härtefonds "Mittagessenversorgung in hessischen Schulen"), Förderprodukt 45 (Bonusprogramm für einen beschleunigten und qualitätsvollen U3-Ausbau), Förderprodukt 50 (Kinderschutz, Prävention und Frühe Hilfen in Hessen), Förderprodukt 51 (Frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung) und Kap. 0807 Förderprodukt 7 (Verbesserung der Qualitätsstandarts in Kindertageseinrichtungen).

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.3 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

8.4 Veröffentlichungen, Informations- und Werbematerial können gemäß § 63 LHO unentgeltlich abgegeben werden.

8.5 Erlöse erhöhen die Ausgabeermächtigung.

8.6 Rückzahlungen an den Bund oder Dritte können von den Einnahmen abgesetzt werden.

8.7 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.500.000	-900.000	600.000
Landesmittel (Neubewilligung)	2.700.000	–	2.700.000
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**4.200.000**	**-900.000**	**3.300.000**

Weniger wegen Einsparung aus nicht eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre bei Landesmitteln (Abfinanzierung).

10. Laufzeit bzw. Befristung

Befristet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 51:
Frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung
IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

Im Rahmen der Umstrukturierung der Förderung für den Bereich Kinderbetreuung ab dem 1. Januar 2014 durch ein Hessisches Kinderförderungsgesetz sind die Ansätze 2014 nunmehr bei Kap. 0806 Förderprodukt Nr. 51 (Frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung), Kap. 1732 Förderprodukt Nr. 25 (Zuweisungen zu den Betriebskosten von Tageseinrichtungen für Kinder und für Kindertagespflege für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern über 3 Jahren) und Kap. 1732 Förderprodukt Nr. 33 (Zuweisungen zu den Betriebskosten von Tageseinrichtungen für Kinder und für Kindertagespflege für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren) und wie bisher bei Kap. 1732 Förderprodukt Nr. 30 (Zuweisung zur Freistellung vom Kindergartenbeitrag) veranschlagt. Bis 2013 erfolgte die Veranschlagung bei Kap. 0806 Förderprodukt Nr. 23 (Offensive für Kinderbetreuung), Kap. 1732 Förderprodukt Nr. 26 (Zuweisungen zu den Betriebskosten von Kinderbetreuungseinrichtungen) und Kap. 1732 Förderprodukt Nr. 31 (Zuweisungen zur Betreuung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege).

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sozialgesetzbuch VIII in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022);
Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I, S. 698), geändert durch Gesetz vom 23. Mai 2013 (GVBl I S. 207), in der jeweils geltenden Fassung;
Fach- und Fördergrundsätze zur Sicherung von im Bestand geschützten Plätze in Kinderhorten und sonstigen Angeboten der Schulkinderbetreuung vom 10. Dezember 2013 (StAnz 52/2013, S. 1602).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von:

A. - Gebärdensprachdolmetschern für hör- und sprachbehinderte Eltern bei der Kommunikation im Bereich der Kindertagesbetreuung.
- Modellvorhaben usw. bis zu einem jährlichen Betrag von 1.500.000 Euro
- Maßnahmen zur Anerkennung von Fort- und Ausbildungsträgern für die Qualifizierung von Tagespflegepersonen.

B. - Maßnahmen zur Weiterentwicklung und Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplans.
- Maßnahmen, die auf der Grundlage der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Hessen (Projekt: "Initiative von Anfang an - Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in der frühen Kindheit") seitens des Hessischen Sozialministeriums oder fortgeführt werden.

C. Öffentlichen und freigemeinnützigen Trägern von Fachberatungen, die Kindertageseinrichtungen über die Arbeit nach den Grundsätzen und Prinzipien des Bildungs- und Erziehungsplans beraten.

D. Öffentlichen und freigemeinnützigen Trägern von Fachberatungen, die Kindertageseinrichtungen mit einem hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund oder aus einkommensschwachen Familien zu Fragen der Integration und Verbesserung der Bildungschancen beraten.

E. Fachdiensten und Maßnahmen zur Gewinnung, Vermittlung und Qualifizierung von Tagespflegepersonen. Die Mittel werden den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe und Gemeinden zugewiesen.

F. Bau- und Ausstattungsmaßnahmen zur Schaffung oder Sicherung von Plätzen für Kinder bis zum Schuleintritt in Tageseinrichtungen. Die Mittel werden örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe zur Weiterleitung zugewiesen.

G. Über das Produkt können auch Mittel, die für Maßnahmen des Bundes und der EU zur Kinderbetreuung bereitgestellt werden, abgewickelt werden.

H. Zuführung an Kap. 1732 Förderprodukt Nr. 33.

I. Förderung zur Unterstützung der Träger von Kindertageseinrichtungen bei der gemeinsamen Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Das Förderprodukt setzt sich im Einzelnen zusammen aus:

A. Aufwendungen für den Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern für hör- und sprachbehinderte Eltern bei der Kommunikation im Bereich der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege.
Aus dem Förderprodukt können Modellvorhaben, Öffentlichkeitsmaßnahmen/ -kampagnen und Untersuchungen/ Evaluationen zur Kindertagesbetreuung, Präventionsprogramme usw. sowie landesweit tätige Fachverbände und Beratungsdienste gefördert oder in Auftrag gegeben werden.
Vergabe von Aufträgen an Institute und Einzelpersonen;
Aufwendungen (einschließlich Bewirtungen und Übernachtungen) im Zusammenhang mit der Durchführung von Veranstaltungen;
Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Materialien, usw.
Diese Leistung war bis 2013 bei Kap. 0806 Förderprodukt Nr. 23 (Offensive für Kinderbetreuung) veranschlagt.

B. Förderung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung, Umsetzung, Evaluierung und wissenschaftlichen Unterstützung des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes;
Förderung von Maßnahmen zur Erprobung, Umsetzung und Evaluierung, die in der Folge des Projekts "Initiative von Anfang an - Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in der frühen Kindheit" im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Hessen seitens des Sozialministeriums fortgeführt werden und die u.a. auch mit Drittmitteln finanziert werden können;
Vergabe von Aufträgen an Institute, Einzelpersonen und Mutliplikatoren;
Aufwendungen (einschließlich Bewirtungen und Übernachtungen) im Zusammenhang mit der Durchführung von Veranstaltungen und Preisverleihungen (incl. Preisvergaben);
Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Materialien, usw.
Diese Leistung war bis 2013 bei Kap. 0806 Förderprodukt Nr. 23 (Offensive für Kinderbetreuung) veranschlagt.

C. Die Leistung entspricht der Produktbeschreibung.

D. Die Leistung entspricht der Produktbeschreibung.

E. Die Leistung entspricht der Produktbeschreibung.
Diese Leistung war bis 2013 bei Kap. 1732 Förderprodukt Nr. 31 (Zuweisungen zur Betreuung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege) veranschlagt.

F. Die Leistung entspricht der Produktbeschreibung.
Diese Leistung war bis 2013 bei Kap. 1732 Förderprodukt Nr. 31 (Zuweisungen zur Betreuung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege) veranschlagt und wird nun auf Kinder im Kindergartenalter ausgeweitet.

G. Die Leistung entspricht der Produktbeschreibung.

H. Die U 3 - Förderung erfolgt seit 2007 aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs. Hierzu wird in 2014 ein Betrag von 72,43 Mio. Euro dem Förderprodukt Nr. 33 bei Kapitel 17 32 zugeführt.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

I. Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 10 Mio. € sind vorgesehen für die Förderung der gemeinsamen Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung nach Abschluss der Vereinbarung zur Integration von Kindern mit Behinderung vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt in Tageseinrichtungen für Kinder“ (sog. Rahmenvereinbarung Integrationsplatz) zwischen den Kommunalen Spitzenverbänden und der Liga der Freien Wohlfahrtspflege.
Zuführung zu Kap. 1732 Förderprodukt Nr. 25 und Nr. 33.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei voller Wahlfreiheit der Eltern gewährleisten, positive Rahmenbedingungen und Anreize schaffen, damit junge Menschen ihre Familienwünsche realisieren können, Ausbau qualitativ hochwertiger Kinderbetreuungsangebote fortsetzen.

5. Empfänger

Gemeinden und Gemeindeverbände, örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe, Träger der freien Jugendhilfe, landesweit tätige Fachverbände (insbes. zur Kindertagespflege) sowie sonstige öffentliche und private Anbieter und Empfänger.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl der Bewilligungen und Verträge	Anzahl	190	230
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Entlastung der Träger bei der Aufrechterhaltung eines Angebotes zur Schulkinderbetreuung während des Ausbaus der Ganztagsschule. Implementierung des Bildungs- und Erziehungsplans.			
Bildungs- und Erziehungsplan: Zahl der Tandems	Tandems	720	720
geförderte Kinder unter drei Jahre	Kinder	49.300	49.300
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten und effektive Mittelbewirtschaftung			
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro	0,80	0,80

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**85.581.700**	**81.581.700**	**1.000.000**	**1.000.000**	**1.000.000**	**1.000.000**
Veränderung	**+10.000.000**	**+10.000.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**95.581.700**	**91.581.700**	**1.000.000**	**1.000.000**	**1.000.000**	**1.000.000**
davon						
Landesmittel	95.581.700	91.581.700	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Finanzierung: Landesmittel 100%

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Produktmittel sind übertragbar.

8.2 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt Nr. 23 (Offensive für Kinderbetreuung), Förderprodukt Nr. 24 (Familienpolitische Offensive), Förderprodukt Nr. 25 (Initiative für Kinder und Familien), Förderprodukt Nr. 40 (Schulvorbereitungsjahr), Förderprodukt Nr. 45 (Bonusprogramm für einen beschleunigten und qualitätsvollen U3-Ausbau), Förderprodukt Nr. 50 (Kinderschutz, Prävention und Frühe Hilfen in Hessen).

8.3 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

8.4 Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.

8.5 Informations- und Werbematerial können gemäß § 63 LHO unentgeltlich abgegeben werden.

8.6 Aus den Mitteln können auch Preisvergaben erfolgen und die Aufwendungen für die Preisverleihungen bestritten werden.

8.7 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

8.8 Die zusätzlichen Mittel zu Leistung I sind gesperrt bis zum Abschluss der Vereinbarung zur Integration von Kindern mit Behinderung vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt in Tageseinrichtungen für Kinder“ (sog. Rahmenvereinbarung Integrationsplatz) zwischen den Kommunalen Spitzenverbänden und der Liga der Freien Wohlfahrtspflege. Das Hessische Ministerium der Finanzen kann die Sperre aufheben.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.648.300	–	1.648.300
Landesmittel (Neubewilligung)	81.581.700	+10.000.000	91.581.700
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**83.230.000**	**+10.000.000**	**93.230.000**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Die in 2014 dargestellte Abfinanzierung ist veranschlagt für in Anspruch genommene Vepflichtungsermächtigungen aus Vorjahren für Modellvorhaben, die bis 2013 bei Kap. 0806 Förderprodukt Nr. 23 (Offensive für Kinderbetreuung) ausgewiesen waren.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Bundesgesetz unbefristet.
Das Hessische Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch ist befristet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 52 - neu:

Förderung von Integrationsmaßnahmen

IPR-Nr. 541 - Zuwanderung und Migration

Das Förderprodukt wurde umgesetzt von Kap. 05 02 Produkt Nr. 9

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Folgende Förderungen von Integrationsmaßnahmen werden unter diesem Produkt zusammengefasst:
a) Auszeichnung für beispielgebende Integrationsleistungen:
Würdigung beispielgebender Integrationsleistungen durch Vergabe des Hessischen Integrationspreises.

b) Förderung von Integrationsmaßnahmen für dauerhaft und rechtmäßig in Hessen lebende Zuwanderer:
Gefördert werden die Qualifizierung, Fortbildung sowie der Einsatz ehrenamtlicher Integrationslotsen, niedrigschwellige Maßnahmen zum Erwerb bzw. zur Verbesserung von Deutschkenntnissen bei Menschen mit Migrationshintergrund sowie innovative Modellprojekte zur Stärkung der Eigeninitiative bei der Mitwirkung am Integrationsprozess. Darüber hinaus können verstärkt abgestimmte Maßnahmen zur interkulturellen Öffnung bzw. Weiterentwicklung der Regelstrukturen und Angebote und des Integrationsmanagements vor Ort gefördert werden. Ab 2014 wird ein wesentlicher Baustein des Förderprogramms die Ausweitung der Förderung sogenannter Programmkoordinatorinnen und -koordinatoren Integration für weitere Landkreise, kreisfreie Städte bzw. Sonderstatusstädte sein. Die Vereinbarung strategischer Partnerschaften mit Stiftungen wird ermöglicht.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Preise und Auszeichnungen
b) Integrationsmaßnahmen im Bereich ehrenamtlicher Integrationslotsen, Sprachförderung, Modellprojekte und weitere Maßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben.

5. Empfänger

a) Bürgerinnen und Bürger, Jugendliche, Unternehmen, Kommunen, Initiativen, Vereine, Verbände
b) Kommunale, kirchliche und freigemeinnützige Träger. Bei Sprachfördermaßnahmen auch private Träger.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück		180
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben			
Geförderte Maßnahmen	Stück		440
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Fördermittel wirtschaftlich einsetzen			
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent		100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**3.100.000**	**3.100.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**3.100.000**	**3.100.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	3.100.000	3.100.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	+3.100.000	3.100.000
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**–**	**+3.100.000**	**3.100.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

a) unbefristet
b) unbefristet

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 53:
Modellregionen Integration

IPR-Nr. 541 - Zuwanderung und Migration

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

Fach- und Fördergrundsätze zum Landesprogramm "Förderung von Modellregionen Integration" vom 04. April 2010 (StAnz. Nr. 18, 03.05.2010, S. 1300)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Projekt "Modellregionen Integration" wird in enger Kooperation mit ausgewählten hessischen Kommunen und Kreisen bis Ende 2013 umgesetzt. Ziel ist es ein umfassendes und ganzheitliches Handlungskonzept für die Integration vor Ort zu entwickeln. Mit den Akteuren der Modellregionen sollen gemeinsam in einem partizipativen Prozess die Grundlagen für eine nachhaltige Integrationspolitik gelegt werden. Darin eingeschlossen ist die Entwicklung gemeinsamer Leitbilder, vernetzter Strukturen und abgestimmter Maßnahmen. Bestehende Anstrengungen vom Land Hessen und den Regionen sollen zielorientiert aufeinander bezogen und deren Wirksamkeit optimiert werden. Mit der Entwicklung und dem Einsatz von Integrationsindikatoren soll ein aussagekräftiges Monitoring den Prozess begleiten.

Die Modellregionen sind:
Stadt Offenbach
Stadt Wetzlar
Landkreis Hochtaunus
Stadt Wiesbaden
Stadt Kassel
Main-Kinzig-Kreis mit Hanau

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Projektkoordination
b) Integrationsprojekte

Das Landesprogramm "Modellregionen Integration" endet mit Ablauf des Jahres 2013. Ergebnisse aus dem Programm werden in die Neukonzeption des bestehenden Produkts 9 "Förderung von Integrationsmaßnahmen" (b) ab 2014 einfließen. Dies bedeutet, dass ab 2014 eine Ausweitung der Förderung der bisherigen Projekt- bzw. Programmkoordinatoren in weitere Landkreise, Sonderstatusstädte bzw. kreisfreie Städte angestrebt wird. Auch abgestimmte Integrationsprojekte zur interkulturellen Öffnung und Weiterentwicklung der Regelstrukturen und der Angebote vor Ort können ab 2014 aus Produkt 9 gefördert werden, ebenso strategische Partnerschaften mit Stiftungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben.

5. Empfänger

Landkreise, kreisfreie Städte, Kommunen, Vereine, freie Träger

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl Modellregionen	Stück	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Vorgabe: Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben			
Geförderte Maßnahmen	Stück	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen			
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	–	–	–	–	–	–
Veränderung	–	–	–	–	–	–
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	–	–	–

10. Laufzeit bzw. Befristung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Das Landesprogramm "Modellregionen Integration" ist bis Ende 2013 angelegt.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**162.093.900**	**+13.646.000**	**175.739.900**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**162.093.900**	**+13.646.000**	**175.739.900**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**4.171.400**	**–**	**4.171.400**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	4.171.400	–	4.171.400
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**20.500**	**–**	**20.500**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	10.500	–	10.500
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	10.000	–	10.000
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**4.191.900**	**–**	**4.191.900**
		Eigenergebnis	**157.902.000**	**+13.646.000**	**171.548.000**

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	8.796.600	–	8.796.600
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	8.796.600	–	8.796.600
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	184.828.600	+13.646.000	198.474.600
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	1.830.000	–	1.830.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	186.658.600	+13.646.000	200.304.600
		Steuer- und Leistungsergebnis	-177.862.000	-13.646.000	-191.508.000
		Verwaltungsergebnis	-19.960.000	–	-19.960.000
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-19.960.000	–	-19.960.000
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	100.000	–	100.000
		Außerordentlicher Ertrag	100.000	–	100.000
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	100.000	–	100.000
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	23.357.300	–	23.357.300
		Transferzuwendungen	23.357.300	–	23.357.300
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	3.497.300	–	3.497.300
		Transferzahlungen	3.497.300	–	3.497.300
		Transferergebnis	19.860.000	–	19.860.000
		Neutrales Ergebnis	19.960.000	–	19.960.000
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	162.093.900	+13.646.000	175.739.900
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	21.139.700	–	21.139.700
–	Verpflichtungen Folgejahre	19.402.800	+1.450.000	20.852.800
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–	–
–	Abschreibungen	–	–	–
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
–	Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–	–
–	Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–	–
–	Produktabgeltung, soweit aus Lotto- / Troncmitteln finanziert	51.742.500	–	51.742.500
–	Produktabgeltung aus Sondermitteln "U3 Betreuung"	16.500.000	–	16.500.000
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	95.588.300	+12.196.000	107.784.300

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushalts-ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushalts-ansatz 2014 EUR

08 06 Freiwillige Transferleistungen

1. Einnahmen - mit Ausnahme der bei Titel 381 veranschlagten Zuführung aus Lottomitteln, aus der Losbrieflotterie und aus dem Tronc-Aufkommen - können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Mindereinnahmen bzw. Mehreinnahmen der bei den Titeln 381 95 und 381 96 veranschlagten Zuführung aus Lottomitteln, aus der Losbrieflotterie und aus dem Troncaufkommen haben keine Auswirkungen auf die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 2.
4. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
5. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	50 066 900	5 000 000	55 066 900
684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	26 936 500	7 746 000	34 682 500

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	3 130 000	-550 000	2 580 000
		Gesamtausgaben Kapitel 08 06.	196 464 700	12 196 000	208 660 700

Kapitel 08 06
Freiwillige Transferleistungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
Abschluss Kapitel 08 06				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	100 000	—	100 000
2	Übertragungseinnahmen	12 673 900	—	12 673 900
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	88 102 500	—	88 102 500
Gesamteinnahmen		100 876 400	—	100 876 400
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 191 900	—	4 191 900
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	80 232 800	+12 746 000	92 978 800
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 130 000	-550 000	2 580 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	108 910 000	—	108 910 000
Gesamtausgaben		196 464 700	+12 196 000	208 660 700
Zuschuss/Überschuss		-95 588 300	-12 196 000	-107 784 300

Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Investitionen Maßregelvollzug
IPR-Nr. 612 - Krankenhäuser, psychiatrische Einrichtungen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über den Vollzug von Maßregeln der Besserung und Sicherung in einem psychiatrischen Krankenhaus und in einer Entziehungsanstalt (Maßregelvollzugsgesetz) vom 3. Dezember 1981 (GVBl. I, S. 414) und §§ 18/19 des Gesetzes über den Landeswohlfahrtsverband Hessen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Investitionszuschüsse und Erstattungen zur Errichtung und Herrichtung von Kliniken für forensische Psychiatrie zur Bereitstellung einer ausreichenden Zahl von Unterbringungsplätzen im Maßregelvollzug. Es handelt sich derzeit um folgende Baumaßnahmen:

A. **Vitos jugendforensische Klinik Marburg:**
Herrichtung einer neuen Maßregelvollzugseinrichtung in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kinder- und Jugendalters Lahnhöhe, Marburg
Gesamtkosten: 3.170.000,00 €
Bewilligungsvolumen bis 2012: 3.170.000,00 €
Bewilligungsvolumen 2013: 0 €
Bewilligungsvolumen 2014: 0 €
Ausgaben bis 2012: 3.170.000,00 €
Liquidität 2013: 0 €
Liqziditäts 2014: 0 €

B. **Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Riedstadt;**
Neubau einer Klinik für forensische Psychiatrie, Herrichtung Haus 13 und Sportplatzverlegung
Gesamtkosten: 41.758.000,00 €
Bewilligungsvolumen bis 2012: 41.758.000,00 €
Bewilligungsvolumen 2013:0 €
Bewilligungsvolumen 2014:0 €
Ausgaben bis 2012: 41.758.000,00 €
Liquidität 2013:0 €
Liquidität 2014:0 €

C. Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Hadamar;
Neubau zur Unterbringung von 162 Maßregelvollzugspatienten und -patientinnen nach § 64 Strafgesetzbuch
Gesamtkosten: 42.467.437,00 €
Bewilligungsvolumen bis 2012: 39.937.437,00 €
Bewilligungsvolumen 2013: 0 €
Bewilligungsvolumen 2014: 2.530.000,00 €
Ausgaben bis 2012: 12.453.000,00 €
Liquidität 2013: 11.747.000,00 €
Liquidität 2014: 8.600.000,00 €

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

E. Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten,
Baumaßnahmen, deren Gesamtkosten im Einzelfall 1 Mio. € nicht übersteigen.

F. Erstattungen zur Restabwicklung nicht mehr aufgeführter Baumaßnahmen

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachliche und strukturelle Voraussetzungen für den Maßregelvollzug werden geschaffen und den Anforderungen angepasst. Der Sicherheit der Bürger wird hierbei besondere Priorität eingeräumt.

5. Empfänger

Träger der Maßregelvollzugseinrichtungen und andere.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Große Baumaßnahmen	Anzahl	3	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Durchführung des Maßregelvollzugs ist qualitativ hochwertig, der Sicherheit der Bevölkerung wird durch geeignete Maßnahmen der Sicherung und Besserung Priorität eingeräumt.			
Anzahl der Ausbrüche pro Jahr	Personen	0	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Die Durchführung des Maßregelvollzugs ist wirtschaftlich			
Durchschnittsverrechnungspflegesatz pro Tag	Euro	352	352

Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**4.400.000**	**1.900.000**	**2.500.000**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**4.400.000**	**1.900.000**	**2.500.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	4.400.000	1.900.000	2.500.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

8.2 Unter Nr. 7 ausgebrachte Mittel können auch zur Nutzung externer Leistungen im Rahmen der Bauberatung verwandt werden.

8.3 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

8.4 Aus den nicht verausgabten Mitteln können Investitionsdarlehen der Kliniken Haina und Hadamar für eigenfinanzierte Maßnahmen abgelöst werden, deren Finanzierungskosten vom Land zu erstatten sind. In diesem Fall erhöht sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	8.100.000	–	8.100.000
Landesmittel (Neubewilligung)	1.900.000	–	1.900.000
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**10.000.000**	**–**	**10.000.000**

Landesmittel

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Einzelplanabschluss 08
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Hauptgruppe	ZWECKBESTIMMUNG	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
	Abschluss Einzelplan 08 (2014)			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	3.660.000	—	3.660.000
2	Übertragungseinnahmen	65.684.000	-300.000	65.384.000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	98.361.100	—	98.361.100
	Gesamteinnahmen	167.705.100	-300.000	167.405.100
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	22.074.700	+1.474.400	23.549.100
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	15.581.900	+1.455.400	17.037.300
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	430.413.200	+64.596.000	495.009.200
7	Bauausgaben	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	13.308.000	-550.000	12.758.000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	325.246.300	+9.850.000	335.096.300
	Gesamtausgaben	806.624.100	+76.825.800	883.449.900
	Zuschuss / Überschuss	-638.919.000	-77.125.800	-716.044.800

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 08 01
Ministerium

STELLENPLAN 422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	2	(1)	Staatssekretär/in Erhalten jeweils eine Aufwandsentschädigung von 1.200 Euro jährlich.
B 6	(001)	6		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	9	(8)	Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	11	(10)	Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	29	(28)	Ministerialrat/rätin 1 Stelle kann mit einem(r) Richter/in Bes.Gr. R 3 besetzt werden
A 15	(001)	33	(28)	Regierungsdirektor/in 1 Stelle kann mit einem(r) Richter/in der Bes.Gr. R 1 / R 2 besetzt werden davon 1 kw spätestens zum 31.03.2015
A 14	(001)	32	(24)	Regierungsoberrat/rätin Stellen können auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/innen der Bes.Gr. R1 ohne Amtszulage besetzt werden davon 1 Stelle kw spätestens zum 31.12.2015
A 12	(001)	31	(29)	Amtsrat/rätin davon 1 kw spätestens zum 31.03.2015
A 11	(001)	27,5	(26,5)	Amtmann/Amtfrau
A 8	(001)	1	(–)	Hauptsekretär/in
		259	(238)	

Kapitel 08 01
Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 9	(001)	1,0												1,0				2,0
B 6	(001)	6,0												1,0	1,0			6,0
B 3	(001)	8,0												1,0				9,0
B 2	(009)	10,0												1,0				11,0
A 16	(001)	28,0												1,0				29,0
A 15	(001)	28,0												5,0				33,0
A 14	(001)	24,0												8,0				32,0
A 12	(001)	29,0												2,0				31,0
A 11	(001)	26,5												1,0				27,5
A 8	(001)	0,0												1,0				1,0
Versch.		77,5																77,5
Zusammen		238,0												22,0	1,0			259,0

Zu Spalte 10:
Umsetzungen von Kap. 05 01 - 422 00
1 Planstelle Bes.Gr. B 6
1 Planstelle Bes.Gr. B 3
1 Planstelle Bes.Gr. A 16
5 Planstellen Bes.Gr. A 15
6 Planstellen Bes.Gr. A 14
2 Planstellen Bes.Gr. A 12
1 Planstelle Bes.Gr. A 8

Umsetzung von Kap. 06 01 - 422 00
1 Planstelle Bes.Gr. B 9

Umsetzung nach Kap. 15 01 - 422 00
1 Planstelle Bes.Gr. B 6

Umsetzung einer Tarifstelle h.D. kw unter Wegfall des kw-Vermerks zum Ende des Haushaltsjahres 2014 und gleichzeitiger Umwandlung nach B 2 von 0801 - 428

Umsetzung von zwei Tarifstellen g.D. kw unter Wegfall des kw-Vermerks zum Ende des Haushaltsjahres 2014 und gleichzeitiger Umwandlung nach A 14 von 0801 - 428

Umsetzung einer Tarifstelle m.D. kw unter Wegfall des kw-Vermerks zum Ende des Haushaltsjahres 2014 und gleichzeitiger Umwandlung nach A 11 von 0801 - 428

Kapitel 08 01
Ministerium

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag		Stellen (2014)	
Höherer Dienst	(001)	5	(	6)	Höherer Dienst 1 Stelle kann mit einer Beschäftigten außertariflich besetzt werden davon 1 kw zum Ende des Haushaltsjahres 2015 0,5 Stelle wird vorsorglich gesperrt, bis der Gebührentatbestand eingeführt ist.
Gehobener Dienst	(001)	51,5	(	50,5)	Gehobener Dienst davon 1 kw zum Ende des Haushaltsjahres 2015 davon 1 ku vgl. Laufbahngruppe mittlerer Dienst nach Ausscheiden der Stelleninhaberin
Mittlerer Dienst	(001)	83,5	(	80,5)	Mittlerer Dienst davon 13 kw zum Ende des Haushaltsjahres 2014
Einfacher Dienst	(001)	10	(	9)	Einfacher Dienst
		164	(	160)	

Kapitel 08 01
Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umsetzungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Veränderungen 2014		Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Höherer Dienst	(001)	6,0													1,0			5,0
Höherer Dienst	(000)	0,0																0,0
Gehobener Dienst	(001)	50,5												3,0	2,0			51,5
Mittlerer Dienst	(001)	80,5												4,0	1,0			83,5
Einfacher Dienst	(001)	9,0												1,0				10,0
Versch.		14,0																14,0
Zusammen		160,0												8,0	4,0			164,0

Zu Spalte 10:

Umsetzung von 05 01 - 428 00
2 Stellen Tarif g.D.
3 Stellen Tarif m.D.

Umsetzung von 06 01 - 428 00
1 Stelle Tarif g.D.
1 Stelle Tarif m.D.
1 Stelle Tarif e.D.

Umsetzung einer kw-Stelle Tarif h.D. unter Wegfall des kw-Vermerks zum Ende des Haushaltsjahres 2014 und gleichzeitiger Umwandlung nach B 2 nach 0801 - 422

Umsetzung von zwei Tarifstellen g.D. kw unter Wegfall des kw-Vermerks zum Ende des Haushaltsjahres 2014 und gleichzeitiger Umwandlung nach A 14 nach 0801 - 422

Umsetzung einer Tarifstelle m.D. kw unter Wegfall des kw-Vermerks zum Ende des Haushaltsjahres 2014 und gleichzeitiger Umwandlung nach A 11 nach 0801 - 422

Entwurf

NACHTRAG

ZUM

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 09

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz,

Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Die im Nachtrag dargestellten Änderungen beruhen unter anderem auf dem Beschluss der Landesregierung über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 18. März 2014.

Die Aufgaben im Bereich Energie werden zukünftig vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) wahrgenommen. Die bisher im HMWEVL wahrgenommenen Aufgaben im Bereich Städtebau und Wohnungswesen sowie Dorferneuerung und Regionalentwicklung werden vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) übernommen.

Die Bereiche Dorferneuerung und Regionalentwicklung sind in das bestehende Produkt 10 "Landwirtschaft" integriert. Städtebau und Wohnungswesen sind dem neuen Produkt 42 "Klimaschutz, nachhaltige Stadtentwicklung" zugeordnet; das Produkt umfasst daneben die nicht zum HMWEVL übergegangenen Leistungen des bisherigen Produkts 38 "Förderung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz".

Das Oberziel lautet zukünftig wie folgt:

"Wir werden den nachhaltigen Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, die schonende Nutzung der Ressourcen, den Umwelt-, Klima- und Naturschutz, die Weiterentwicklung der Land- und Waldwirtschaft und den effektiven Verbraucherschutz weiter umsetzen und fördern."

Aus dem neu gefassten Oberziel leitet sich das nachgenannte neue Fachziel 1 ab:

"Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen."
Dieses Fachziel ersetzt das bisherige Fachziel 1.

Der Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz umfasst folgende Aufgaben

...

- Dorf- und Regionalentwicklung, Dorfwettbewerb,
- Tourismus auf dem Lande,
- Städtebau, Stadtökologie,
- Nachhaltige Stadtentwicklung und deren Förderung,
- Wohnungswesen, soziale Wohnraumförderung,
- Modernisierungs- und Instandsetzungsprogramme im Wohnungsbau,
- Soziales Miet- und Wohnrecht, Wohngeld.

...

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

...

Leistungsplan

...

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

Erfolgsplan

....

Finanzplan

...

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
6		Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz	4.937	7.772,6	4.024,5	3.748,1	–
10		Landwirtschaft	6.765	27.296,8	2.777,5	24.519,3	–
38	weg	Förderung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und Energieeffizienz	5.306	7.555,3	57,5	7.497,8	–
42	neu	Klimaschutz, nachhaltige Stadtentwicklung	–	–	–	–	–
		Summe Produkte		**168.280,7**	**7.959,7**	**160.321,0**	**–**
		Gesamtsumme		**168.280,7**	**7.959,7**	**160.321,0**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	+2.060,0	–	+2.060,0	–	4.937	9.832,6	4.024,5	5.808,1	–
+716	+5.710,7	–	+5.710,7	–	7.481	33.007,5	2.777,5	30.230,0	–
-5.306	-7.555,3	-57,5	-7.497,8	–	–	–	–	–	–
+5.306	+8.576,5	+57,5	+8.519,0	–	5.306	8.576,5	57,5	8.519,0	–
	+8.791,9	**–**	**+8.791,9**	**–**		**177.072,6**	**7.959,7**	**169.112,9**	**–**
	+8.791,9	**–**	**+8.791,9**	**–**		**177.072,6**	**7.959,7**	**169.112,9**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz

IPR-Nr. 714 - Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen, Strahlenschutz, Entsorgung nuklearer Abfälle

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

...

3.2 Leistungen zum Produkt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl der Beratungseinheiten	Personentage	4.937	4.937
Anzahl der Beratungseinheiten	Stunden		

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Strahlenexposition der Bevölkerung so gering wie möglich halten			
Anzahl der Überschreitungen von genehmigten Emissionsgrenzwerten	Stück	0	0
6.2.2 Strahlenexposition des Personals minimieren			
Anzahl der Überschreitungen von Dosisgrenzwerten für zu überwachende Personen	Stück	0	0
6.2.3 Ereignisse mit sicherheitstechnischer Bedeutung verhindern			
Anzahl der Ereignisse ab Stufe 1 der INES-Skala	Stück	0	0
6.2.4 Sicherheitsniveau kontinuierlich erhöhen			
Anzahl der realisierten sicherheitserhöhenden Maßnahmen	Stück	0	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen			
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	759,18	1.176,44

...

7. Kostenzusammensetzung

...

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Sachkosten	4.026.200	+2.060.000	6.086.200
Gesamtkosten	**7.772.600**	**+2.060.000**	**9.832.600**
Produktabgeltung	3.748.100	+2.060.000	5.808.100
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Mehr für bereits entstandene Prozesskosten im Klageverfahren hinsichtlich des Atomkraftwerks Biblis.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10:
Landwirtschaft

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...
Agrarmarktstrukturgesetz,
...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

In diesem Produkt werden alle die Bereiche Landwirtschaft, ländlichen Raum, Dorferneuerung, Regionalentwicklung sowie Landtourismus betreffenden ministeriellen Aufgaben einschließlich der Mitwirkung an fachbezogenen Landesplanungen erfasst.
...

Die Aufgaben im Bereich Förderung der Dorferneuerung und Förderung der ländlichen Regionalentwicklung und des Landtourismus wurden aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit vom Epl. 07 in den Epl. 09 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- ...
- Ministerielle Aufgaben im Bereich Dorferneuerung und Regionalentwicklung
- Förderung der Dorferneuerung
- Förderung der ländlichen Regionalentwicklung und des Landtourismus
- ...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl der Beratungseinheiten	Personentage	6.765	7.481
Anzahl der Beratungseinheiten	Stunden		

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2	**Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**		
6.2.1	Steuerung der Landwirtschaft, des Gartenbaus und Weinbaus effektiv gestalten		
Zeitaufwand je Hektar landwirtschaftliche Fläche (LF)	Minuten	4	5
6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**		
6.3.1	Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen		
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	3.624,43	4.040,90

...

7. Kostenzusammensetzung

...

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Personalkosten	4.598.900	+289.400	4.888.300
Sachkosten	22.697.900	+5.421.300	28.119.200
Gesamtkosten	**27.296.800**	**+5.710.700**	**33.007.500**
Produktabgeltung	24.519.300	+5.710.700	30.230.000
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Mehr insbesondere infolge Umsetzung der Bereiche Dorferneuerung und Regionalentwicklung in Höhe von 2.921.300 € vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (Kapitel 07 01, Produkt 11) sowie in Höhe von 2.500.000 € infolge erhöhter Dienstleistungsvergütung für die WIBank für die notwendigen Anpassungen der IT-Systeme aufgrund der neuen EU-Förderperiode.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 38 (weggefallen):
Förderung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Entfällt

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl der Beratungseinheiten	Personentage	5.306	0
Anzahl der Beratungseinheiten	Stunden		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Bewilligungsvolumen optimal einsetzen			
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen aus den betroffenen Förderprodukten	Prozent	100	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen			
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	1.413,08	0

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Personalkosten	3.600.500	-3.600.500	–
Sachkosten	3.954.800	-3.954.800	–
Gesamtkosten	**7.555.300**	**-7.555.300**	**–**
Erlöse	57.500	-57.500	–
Produktabgeltung	7.497.800	-7.497.800	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

davon entfallen auf den	2014 in EUR	Veränderung in EUR	Soll 2014 (neu) in EUR
RP Darmstadt	52.800	-52.800	0
RP Gießen	33.800	-33.800	0
RP Kassel	10.900	-10.900	0

Das Produkt Nr. 38 "Förderung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz" wird aufgelöst. Die Leistungen werden, soweit sie nicht der Umressortierung unterliegen, dem neuen Produkt Nr. 42 "Klimaschutz, nachhaltige Stadtentwicklung" zugeordnet.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 42 (neu):
Klimaschutz, nachhaltige Stadtentwicklung

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Ministerium, die Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- VO (EG) Nr. 1083/2006 des Rates vom 11.07. 2006 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
- Hessisches Energiezukunftsgesetz
- Hessisches Wohnraumfördergesetz (HWoFG)
- Hessisches Wohnungsbindungsgesetz (HWoBindG)
- Hessisches Wohnungsaufsichtsgesetz (HWoAufG)
- Baugesetzbuch (BauGB)
- Kabinettbeschluss zur Beteiligung Hessens an der UN-Weltdekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung"
- Richtlinien für die Förderung nach §§ 4 bis 8 Hessisches Energiegesetz (HEG)*
- Richtlinie zur Förderung nachhaltiger Stadtentwicklung*
- Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der energetischen Modernisierung von kommunalen Nichtwohngebäuden der sozialen Infrastruktur sowie von kommunalen Verwaltungsgebäuden (KFA)*
- Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen - Biorohstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft*
- Beschlüsse der Umweltministerkonferenzen zur Umweltbildung und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Beschlüsse der Nachhaltigkeitskonferenz
- Umweltallianz Hessen (Freiwillige Vereinbarung der Hessischen Landesregierung, der hessischen Wirtschaft und der Kommunalen Spitzenverbände)
- Klimaschutzkonzept Hessen 2012, Aktionsplan Klimaschutz
- Klimaanpassungsstrategie

  * in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle den Bereich Nachhaltigkeitsstrategie, Klimaschutz, Biorohstoffe, Städtebau und Wohnungswesen betreffenden ministeriellen Aufgaben einschließlich der Mitwirkung an fachbezogenen Landesplanungen erfasst. Zu den ministeriellen Aufgaben gehören u. a. die Beantwortung von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament, die konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Zielen der Hessischen Landesregierung, die Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens (Gesetzgebungs- und Verordnungsverfahren, Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-Ebene) sowie die Steuerung der nachgeordneten Verwaltung einschließlich Fachaufsicht.

Dazu gehören auch die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderprodukte, die im Fördermittelbuchungskreis BuKr-Nr. 2895 in den Kapiteln 09 21 und 09 24 sowie im BuKr-Nr. 2595 in Kapitel 17 41 für den Bereich Nachhaltigkeitsstrategie, Klimaschutz, Biorohstoffe, Städtebau und Wohnungswesen aufgeführt sind.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ministerielle Aufgaben Klimaschutz und -anpassung
- Ministerielle Aufgaben Nachhaltigkeit
- Geschäftsstelle Nachhaltigkeit
- Ministerielle Aufgaben Wohnungswesen

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Ministerielle Aufgaben Städtebau

Die Verwaltungskosten für die Förderbereiche werden mit folgenden Leistungen erfasst:
- Förderung Klimaschutz und -anpassung
- Förderung der energetischen und stofflichen Nutzung von Biorohstoffen
- Förderung im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen
- Förderung im Bereich Umweltallianz, Umwelttechnologie, Umweltbildung
- Förderung im Bereich Wohngeld
- Förderung Landesprogramm Wohnungsbau
- Förderung von Initiativen im Wohnungs- und Städtebau
- Förderung einfacher Stadterneuerung
- Förderung städtebauliche Forschung
- Programme zur Städtebauförderung
- Förderung sonstige Städtebauprogramme

Die Aufgaben im Bereich Städtebauförderung und Wohnungswesen wurden aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit vom Epl. 07 in den Epl. 09 umgesetzt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Nationale und internationale Gremien, Kommunen, Verbände, Privatpersonen und Vereine, Unternehmen und Interessenverbände

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl der Beratungseinheiten	Personentage		5.306
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Bewilligungsvolumen optimal einsetzen			
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen aus den betroffenen Förderprodukten	Prozent		100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen			
Produktabgeltung je Menge *)	EUR		1.605,54

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Personalkosten	–	+3.600.500	3.600.500
Sachkosten	–	+4.976.000	4.976.000
Gesamtkosten	**–**	**+8.576.500**	**8.576.500**
Erlöse	–	+57.500	57.500
Produktabgeltung	–	+8.519.000	8.519.000
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

davon entfallen auf den	2014 in EUR	Veränderung in EUR	Soll 2014 (neu) in EUR
RP Darmstadt	0	+52.800	52.800
RP Gießen	0	+33.800	33.800
RP Kassel	0	+10.900	10.900

Dieses Produkt enthält die Produktabgeltung des weggefallenen Produkts Nr. 38 "Förderung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und Energieeffizienz i. H. v. 7.497.800 EUR

- abzüglich 1.106.900 EUR infolge Umressortierung der Aufgaben im Bereich Energie zum Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (Kapitel 07 01, Produkt 11)
- zuzüglich 2.128.100 EUR infolge Umressortierung der Aufgaben im Bereich Städtebau und Wohnungswesen vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (Kapitel 07 01, Produkt 11)

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**2.833.900**	**–**	**2.833.900**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	2.833.900	–	2.833.900
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**160.321.000**	**+8.791.900**	**169.112.900**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**2.601.500**	**–**	**2.601.500**
		Betriebsertrag	**165.756.400**	**+8.791.900**	**174.548.300**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**103.732.200**	**+470.000**	**104.202.200**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	87.900	–	87.900
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	332.800	–	332.800
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	345.400	–	345.400
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	102.966.100	+470.000	103.436.100
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**32.115.400**	**+289.400**	**32.404.800**
	620-629	Entgelte	10.358.600	+303.500	10.662.100
	630-639	Bezüge	14.741.000	-14.100	14.726.900
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.015.800	–	7.015.800
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**969.200**	**–**	**969.200**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**11.741.300**	**+2.607.000**	**14.348.300**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	501.400	–	501.400
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.127.700	+2.503.300	12.631.000
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	991.600	+81.200	1.072.800
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	114.200	+22.500	136.700
	700-709	Betriebliche Steuern	6.400	–	6.400
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**148.558.100**	**+3.366.400**	**151.924.500**
		Eigenergebnis	**17.198.300**	**+5.425.500**	**22.623.800**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	2.580.100	–	2.580.100
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	2.580.100	–	2.580.100
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	19.727.500	+5.425.500	25.153.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	19.727.500	+5.425.500	25.153.000
		Steuer- und Leistungsergebnis	-17.147.400	-5.425.500	-22.572.900
		Verwaltungsergebnis	50.900	–	50.900
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	100.100	–	100.100
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.000	–	30.000
		Finanzertrag	130.100	–	130.100
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	181.000	–	181.000
		Finanzaufwand	181.000	–	181.000
		Finanzergebnis	-50.900	–	-50.900
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüs-sen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 544:
Die Veränderung im Saldo beträgt 8.791.900 EUR. Davon
- mehr in Höhe von 6.173.100 EUR infolge der Umsetzung von Epl. 07 aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit und
- weniger in Höhe von 2.142.800 EUR infolge der Umsetzung zum Epl. 07 aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit sowie
- 4.761.600 EUR aus Mehrbedarf Nachtrag.

Zu VKR 610-615, 617, 619:
Die Veränderung beträgt 470.000 EUR. Davon
- mehr in Höhe von 410.000 EUR infolge der Umsetzung von Epl. 07 aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit.
- 60.000 EUR infolge Mehrbedarf nach Umressortierung; Umsetzung von Epl. 07.

Zu VKR 620-629:
Mehr in Höhe von 303.500 EUR. Davon insbesondere
- 166.100 EUR infolge der Umsetzung von Epl. 07 aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit und
- 72.500 EUR infolge Umsetzung von Epl. 02

Zu VKR 633-638:
Weniger in Höhe von 14.100 EUR infolge der Umsetzung zum Epl. 07 aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit.

Zu VKR 670-679:
Die Veränderung im Saldo beträgt 2.503.300 EUR. Davon
- mehr in Höhe von 666.700 EUR infolge der Umsetzung von Epl. 07 aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit,
- weniger in Höhe von 223.400 EUR infolge der Umsetzung zum Epl. 07 aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit,
- 2.060.000 EUR infolge Mehrbedarf (Prozesskosten).

Zu VKR 680-689:
Mehr in Höhe von 81.200 EUR. Davon insbesondere
- 77.000 EUR infolge der Umsetzung von Epl. 07 aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit.

Zu VKR 690-699:
Mehr in Höhe von 22.500 EUR infolge der Umsetzung von Epl. 07 aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit.

Zu VKR 710-717, 719:
Die Veränderung im Saldo beträgt 5.425.500 EUR. Davon
- mehr in Höhe von 3.809.000 EUR infolge der Umsetzung von Epl. 07 aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit und
- weniger in Höhe von 883.500 EUR infolge der Umsetzung zum Epl. 07 aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit sowie
- 2.500.000 EUR Mehrbedarf (Dienstleistungsvergütung WiBank für GAP-Reform).

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	160.321.000	+8.791.900	169.112.900
+	Investitionen lt. Finanzplan	809.000	–	809.000
–	Abschreibungen	969.200	–	969.200
+	Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–	–
–	Zuführungen zu Rückstellungen	–	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	178.000	–	178.000
–	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–	–
–	Zuführungen aus dem Förderbuchungskreis (Epl. 09)	–	–	–
–	Neutrales Ergebnis	5.724.500	–	5.724.500
–	Entnahme kamerale Rücklage / Rückübertragung kamerale Rücklage	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	154.614.300	+8.791.900	163.406.200

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
09 01		**Ministerium**			
...					
		A U S G A B E N			
		Personalausgaben			
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	14 339 600	123 300	14 462 900
428	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	13 709 100	166 100	13 875 200
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	860 600	25 200	885 800
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	182 500	2 230 000	2 412 500
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	282 000	56 000	338 000
		...			
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	10 427 700	963 900	11 391 600
546	011	Vermischter Sachaufwand.	80 000	2 800	82 800
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671	011	Erstattungen an Inland.	18 683 900	5 425 500	24 109 400
		Verpflichtungsermächtigung			
685	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	114 200	22 500	136 700
		Besondere Finanzierungsausgaben			
989	890	Sonstige Verrechnungen.	98 635 600	-223 400	98 412 200
		Gesamtausgaben Kapitel 09 01.	168 484 400	8 791 900	177 276 300

Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
2015	—	+5 000 000	5 000 000
2016	—	—	—
2017	—	—	—
2018ff	—	—	—
Gesamtverpflichtung	—	+5 000 000	5 000 000

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
Abschluss Kapitel 09 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	11 290 000	—	11 290 000
2	Übertragungseinnahmen	2 349 900	—	2 349 900
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	230 200	—	230 200
Gesamteinnahmen		13 870 100	—	13 870 100
4	Personalausgaben	28 281 600	+289 400	28 571 000
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	17 087 300	+3 277 900	20 365 200
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	19 641 700	+5 448 000	25 089 700
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	558 000	—	558 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	102 915 800	-223 400	102 692 400
Gesamtausgaben		168 484 400	+8 791 900	177 276 300
Zuschuss/Überschuss		-154 614 300	-8 791 900	-163 406 200

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
12	weg	Energie	104	18.677,3	4.654,0	14.023,3	–
		Summe		**78.142,6**	**32.296,2**	**45.846,4**	**–**

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-104	-18.677,3	-4.654,0	-14.023,3	–	–	–	–	–	–
	-18.677,3	**-4.654,0**	**-14.023,3**	**–**		**59.465,3**	**27.642,2**	**31.823,1**	**–**

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 12 (weggefallen):
Energie

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit in den Epl. 07 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl Projekte	Stück	104	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Maßnahmen im Bereich der Energieeffizienz fördern			
Zahl der geförderten investiven Projekte zur Nutzung energieeffizienter Technologien bzw. von Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien	Stück	30	0
Zahl der geförderten Projekte zur Beratung, Information, Qualifikation im Bereich energieeffizienter Technologien und erneuerbarer Energien	Stück	15	0

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen			
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	0

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**18.677.300**	**9.301.300**	**4.864.000**	**2.752.000**	**1.600.000**	**160.000**
Veränderung	**-18.677.300**	**-9.301.300**	**-4.864.000**	**-2.752.000**	**-1.600.000**	**-160.000**
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	7.158.000	-7.158.000	–
Landesmittel (Neubewilligung)	5.607.300	-5.607.300	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	780.000	-780.000	–
Einnahmen (Neubewilligung)	3.694.000	-3.694.000	–
Gesamt	**17.239.300**	**-17.239.300**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**45.846.400**	**-14.023.300**	**31.823.100**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**45.846.400**	**-14.023.300**	**31.823.100**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**13.321.000**	**-2.444.800**	**10.876.200**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	13.321.000	-2.444.800	10.876.200
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**1.303.000**	**-1.250.000**	**53.000**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.208.000	-1.200.000	8.000
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	95.000	-50.000	45.000
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**19.883.700**	**–**	**19.883.700**
		Betriebsaufwand	**34.507.700**	**-3.694.800**	**30.812.900**
		Eigenergebnis	**11.338.700**	**-10.328.500**	**1.010.200**

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	11.994.200	-4.654.000	7.340.200
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	20.200.000	–	20.200.000
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	32.194.200	-4.654.000	27.540.200
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	8.960.300	-4.900.000	4.060.300
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	34.674.600	-10.082.500	24.592.100
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	43.634.900	-14.982.500	28.652.400
		Steuer- und Leistungsergebnis	-11.440.700	+10.328.500	-1.112.200
		Verwaltungsergebnis	-102.000	–	-102.000
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-102.000	–	-102.000
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	2.486.700	–	2.486.700
		Außerordentlicher Ertrag	2.486.700	–	2.486.700
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	2.384.700	–	2.384.700
		Außerordentlicher Aufwand	2.384.700	–	2.384.700
		Außerordentliches Ergebnis	102.000	–	102.000
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	102.000	–	102.000
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

Veränderungen infolge der Umsetzung in den Epl. 07 aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	45.846.400	-14.023.300	31.823.100
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	26.842.400	-7.938.000	18.904.400
–	Einnahmen aus Abfinanzierungen (Drittmittel)	16.319.800	-780.000	15.539.800
–	Verpflichtungen Folgejahre	31.346.700	-9.376.000	21.970.700
+	Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	960.000	-960.000	–
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–	–
–	- Zuführung aus Kap. 1701	17.105.000	-10.000.000	7.105.000
–	Neutrales Ergebnis (Entnahme aus Rücklage Grundwasserabgabe)	2.384.700	–	2.384.700
–	Neutrales Ergebnis (Entnahme aus der Investitionsrücklage des Retentionskatasters)	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	6.492.600	-2.765.300	3.727.300

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
09 21		**Förderungen im Bereich Umwelt**			
...					
		E I N N A H M E N			
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU.	4 954 000	-4 474 000	480 000
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	36 865 000	-10 000 000	26 865 000
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 21.	67 145 700	-14 474 000	52 671 700
		A U S G A B E N			
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	144 800	-144 800	—
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	1 208 000	-1 200 000	8 000
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	12 819 000	-2 510 000	10 309 000
546	div	Vermischter Sachaufwand.	95 000	-50 000	45 000
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	4 600 000	-2 500 000	2 100 000
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).	3 250 000	-2 000 000	1 250 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
2015	2 112 000	-1 280 000	832 000
2016	960 000	-640 000	320 000
2017	672 000	-640 000	32 000
2018ff	32 000	—	32 000
Gesamtverpflichtung	3 776 000	-2 560 000	1 216 000

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
893 div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	8 834 500	-8 834 500	—

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
2015	3 584 000	-3 584 000	—
2016	2 112 000	-2 112 000	—
2017	960 000	-960 000	—
2018ff	160 000	-160 000	—
Gesamtverpflichtung	6 816 000	-6 816 000	—

	Gesamtausgaben Kapitel 09 21	73 638 300	-17 239 300	56 399 000

Abschluss Kapitel 09 21

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	20 200 000	—	20 200 000
1	Eigene Einnahmen	102 000	—	102 000
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	46 843 700	-14 474 000	32 369 700
Gesamteinnahmen		67 145 700	-14 474 000	52 671 700
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	14 266 800	-3 904 800	10 362 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	8 268 300	-4 500 000	3 768 300
7	Baumaßnahmen	100 000	—	100 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	31 119 500	-8 834 500	22 285 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	19 883 700	—	19 883 700
Gesamtausgaben		73 638 300	-17 239 300	56 399 000
Zuschuss/Überschuss		-6 492 600	+2 765 300	-3 727 300

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
3		Ausbau und Unterhaltung der Naturparke, Natur-schutzgroßprojekte	11	3.676,0	–	3.676,0	–
		Summe		**19.638,8**	**7.168,3**	**12.470,5**	**–**

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	-100,0	–	-100,0	–	11	3.576,0	–	3.576,0	–
	-100,0	**–**	**-100,0**	**–**		**19.538,8**	**7.168,3**	**12.370,5**	**–**

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:

Ausbau und Unterhaltung der Naturparke, Naturschutzgroßprojekte

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz; Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

...

Das Nationalparkzentrum Kellerwald wurde bis zum 31.12.2012 von der Gemeinnützigen Gesellschaft Nationalparkzentrum Kellerwald betrieben. Ab dem 01.01.2013 ging der Geschäftsbetrieb auf der Grundlage eines Kauf- und Übereignungsvertrages vollständig auf den Landesbetrieb Hessen-Forst über. Daher wurden die veranschlagten Haushaltsmittel in das Kap. 09 60 entsprechend umgesetzt.

...

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

...

d) umgesetzt nach Kap. 09 60

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

Hessische Naturparke, Träger der Naturschutzgroßprojekte, Projektträger zum Umbau des Nordflügels des Hofguts Guntershausen, HMUKLV, Landesbetrieb Hessen-Forst, Projektträger des Bundesprogramms "Biodiversität"

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**3.676.000**	**1.226.000**	**400.000**	**350.000**	**350.000**	**1.350.000**
Veränderung	**-100.000**	**-100.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**3.576.000**	**1.126.000**	**400.000**	**350.000**	**350.000**	**1.350.000**
davon						
Landesmittel	3.576.000	1.126.000	400.000	350.000	350.000	1.350.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Das geplante Bewilligungsvolumen für die institutionelle Förderung an die gGmbH zum Betrieb des Nationalparkzentrums Kellerwald wurde in das Kap. 09 60 umgesetzt.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	859.600	–	859.600
Landesmittel (Neubewilligung)	1.226.000	-100.000	1.126.000
Einnahmen (Abfinanzierung)	404.000	–	404.000
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**2.489.600**	**-100.000**	**2.389.600**

Die geplante Liquidität für die institutionelle Förderung der gGmbH zu Betrieb des Nationalparkzentrums Kellerwald wurde in das Kap. 09 60 umgesetzt.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**10.000**	**–**	**10.000**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	10.000	–	10.000
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**12.470.500**	**-100.000**	**12.370.500**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**12.480.500**	**-100.000**	**12.380.500**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**6.402.000**	**–**	**6.402.000**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	6.402.000	–	6.402.000
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**126.500**	**–**	**126.500**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	40.000	–	40.000
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	86.500	–	86.500
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**6.528.500**	**–**	**6.528.500**
		Eigenergebnis	**5.952.000**	**-100.000**	**5.852.000**

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	4.398.500	–	4.398.500
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	2.759.800	–	2.759.800
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	7.158.300	–	7.158.300
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	7.761.600	-100.000	7.661.600
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	5.348.700	–	5.348.700
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	13.110.300	-100.000	13.010.300
		Steuer- und Leistungsergebnis	-5.952.000	+100.000	-5.852.000
		Verwaltungsergebnis	–	–	–
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Zu VKR 544 und 710-712, 716-717, 719

   Der Geschäftsbetrieb des Nationalparkzentrums Kellerwald ist zum 01.01.2013 vollständig auf den Landesbetrieb Hessen-Forst übergegangen. Die korrespondierende Produktabgeltung in Höhe von 100.000 € wurde in das Kap. 09 60 umgesetzt.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	12.470.500	-100.000	12.370.500
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	4.034.700	–	4.034.700
–	Einnahmen aus Abfinanzierungen (Drittmittel)	1.665.700	–	1.665.700
–	Verpflichtungen Folgejahre	7.810.000	–	7.810.000
+	Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	2.490.000	–	2.490.000
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–	–
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	9.519.500	-100.000	9.419.500

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
09 22	**Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**			
...				
	A U S G A B E N			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
686 div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	590 000	-100 000	490 000
	Gesamtausgaben Kapitel 09 22	15 863 500	-100 000	15 763 500
	Abschluss Kapitel 09 22			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	2 779 800	—	2 779 800
1	Eigene Einnahmen	10 000	—	10 000
2	Übertragungseinnahmen	2 094 200	—	2 094 200
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 460 000	—	1 460 000
	Gesamteinnahmen	6 344 000	—	6 344 000
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 422 500	—	6 422 500
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	4 182 000	-100 000	4 082 000
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 019 000	—	5 019 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	240 000	—	240 000
	Gesamtausgaben	15 863 500	-100 000	15 763 500
	Zuschuss/Überschuss	-9 519 500	+100 000	-9 419 500

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

A. Vorbemerkungen

...

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

...

2. ... Betroffen sind Kap. 09 21 - FP 06 (Hochwasserschutz), Kap. 09 22 - FP 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen) und Kap. 09 23 - FP 02 (Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturkatastrophen), FP 04 (Förderung der Tierzucht), FP 08 (Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)), FP 18 (Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)), FP 19 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Weinbau), FP 20 (Marktstrukturförderung), FP 22 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt/ Naturschutz), FP 23 (neue EU-Programme), FP 24 (Dorferneuerung) und FP 25 (Regionalentwicklung).
   ...

   ...

4. ...
   - Kap. 09 23 - FP 02, 08, 16, 18, 19, 20, 22, 23, 24 und 25.

   ...

   ...

Leistungsplan

...

Erfolgsplan

...

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
3	weg	Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eber-bach	1	250,0	–	250,0	–
22		HIAP - Agrarumwelt/Naturschutz	203.000	50.157,4	28.500,5	21.656,9	–
24	neu	Dorferneuerung	–	–	–	–	–
25	neu	Regionalentwicklung/LEADER	–	–	–	–	–
		Summe		**103.412,6**	**60.034,5**	**43.378,1**	**–**

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-1	-250,0	–	-250,0	–	–	–	–	–	–
–	+136.000,0	+103.313,5	+32.686,5	–	203.000	186.157,4	131.814,0	54.343,4	–
+234	+12.984,5	+8.419,0	+4.565,5	–	234	12.984,5	8.419,0	4.565,5	–
+25	+4.804,0	+1.704,4	+3.099,6	–	25	4.804,0	1.704,4	3.099,6	–
	+153.538,5	**+113.436,9**	**+40.101,6**	**–**		**256.951,1**	**173.471,4**	**83.479,7**	**–**

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3 (weggefallen):
Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach

IPR-841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Produkt entfällt ab dem Haushaltsjahr 2014.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Zahl der Staatsweingüter	Stück	1	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Wettbewerbsnachteil durch Verpflichtung zur VBL-Zahlung ausgleichen			
Ausgleichsquote	Prozent	100	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen			
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	0

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**250.000**	**250.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**-250.000**	**-250.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	250.000	-250.000	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**250.000**	**-250.000**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 22:
Hessisches Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt- und Naturschutzmaßnahmen (HIAP - Agrarumwelt-Naturschutz)

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

...

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Bewilligungsfläche	Hektar	203.000	203.000
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Umwelt- und naturschutzgerechte Landbewirtschaftung erhalten			
Anteil der geförderten Fläche an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche	Prozent	25	25
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.			
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100

...

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**50.157.400**	**891.400**	**200.000**	**9.853.200**	**9.853.200**	**29.359.600**
Veränderung	**+136.000.000**	**–**	**–**	**+27.160.000**	**+27.160.000**	**+81.680.000**
Gesamt	**186.157.400**	**891.400**	**200.000**	**37.013.200**	**37.013.200**	**111.039.600**
davon						
Landesmittel	54.343.400	477.400	200.000	10.733.200	10.733.200	32.199.600
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	72.000.300	300	–	14.400.000	14.400.000	43.200.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	59.813.700	413.700	–	11.880.000	11.880.000	35.640.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Mehr infolge der geänderten Fördersystematik im Rahmen der neuen EU-Förderperiode 2014 - 2020.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

...

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	7.585.600	–	7.585.600
Landesmittel (Neubewilligung)	477.400	–	477.400
Einnahmen (Abfinanzierung)	25.913.000	–	25.913.000
Einnahmen (Neubewilligung)	414.000	–	414.000
Gesamt	**34.390.000**	**–**	**34.390.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

...

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 24 (neu):
Förderung der Dorferneuerung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) (fachlich)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)
Landräte (Beratung, Antragsannahme und örtliche Anteile der Verwaltungskontrolle, Bewilligungsstellen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz
Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK-G)
GAK-Rahmenplan
VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Programm und Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der ländlichen Entwicklung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt Dorferneuerung dient der Beseitigung funktionaler und städtebaulicher Mängel in ländlichen Orten und umfasst auch den Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft".
Weitere Mittel für die Förderung von Dorferneuerungsmaßnahmen sind bei Kap. 17 41 - Förderprodukt 41 - Zuweisungen im Rahmen der Dorferneuerung und des Kirchenbaulastvergleichs - veranschlagt.

Das Förderprodukt wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit vom Epl. 07 in den Epl. 09 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Dorferneuerung, Dorfentwicklung

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Kommunen, sonstige öffentliche Träger und Private

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Zahl der Förderschwerpunkte	Anzahl		234

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Kulturelles Erbe erhalten			
- Dorferneuerungsmaßnahmen	Anzahl		620
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen			
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	Anzahl		100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**+12.984.500**	**+3.884.500**	**+3.900.000**	**+5.200.000**	**–**	**–**
Gesamt	**12.984.500**	**3.884.500**	**3.900.000**	**5.200.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	4.565.500	2.165.500	1.120.000	1.280.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	5.595.600	395.600	1.700.000	3.500.000	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	2.823.400	1.323.400	1.080.000	420.000	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Finanzierung des Landesanteils bei GAK-Bewilligungen (40 %) kann zu Lasten des kommunalen Finanzausgleichs - Förderprodukt 41 (Zuweisungen im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms und des Kirchenbaulastvergleichs) im Kap. 17 41 erfolgen, § 35 Abs. 2 LHO findet insoweit keine Anwendung.

8.2 Einnahmen aus der Refinanzierung von Kostenanteilen von Gemeinden können für Mehrausgaben verwendet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	+791.000	791.000
Landesmittel (Neubewilligung)	–	+2.165.500	2.165.500
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	+3.103.400	3.103.400
Einnahmen (Neubewilligung)	–	+1.719.000	1.719.000
Gesamt	**–**	**+7.778.900**	**7.778.900**

10. Laufzeit bzw. Befristung

- Laufzeit der jeweils gültigen EU-Verordnung für die Förderung des ländlichen Raums.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

- jeweiliger GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze integrierte ländliche Entwicklung.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 25 (neu):
Förderung der ländlichen Regionalentwicklung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) (fachlich)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)
Landräte (Beratung, Antragsannahme und örtliche Anteile der Verwaltungskontrolle, Bewilligungsstellen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz
Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK-G)
GAK-Rahmenplan
VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Programm und Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der ländlichen Entwicklung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die ländliche Regionalentwicklung in Hessen verfolgt das Ziel, den ländlichen Raum auch angesichts der prognostizierten demografischen Veränderung als attraktiven Lebensraum zu erhalten, seine Zukunftschancen durch Entwicklung seiner sozialen, wirtschaftlichen und natürlichen Potenziale zu wahren. Dies ist in erster Linie eine Gestaltungsaufgabe der ländlichen Regionen, die ihre Stärken und Schwächen erkennen, Ziele und Entwicklungsstrategien bestimmen und in einem regionalen Entwicklungskonzept darlegen. Das Land Hessen unterstützt die Regionen bei der Erarbeitung und Umsetzung der Konzepte.
Darüber hinaus werden zugunsten des ländlichen Tourismus im Sinne des strategischen Marketingplans für den Tourismus in Hessen 2014-2018 und der Aufgabenteilung im Tourismus Maßnahmen durch die HA Hessen-Agentur GmbH zur Unterstützung zielgerichteter Marketingprojekte durchgeführt.
Das Förderprodukt wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit vom Epl. 07 in den Epl. 09 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Ländliche Regionalentwicklung
b) Marketing im Landtourismus

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Kommunen, sonstige öffentliche Träger, private Träger, Unternehmen und die HA Hessen-Agentur GmbH

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Zahl der Förderschwerpunkte	Anzahl		25
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Wirtschaftsstandort und regionale Initiative stärken			
- Fördermaßnahmen	Anzahl		250
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen			
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	Prozent		100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**+4.804.000**	**+2.604.000**	**+1.110.000**	**+1.090.000**	**–**	**–**
Gesamt	**4.804.000**	**2.604.000**	**1.110.000**	**1.090.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	3.099.600	1.699.600	810.000	590.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	1.704.400	904.400	300.000	500.000	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	+583.000	583.000
Landesmittel (Neubewilligung)	–	+1.699.600	1.699.600
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	+1.283.200	1.283.200
Einnahmen (Neubewilligung)	–	+904.400	904.400
Gesamt	**–**	**+4.470.200**	**4.470.200**

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Laufzeit bzw. Befristung

- Laufzeit der jeweils gültigen EU-Verordnung für die Förderung des ländlichen Raums.
- jeweiliger GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze integrierte ländliche Entwicklung.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**43.378.100**	**+40.101.600**	**83.479.700**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**43.378.100**	**+40.101.600**	**83.479.700**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**1.020.000**	**–**	**1.020.000**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.020.000	–	1.020.000
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**38.000**	**–**	**38.000**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	16.000	–	16.000
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	22.000	–	22.000
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**1.058.000**	**–**	**1.058.000**
		Eigenergebnis	**42.320.100**	**+40.101.600**	**82.421.700**

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	57.010.500	+113.436.900	170.447.400
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	1.326.000	–	1.326.000
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	58.336.500	+113.436.900	171.773.400
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	77.152.100	+135.845.000	212.997.100
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	24.962.500	+17.693.500	42.656.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	102.114.600	+153.538.500	255.653.100
		Steuer- und Leistungsergebnis	-43.778.100	-40.101.600	-83.879.700
		Verwaltungsergebnis	-1.458.000	–	-1.458.000
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	742.000	–	742.000
		Finanzertrag	742.000	–	742.000
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	742.000	–	742.000
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-716.000	–	-716.000
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	716.000	–	716.000
		Außerordentlicher Ertrag	716.000	–	716.000
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	716.000	–	716.000
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	240.000	–	240.000
		Transferzuwendungen	240.000	–	240.000
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	240.000	–	240.000
		Transferzahlungen	240.000	–	240.000
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	716.000	–	716.000
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen im Erfolgsplan

Der Mehraufwand ist bedingt zum Einen durch die Umsetzungen von Epl. 07 aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit und zum Anderen durch mehr Verpflichtungsermächtigungen, die durch die Umstellungen des ursprünglichen HIAP-Programms auf das HALM-Programm im Rahmen der neuen EU-Förderperiode notwendig geworden sind.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	43.378.100	+40.101.600	83.479.700
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	45.171.000	+5.760.600	50.931.600
–	Einnahmen aus Abfinanzierung (Drittmittel)	31.573.400	+4.386.600	35.960.000
–	Verpflichtungen Folgejahre	69.287.000	+147.300.000	216.587.000
+	Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	38.345.100	+110.813.500	149.158.600
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	5.375.000	–	5.375.000
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	20.658.800	+4.989.100	25.647.900

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
09 23		**Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz**			
...					
		E I N N A H M E N			
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	4 050 000	2 510 000	6 560 000
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU	6 750 000	4 500 000	11 250 000
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 23	58 637 800	7 010 000	65 647 800
		A U S G A B E N			
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682	523	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	250 000	-250 000	—
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	52 787 000	—	52 787 000
		Verpflichtungsermächtigung			
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2 244 300	95 000	2 339 300
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			

Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
2015	777 000	—	777 000
2016	10 328 200	+27 160 000	37 488 200
2017	10 328 200	+27 160 000	37 488 200
2018ff	30 319 600	+81 680 000	111 999 600
Gesamtverpflichtung	51 753 000	+136 000 000	187 753 000

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
883 521	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	5 285 400	5 285 400

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
2015	—	+1 305 000	1 305 000
2016	—	+645 000	645 000
2017	—	—	—
2018ff	—	—	—
Gesamtverpflichtung	—	+1 950 000	1 950 000

892 div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	13 870 000	6 868 700	20 738 700

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
2015	5 800 000	+3 705 000	9 505 000
2016	4 700 000	+5 645 000	10 345 000
2017	3 500 000	—	3 500 000
2018ff	300 000	—	300 000
Gesamtverpflichtung	14 300 000	+9 350 000	23 650 000

Gesamtausgaben Kapitel 09 23	79 296 600	11 999 100	91 295 700

Abschluss Kapitel 09 23

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	1 326 000	—	1 326 000
1	Eigene Einnahmen	6 833 000	—	6 833 000
2	Übertragungseinnahmen	39 438 800	—	39 438 800
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	11 040 000	+7 010 000	18 050 000
Gesamteinnahmen		58 637 800	+7 010 000	65 647 800
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 238 000	—	2 238 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	59 933 300	-155 000	59 778 300
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	16 870 000	+12 154 100	29 024 100
9	Besondere Finanzierungsausgaben	255 300	—	255 300
Gesamtausgaben		79 296 600	+11 999 100	91 295 700
Zuschuss/Überschuss		-20 658 800	-4 989 100	-25 647 900

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

A. Vorbemerkungen

Bei Kap. 09 24 sind die Wohnraumförderung, die Städtebauförderung sowie die sonstigen Leistungen im Wohnungswesen, insbesondere das Wohngeld veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

Die Förderprodukte waren bisher in Kap. 07 75 veranschlagt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

2. Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.

3. Gemäß § 61 Abs. 1 S.1 und in Abweichung von § 63 Abs. 3 S. 1 LHO dürfen Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.

4. Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.

5. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres und Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.

6. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des jeweiligen Produktes im kameralen Teil.

7. Mit vorheriger Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen Programmmittel (Zuschüsse) bei investiven Förderprodukten auch für Finanzierungskosten für Förderdarlehen der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen verwendet werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 8 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	neu	Wohngeld	–	–	–	–	–
2	neu	Initiativen im Wohnungs- und Städtebau	–	–	–	–	–
3	neu	Einfache Stadterneuerung	–	–	–	–	–
4	neu	Forschungsvorhaben	–	–	–	–	–
5	neu	Sonstige Städtebauförderprogramme	–	–	–	–	–
6	neu	Programme zur Städtebauförderung	–	–	–	–	–
7	neu	Wiedereinsatz von Rückflüssen aus Städtebauförder-dermaßnahmen	–	–	–	–	–
8	neu	Soziale Wohnraumförderung	–	–	–	–	–
9	neu	Nachhaltige Modernisierung in Städtebauförder-gebieten (Investitionspakt)	–	–	–	–	–
99	neu	Sammler	–	–	–	–	–
		Summe		**–**	**–**	**–**	**–**

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
+32.000	+64.000,0	+32.000,0	+32.000,0	–	32.000	64.000,0	32.000,0	32.000,0	–
+2	+206,0	–	+206,0	–	2	206,0	–	206,0	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
+99	+70.995,0	+36.047,5	+34.947,5	–	99	70.995,0	36.047,5	34.947,5	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
+620	+36.688,0	+34.618,0	+2.070,0	–	620	36.688,0	34.618,0	2.070,0	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	+171.889,0	**+102.665,5**	**+69.223,5**	**–**		**171.889,0**	**102.665,5**	**69.223,5**	**–**

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1 (neu):
Wohngeld

IPR-Nr. 511 - Soziale Hilfen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) (fachlich)

Gemeinde und Gemeindeverbände (fachlich / operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Wohngeldgesetz
Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Wohngeldgesetzes
in den jeweils gültigen Fassungen

Gesetzliche Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschuss zu den Aufwendungen für Wohnraum zur wirtschaftlichen Sicherung von angemessenem und familiengerechtem Wohnen.

Das Förderprodukt wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit vom Epl. 07 in den Epl. 09 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Wohngeld

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Natürliche Personen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Empfänger	Haushalte		32.000
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Förderung der anspruchsberechtigten Haushalte sichern			
Wohngeldempfängerhaushalte in Hessen	Anzahl		32.000

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen			
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent		100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**+64.000.000**	**+64.000.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**64.000.000**	**64.000.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	32.000.000	32.000.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	32.000.000	32.000.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Weniger in Anpassung an das voraussichtliche Ist-Ergebnis.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich in Höhe der Mehrzuweisung des Bundes.

8.2 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	+32.000.000	32.000.000
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	+32.000.000	32.000.000
Gesamt	**–**	**+64.000.000**	**64.000.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2 (neu):
Initiativen im Wohnungs- und Städtebau

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) (fachlich und operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Fördergrundsätze in der jeweils gültigen Fassung

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Initiative "Ab in die Mitte! Die Innenstadtoffensive" in öffentlicher und privater Partnerschaft fördert innovative Konzepte und Strategien für eine Belebung der hessischen Innenstädte.

Die Initiative "Baukultur in Hessen" in öffentlicher und privater Partnerschaft fördert innovative Konzepte und Strategien für eine Stärkung und Weiterentwicklung der Baukultur in Hessen.

Das Förderprodukt wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit vom Epl. 07 in den Epl. 09 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive Hessen
b) Initiative Baukultur in Hessen

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Gemeinde und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger, Auftragnehmer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Gesamtmaßnahmen	Anzahl		2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Entwicklung der Innenstädte fördern			
Anzahl der geförderten Maßnahmen	Anzahl		12

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen			
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent		100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**+206.000**	**+176.000**	**+30.000**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**206.000**	**176.000**	**30.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	206.000	176.000	30.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogene Einnahmen.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	+24.000	24.000
Landesmittel (Neubewilligung)	–	+176.000	176.000
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**–**	**+200.000**	**200.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3 (neu):
Einfache Stadterneuerung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) (fachlich / strategisch)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinie für die Förderung der einfachen Stadterneuerung in Stadtkernen und Wohngebieten in der jeweils gültigen Fassung
Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Es sind lediglich die Mittel für die Abfinanzierung von in Vorjahren eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen aus dem Landesprogramm einfache Stadterneuerung geplant.

Das Förderprodukt wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit anteilig vom Epl. 07 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Vorbereitung und Durchführung der einfachen Erhaltenden Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Maßnahmen	Anzahl	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Lebensbedingungen in Städten verbessern			
laufende Erneuerungsmaßnahmen	Anzahl	-	-

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen			
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	+1.000.000	1.000.000
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**–**	**+1.000.000**	**1.000.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4 (neu):
Forschungsvorhaben

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) (fachlich und operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung gem. Art. 104a Abs. 4 GG in der jeweils gültigen Fassung
Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Bund gewährt Zuschüsse zur Durchführung von Vorhaben der angewandten Ressortforschung. Sie sind zur Gewinnung neuer, durch praktische Anwendung abgesicherter Erkenntnisse für Aufgaben auf dem Gebiet des Wohnungswesens und des Städtebaus bestimmt.

Über förderfähige Vorhaben entscheidet der Bund aufgrund von Anmeldungen der Länder.

Das Förderprodukt wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit vom Epl. 07 in den Epl. 09 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Im Voraus nicht bekannt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden, Sonstige

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Im Voraus nicht bekannt.		-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Entfällt			

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**			
6.3.1	Entfällt			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des vom Bund zugewiesenen Förderprogramms überschritten werden.

8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5 (neu):
Sonstige Städtebauförderprogramme

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) (fachlich und operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entscheidung des Bundes

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt wird für die Abwicklung von kurzfristig unterjährig aufgelegten Programmen im Bereich Städtebau vom Bund benötigt.

Das Förderprodukt wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit vom Epl. 07 in den Epl. 09 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Maßnahmen	Anzahl		
Die Mengen sind im Voraus nicht bekannt.			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Entfällt			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Entfällt			

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	–	–	–	–	–	–
Veränderung	–	–	–	–	–	–
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das geplante Bewilligungsvolumen kann entsprechend den tatsächlichen Mittelzuweisungen des Bundes angepasst werden; das Gesamtbewilligungsvolumen darf im Rahmen des Bewilligungsvolumens der Förderprodukte 06 (Programme zur Städtebauförderung) und 05 (Sonstige Städtebauförderprogramme) nicht überschritten werden.

8.2 Die Förderprodukte 06 (Programme zur Städtebauförderung) und 05 (Sonstige Städtebauförderprogramme) sind gegenseitig deckungsfähig.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	–	–	–

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6 (neu):
Programme zur Städtebauförderung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) (fachlich / strategisch)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung gem. Artikel 104 a Abs. 4. GG
Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung (RiLiSE) in der jeweils gültigen Fassung

Freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Stadtsanierung
Bei der Stadtsanierung liegt der Schwerpunkt bisher insbesondere auf der Stärkung von Innenstädten und Ortsteilzentren.
Ein neuer Förderschwerpunkt ist die Um- und Wiedernutzung von brachliegenden oder nur teilweise genutzten Gewerbe- und Industrieflächen sowie ehemaliger Bahnflächen einschließlich der städtebaulichen Aufwertung von Bahnhöfen und ihres Umfeldes.

Soziale Stadt / Soziale Stadt - Investitionen im Quartier
Im Programm Soziale Stadt sollen Stadtteile mit besonderen Problemlagen durch die Bündelung verschiedener Maßnahmenbereiche so gestärkt werden, dass sie sich wieder zu selbständigen, lebensfähigen Stadtteilen mit positiver Zukunftsperspektive entwickeln.
Die Mittel sind vorgesehen für Erneuerungsmaßnahmen und für die Servicestelle der Hessischen Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt (HEGISS).

Stadtumbau in Hessen
Das Programm Stadtumbau in Hessen soll in Städten und Gemeinden mit Schrumpfungsprozessen die Funktionsfähigkeit erhalten, stärken und weiterentwickeln.
In diesem Programm sind auch Fördermittel für den Neubau des Bürgerhauses und die Modernisierung des Dahlberger Hofs mit Außenanlagen Beaunerplatz in Bensheim zur Unterstützung des dort im Jahr 2014 stattfindenden Hessentags geplant.

Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Das Programm Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren hat die Stärkung von zentralen Versorgungsbereichen, die durch Funktionsverluste, insbesondere gewerblichen Leerstand, bedroht oder betroffen sind, zum Ziel. Die Mittel werden eingesetzt zur Vorbereitung und Durchführung von Gesamtmaßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung dieser Bereiche als Standorte für Wirtschaft und Kultur sowie als Orte zum Wohnen, Arbeiten und Leben.
In diesem Programm sind auch Fördermittel geplant, die zur Aufwertung der Unteren und Oberen Königsstraße in Kassel im Zusammenhang mit dem dort im Jahr 2013 stattfindenden Hessentag verwendet werden sollen.

Städtebaulicher Denkmalschutz

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Die Mittel im Bereich des Programms Städtebaulicher Denkmalschutz werden eingesetzt für Vorhaben in städtebaulichen Gebieten, um in ihrer Struktur und Funktion bedrohte historische Stadtkerne mit denkmalwerter Bausubstanz auf breiter Grundlage zu sichern und zu erhalten.

Das Förderprodukt wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit vom Epl. 07 in den Epl 09 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Stadtsanierung
b) Soziale Stadt / Soziale Stadt - Investitionen im Quartier
c) Stadtumbau
d) Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
e) Städtebaulicher Denkmalschutz
f) Förderungen der EU im Bereich Städtebau (EFRE)

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Gesamtmaßnahmen	Anzahl		99
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Lebensbedingungen in Städten verbessern			
Geförderte / beantragte Gesamtmaßnahmenförderung	Prozent		61
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen			
ausgeschöpften Bewilligungsvolumen	Prozent		100

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**+70.995.000**	**+2.975.000**	**+12.070.000**	**+16.150.000**	**+17.470.000**	**+22.330.000**
Gesamt	**70.995.000**	**2.975.000**	**12.070.000**	**16.150.000**	**17.470.000**	**22.330.000**
davon						
Landesmittel	34.947.500	1.137.500	5.935.000	7.975.000	8.735.000	11.165.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	1.100.000	700.000	200.000	200.000	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	34.947.500	1.137.500	5.935.000	7.975.000	8.735.000	11.165.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Mehr aufgrund der geplanten Kofinanzierung der erhöhten Zuweisungen von Bundesmitteln sowie der teilweisen Umsetzung von EU-Mitteln aus Kap. 07 05 - Förderprodukt 31 und 32 aufgrund der geänderten Systematik in der Darstellung der EU-Mittel.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das geplante Bewilligungsvolumen kann entsprechend den tatsächlichen Mittelzuweisungen des Bundes angepasst werden; das Gesamtbewilligungsvolumen darf im Rahmen des Bewilligungsvolumens der Förderprodukte 06 (Programme zur Städtebauförderung) und 05 (Sonstige Städtebauförderprogramme) nicht überschritten werden.

8.2 Die Förderprodukte 06 (Programme zur Städtebauförderung) und 05 (Sonstige Städtebauförderprogramme) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.3 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	+16.798.100	16.798.100
Landesmittel (Neubewilligung)	–	+1.137.500	1.137.500
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	+16.798.100	16.798.100
Einnahmen (Neubewilligung)	–	+1.837.500	1.837.500
Gesamt	**–**	**+36.571.200**	**36.571.200**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7 (neu):
Wiedereinsatz von Rückflüssen aus Städtebaufördermaßnahmen

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) (fachlich)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Kommunen sind vom Land Hessen aufgefordert worden, die Altsanierungsverfahren zügig abzurechnen. Rückflüsse aus Überschüssen von städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen (überwiegend Sanierungsmaßnahmen) sollen zur Finanzierung laufender städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen in den Städtebauförderprogrammen innerhalb bestehender Sanierungsgebiete wieder zweckgebunden eingesetzt werden.

Das Förderprodukt wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit vom Epl. 07 in den Epl 09 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Wiedereinsatz von Rückflüssen nach Abrechnung von Alt-Sanierungsverfahren sowie allgemeiner städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen nach Abschluss der Maßnahmen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

erst unterjährig bekannt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Entfällt			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Entfällt			

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**			
6.3.1	Entfällt			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückflüsse dürfen für Neubewilligungen in den Städtebauförderprogrammen wieder verwendet werden.

8.2 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden zwei Haushaltsjahre können Verpflichtungen nach § 38 LHO für Fördermaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Einnahmen zur Finanzierung zur Verfügung stehen.
Die Produktabgeltung erhöht sich entsprechend.

8.3 Es dürfen keine Anlaufraten für bisher nicht begonnene Projekte finanziert werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8 (neu):
Soziale Wohnraumförderung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) (fachlich)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Wohnraumförderungsgesetz (HWoFG)
Richtlinien der sozialen Wohnraumförderung
Richtlinie für die Förderung des behindertengerechten Umbaus von selbstgenutztem Wohneigentum
Fördereckwerte Baukostenzuschussprogramm Studentisches Wohnen
Fördereckwerte Pilotvorhaben zur Förderung des Erwerbs von Belegungsrechten an bestehenden Wohnraum in Hessen
in den jeweils gültigen Fassungen

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In diesem Förderprodukt werden erstmals Teile des Landessonderprogramms Wohnungsbau dargestellt. Daneben werden hier u.a. das Programm "Förderung des behindertengerechten Umbaus" (bisher Kap 07 75 FP 99) veranschlagt.

Die hier enthaltenen Programme dienen dazu, der angespannten Lage am Wohnungsmarkt entgegenzuwirken und die Wohnraumversorgung in Hessen für private Haushalte und Studenten, die sich am Markt nicht mit angemessenem Wohnraum versorgen können und auf Unterstützung angewiesen sind, nachhaltig zu verbessern.

Darüber hinaus beinhaltet das Förderprodukt die Förderung des behindertengerechten Umbaus.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Baukostenzuschuss zur Schaffung studentischen Wohnraums
b) Erwerb von Belegungsrechten
c) Förderung des behindertengerechten Umbaus
d) Finanzierung der Darlehnsprogramme des Landessonderprogramms
e) Zuführung zur Rücklage "Wohnungswesen und Zukunftsinvestition" (WuZ)

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Natürliche und juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Wohneinheiten	Anzahl	-	620
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1			
Neue oder erneuerte Wohneinheiten	Anzahl	-	620
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen			
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	-	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**+36.688.000**	**+34.188.000**	**+2.500.000**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**36.688.000**	**34.188.000**	**2.500.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	2.070.000	2.070.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	5.000.000	2.500.000	2.500.000	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	29.618.000	29.618.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Für 2014:

a) Baukostenzuschuss zur Schaffung studentischen Wohnraums	5.000.000,- €
b) Erwerb von Belegungsrechten	5.000.000,- €
c) Förderung des behindertengerechten Umbaus	1.000.000,- €
d) Finanzierung der Darlehensprogramme des Landessonderprogramms bis zu (in 2014 Wohnraum für Studenten)	23.618.000,- €
e) Zuführung zur Rücklage "Wohnungswesen und Zukunftsinvestition" (WuZ)	2.070.000,- €

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogene Einnahmen.

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.2 Erlöse aus der Beteiligung des Landes an der Nassauischen Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, die die Förderung des sozialen Wohnungsbaus zum Ziel haben, werden der Ausgleichsrücklage zur Klarstellungsvereinbarung zum Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" zugeführt und zweckgebunden für Fördermaßnahmen nach dem Sondervermögensgesetz verwendet. Die Ausgabeermächtigung, das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung erhöhen oder vermindern sich entsprechend den tatsächlichen Einnahmen im Kap. 17 04.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	+2.070.000	2.070.000
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	+3.689.000	3.689.000
Einnahmen (Neubewilligung)	–	+32.118.000	32.118.000
Gesamt	**–**	**+37.877.000**	**37.877.000**

- Landesmittel (Dividende aus der Beteiligung des Landes an der Nassauischen Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH)
- Einnahmen (anteilige Mittel des Bundes nach dem Entflechtungsgesetz und Entnahmen aus der Rücklage "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (WuZ))

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9 (neu):
Nachhaltige Modernisierung in Städtebaufördergebieten (Investitionspakt)

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) (fachlich / operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarungen über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes an die Länder nach Artikel 104 b des Grundgesetzes zur energetischen Entwicklung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen (VV Investitionspakt 2008/VV Investitionspakt 2009)
Richtlinie für die Förderung der energetischen Erneuerung sozialer Infrastruktur in den Kommunen - Investitionspakt (RiLi-Invest)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung ist auf die nachhaltige, insbesondere energetische Modernisierung von Gebäuden der sozialen Infrastruktur gerichtet (z. B. Schulen, Kindertagesstätten, Begegnungseinrichtungen, Mehrzweckhallen) in Gebieten, die in die Städtebauförderung von Bund und Ländern aufgenommen sind. Die VV Investitionspakt 2009 ließ eine Programmbewilligung bis zum 31.12.2010 zu. Das Programm ist abgewickelt.

Das Förderprodukt wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit vom Epl. 07 in den Epl. 09 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Nachhaltige Modernisierung sozialer Infrastruktur nach Programmteil A (energetische Sanierung auf EnEV-2007-Niveau) und Programmteil B (energetische Sanierung auf Niveau EnEV minus 30 %).

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Maßnahmen	Anzahl	-	-

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Investitionsstau in Gemeinden in besonders schwieriger Haushaltslage abbauen und Klimaschutz durch Energieeinsparung und CO2-Minderung			
geförderte Projekte	Anzahl	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen			
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	Prozent	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**–**	**–**	**–**

Die ursprünglich in Kap. 07 75 Förderprodukt 85 zur Abfinanzierung vorgesehenen Mittel werden nicht mehr benötigt. Das Programm ist abfinanziert.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das Programm ist abgewickelt.

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99 (neu):
Sammler

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden u. a. nicht produktbezogene Einnahmen und Ausgaben abgewickelt (Tilgungen und Zinsen aus Darlehen für den Städtebau sowie sonstige Zinseinnahmen und Zahlungen) wie z.B.

- Erlöse aus überhöhten Mieten (§ 8 WiStG)
- Ausgleichszahlungen nach § 7 WoBindG i.V. mit § 30 WoFG und Vertragsstrafen
- Abführungen an das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) zur anteiligen Finanzierung der zur Zinsverbilligung der Darlehensprogramme zur Gründungs- und Wachstumsförderung (GuW) zur Verfügung gestellten Mittel.

Das Förderprodukt wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit vom Epl. 07 in den Epl 09 umgesetzt. Das bisher bei Förderprodukt 99 veranschlagte Bewilligungsvolumen, die Produktabgeltung sowie die Haushaltsmittel wurden in das neue Förderprodukt 8 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

HMWEVL, Sonstige

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Entfällt			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Entfällt			

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**			
6.3.1	Entfällt			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mindereinnahmen führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten.

8.2 Mehreinnahmen dürfen nicht zur Verstärkung anderer Förderprodukte verwendet werden.

8.3 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogene Einnahmen.

8.4 Das HMUKLV ist ermächtigt in 2014 dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) zur anteiligen Finanzierung der Zinsverbilligung der Programme zur Gründungs- und Wachstumsförderung (GuW) eine Zusage zur Finanzierung von dort geplanten Verbindlichkeiten gegenüber der Wirtschafts- und Infrastrukturbank (WIBank) bis zur Höhe von insgesamt 15 Mio. Euro für den Zeitraum 2015 bis 2017 zu geben. Das Bewilligungsvolumen erhöht sich entsprechend. Die Finanzierung erfolgt mit jeweils bis zu 5 Mio. Euro durch Entnahmen aus der Rücklage des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (WuZ).

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**–**	**–**	**–**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**–**	**+69.223.500**	**69.223.500**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**–**	**+69.223.500**	**69.223.500**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**–**	**+10.000**	**10.000**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	+10.000	10.000
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**–**	**+990.600**	**990.600**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	+10.000	10.000
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	+980.600	980.600
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**–**	**+1.000.600**	**1.000.600**
		Eigenergebnis	**–**	**+68.222.900**	**68.222.900**

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	+69.047.500	69.047.500
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	–	+69.047.500	69.047.500
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	+191.037.000	191.037.000
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	–	+74.065.000	74.065.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	+265.102.000	265.102.000
		Steuer- und Leistungsergebnis	–	-196.054.500	-196.054.500
		Verwaltungsergebnis	–	-127.831.600	-127.831.600
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	-127.831.600	-127.831.600
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	+127.841.600	127.841.600
		Außerordentlicher Ertrag	–	+127.841.600	127.841.600
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	+10.000	10.000
		Außerordentlicher Aufwand	–	+10.000	10.000
		Außerordentliches Ergebnis	–	+127.831.600	127.831.600
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	+127.831.600	127.831.600
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Allgemein:

Die Veränderungen sind weitestgehend durch die Umressortierung von Kap. 07 75 in das Kap. 09 24 gemäß Art. 104 HV begründet.

Zu Pos. 1a, 9 und 11a:

Die über die Umressortierung hinausgehenden Erhöhungen der Produktabgeltung folgten auf Grund der im Nachtrag veranschlagten zusätzlichen Verpflichtungsermächtigungen im Förderprodukt 6 (Programme zur Städtebauförderung) und den daraus resultierenden zusätzlichen Erträgen an Bundesmitteln sowie der Erhöhung der dazugehörenden Produktabgeltung.

Zu Pos. 17 / 18:

Der nach der Klarstellungsvereinbarung zwischen der Helaba und dem Land vom 23. November 2007 vereinnahmte Ausgleichsbetrag in Höhe von 478,09 Mio. € wurde im Haushaltsjahr 2007 in eine zweckgebundene Rücklage eingestellt. Aus dieser wurden bisher Beträge in Höhe von 59,09 Mio. Euro entnommen. In 2014 ist eine Entnahme in Höhe von 127,36 Mio. € geplant. Davon werden 121,86 Mio. € zur Finanzierung des Zukunftsfonds Hessen dem Kap. 17 01 zugeführt.

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	–	+69.223.500	69.223.500
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	–	+38.309.200	38.309.200
–	Einnahmen aus Abfinanzierung (Drittmittel)	–	-20.487.100	-20.487.100
–	Verpflichtung Folgejahre	–	-70.550.000	-70.550.000
+	Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	–	+36.710.000	36.710.000
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–	–
–	Abschreibungen	–	–	–
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	+980.600	980.600
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
–	Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–	–
–	Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–	–
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	–	+52.225.000	52.225.000

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
09 24		**Städtebau und Wohnungswesen**			
		Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.			
		EINNAHMEN			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
neu 111	423	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—
neu 119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	980 600	980 600
neu 129	411	Sonstige Einnahmen	—	—	—
neu 134	411	Kapitalrückzahlungen	—	—	—
neu 153	423	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—
neu 161	423	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	—	—	—
neu 173	423	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—
neu 174	411	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen	—	—	—
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	32 000 000	32 000 000
neu 282	div	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
neu 311	830	Schuldenaufnahmen beim Bund	—	—	—
331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	—	48 246 600	48 246 600
neu 346	423	Zuschüsse für Investitionen von der EU	—	700 000	700 000

Kapitel 09 24
Städtebau und Wohnungswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
n e u 359	850	Sonstige Entnahmen	—	127 357 000	127 357 000
n e u 381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
n e u 389	890	Sonstige Verrechnungen	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 24	—	209 284 200	209 284 200

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

n e u 526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	10 000	10 000
n e u 531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	—	10 000	10 000
n e u 538	423	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	—	—
n e u 541	423	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	—
n e u 544	div	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
n e u 546	div	Vermischter Sachaufwand	—	10 000	10 000

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

n e u 631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	—
n e u 633	423	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	170 000	170 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
2015	—	+30 000	30 000
2016	—	—	—
2017	—	—	—
2018ff	—	—	—
Gesamtverpflichtung	—	+30 000	30 000

Kapitel 09 24
Städtebau und Wohnungswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
n e u 663 div	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	—	—	—
681 div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen In Abweichung zu § 35 Abs. 1 LHO dürfen Rückzahlungen bei Wohngeldleistungen durch Rotabsetzungen bei dem Ausgabetitel verwendet werden.	—	64 000 000	64 000 000
n e u 682 411	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	—	—	—
n e u 683 411	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	—	5 496 000	5 496 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
2015	—	+2 500 000	2 500 000
2016	—	—	—
2017	—	—	—
2018ff	—	—	—
Gesamtverpflichtung	—	+2 500 000	2 500 000

n e u 686 411	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	—
n e u 688 423	Abführung der Eigenmittel an die EU	—	—	—

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

n e u 863 div	Darlehen an Sonstige im Inland Ausgaben über 28.618.000 EUR dürfen nur in Höhe der Isteinnahmen aus der Fehlbelegungsabgabe (Titel 111) geleistet werden.	—	28 618 000	28 618 000
883 div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	37 571 200	37 571 200

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
2015	—	+12 070 000	12 070 000
2016	—	+16 150 000	16 150 000
2017	—	+17 470 000	17 470 000
2018ff	—	+22 330 000	22 330 000
Gesamtverpflichtung	—	+68 020 000	68 020 000

n e u 884 div	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	—	—	—
892 411	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	—	—	—
893 div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	1 693 000	1 693 000

Kapitel 09 24
Städtebau und Wohnungswesen

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850	Sonstige Zuführungen	—	2 070 000	2 070 000
n e u 981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	121 861 000	121 861 000
n e u 989	890	Sonstige Verrechnungen	—	—	—
		Gesamtausgaben Kapitel 09 24	—	261 509 200	261 509 200

Abschluss Kapitel 09 24

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	+980 600	980 600
2	Übertragungseinnahmen	—	+32 000 000	32 000 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	+176 303 600	176 303 600
Gesamteinnahmen		—	+209 284 200	209 284 200
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	+30 000	30 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	+69 666 000	69 666 000
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	+67 882 200	67 882 200
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	+123 931 000	123 931 000
Gesamtausgaben		—	+261 509 200	261 509 200
Zuschuss/Überschuss		—	-52 225 000	-52 225 000

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

Stellenübersicht 2014

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Kennung	Stellen 2014	Veränderungen	Stellen 2014 - neu
Tarifliche				–
Gehobener Dienst	(001)	74,0	23,0	97,0
Mittlerer Dienst	(001)	173,5	6,0	179,5
Einfacher Dienst	(001)	–	12,0	12,0
Zusammen		362,0	41,0	403,0

–

Erläuterungen zur Stellenübersicht:

Umsetzung von 41,0 Stellen des einfachen Dienstes von Kap. 09 60 - Wirtschaftsplan.

Hebungen:

29,0 Stellen vom einfachen Dienst nach dem mittleren Dienst
23,0 Stellen vom mittleren Dienst nach dem gehobenen Dienst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
09 32	**Landesbetrieb Hessisches Landeslabor**			
...				
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 523	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	—	—	—
	Gesamtausgaben Kapitel 09 32	26 316 900	—	26 316 900
	Abschluss Kapitel 09 32			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	25 116 900	—	25 116 900
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 200 000	—	1 200 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		26 316 900	—	26 316 900
Zuschuss/Überschuss		-26 316 900	—	-26 316 900

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
3		Nationalpark Kellerwald-Edersee	5.740	5.013,6	601,3	4.412,3	–
		Summe Produkte		**189.949,2**	**141.607,8**	**31.863,4**	**-16.478,0**
		Gesamtsumme		**198.412,6**	**150.071,2**	**31.863,4**	**-16.478,0**

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	+100,0	–	+100,0	–	5.740	5.113,6	601,3	4.512,3	–
	+100,0	**–**	**+100,0**	**–**		**190.049,2**	**141.607,8**	**31.963,4**	**-16.478,0**
	+100,0	**–**	**+100,0**	**–**		**198.512,6**	**150.071,2**	**31.963,4**	**-16.478,0**

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Bezeichnung: Nationalpark Kellerwald-Edersee

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspfege

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

...
Seit dem 01.01.2013 betreibt der Landesbetrieb Hessen-Forst das Nationalparkzentrum Kellerwald.

3.2 Leistungen zum Produkt

...
- Betrieb des Nationalparkzentrums Kellerwald

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

Besucher des Nationalparks sowie des Nationalparkzentrums Kellerwald, Region Waldeck-Frankenberg, Wissenschaft

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Sachkosten	2.481.900	+100.000	2.581.900
Gesamtkosten	**5.013.600**	**+100.000**	**5.113.600**
Produktabgeltung	4.412.300	+100.000	4.512.300
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**146.835.500**	**–**	**146.835.500**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	146.834.700	–	146.834.700
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	800	–	800
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**31.863.400**	**+100.000**	**31.963.400**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**1.091.800**	**–**	**1.091.800**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**2.036.600**	**–**	**2.036.600**
		Betriebsertrag	**181.827.300**	**+100.000**	**181.927.300**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**67.598.800**	**+100.000**	**67.698.800**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	2.978.000	–	2.978.000
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	2.561.900	–	2.561.900
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	6.777.000	–	6.777.000
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	10.355.700	–	10.355.700
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	44.926.200	+100.000	45.026.200
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**108.031.500**	**–**	**108.031.500**
	620-629	Entgelte	41.883.400	–	41.883.400
	630-639	Bezüge	39.667.800	–	39.667.800
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	26.480.300	–	26.480.300
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**6.128.400**	**–**	**6.128.400**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**15.899.100**	**–**	**15.899.100**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	1.407.900	–	1.407.900
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	8.952.300	–	8.952.300
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	4.075.200	–	4.075.200
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	290.700	–	290.700
	700-709	Betriebliche Steuern	1.173.000	–	1.173.000
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**197.657.800**	**+100.000**	**197.757.800**
		Eigenergebnis	**-15.830.500**	**–**	**-15.830.500**

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	189.500	–	189.500
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	189.500	–	189.500
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	189.500	–	189.500
		Verwaltungsergebnis	-15.641.000	–	-15.641.000
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100	–	100
		Finanzertrag	100	–	100
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	834.500	–	834.500
		Finanzaufwand	834.500	–	834.500
		Finanzergebnis	-834.400	–	-834.400
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-16.475.400	–	-16.475.400
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	16.478.000	–	16.478.000
		Außerordentlicher Ertrag	16.478.000	–	16.478.000
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	16.478.000	–	16.478.000
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	16.478.000	–	16.478.000
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.600	–	2.600
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 544, 610-615, 617, 619:

Das Nationalparkzentrum Kellerwald wurde bis zum 31.12.2012 von der Gemeinnützigen Gesellschaft Nationalparkzentrum Kellerwald betrieben. Ab dem 01.01.2013 ging der Geschäftsbetrieb auf der Grundlage eines Kauf- und Übereignungsvertrages vollständig auf den Landesbetrieb Hessen-Forst über. Daher wurden die veranschlagten Haushaltsmittel sowie die korrespondierende Produktabgeltung aus Kap. 09 22 in das Kap. 09 60 entsprechend umgesetzt.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	31.863.400	+100.000	31.963.400
+	Investitionen lt. Finanzplan	3.218.900	–	3.218.900
–	Abschreibungen	6.128.400	–	6.128.400
–	Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit u. a.	2.049.500	–	2.049.500
+	Auflösung der Rückstellungen	4.810.900	–	4.810.900
–	Entnahme aus Liegenschaftsrücklage für Investitionen	350.900	–	350.900
–	Entnahme aus Liegenschaftsrücklage für Bauunterhaltung	–	–	–
–	Verkaufserlöse Liegenschaften, Einsatz für Bauunterhaltung	968.000	–	968.000
–	Entnahme aus Waldrücklage für Investitionen	–	–	–
+	Bestandsveränderungen	1.091.800	–	1.091.800
–	sonstige Kompensationsanzahlungen	280.000	–	280.000
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	31.208.200	+100.000	31.308.200

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

Stellenübersicht 2014

Beschäftigte	Kennung	Stellen 2014	Veränderung	Stellen 2014 - neu
Tarifliche				
Einfacher Dienst davon 20,0 kw zum 31.12.2014	(001)	184,0	-41,0	143,0
Zusammen		1.383,5	-41,0	1.342,5

Erläuterungen zur Stellenübersicht:

Umsetzung von 41,0 Stellen des einfachen Dienstes nach Kap. 09 32 - Wirtschaftsplan.

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
09 60	**Landesbetrieb Hessen-Forst**			
	...			
	A U S G A B E N			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 531	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	28 340 200	100 000	28 440 200
	...			
	Gesamtausgaben Kapitel 09 60	31 208 200	100 000	31 308 200
	Abschluss Kapitel 09 60			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	100 000	—	100 000
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		100 000	—	100 000
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	28 340 200	+100 000	28 440 200
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 868 000	—	2 868 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		31 208 200	+100 000	31 308 200
Zuschuss/Überschuss		-31 108 200	-100 000	-31 208 200

Einzelplanabschluss 09
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Haupt-gruppe	ZWECKBESTIMMUNG	Bisheriger Haushalts-ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushalts-ansatz 2014 EUR
	Abschluss Einzelplan 09 (2014)			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	24.305.800	—	24.305.800
1	Eigene Einnahmen	18.793.300	+980.600	19.773.900
2	Übertragungseinnahmen	44.154.900	+32.000.000	76.154.900
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	61.017.000	+168.839.600	229.856.600
	Gesamteinnahmen	148.271.000	+201.820.200	350.091.200
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	45.316.300	+289.400	45.605.700
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	49.175.300	-596.900	48.578.400
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	219.575.900	+70.459.000	290.034.900
7	Bauausgaben	112.000	—	112.000
8	Sonstige Investitionsausgaben	59.757.000	+71.201.800	130.958.800
9	Besondere Finanzierungsausgaben	128.529.100	+123.707.600	252.236.700
	Gesamtausgaben	502.465.600	+265.060.900	767.526.500
	Zuschuss / Überschuss	-354.194.600	-63.240.700	-417.435.300

Einzelplanabschluss 09
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

	Fälligkeiten	Bisheriger Haushalts-ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushalts-ansatz 2014 EUR

Abschluss Einzelplan 09 (2014) Verpflichtungsermächtigung

VE (2015)	29.345.600	+19.746.000	49.091.600
VE (2016)	24.400.700	+46.848.000	71.248.700
VE (2017)	19.402.200	+43.030.000	62.432.200
VE (2018ff)	35.295.200	+103.850.000	139.145.200
Verpflichtungsermächtigungen	108.443.700	+213.474.000	321.917.700

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 09 01
Ministerium

STELLENPLAN 422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
				Feste Gehälter
B 3	(001)	10		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	20	(19)	Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	50	(49)	Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	21	(23,5)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	25,5	(24,5)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	2	(4)	Bauoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	12,5	(9,5)	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	39,5	(33,5)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	33	(32)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	12	(11)	Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	–	(1)	Amtsinspektor/in
		309,5	(301)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 3	(001)	10,0		1,0								1,0						10,0
B 2	(009)	19,0	1,0															20,0
A 16	(001)	49,0	2,0	2,0								1,0	1,0	1,0				50,0
A 15	(001)	23,5	1,0	3,5														21,0
A 14	(001)	24,5	1,0															25,5
A 14	(002)	4,0		2,0														2,0
A 13 h.D.	(001)	9,5	3,0															12,5
A 13 g.D.	(001)	33,5	5,0											1,0				39,5
A 12	(001)	32,0	1,0	1,0										1,0				33,0
A 11	(001)	11,0	1,0															12,0
A 9 AZ	(010)	1,0											1,0					0,0
Versch.		84,0																84,0
Zusammen		301,0	15,0	9,5								2,0	2,0	3,0				309,5

Zu Spalte 4: Umsetzung von Kap. 07 01 - 422 00 bzw. nach Kap. 07 01 - 422 00 im Rahmen der Regierungsneubildung sowie Umsetzung 1,0 A 15 (001) von Kap. 02 01 - 422 00.
Zu Spalte 9: Hebung von Planstellen unter Wegfall eines kw-Vermerks (A 9 AZ) im Rahmen der Regierungsneubildung.
Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 09 01 - 428 00 unter gleichzeitiger Umwandlung und von Kap. 09 32 - 422 00 im Rahmen der Regierungsneubildung.

Stellenplan
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(974)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		16	(15)	

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(974)	2,0	1,0															3,0
Versch.		13,0																13,0
Zusammen		15,0	1,0															16,0

Zu Spalte 4: Umsetzung von Kap. 07 01 - 422 00 im Rahmen der Regierungsneubildung.

Kapitel 09 01
Ministerium

STELLENÜBERSICHT 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
Gehobener Dienst	(001)	84,5	(83)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	73		Mittlerer Dienst
		193,5	(192)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Gehobener Dienst	(001)	83,0	4,5	3,0														84,5
Gehobener Dienst	(000)	5,0																5,0
Mittlerer Dienst	(001)	73,0	1,0												1,0			73,0
Versch.		31,0																31,0
Zusammen		192,0	5,5	3,0											1,0			193,5

Zu Spalte 4: Umsetzung von Kap. 07 01 - 428 00 bzw. nach Kap. 0701 - 428 00 im Rahmen der Regierungsneubildung.
Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 09 01 - 422 00 unter Wegfall des kw-Vermerks

STELLENÜBERSICHT 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
Gehobener Dienst	(974)	4	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(974)	2	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		12,5	(6,5)	

Kapitel 09 01
Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umsetzungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Veränderungen 2014		Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Gehobener Dienst	(974)	0,0	4,0															4,0
Mittlerer Dienst	(974)	0,0	2,0															2,0
Versch.		6,5																6,5
Zusammen		6,5	6,0															12,5

Zu Spalte 4: Umsetzung von Kap. 07 01 - 428 00 im Rahmen der Regierungsneubildung.

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

STELLENPLAN 422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag		(2014)	
					Aufsteigende Gehälter
A 16	(013)	2	(	3)	Leitender/de Chemiedirektor/in
A 13 h.D.	(001)	–	(	2)	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	–	(	1)	Oberamtsrat/rätin
		80,5	(	84,5)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 –	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 –	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 –	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(013)	3,0													1,0			2,0
A 13 h.D.	(001)	2,0		2,0														0,0
A 13 g.D.	(001)	1,0													1,0			0,0
Versch.		78,5																78,5
Zusammen		84,5		2,0											2,0			80,5

Zu Spalte 4: Umsetzung nach Kap. 07 01 - 422 00 im Rahmen der Regierungsneubildung.
Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 09 01 - 422 00 im Rahmen der Regierungsneubildung.

Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage I zu Kapitel 09 24

W I R T S C H A F T S P L A N
2 0 1 3 - 2 0 1 4

Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"

	SOLL 2014 EUR	SOLL 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	IST 2011 EUR
E I N N A H M E N				
1. Allgemein				
1.1 Zinsen aus Liquiditätsdisposition	600.000	600.000	400.000	944.143
1.2 Entnahme aus der Liquidität	–	5.709.000	–	–
1.3 Sonstige Einnahmen	–	–	–	–
2. Wohnungswesen				
2.1 Zinsen aus Darlehen	29.000.000	30.000.000	36.000.000	31.774.580
2.2 Tilgungen aus Darlehen	113.000.000	120.000.000	122.000.000	139.787.779
2.3 Zuführungen der Kompensatiosmittel für die Wohnraumförderung	29.311.000	29.311.000	29.311.000	29.311.000
2.4 Zuführung der Mittel aus der Fehlbelegungsabgabe	–	–	–	455.105
2.5 Einnahmen aus Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	–	–	–	285.176
2.6 Einnahmen aus der Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	–	–	–	–
2.7 Sonstige Einnahmen	–	–	–	230.330
3. Zukunftsinvestitionen				
3.1 Zinsen aus Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung	13.048.000	13.118.000	13.960.000	11.562.544
3.2 Tilgungen aus Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung	44.148.000	40.561.000	38.610.000	27.985.942
3.3 Zinsen aus gewährten Darlehen aus dem Sondervermögen	427.000	432.000	412.000	452.119
3.4 Tilgungen aus gewährten Darlehen aus dem Sondervermögen	250.000	250.000	250.000	250.000
3.5 Einnahmen aus der Patentveredelung und -verwertung	–	–	–	–
3.6 Sonstige Einnahmen	–	–	–	4.494.475
Summe Einnahmen	229.784.000	239.981.000	240.943.000	247.533.193

	Soll 2014 EUR	SOLL 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	IST 2011 EUR
A U S G A B E N				
1. Allgemein				
1.1 Abführung aufgrund der Klarstellungsvereinbarung	35.700.000	63.900.000	60.500.000	64.100.000
1.2 Zuführung zur Liquidität	17.601.000	–	10.000.000	190.986
1.3 Kosten für Zwischenfinanzierungen	–	–	–	–
1.4 Sonstige Ausgaben	–	–	–	–
2. Wohnungswesen				
2.1 Ausgaben für die Wohnraumförderung und die Modernisierung	62.000.000	62.000.000	63.000.000	57.376.961
2.2 Abführungen an den Einzelplan 17	40.000.000	40.000.000	37.000.000	54.803.756
2.3 Ausgaben für Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	–	–	–	–
2.4 Ausgaben für Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	–	–	–	–
2.5 Sonstige Ausgaben	–	–	–	–
3. Zukunftsinvestitionen				
3.1 Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung	65.000.000	65.000.000	65.000.000	65.000.000
3.2 Zuschüsse für die Verbilligung von GuW-Darlehen	8.983.000	8.581.000	4.943.000	5.777.255
3.3 Zuwendungen für die Patentveredelung und -verwertung	500.000	500.000	500.000	284.235
3.4 Sonstige Ausgaben	–	–	–	–
Summe Ausgaben	229.784.000	239.981.000	240.943.000	247.533.193

Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage I zu Kapitel 09 24

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2013 - 2014

Durch das Gesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Art. 2 des Haushaltsgesetzes 2006 vom 30. Januar 2006 (GVBl. I. S. 11) ist aus dem Forderungsbestand des Landes aufgrund der Förderung des sozialen Wohnungsbaus und der Wohnungsmodernisierung sowie Instandsetzung von Wohngebäuden das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" gebildet worden.
Das Sondervermögen wird gemäß § 2 Abs. 8 des zum 1. Januar 2007 in Kraft getretenen LTH - Bank für Infrastruktur-Gesetzes vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I S. 732) von der LTH - Bank für Infrastruktur verwaltet. Nach dem Gesetz zur Neuordnung der monetären Förderung in Hessen vom 16. Juli 2009 (GVBl. I. S 256), wird die Verwaltung ab 01.09.2009 von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen fortgeführt. Über das Fördergeschäft entscheidet abschließend nach § 2 Abs. 9 des Gesetzes über die LTH - Bank für Infrastruktur der nach § 11 Abs. 1 von der Helaba eingerichtete LTH - Ausschuss (ab 01.09.2009 der Wirtschafts- und Infrastrukturbank-Ausschuss).
Der im Landeshaushaltsplan ausgewiesene Wirtschaftsplan des Sondervermögens bildet insoweit die Vorstellungen des Landes über Art und Umfang der vorgesehenen Fördermaßnahmen ab.
Dem Sondervermögen fließen - auf der Einnahmeseite - im Wesentlichen die Rückflüsse der ausgeliehenen Darlehen und Kapitalanlagen zu. Darüber hinaus werden dort zunächst bis zum Jahr 2013 die Kompensationsmittel des Bundes entsprechend ihrer gesetzlichen Zweckbestimmung eingesetzt. Die Ausgabeseite zeigt insbesondere die Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen aus den Förderprogrammen, die Abführung der mit dem Bund jährlich abzurechnenden Rückflüsse, Zins- und Tilgungsleistungen für das zur Finanzierung des an das Land gezahlten Ausgleichsbetrags aufgenommene Darlehen und die Kapitalanlage für die Wirtschaftsförderung sowie die dadurch erzielten Zinseinnahmen für die Verbilligung von Darlehen zur Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW).
Der Wirtschaftsplan wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit vom Epl. 07 in den Epl. 09 umgesetzt,.

Dem Wirtschaftsplan liegen für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 jeweils folgende Programmvolumen zugrunde:

1.	62.000.000 EUR	Darlehen für die soziale Wohnraumförderung,
2.	65.000.000 EUR	Kapitalanlagen für die Zinsverbilligung von Darlehen zur Gründungs- und Wachstumsfinanzierung.

Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind nachfolgend erläutert:

Zu den Einnahmen des Wirtschaftsplans:

Zu 1.1
Hier werden die Erträge aus der Anlage von vorübergehend nicht für Auszahlungen und nicht für die Zinsverbilligung von GuW-Darlehen benötigten Mittel des Sondervermögens nachgewiesen.

Zu 1.2
Buchungsstelle für Entnahmen aus der Liquidität des Sondervermögens (vgl. auch die Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 1. 2).

Zu 1.3
Buchungsstelle für Einnahmen, die nicht den anderen Positionen dieses Abschnitts des Wirtschaftsplans zuzuordnen sind.

Zu 2.1 und 2.2
Hier werden die planmäßigen Zinsen aus ausgeliehenen Fördermitteln, Verzugszinsen und Zinsen wegen nicht zweckentsprechender Verwendung von Fördermitteln sowie die planmäßigen und außerplanmäßigen Tilgungen vereinnahmt. Dies sind insbesondere:
- Zinsen und Tilgungen (planmäßige und außerplanmäßige) aus Baudarlehen, Aufwendungsdarlehen, Wohnungsfürsorgedarlehen und Modernisierungsdarlehen,
- Sonstige Zinsen und Tilgungen.

Zu 2.3
Hier werden die Kompensationsmittel des Bundes für die Wohnraumförderung vereinnahmt. Mit der Beendigung der Finanzhilfen des Bundes zur Wohnraumförderung steht den Ländern ab 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 jährlich ein Betrag von 518,2 Mio. EUR aus dem Haushalt des Bundes zu. Der Betrag wird auf die Länder nach einem gesetzlich festgelegten Schlüssel verteilt. Die Beträge sind jeweils zur Finanzierung von Maßnahmen der Wohnraumförderung einzusetzen. Der auf Hessen entfallende Anteil beträgt 30.311.000 EUR. Hiervon wird ein Betrag in Höhe von 1,0 Mio. EUR außerhalb des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" als Zuschüsse für den behindertengerechten Umbau von selbstgenutztem Wohneigentum zur Verfügung gestellt. Die verbleibenden 29.311.000 EUR werden für die Wohnraumförderung im Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" eingesetzt.
Die Kompensationsmittel werden gemäß Vertrag zwischen dem Land und der LTH - Bank für Infrastruktur, ab 01.09.2009 Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, vom 19.02. / 03.03.2009 als Refinanzierungsmittel in der Bilanz der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen ausgewiesen. Im Jahr 2013 steht eine Revision nach dem Entflechtungsgesetz an. Die ab 2014 bis 2019 auf die Länder entfallenden Beträge sind nicht mehr zweckgebunden, sondern stehen den Ländern für Investitionen zur Verfügung. Es wird jedoch auch für das Jahr 2014 eine Zuführung von Kompensationsmitteln an das Sondervermögen für Zwecke der Wohnraumförderung eingeplant. Soweit diese Mittel dem Sondervermögen als Refinanzierungsdarlehen zur Verfügung gestellt werden, ist hierfür ein entsprechender Vertrag zwischen der WIBank und dem Land abzuschließen.

Zu 2.4
Das Hessische Gesetz zum Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (HessAFWoG) trat mit Ablauf des 30. Juni 2011 außer Kraft. Damit entfällt auch die Verpflichtung der erhebungspflichtigen Gemeinden zur Abführung des nicht zweckentsprechend verwendeten Aufkommens an das Land und der Einsatz dieser Mittel im Rahmen der Wohnraumförderung.

Zu 2.5
Die persönlichen Forderungen, die dem Sondervermögen zustehen, sind weiterzuverfolgen und zu vollstrecken. Rückflüsse aus diesen persönlichen Forderungen sind hier veranschlagt.

Zu 2.6
Hier werden die Erstattung von Kosten, Mieten und Nutzungsentschädigungen und Erlöse aus dem Verkauf von angesteigerten Grundstücken verbucht.

Zu 2.7
Hier werden alle Einnahmen nachgewiesen, die nicht Tilgungen aus ausgeliehenen Fördermitteln sind (z.B. Rückzahlungen von Zuschüssen aus der Förderung des Wohnungswesens).

Zu 3.1
Hier werden die Zinsen nachgewiesen, die aus den Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung erzielt werden (vgl. auch die Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 3.1).

Zu 3.2
Hier werden die Tilgungen nachgewiesen, die aus den Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung zurückfließen.

Zu 3.3
Buchungsstelle für Zinsen, die von der ehemaligen Investitionsbank Hessen (IBH) aus dem Sondervermögen für die Programme BOB, LIFE und Mittelhessenfonds gewährt wurden und keine GuW-Darlehen sind. Weiterhin Zinsen aus gewährten Darlehen für HWPM und HSPM, die für die Zahlung von Zinszuschüssen für GuW verwendet werden.

Zu 3.4
Buchungsstelle für Tilgungen für Darlehen, die von der ehemaligen IBH aus dem Sondervermögen für die Programme BOB, LIFE und Mittelhessenfonds gewährt wurden und keine GuW-Darlehen sind.

Zu 3.5
Buchungsstelle für die Einnahmen aus dem Programm Patentveredelung und -verwertung (vgl. auch die Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 3.3).

Zu 3.6
Buchungsstelle für sonstige Einnahmen, die sich im Zusammenhang mit der Förderung von Zukunftsinvestitionen im Sinne des Sondervermögens ergeben.

Zu den Ausgaben des Wirtschaftsplans:

Zu 1.1
Hier wird die Entnahme der Zins- und Tilgungsleistungen für den aufgrund der Klarstellungsvereinbarung zu dem am 23.12.1998 abgeschlossenen Vertrag über eine stille Vermögenseinlage nach § 10 Abs. 4 KWG (Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen) an das Land gezahlten Ausgleichsbetrag nebst Zinsen nachgewiesen.

Zu 1.2
Buchungsstelle für Zuführungen zur Liquidität des Sondervermögens (vgl. auch die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 1.2).

Zu 1.3
Buchungsstelle für eventuelle Zinsausgaben für kurzfristige Kassenkredite des Sondervermögens, die im Bedarfsfall unterjährig benötigt werden, um fällige Auszahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Zu 1.4
Buchungsstelle für Ausgaben, die nicht den anderen Positionen des Abschnitts "Wohnungswesen" und "Zukunftsinvestitionen" des Wirtschaftsplans zuzuordnen sind.

Zu 2.1
Buchungsstelle für Auszahlungen aus dem Sondervermögen aufgrund gewährter Darlehen.

Zu 2.2
Die auf den Bund entfallenden Tilgungen und Zinsen aus gewährten Darlehen für die Wohnraumversorgung sind an den Einzelplan 17 des Landeshaushalts (HMdF) abzuführen. Ebenso die auf den Bund entfallenden Rückzahlungen aus gewährten Zuschüssen einschließlich Zinsen, sowie dem Land zustehende Geldleistungen, insbesondere nach §§ 7 und 25 Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG), bzw. §§ 30 und 33 Wohnraumförderungsgesetz (WoFG). Durch die Umstellung des Abrechnungszeitraums auf das Kalenderjahr fiel in 2011 einmalig ein höherer Betrag an.

Zu 2.3
Hier werden u.a. folgende Ausgaben nachgewiesen: Vollstreckungskosten, Kosten für Sachverständige und Gutachten (vgl. auch die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 2.5).

Zu 2.4
Hier werden Kosten des Grundstückerwerbs, Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten für angesteigerte Grundstücke, Verwaltungsentgelte und sonstige Kosten der Grundstücksverwaltung nachgewiesen (vgl. auch die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 2.6).

Zu 2.5
Buchungsstelle für sonstige Ausgaben, die sich im Zusammenhang mit der Förderung des Wohnungswesens ergeben.

Zu 3.1
Die Kapitalanlagen zur Zinsverbilligung im Rahmen der Wirtschaftsförderung werden von der WIBank angelegt (vgl. auch die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 3.1).

Zu 3.2
Im Rahmen einer engen Kooperation mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) werden Darlehen auf der Basis der "Gründungs- und Wachstumsfinanzierung" im Hausbankenverfahren ausgereicht. Diese Mittel werden in Abhängigkeit vom Verwendungszweck und dem Investitionsort um 0,20 bis 0,40 %-Punkte aus dem Sondervermögen zinsverbilligt. Die Zinsverbilligung ist hier veranschlagt.

Zu 3.3
Im Haushaltsjahr 2007 wurde ein Fonds ohne eigenen Rechtscharakter (Programm) im Sondervermögen Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen eingerichtet mit dem Ziel, zunächst in Pilotprojekten die Finanzierung der Veredelung und Verwertung von Patenten der hessischen Universitäten und Hochschulen anteilig zu fördern. Die Universitäten / Hochschulen müssen sich an der Finanzierung beteiligen. Aus diesem Fonds (Programm) werden Zuwendungen bewilligt und ausgezahlt. Der erwartete jährliche Mittelabfluss bis zur Gesamthöhe von 4,0 Mio. EUR ist hier veranschlagt. Die bei Nr. 3.5 vereinnahmten Rückflüsse werden dem Fonds (Programm) laufend wieder für neue Bewilligungen und Auszahlungen zur Verfügung gestellt (revolvierender Mitteleinsatz).

Zu 3.4
Buchungsstelle für sonstige Ausgaben, die sich im Zusammenhang mit der Förderung von Zukunftsinvestitionen im Sinne des Sondervermögens ergeben.

Wohnraumförderung und Städtebau
Anlage II zu Kapitel 09 24

Förderprogramm 2 0 1 4	Landesmittel Euro	Bundesmittel Euro	Insgesamt Euro
09 - Anlage II Soziale Wohnraumförderung 1)	–		–
	–		–
Darlehen soziale Wohnraumförderung (insb. Baudarlehen, Modernisierungsdarlehen, Förderung von selbstgenutzem Wohneigentum, Erwerb von vorhandenen Wohnraum) aus WuZ-Sondervermögen	62.000.000	–	62.000.000
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung	1.000.000	–	1.000.000
Landessonderprogramm Wohnungsbau	–	–	–
Baukostenzuschuss zur Schaffung studentischen Wohnraums	5.000.000	–	5.000.000
Erwerb von Belegungsrechten	5.000.000	–	5.000.000
Förderung des behindertengerechten Umbaus	1.000.000	–	1.000.000
Finanzierung der Darlehensprogramme des Landessonderprogramms (in 2014 Wohnraum für Studenten) bis zu	23.618.000	–	23.618.000
Zuführung zur Rücklage "Wohnungswesen und Zukunftsinvestition" (WuZ)	2.070.000	–	2.070.000
Summe	99.688.000	–	99.688.000
	–		–
09 24 Städtebau 2)	–		–
	–		–
Zuschüsse für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im	–	–	–
Bund-Länder-Programm	–	–	–
Zuschüsse an Gemeinden im Programm Stadtumbau in Hessen	10.177.133	10.177.133	20.354.266
Zuschüsse an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	11.696.426	11.696.426	23.392.852
Initiativen im Wohnungs- und Städtebau	206.000	–	206.000
Zuschüsse für städtebaulichen Denkmalschutz	9.364.241	9.364.241	18.728.481
Zuschüsse zur Förderung der Innenentwicklung - Aktive Kernbereiche	4.259.700	4.259.700	8.519.400
Summe	35.703.500	35.497.500	71.201.000
	–		–
Summe Förderprogramme 2014	135.391.500	35.497.500	170.889.000

1) einschließlich möglicher 30.311.000 Euro Kompensationsmittel Bund
2) einschließlich EFRE-Mittel in Höhe von insgesamt 1,1 Mio €

Zukunftsinvestitionen im Rahmen des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"			
Kapitalanlagen für die Zinsverbilligung von Darlehen zur "Gründungs- und Wachstumsfinanzierung" (GuW)	65.000.000	–	65.000.000

Entwurf

NACHTRAG

ZUM

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 15

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für

Wissenschaft und Kunst

Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
8		Wissenschaft und Forschung außerhalb von Hochschulen	3.153	5.475,4	13,2	5.462,2	–
9		Forschung und Lehre an Hochschulen	7.962	7.868,4	32,4	7.836,0	–
11		Kunst und Kultur	6.168	8.584,8	26,4	8.558,4	–
		Summe Produkte		**30.939,8**	**76,8**	**30.863,0**	**–**
		Gesamtsumme		**32.104,4**	**881,8**	**30.863,0**	**-359,6**

Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
+93	+54,3	–	+54,3	–	3.246	5.529,7	13,2	5.516,5	–
+279	+1.448,9	–	+1.448,9	–	8.241	9.317,3	32,4	9.284,9	–
+186	+235,0	–	+235,0	–	6.354	8.819,8	26,4	8.793,4	–
	+1.738,2	**–**	**+1.738,2**	**–**		**32.678,0**	**76,8**	**32.601,2**	**–**
	+1.738,2	**–**	**+1.738,2**	**–**		**33.842,6**	**881,8**	**32.601,2**	**-359,6**

Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:
Wissenschaft und Forschung außerhalb von Hochschulen

IPR-Nr. 322 - Forschung außerhalb von Hochschulen

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

...

3.2 Leistungen zum Produkt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Beratungseinheiten (Personentage)	TAG	3.153	3.246
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Wissenschaft und Forschung außerhalb von Hochschulen gestalten			
Anzahl der nachgeordneten Dienststellen	Anzahl	5	5
Anzahl der institutionell geförderten Einrichtungen	Anzahl	37	37
Anzahl der Projektförderungen	Anzahl	37	37

Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**		
6.3.1	Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen		
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.732	1.699
6.3.2	Fördermittel wirtschaftlich verwalten		
Verwaltungskosten Förderungen im Verhältnis zum Fördervolumen des Produktes	Prozent	0,82	0,82

Angepasste Mengenplanung.

1.699,48 EUR je Beratungseinheit (5.516.500 EUR / 3.246 Personentage).

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Personalkosten	2.334.800	+54.300	2.389.100
Gesamtkosten	**5.475.400**	**+54.300**	**5.529.700**
Produktabgeltung	5.462.200	+54.300	5.516.500
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Personalkosten: Mehr aufgrund einer Personalumsetzung.

Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:
Forschung und Lehre an Hochschulen

IPR-Nr. 323 - Forschung und Lehre an Hochschulen

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

...

3.2 Leistungen zum Produkt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Beratungseinheiten (Personentage)	TAG	7.962	8.241
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Forschung und Lehre an Hochschulen gestalten			
Zeitaufwand für Forschung, Grundsatzfragen und allgemeine Angelegenheiten der Hochschulen	TAG	2.251	2.251
Zeitaufwand für Bauvorhaben an Hochschulen und Uniklinika	TAG	1.786	1.786
Zeitaufwand für Internationale und EU-Angelegenheiten	TAG	394	394

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**		
6.3.1	Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen		
Produktabgeltung je Menge	EUR	984	1.127
6.3.2	Fördermittel wirtschaftlich verwalten		
Verwaltungskosten Förderungen im Verhältnis zum Fördervolumen des Produktes	Prozent	0,28	0,28

Angepasste Mengenplanung.

1.126,67 EUR je Beratungseinheit (9.284.900 EUR / 8.241 Personentage).

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Personalkosten	5.687.200	+248.900	5.936.100
Sachkosten	2.181.200	+1.200.000	3.381.200
Gesamtkosten	**7.868.400**	**+1.448.900**	**9.317.300**
Produktabgeltung	7.836.000	+1.448.900	9.284.900
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Personalkosten: Mehr aufgrund aktueller Bedarfsrechnung und aufgrund einer Personalumsetzung.

Sachkosten: Veranschlagt sind 1.200.000 EUR für Anwalts- und Prozesskosten im Zusammenhang mit dem Klageverfahren zur Inbetriebnahme des Partikeltherapiezentrums (PTZ) in Marburg.

Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11:
Kunst und Kultur

IPR-Nr. 331 - Kunst, Theater, Musikpflege, Musikschulen, Bildende Kunst, Medien, Medienaufsicht, Literatur

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

...

3.2 Leistungen zum Produkt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Beratungseinheiten (Personentage)	TAG	6.168	6.354
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Kunst und Kultur gestalten			
Anzahl der nachgeordneten Dienststellen	Anzahl	8	8
Anzahl der institutionell geförderten Einrichtungen	Anzahl	26	26
Anzahl der Projektförderungen	Anzahl	1.212	1.212

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**		
6.3.1	Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen		
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.388	1.384
6.3.2	Fördermittel wirtschaftlich verwalten		
Verwaltungskosten Förderungen im Verhältnis zum Fördervolumen des Produktes	Prozent	6,27	6,27

Angepasste Mengenplanung.

1.383,92 EUR je Beratungseinheit (8.793.400 EUR / 6.354 Personentage).

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Personalkosten	4.590.500	+175.000	4.765.500
Sachkosten	3.994.300	+60.000	4.054.300
Gesamtkosten	**8.584.800**	**+235.000**	**8.819.800**
Produktabgeltung	8.558.400	+235.000	8.793.400
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Personalkosten: Mehr aufgrund aktueller Bedarfsrechnung.
Sachkosten: Zur Vorbereitung der Gründung einer Film- und Medien-GmbH sind 60.000 EUR veranschlagt.

Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**798.800**	**–**	**798.800**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	798.800	–	798.800
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**30.863.000**	**+1.738.200**	**32.601.200**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**12.000**	**–**	**12.000**
		Betriebsertrag	**31.673.800**	**+1.738.200**	**33.412.000**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**2.079.900**	**+60.000**	**2.139.900**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	30.000	–	30.000
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	95.400	–	95.400
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	18.500	–	18.500
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.936.000	+60.000	1.996.000
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**14.421.900**	**+478.200**	**14.900.100**
	620-629	Entgelte	4.157.400	+100.000	4.257.400
	630-639	Bezüge	7.236.700	+378.200	7.614.900
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.027.800	–	3.027.800
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**815.000**	**–**	**815.000**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**14.719.400**	**+1.200.000**	**15.919.400**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	53.300	–	53.300
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	13.904.300	+1.200.000	15.104.300
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	617.400	–	617.400
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	129.400	–	129.400
	700-709	Betriebliche Steuern	15.000	–	15.000
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**32.036.200**	**+1.738.200**	**33.774.400**
		Eigenergebnis	**-362.400**	**–**	**-362.400**

Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	71.000	–	71.000
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	71.000	–	71.000
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	71.000	–	71.000
		Verwaltungsergebnis	-291.400	–	-291.400
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	68.200	–	68.200
		Finanzaufwand	68.200	–	68.200
		Finanzergebnis	-68.200	–	-68.200
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-359.600	–	-359.600
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüs-sen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	-359.600	–	-359.600

Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	30.863.000	+1.738.200	32.601.200
+	Investitionen lt. Finanzplan	10.000	–	10.000
–	Abschreibungen	815.000	–	815.000
+	Plankosten Projekt Umsetzung Personal UKGM	359.600	–	359.600
–	Zuführung zu Rückstellungen	1.032.000	–	1.032.000
+	Auflösung von Rückstellungen	172.300	–	172.300
+	Neutrales Ergebnis	–	–	–
–	geplante Entnahme kamerale Rücklage	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	29.557.900	+1.738.200	31.296.100

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
15 01		**Ministerium**			
		A U S G A B E N			
		Personalausgaben			
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	6 567 100	378 200	6 945 300
428	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4 875 200	100 000	4 975 200
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	269 500	1 200 000	1 469 500
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	11 208 100	60 000	11 268 100
		Gesamtausgaben Kapitel 15 01	30 439 700	1 738 200	32 177 900
		Abschluss Kapitel 15 01			
	0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
	1	Eigene Einnahmen	12 000	—	12 000
	2	Übertragungseinnahmen	8 600	—	8 600
	3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	861 200	—	861 200
		Gesamteinnahmen	881 800	—	881 800
	4	Personalausgaben	11 644 300	+478 200	12 122 500
	5	Sächliche Verwaltungsausgaben	16 108 700	+1 260 000	17 368 700
		Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
	6	Übertragungsausgaben	128 000	—	128 000
	7	Baumaßnahmen	—	—	—
	8	Sonstige Investitionsausgaben	10 000	—	10 000
	9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 548 700	—	2 548 700
		Gesamtausgaben	30 439 700	+1 738 200	32 177 900
		Zuschuss/Überschuss	-29 557 900	-1 738 200	-31 296 100

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
2		Gemeinsame Forschungsförderung durch Bund und Länder nach Art. 91 b GG	12	255.455,5	44.364,8	211.090,7	–
3		Förderung von Forschungseinrichtungen außerhalb der Rahmenvereinbarung	16	23.417,0	–	23.417,0	–
4		Trägerzuwendungen an Universitätsklinika	3	28.132,1	–	28.132,1	–
7		Projektförderung von Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Bibliotheken und Archiven	21	39.853,6	550,3	39.303,3	–
11		LOEWE	3	100.095,7	–	100.095,7	–
		Summe		**1.305.377,7**	**328.168,1**	**977.209,6**	**–**

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	-920,0	–	-920,0	–	12	254.535,5	44.364,8	210.170,7	–
–	+4.000,0	–	+4.000,0	–	16	27.417,0	–	27.417,0	–
–	-1.000,0	–	-1.000,0	–	3	27.132,1	–	27.132,1	–
–	-1.260,0	–	-1.260,0	–	21	38.593,6	550,3	38.043,3	–
–	+1.157,9	–	+1.157,9	–	3	101.253,6	–	101.253,6	–
	+1.977,9	**–**	**+1.977,9**	**–**		**1.307.355,6**	**328.168,1**	**979.187,5**	**–**

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 2
Gemeinsame Forschungsförderung durch Bund und Länder nach Artikel 91 b GG

IPR.-Nr.: 322 - Forschung außerhalb der Hochschulen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

...

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**255.455.500**	**255.455.500**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**-920.000**	**-920.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**254.535.500**	**254.535.500**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	210.170.700	210.170.700	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	37.874.500	37.874.500	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	6.490.300	6.490.300	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

...

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	211.090.700	-920.000	210.170.700
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	44.364.800	–	44.364.800
Gesamt	**255.455.500**	**-920.000**	**254.535.500**

Geringerer Mittelbedarf für die GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

10. Laufzeit bzw. Befristung

...

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Förderung von Forschungseinrichtungen außerhalb der Rahmenvereinbarung

IPR-Nr.: 322 - Forschung außerhalb der Hochschulen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

...

3.2 Leistungen zum Produkt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**23.417.000**	**9.617.000**	**13.800.000**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**+4.000.000**	**–**	**+1.000.000**	**+2.000.000**	**+1.000.000**	**–**
Gesamt	**27.417.000**	**9.617.000**	**14.800.000**	**2.000.000**	**1.000.000**	**–**
davon						
Landesmittel	27.417.000	9.617.000	14.800.000	2.000.000	1.000.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für einen Zuschuss an das Freie Deutsche Hochstift zum Erwerb des Gebäudes für das Romantikmuseum bestimmt.

10. Laufzeit bzw. Befristung

...

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Trägerzuwendungen an Universitätsklinika

IPR-Nr.: 612 - Krankenhäuser, psychiatrische Einrichtungen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

...

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungs-volumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**28.132.100**	**23.198.000**	**4.934.100**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**-1.000.000**	**-1.000.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**27.132.100**	**22.198.000**	**4.934.100**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	27.132.100	22.198.000	4.934.100	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Nach Erfüllung der vertraglichen Investitionsverpflichtungen können dem Universitätsklinikum Gießen und Marburg mit Zustimmung des Finanzministers die Liquidität und die Produktabgeltung zu Lasten des Gesamthaushaltes bis zur Höhe von 13.000.000 Euro für Bauinvestitionen sowie bis zur Höhe von 3.000.000 Euro zusätzlich für laufende Investitionen bereitgestellt werden.

...

Für das Bauvorhaben "Neubau Zentralküche / Wirtschaftsgebäude (Haus 35), werden folgende Mittel für Bau- Geräteerstausstattungen zweckgebunden veranschlagt:

Summe Bau:	35.726.300 EUR
Haushaltsansatz 2013 :	10.000.000 EUR
Haushaltsansatz 2014 :	8.083.300 EUR
Weniger wegen Verzögerung der Baumaßnahme	
restlicher Haushaltsansatz :	17.643.300 EUR

...

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	9.083.000	–	9.083.000
Landesmittel (Neubewilligung)	23.198.000	-1.000.000	22.198.000
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**32.281.000**	**-1.000.000**	**31.281.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

...

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Projektförderung von Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Bibliotheken und Archiven

IPR-NR.:323 Lehre/Forschung an Hochschulen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

...

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**39.853.600**	**39.853.600**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**-1.260.000**	**-1.260.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**38.593.600**	**38.593.600**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	38.043.300	38.043.300	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	300.300	300.300	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	250.000	250.000	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

...

7. Aus den Mitteln dürfen bis zu 500.000 Euro an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen für die Unterhaltung eines Patentfonds gezahlt werden.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	39.303.300	-1.260.000	38.043.300
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	550.300	–	550.300
Gesamt	**39.853.600**	**-1.260.000**	**38.593.600**

Geringerer Mittelbedarf für Exzellenzinitiative und W-Besoldung

10. Laufzeit bzw. Befristung

...

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11 :
Landes-Offensive zur Entwicklung Wissenschaftlich-ökonomischer Exzellenz (LOEWE)

IPR.-Nr.: 323 - Lehre/Forschung an Hochschulen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

...

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl Förderprogramme (Förderlinien)	Anzahl	3	3

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Nachhaltige Förderung von Forschung in Hessen erreichen			
Förderlinie 1 LOEWE-Zentren: Anteil Drittmittel an den Gesamterlösen	Prozent	39,42	39,42
Förderlinie 2 LOEWE-Schwerpunkte: Anteil Drittmittel an den Gesamterlösen	Prozent	50,38	50,38
Förderlinie 1 LOEWE-Zentren: Umfang der Drittmittel im Verhältnis zur Zuwendung des Landes	Prozent	69,66	69,66
Förderlinie 2 LOEWE-Schwerpunkte: Umfang der Drittmittel im Verhältnis zur Zuwendung des Landes	Prozent	55,43	55,43
6.2.2 Zusammenarbeit zwischen KMU's und Hochschulen verbessern			
Förderlinie 3 LOEWE-KMU-Verbundvorhaben: Anzahl bewilligter LOEWE-KMU-Verbundprojekte mit mind. einer Hessischen Hochschule	Anzahl	48	48
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Verfahrenskosten optimieren			
Förderlinien 1-3: Verwaltungskosten im Verhältnis zur Zuwendung des Landes	Prozent	1,12	1,12
Verwaltungskosten des Produkts pro einem Förder - Euro Bewilligungsvolumen	Cent	1,74	1,01
6.3.2 LOEWE-Projekte fördern			
Förderlinie 1 LOEWE-Zentren: Durchschnittliches Fördervolumen je LOEWE-Zentrum	Mio. Euro	20,83	4,42
Förderlinie 2 LOEWE-Schwerpunkte: Durchschnittliches Fördervolumen je LOEWE-Schwerpunkt	Mio. Euro	3,67	0,97
Förderlinie 3 LOEWE-KMU-Verbundvorhaben: Durchschnittliches Fördervolumen je LOEWE-KMU-Verbund	Mio. Euro	0,22	0,22
6.3.3 Drittmittel bei KMU-Verbundvorhaben erhöhen			
Förderlinie 3 LOEWE-KMU-Verbundvorhaben: Anteil privater Drittmittel an den Gesamterlösen	Prozent	40,0	40,0

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**100.095.700**	**6.758.000**	**39.747.700**	**25.590.000**	**28.000.000**	**–**
Veränderung	**+1.157.900**	**+2.045.300**	**+874.700**	**+4.437.900**	**-7.700.000**	**+1.500.000**
Gesamt	**101.253.600**	**8.803.300**	**40.622.400**	**30.027.900**	**20.300.000**	**1.500.000**
davon						
Landesmittel	101.253.600	8.803.300	40.622.400	30.027.900	20.300.000	1.500.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

...

Insbesondere wegen höherer Übergangsfinanzierungen für LOEWE-Zentren der 1. Förderstaffel zur Verstetigung in gemeinsam geförderten Forschungseinrichtungen sind eine Anhebung der Produktabgeltung und Änderungen der Verpflichtungsermächtigungen erforderlich.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

...

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	62.040.800	-2.045.300	59.995.500
Landesmittel (Neubewilligung)	6.758.000	+2.045.300	8.803.300
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**68.798.800**	**–**	**68.798.800**

10. Laufzeit bzw. Befristung

...

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**10.000**	**–**	**10.000**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	10.000	–	10.000
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**977.209.600**	**+1.977.900**	**979.187.500**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**10.075.000**	**–**	**10.075.000**
		Betriebsertrag	**987.294.600**	**+1.977.900**	**989.272.500**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**1.019.600**	**–**	**1.019.600**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.019.600	–	1.019.600
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**639.300**	**–**	**639.300**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	639.300	–	639.300
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**1.658.900**	**–**	**1.658.900**
		Eigenergebnis	**985.635.700**	**+1.977.900**	**987.613.600**

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	317.983.100	–	317.983.100
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	317.983.100	–	317.983.100
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	1.157.650.300	-1.022.100	1.156.628.200
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	139.868.500	+3.000.000	142.868.500
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	1.297.518.800	+1.977.900	1.299.496.700
		Steuer- und Leistungsergebnis	-979.535.700	-1.977.900	-981.513.600
		Verwaltungsergebnis	6.100.000	–	6.100.000
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100.000	–	100.000
		Finanzertrag	100.000	–	100.000
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	6.200.000	–	6.200.000
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	6.200.000	–	6.200.000
		Finanzergebnis	-6.100.000	–	-6.100.000
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	977.209.600	+1.977.900	979.187.500
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	87.706.800	-2.045.300	85.661.500
–	Verpflichtungen Folgejahre	145.636.800	+3.112.600	148.749.400
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–	–
–	Abschreibungen	–	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–	–
–	Verpflichtungen für Folgejahre Rückstellungen BAfÖG	6.200.000	–	6.200.000
–	Verpflichtungen für Folgejahre Auslösung Studiendarlehen	475.600	–	475.600
–	Verrechnung zwischen den Kapiteln	24.050.000	–	24.050.000
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	888.554.000	-3.180.000	885.374.000

Kapitel 15 02
Förderung der Wissenschaft und Forschung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR

15 02 Förderung der Wissenschaft und Forschung

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.
5. Die Siftungsuniversität Frankfurt ist verpflichtet, rechtliche Verpflichtungen des Landes bezüglich des Carolinums und des Friedrichsheims zu erfüllen.
6. Im Rahmen der Einräumung eines unentgeltlichen Erbbaurechts auf dem Campus Riedberg für den Neubau den Neubau des Instituts für Hirnforschung darf der Max-Planck-Gesellschaft zugesagt werden, dass das Land Hessen die Kosten für den Abtransport, die Entschärfung und die Vernichtung gefundener Kampfmittel übernimmt.
7. Das Kapitel 15 02 ist bis zu jeweils 500.000 € einseitig deckungsfähig zugunsten Kapitel 09 21.

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	599 120 700	-690 000	598 430 700
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	267 880 400	-1 490 000	266 390 400

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
2015	39 747 700	+874 700	40 622 400
2016	25 590 000	+4 437 900	30 027 900
2017	28 000 000	-7 700 000	20 300 000
2018ff	—	+1 500 000	1 500 000
Gesamtverpflichtung	93 337 700	-887 400	92 450 300

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	77 888 000	—	77 888 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
2015	13 800 000	+1 000 000	14 800 000
2016	—	+2 000 000	2 000 000
2017	—	+1 000 000	1 000 000
2018ff	—	—	—
Gesamtverpflichtung	13 800 000	+4 000 000	17 800 000

894	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen.	34 976 400	-1 000 000	33 976 400

Kapitel 15 02
Förderung der Wissenschaft und Forschung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
	Gesamtausgaben Kapitel 15 02	1 240 772 100	-3 180 000	1 237 592 100

Abschluss Kapitel 15 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	10 185 000	—	10 185 000
2	Übertragungseinnahmen	260 825 100	—	260 825 100
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	81 208 000	—	81 208 000
Gesamteinnahmen		352 218 100	—	352 218 100
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 658 900	—	1 658 900
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 038 315 100	-2 180 000	1 036 135 100
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	200 798 100	-1 000 000	199 798 100
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		1 240 772 100	-3 180 000	1 237 592 100
Zuschuss/Überschuss		-888 554 000	+3 180 000	-885 374 000

II. Haushaltsvermerke zu Kapitel 15 05 bis Kapitel 15 23

1. ….
2. ….
3. ….
4. ….
6. **Zu 685 01**

   6.1 – 6.2 ….

   6.3 Für den Zeitraum der Mutterschutzfrist- und der Elternzeit können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

   6.4 – 6.10 ….

7. ….
8. ….
9. ….
10. Bei den Produkten „Drittmittelprojekte“ und „Weiterbildung“ ist eine Überschreitung der geplanten Menge zulässig.

W i r t s c h a f t s p l a n

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Buchungskreisspezifische Regelung zu:

Projekt Nr. 5: Umsetzung Personal UKGM
Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Um Personal- und Sachkosten finanzieren zu können erhöht sich die Liquidität und die Produktabgeltung zu Lasten des Gesamthaushalts.

Projekt Nr. 6: Ausgleich für überproportionale Energiekosten
Die Mittel sind zur Hälfte gesperrt.
Der Wärmepreis ist mit den Stadtwerken neu zu verhandeln. Das Ministerium der Finanzen entscheidet auf der Grundlage eines Berichts über den Fortgang der Verhandlungen, der bis zum 30.04.2012 von der Universität vorzulegen ist, über die Freigabe der gesperrten Mittel. Werden die vorgesehenen Projektmittel nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen, wird der Restbetrag allen Hochschulen zur Verfügung gestellt.

Leistungsplan

Bei den auf der Basis von vergangenheitsbezogenen Mengen veranschlagten Produkten und Projekten (z.B. Lehre und Forschung, Qualitätsverbesserung der Lehre, Botanische Gärten, Studienkolleg, Museen, Theologie, Hochschulpakt) führt eine Mengenabweichung nicht zu einer Änderung der Produktabgeltung.

Über- bzw. Unterschreitungen der Zielzahlen sind im Rahmen der Produktabgeltung wie folgt zulässig:

Projekt Nr. 2 (Zentrenkonzept) + 50 v. H. / - 10 v. H der geplanten Anzahl der Studierenden in der Regelstudienzeit.

Erfolgsplan

Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.

Finanzplan

-

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Buchungskreisspezifische Regelung zu:

Projekt Nr. 4 Projekt Umsetzung Personal UKGM
Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Um Personal- und Sachkosten finanzieren zu können erhöht sich die Liquidität und Produktabgeltung zu Lasten des Gesamthaushalts.

Leistungsplan

Bei den auf der Basis von vergangenheitsbezogenen Mengen veranschlagten Produkten und Projekten (z.B. Lehre und Forschung, Qualitätsverbesserung der Lehre, Botanische Gärten, Studienkolleg, Museen, Theologie, Hochschulpakt) führt eine Mengenabweichung nicht zu einer Änderung der Produktabgeltung.

Über- bzw. Unterschreitungen der Zielzahlen sind im Rahmen der Produktabgeltung wie folgt zulässig:

Projekt Nr. 2 (Zentrenkonzept) + 50 v. H. / - 10 v. H der geplanten Anzahl der Studierenden in der Regelstudienzeit.

Erfolgsplan

Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.

Finanzplan

-

W i r t s c h a f t s p l a n

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Bei den auf der Basis von vergangenheitsbezogenen Mengen veranschlagten Produkten und Projekten (z.B. Lehre und Forschung, Qualitätsverbesserung der Lehre, Botanische Gärten, Studienkolleg, Theologie, Hochschulpakt) führt eine Mengenabweichung nicht zu einer Änderung der Produktabgeltung.

Über- bzw. Unterschreitungen der Zielzahlen sind im Rahmen der Produktabgeltung wie folgt zulässig:

Produkt Nr. 6 (Landesbibliothek) + 20 v. H. / - 20 v. H der geplanten Fremdausleihen.

Erfolgsplan

Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.

Finanzplan

-

Kapitel 15 13
Universität Kassel

W i r t s c h a f t s p l a n

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Bei den auf der Basis von vergangenheitsbezogenen Mengen veranschlagten Produkten und Projekten (z.B. Lehre und Forschung, Qualitätsverbesserung der Lehre, Studienkolleg, Theologie, Hochschulpakt) führt eine Mengenabweichung nicht zu einer Änderung der Produktabgeltung.

Über- bzw. Unterschreitungen der Zielzahlen sind im Rahmen der Produktabgeltung wie folgt zulässig:

Produkt Nr. 5 (Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek) + 40 v. H. / - 40 v. H der geplanten Fremdausleihe.

Erfolgsplan

Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.

Finanzplan

-

Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011
		Jahresergebnis (Übertrag aus Erfolgsrechnung)	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	+	**nicht ausgabewirksame Aufwendungen**	**7.013.366**	**7.013.366**	**7.013.366**	**7.042.188**
	65	*davon Abschreibungen*	*5.312.626*	*5.312.626*	*5.312.626*	*5.415.650*
		davon Einstellung in SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	*1.700.740*	*1.700.740*	*1.700.740*	*1.626.538*
		davon Erhöhung Pensionsrückstellungen	*0*	*0*	*0*	*0*
26.	-	**nicht einnahmewirksame Erträge**	**-1.700.740**	**-1.700.740**	**-1.700.740**	**-1.582.904**
		davon Auflösung SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitonen)	*-1.700.740*	*-1.700.740*	*-1.700.740*	*-1.582.904*
		davon Ertrag aufgrund Bildung Ford. w. Pensionsrückstellung	0	0	0	0
27.	+/-	**Veränderung sonst. Aktiva/Passiva (außer Desinvest./Eigenmittel)**	**0**	**0**	**0**	**3.597.166**
	=	**Cash Flow (aus laufender Geschäftstätigkeit)**	**5.312.626**	**5.312.626**	**5.312.626**	**9.056.450**
	CF I =	**Jahresergebnis plus CF aus laufender Geschäftstätigkeit**	**5.312.626**	**5.312.626**	**5.312.626**	**9.056.450**
28.	+	**Aufnahme von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)**	**882.000**	**690.000**	**1.738.100**	**3.068.931**
		*davon Landesmittel Investitionen**	*882.000*	*690.000*	*1.738.100*	*690.000*
		davon Investive Mittel aus Zentralkapiteln	0	0	0	150.000
		davon Bundesmittel (HBFG)	0	0	0	151.250
		davon Landesmittel für Investitionen Bauhaushalt	0	0	0	2.077.681
29.	-	**Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)**	**-3.834.513**	**-3.834.513**	**-3.611.886**	**-3.894.758**
		davon Landesmittel Investitionen	*-3.834.513*	*-3.834.513*	*-3.611.886*	*-3.894.758*
30.	-	**Abführungen an Landeshaushalt**	**0**	**0**	**0**	**-3.737.440**
		davon Verwahrung von Pensionsgeldern	0	0	0	-3.737.440
	=	**Cash Flow aus Finanzierungen**	**-2.952.513**	**-3.144.513**	**-1.873.786**	**-4.563.267**
	CF II =	**(nach Finanzierungsvorgängen) == verfügbare Mittel**	**2.360.113**	**2.168.113**	**3.438.840**	**4.493.183**
		(=CFI und CF aus Finanzierungen)				
31.	+	**Desinvestitionen und sonstige Eigenmittel**	**0**	**0**	**0**	**718**
		davon Abbau von Forderungen gg. das Land aus Budgetüberschüssen	0	0	0	718
32.	-	**Investitionen nach LHO**	**-882.000**	**-690.000**	**-1.738.100**	**-2.761.436**
		davon in Immobilien	0	0	0	-1.871.576
		davon in Technische Anlagen	*-390.000*	*-390.000*	*0*	*-411.432*
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	*-250.000*	*-250.000*	*0*	*-393.916*
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	-50.000	-50.000	0	-78.558
		davon Anlagen im Bau	-192.000	0	-1.738.100	-5.954
33.	-	**sonst. Investitionen**	**-1.478.113**	**-1.478.113**	**-1.700.740**	**-1.625.490**
		davon in Immobilien	0	0	0	0
		davon in Technische Anlagen	*-577.373*	*-577.373*	*-536.054*	-893.901
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	*-400.000*	*-400.000*	*-295.000*	*-435.049*
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	-120.000	-120.000	-90.000	-124.818
		davon Anlagen im Bau	-380.740	-380.740	-779.686	-17.773
						-151.866
	=	**Cash Flow aus Investitionen**	**-2.360.113**	**-2.168.113**	**-3.438.840**	**-4.386.208**
	CF III =	**(nach Investitionstätigkeit) == Auf-/Abbau liquider Mittel**	**0**	**0**	**0**	**106.975**
		(=CF II plus CF aus Investitionen)				

Ausweis der kameralen Zuschüsse			**47.743.100**	**46.221.000**	**45.705.700**	**44.607.200**
		Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	**50.695.573**	**49.365.550**	**47.579.509**	**47.549.231**
		Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen) (Pos.29)	*-3.834.513*	*-3.834.513*	*-3.611.886*	*-3.632.006*
685		**Landesmittel laufende Zwecke Kapitel 15 18**	**46.861.100**	**45.531.000**	**43.967.600**	**43.917.200**
894		**Landesmittel Investitionen (aus Pos. 28*)**	**882.000**	**690.000**	**1.738.100**	**690.000**

Fachhochschule Frankfurt am Main
Wirtschaftsplan

1) Umbaumaßnahmen zwecks Einrichtung eines Kinderhauses, FH Frankfurt am Main

Umbau eines dreigeschossigen Gebäudes der Fachhochschule Frankfurt am Main zwecks Nutzung als ein von der Fachhochschule betriebenes Kinderhaus.
Bei dieser Maßnahme handelt es sich um ein in 2007 begonnenes Projekt, das bis zum Haushaltsjahr 2011 im Einzelplan 18; Titel 1822 - 754 99 veranschlagt war.

Die Kosten für die Baumaßnahme setzen sich wie folgt zusammen	
Baukosten gemäß ES-Bau vom 23.07.2012	1.354.000
Geschätzte Kosten der Ersteinrichtung	60.000
Gesamtsumme:	**1.414.000**
Finanzierung der Baumaßnahme insgesamt	
Fördermittel des Landesförderprogrammes	
zur Förderungen von Investitionen in den U3-Ausbau	180.000
Fördermittel der Stadt Frankfurt am Main	60.000
Eigenanteil Fachhochschule Frankfurt	26.000
Hochschulbauprogramm HEUREKA	1.148.000
Gesamtsumme:	**1.414.000**
Jahresraten für den HEUREKA-Anteil der Baumaßnahme	
Geplant bis 2013	956.000
Haushalt 2014	**192.000**
Gesamtsumme:	1.148.000
In dem Ansatz sind keine Mittel für die Ersteinrichtung enthalten	
2.) Allgemeine Landesmittel für Investitionen	690.000
Veranschlagung der investiven Mittel Haushalt 2014 insgesamt	
1.) Umbaumaßnahme zwecks Einrichtung des Kinderhauses	192.000
2.) Allgemeine Landesmittel für Investitionen	690.000
Gesamtsumme:	**882.000**

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
15 18	**Fachhochschule Frankfurt am Main**			
	AUSGABEN			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
894 133	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	690 000	192 000	882 000
	Gesamtausgaben Kapitel 15 18	47 551 100	192 000	47 743 100
	Abschluss Kapitel 15 18			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen	—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	46 861 100	—	46 861 100
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	690 000	+192 000	882 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
	Gesamtausgaben	47 551 100	+192 000	47 743 100
	Zuschuss/Überschuss	-47 551 100	-192 000	-47 743 100

Kapitel 15 20
Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim

W i r t s c h a f t s p l a n

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Bei den auf der Basis von vergangenheitsbezogenen Mengen veranschlagten Produkten und Projekten (z.B. Lehre und Forschung, Qualitätsverbesserung der Lehre, Hochschulpakt) führt eine Mengenabweichung nicht zu einer Änderung der Produktabgeltung.

Über- bzw. Unterschreitungen der Zielzahlen sind im Rahmen der Produktabgeltung wie folgt zulässig:

Produkt Nr. 5 (Hessische Landesbibliothek Wiesbaden) + 20 v. H. / - 20 v. H der geplanten Bestandseinheiten (Stück).

Zwischenbehördliche Leistungen:

-

Erfolgsplan

Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.

Finanzplan

-

Kapitel 15 22
Hochschule Fulda

W i r t s c h a f t s p l a n

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Bei den auf der Basis von vergangenheitsbezogenen Mengen veranschlagten Produkten und Projekten (z.B. Lehre und Forschung, Qualitätsverbesserung der Lehre, Hochschulpakt) führt eine Mengenabweichung nicht zu einer Änderung der Produktabgeltung.

Über- bzw. Unterschreitungen der Zielzahlen sind im Rahmen der Produktabgeltung wie folgt zulässig:

Produkt Nr. 5 (Landesbibliothek) + 20 v. H. / - 20 v. H der geplanten Ausleihen.

Erfolgsplan

Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.

Finanzplan

-

Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe

W i r t s c h a f t s p l a n

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

...

Leistungsplan

...

Produkt Nr. 1 - Denkmalpflege
Soweit die Voraussetzungen des § 24 Denkmalschutzgesetz a.F. (DSchG, gültig bis 10.06.2011) oder die Voraussetzungen der §§ 24, 25, 26 Denkmalschutzgesetz Hessen (DSchG) vorliegen, kann die Liquidität und die Produktabgeltung zu Lasten des Kap. 15 50 Produkt Nr. 7 - Denkmalpflege - oder mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen zu Lasten des Gesamthaushalts erhöht werden. Insoweit können die Gesamtkosten des Produkts, abweichend von § 2 Abs. 3 Haushaltsgesetz 2013/2014, überschritten werden.

Erfolgsplan

...

Finanzplan

...

Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
3		Sammeln, Ausstellen, Vermitteln	33.207	32.611,4	1.366,8	31.244,6	–
		Summe Produkte		**61.862,7**	**4.449,4**	**57.413,3**	**–**
		Gesamtsumme		**62.369,7**	**4.956,4**	**57.413,3**	**–**

Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	+324,0	–	+324,0	–	33.207	32.935,4	1.366,8	31.568,6	–
	+324,0	**–**	**+324,0**	**–**		**62.186,7**	**4.449,4**	**57.737,3**	**–**
	+324,0	**–**	**+324,0**	**–**		**62.693,7**	**4.956,4**	**57.737,3**	**–**

Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Sammeln, Ausstellen, Vermitteln

IPR-Nr.: 333 - Museen, Sammlungen, Ausstellungen

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

...

3.2 Leistungen zum Produkt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Summe der Ausstellungsfläche in qm²	qm²	33.207	33.207
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Vorgabe: Kunst und Kultur vermitteln			
Zahlende Besucher in den Landesmuseen und Liegenschaften der MHK	Anzahl	324.000	324.000
Anzahl der durchgeführten eigenen Veranstaltungen, Führungen und Workshops	Stück	9.500	9.500

Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen			
Produktabgeltung je Menge	Euro	940,90	950,66
6.3.2 Vorgabe: Kostendeckungsgrad erhöhen			
Eigene Erlöse in Relation zu den Produktkosten	Prozent	4,19	4,15

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014 (bisher)** EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Sachkosten	17.700.400	+324.000	18.024.400
Gesamtkosten	**32.611.400**	**+324.000**	**32.935.400**
Produktabgeltung	31.244.600	+324.000	31.568.600
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Veranschlagt sind 324.000 EUR für anfallende Kosten im Rahmen der Durchführung von Kampfmittelräumungen bei MHK.

Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**1.800.800**	**–**	**1.800.800**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	1.750.500	–	1.750.500
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	50.300	–	50.300
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**57.413.300**	**+324.000**	**57.737.300**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**2.077.800**	**–**	**2.077.800**
		Betriebsertrag	**61.291.900**	**+324.000**	**61.615.900**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**14.962.500**	**+324.000**	**15.286.500**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	111.100	–	111.100
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	3.343.000	–	3.343.000
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	1.162.800	–	1.162.800
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	5.111.500	–	5.111.500
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	5.234.100	+324.000	5.558.100
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**26.852.800**	**–**	**26.852.800**
	620-629	Entgelte	16.986.600	–	16.986.600
	630-639	Bezüge	3.659.800	–	3.659.800
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.206.400	–	6.206.400
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**6.526.300**	**–**	**6.526.300**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**13.745.800**	**–**	**13.745.800**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	101.300	–	101.300
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	11.486.000	–	11.486.000
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.793.700	–	1.793.700
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	319.200	–	319.200
	700-709	Betriebliche Steuern	45.600	–	45.600
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**62.087.400**	**+324.000**	**62.411.400**
		Eigenergebnis	**-795.500**	**–**	**-795.500**

Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.077.900	–	1.077.900
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.077.900	–	1.077.900
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	225.800	–	225.800
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	225.800	–	225.800
		Steuer- und Leistungsergebnis	852.100	–	852.100
		Verwaltungsergebnis	56.600	–	56.600
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	56.600	–	56.600
		Finanzaufwand	56.600	–	56.600
		Finanzergebnis	-56.600	–	-56.600
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüs-sen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**55.000**	**–**	**55.000**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	55.000	–	55.000
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**276.200**	**+70.000**	**346.200**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	276.200	+70.000	346.200
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**1.584.800**	**+650.000**	**2.234.800**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.584.800	+650.000	2.234.800
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**1.916.000**	**+720.000**	**2.636.000**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
599	Entnahme kamerale Rücklage	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.916.000	+720.000	2.636.000
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**1.916.000**	**+720.000**	**2.636.000**

Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Erläuterungen zu Einzelpositionen

...

Zu VKR 070-089;
Insbesondere veranschlagt für eine mögliche Entschädigungszahlung gemäß § 24 DSchG a.F.:

3. Landesamt für Denkmalpflege,"goldener, römischer Pferdekopf, Waldgirmes":

Haushaltsansatz 2014: 500.000 EUR.

Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	57.413.300	+324.000	57.737.300
–	Produktabgeltung, soweit aus EP 17 (Lottomittel) finanziert	23.307.600	–	23.307.600
+	Investitionen lt. Finanzplan	1.916.000	+720.000	2.636.000
–	Abschreibungen	6.526.300	–	6.526.300
–	Zuführung zu Rückstellungen	130.600	–	130.600
+	Auflösung von Rückstellungen	339.900	–	339.900
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	29.704.700	+1.044.000	30.748.700

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR

15 37 Historisches Erbe

1. Von den Regelungen des § 3 Abs. 4 Haushaltsgesetz ist der Titel 381 - Zuführungen aus Lottomitteln (Kap. 1701 - 981 03) - ausgenommen. Das Ministerium der Finanzen kann hierzu Ausnahmen zulassen.
2. Für nicht verausgabte zweckgebundene Drittmittel und zweckgebundene Spenden können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen kamerale Rücklagen gebildet werden.
3. Soweit die Voraussetzungen der §§ 24, 25, 26 Denkmalschutzgesetz Hessen (DSchG) vorliegen, können Ausgaben zu Lasten des Kapitel 15 50 - Produkt Nr. 7 - oder mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen zu Lasten des Gesamtshaushalts geleistet werden.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

124	188	Mieten und Pachten.	1 746 000	—	1 746 000
		Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst ist ermächtigt, in besonders gelagerten Fällen die in den Erläuterungen aufgeführten Objekte mietzins-, pachtzinsfrei oder zu Anerkennungsbeträgen zu überlassen.			

Erläuterungen:

Es können folgende Objekte mietzins-, pachtzinsfrei oder zu Anerkennungsbeträgen überlassen werden. Der Wert der Verbilligung ist für jedes Objekt gesondert dargestellt.

1. Hanau, Staatspark Wilhelmsbad, Räume für ein Puppenmuseum. . . . . 15 960 EUR
2. Darmstadt, Prinz-Georg-Palais, Porzellanmuseum. . . . . 20 280 EUR
3. Seligenstadt, Benediktinerabtei, Räume für ein Landschaftsmuseum des Kreises. . . . . 54 240 EUR
4. Bensheim, Staatspark Fürstenlager, 3 Räume im Fremdenbau an den Verein Naturpark Bergstraße/Odenwald e.V.. . . . . 3 000 EUR
5. Lorsch, Weltkulturdenkmal Kloster Lorsch an das Kuratorium. . . . . 2 400 EUR
6. Oestrich-Winkel, Brentanohaus an eine zu gründende Trägergesellschaft (geschätzt). . . . . 30 000 EUR

		Gesamteinnahmen Kapitel 15 37.	28 264 100	—	28 264 100

AUSGABEN

Personalausgaben

428	188	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	22 014 500	—	22 014 500

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812	188	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	1 245 700	650 000	1 895 700
		Kunstgegenstände und Sammlungen können gegen Deckung an anderer Stelle im Landeshaushalt mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen erworben werden.			

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
821	188	Grunderwerb	—	70 000	70 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
2015	—	+30 000	30 000
2016	—	+30 000	30 000
2017	—	+30 000	30 000
2018ff	—	+930 000	930 000
Gesamtverpflichtung	—	+1 020 000	1 020 000

Erläuterungen:

Kaufpreisraten für den Erwerb des Brentanohauses, zzgl. eines vertraglich vereinbarten Inflationsausgleichs p.a..

Besondere Finanzierungsausgaben

981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 134 300	324 000	1 458 300
		Gesamtausgaben Kapitel 15 37	57 968 800	1 044 000	59 012 800

Abschluss Kapitel 15 37

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	3 755 900	—	3 755 900
2	Übertragungseinnahmen	1 129 200	—	1 129 200
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	23 379 000	—	23 379 000
Gesamteinnahmen		28 264 100	—	28 264 100
4	Personalausgaben	25 984 400	—	25 984 400
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	27 902 600	—	27 902 600
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	376 000	—	376 000
7	Baumaßnahmen	17 000	—	17 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 390 700	+720 000	2 110 700
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 298 100	+324 000	2 622 100
Gesamtausgaben		57 968 800	+1 044 000	59 012 800
Zuschuss/Überschuss		-29 704 700	-1 044 000	-30 748 700

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
2		Theaterförderung	8	9.954,4	–	9.954,4	–
6		Musikförderung	10	3.982,6	–	3.982,6	–
		Summe		**39.770,8**	**1.791,0**	**37.979,8**	**–**

Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	+289,3	–	+289,3	–	8	10.243,7	–	10.243,7	–
–	+25,0	–	+25,0	–	10	4.007,6	–	4.007,6	–
	+314,3	**–**	**+314,3**	**–**		**40.085,1**	**1.791,0**	**38.294,1**	**–**

Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Theaterförderung

IPR-Nr. 331 - Theater

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

...

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

...

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**9.954.400**	**7.354.400**	**–**	**–**	**1.300.000**	**1.300.000**
Veränderung	**+289.300**	**+289.300**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**10.243.700**	**7.643.700**	**–**	**–**	**1.300.000**	**1.300.000**
davon						
Landesmittel	10.243.700	7.643.700	–	–	1.300.000	1.300.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

...

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	7.354.400	+289.300	7.643.700
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**7.354.400**	**+289.300**	**7.643.700**

Veranschlagt anteiliger Mehrbedarf aus dem Tarifabschluss 2013/2014 bei dem Hessischen Landestheater Marburg und dem Stadttheater Gießen gemäß vertraglicher Regelungen.

10. Laufzeit bzw. Befristung

...

Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Musikförderung

IPR-Nr. 331 - Musikpflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

...

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

...

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**3.982.600**	**3.912.600**	**70.000**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**+25.000**	**+25.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamt	**4.007.600**	**3.937.600**	**70.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	4.007.600	3.937.600	70.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

...

Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	70.000	–	70.000
Landesmittel (Neubewilligung)	3.912.600	+25.000	3.937.600
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**3.982.600**	**+25.000**	**4.007.600**

Mehrbedarf für Landesjugendsinfonieorchester Hessen gGmbH.

10. Laufzeit bzw. Befristung

...

Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Denkmalpflege

IPR-Nr. 334 - Denkmalschutz und -pflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

...

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

...

7. Bewilligungsvolumen/Verpflichtungsermächtigungen

...

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.
Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Soweit sich, durch Vorliegen der Voraussetzungen des § 24 Denkmalschutzgesetz a.F. (DSchG, gültig bis 10.06.2011) oder die Voraussetzungen der §§ 24, 25, 26 Denkmalschutzgesetz Hessen (DSchG), ein Mittelbedarf bei Kap. 15 37, Produkt Nr. 1 - Denkmalpflege - ergibt, erhöht sich dort die Liquidität und die Produktabgeltung zu Lasten des Förderprodukts Nr. 7.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

...

10. Laufzeit bzw. Befristung

...

Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**37.979.800**	**+314.300**	**38.294.100**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**37.979.800**	**+314.300**	**38.294.100**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**–**	**–**	**–**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**66.500**	**–**	**66.500**
		Betriebsaufwand	**66.500**	**–**	**66.500**
		Eigenergebnis	**37.913.300**	**+314.300**	**38.227.600**

Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.791.000	–	1.791.000
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.791.000	–	1.791.000
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	26.938.300	+314.300	27.252.600
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	12.766.000	–	12.766.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	39.704.300	+314.300	40.018.600
		Steuer- und Leistungsergebnis	-37.913.300	-314.300	-38.227.600
		Verwaltungsergebnis	–	–	–
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	37.979.800	+314.300	38.294.100
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	3.644.100	–	3.644.100
–	Verpflichtungen Folgejahre	9.116.000	–	9.116.000
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–	–
–	Abschreibungen	–	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–	–
–	Produktabgeltung, soweit aus Lottomitteln finanziert	31.307.900	–	31.307.900
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	1.200.000	+314.300	1.514.300

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR

15 50 Förderung Kunst und Kultur

Von den Regelungen des § 3 Abs. 4 Haushaltsgesetz ist der Titel 381 - Zuführungen aus Lottomitteln (Kap. 1701 - 981 02 und 981 03) - ausgenommen. Das Ministerium der Finanzen kann hierzu Ausnahmen zulassen.
Der im Titel 893 enthaltene Ansatz für die Baumaßnahme Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land - Zeiteninsel - ist einseitig deckungsfähig zu Lasten des Einzelplan 18.

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	16 478 600	314 300	16 792 900
		Gesamtausgaben Kapitel 15 50	34 298 900	314 300	34 613 200

Abschluss Kapitel 15 50

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	33 098 900	—	33 098 900
Gesamteinnahmen		33 098 900	—	33 098 900
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	24 138 300	+314 300	24 452 600
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	10 094 100	—	10 094 100
9	Besondere Finanzierungsausgaben	66 500	—	66 500
Gesamtausgaben		34 298 900	+314 300	34 613 200
Zuschuss/Überschuss		-1 200 000	-314 300	-1 514 300

Einzelplanabschluss 15
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Haupt-gruppe	ZWECKBESTIMMUNG	Bisheriger Haushalts-ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushalts-ansatz 2014 EUR
	Abschluss Einzelplan 15 (2014)			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	26.686.300	—	26.686.300
2	Übertragungseinnahmen	306.179.200	—	306.179.200
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	139.182.000	—	139.182.000
	Gesamteinnahmen	472.047.500	—	472.047.500
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	126.285.200	+478.200	126.763.400
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	72.319.400	+1.260.000	73.579.400
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	2.186.816.500	-1.865.700	2.184.950.800
7	Bauausgaben	17.000	—	17.000
8	Sonstige Investitionsausgaben	270.793.500	-88.000	270.705.500
9	Besondere Finanzierungsausgaben	8.013.800	+324.000	8.337.800
	Gesamtausgaben	2.664.245.400	+108.500	2.664.353.900
	Zuschuss / Überschuss	-2.192.197.900	-108.500	-2.192.306.400

Einzelplanabschluss 15
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

	Fälligkeiten	Bisheriger Haushalts-ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushalts-ansatz 2014 EUR

Abschluss Einzelplan 15 (2014) Verpflichtungsermächtigung

VE (2015)	125.678.300	+1.904.700	127.583.000
VE (2016)	36.940.000	+6.467.900	43.407.900
VE (2017)	29.300.000	-6.670.000	22.630.000
VE (2018ff)	1.300.000	+2.430.000	3.730.000
Verpflichtungsermächtigungen	193.218.300	+4.132.600	197.350.900

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 15 01
Ministerium

STELLENPLAN 422 00

Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
				Feste Gehälter
B 6	(001)	5	(4)	Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	6	(5)	Leitender/de Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(001)	23	(22)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	11	(13)	Regierungsoberrat/rätin
		147	(146)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 6	(001)	4,0												1,0				5,0
B 3	(001)	5,0												1,0				6,0
A 15	(001)	22,0										1,0						23,0
A 14	(001)	13,0											1,0		1,0			11,0
Versch.		102,0																102,0
Zusammen		146,0										1,0	1,0	2,0	1,0			147,0

Zu Spalte 9: Hebung nach A 15 unter Berücksichtigung eines vorgezogenen kw-Vermerks.
Zu Spalte 10: B 6: Umsetzung von Kapitel 08 01.
Umwandlung einer Stelle höherer Dienst in eine Planstelle B 3 (vgl. 428 00).
Umwandlung einer Planstelle A 14 in eine Stelle gehobener Dienst (vgl. 428 00).

STELLENÜBERSICHT 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
Höherer Dienst	(001)	3	(4)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	21,5	(20,5)	Gehobener Dienst
		63	(63)	

Kapitel 15 01
Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umsetzungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Veränderungen 2014		Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Höherer Dienst	(001)	4,0													1,0			3,0
Gehobener Dienst	(001)	20,5												1,0				21,5
Versch.		38,5																38,5
Zusammen		63,0												1,0	1,0			63,0

Zu Spalte 10: h. D.: Umwandlung in eine Planstelle B 3 (vgl. 422 00).
g. D.: Umwandlung einer Planstelle A 14 (vgl. 422 00).

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

STELLENPLAN 685 00

Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)		davon Universität	Klinikum	Universitätsverwaltung
				Aufsteigende Gehälter			
A 13 h.D.	(026)	37	(52)	Akademischer/sche Rat/Rätin	37	–	–
A 7	(001)	4	(5)	Obersekretär/in	4	–	–
A 6 m.D.	(001)	–	(1)	Sekretär/in	–	–	–
		651	(668)		645	6	39,5

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 685 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 –	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 –	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 –	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13 h.D.	(026)	52,0									15,0							37,0
A 7	(001)	5,0									1,0							4,0
A 6 m.D.	(001)	1,0									1,0							0,0
Versch.		610,0																610,0
Zusammen		668,0									17,0							651,0

Zu Spalte 8: Wegfall infolge des Stellenabbaukonzeptes.

STELLENÜBERSICHT 685 00

Stellenübersicht
Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)		davon Universität	Klinikum	Universitätsverwaltung
Gehobener Dienst	(001)	446,5	(449)		446,5	–	86,5
Mittlerer Dienst	(001)	705,5	(712)		705,5	–	151
Einfacher Dienst	(001)	94	(96)		94	–	16
Auszubildende	(001)	90	(96)	Auszubildende	90	–	14
		3139	(3156)		3139	–	323,5

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 685 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umsetzungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Veränderungen 2014		Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Gehobener Dienst	(001)	449,0									2,5							446,5
Mittlerer Dienst	(001)	712,0									6,5							705,5
Einfacher Dienst	(001)	96,0									2,0							94,0
Auszubildende	(001)	96,0									6,0							90,0
Versch.		1803,0																1803,0
Zusammen		3156,0									17,0							3139,0

Zu Spalte 8: Wegfall infolge des Stellenabbaukonzeptes.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

STELLENPLAN 685 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)		davon Universität	Klinikum	Universitätsverwaltung
				Aufsteigende Gehälter			
W 1	(001)	28	(40)	Professor/in als Juniorprofessor/in	28	–	–
A 6 e.D.	(003)	–	(1)	Hauptwart/in	–	–	–
		806	(819)		801	5	64

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 685 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 –	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 –	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 –	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
W 1	(001)	40,0									12,0							28,0
A 6 e.D.	(003)	1,0									1,0							0,0
Versch.		778,0																778,0
Zusammen		819,0									13,0							806,0

Zu Spalte 8: Wegfall infolge des Stellenabbaukonzeptes.

Kapitel 15 13
Universität Kassel

STELLENPLAN 685 00

Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag		(2014)	
					Aufsteigende Gehälter
A 13 h.D.	(026)	12,5	(	16,5)	Akademischer/sche Rat/Rätin
A 6 m.D.	(001)	4	(	5)	Sekretär/in
A 5	(005)	3	(	4)	Hauptwart/in
		524	(	530)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 685 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13 h.D.	(026)	16,5									2,0				2,0			12,5
A 6 m.D.	(001)	5,0									1,0							4,0
A 5	(005)	4,0									1,0							3,0
Versch.		504,5																504,5
Zusammen		530,0									4,0				2,0			524,0

Zu Spalte 8: Wegfall infolge des Stellenabbaukonzeptes.

Zu Spalte 10: Umsetzung unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen für Tarifbeschäftigte h. D. zu Kap. 15 37.

Kapitel 15 17
Hochschule Darmstadt

STELLENPLAN 685 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
				Aufsteigende Gehälter
A 9 m.D.	(001)	3	(4)	Amtsinspektor/in
		351	(352)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 685 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9 m.D.	(001)	4,0									1,0							3,0
Versch.		348,0																348,0
Zusammen		352,0									1,0							351,0

Zu Spalte 8: Wegfall infolge des Stellenabbaukonzeptes.

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

STELLENÜBERSICHT 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
Höherer Dienst	(001)	34	(32)	Höherer Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	192,5		Mittlerer Dienst davon 1 Stelle kw 31.12.2015 davon 1 Stelle kw 31.12.2019
		381,5	(379,5)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 –	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 –	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 –	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2014 Nachtrag
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Höherer Dienst	(001)	32,0												2,0				34,0
Versch.		347,5																347,5
Zusammen		379,5												2,0				381,5

Zu Spalte 10: Umsetzung unter gleichzeitiger Umwandlung von 2 Planstellen A13hD (Kennung 026) von Kap. 15 13.

Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Bei den auf der Basis von vergangenheitsbezogenen Mengen veranschlagten Produkten und Projekten (z.B. Lehre und Forschung, Qualitätsverbesserung der Lehre, Botanische Gärten, Studienkolleg, Museen, Theologie, Hochschulpakt) führt eine Mengenabweichung nicht zu einer Änderung der Produktabgeltung.

Über- bzw. Unterschreitungen der Zielzahlen sind im Rahmen der Produktabgeltung wie folgt zulässig:

Produkt Nr. 6 (Universitätsbibliothek) + 20 v. H. / - 20 v. H. der geplanten Fremdausleihen.

Projekt Nr. 2 (Zentrenkonzept) + 50 v. H. / - 10 v. H der geplanten Anzahl der Studierenden in der Regelstudienzeit.

Erfolgsplan

Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.

Finanzplan

-

Entwurf

NACHTRAG

ZUM

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 17

Allgemeine Finanzverwaltung

Kapitel 17 01
Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushalts-ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushalts-ansatz 2014 EUR

17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Zu Kapitel 17 01:

Die Änderungen der Ansätze für die Steuereinnahmen und steuerabhängigen Ausgaben orientieren sich an den Ergebnissen des Arbeitskreises "Steuerschätzung" vom 6. bis 8. Mai 2014 und an der bisherigen Ist-Entwicklung.

Die Änderungen im nachrichtlichen Wirtschaftsplan ergeben sich aus den wirtschaftsplanrelevanten Veränderungen in den betroffenen Einzelplänen (Buchungskreisen) und im Kapitel 17 01.

E I N N A H M E N

Von den Steuereinnahmen dürfen Zinsen und Nutzungsherausgaben aus Anfechtungsansprüchen bei Insolvenzverfahren abgesetzt werden.

Steuern und steuerähnliche Abgaben

A. Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage (Landesanteil)

011 01	820	Lohnsteuer - ohne Zerlegung -	7 648 000 000	-305 000 000	7 343 000 000
011 02	820	Lohnsteuer - Zerlegung	-1 070 000 000	390 000 000	-680 000 000
012 01	820	Veranlagte Einkommensteuer	1 231 000 000	61 000 000	1 292 000 000
013 01	820	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)	1 025 000 000	-152 000 000	873 000 000
014 01	820	Körperschaftsteuer - ohne Zerlegung -	849 000 000	-232 000 000	617 000 000
014 02	820	Körperschaftsteuer - Zerlegung	350 000 000	-200 000 000	150 000 000
015 01	820	Umsatzsteuer	4 370 500 000	-163 000 000	4 207 500 000
017 01	820	Gewerbesteuerumlage	228 000 000	-8 000 000	220 000 000
017 02	820	Erhöhte Gewerbesteuerumlage	381 000 000	-13 000 000	368 000 000
018 01	820	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge - ohne Zerlegung -	1 440 000 000	-78 000 000	1 362 000 000

B. Reine Landessteuern

052 01	820	Erbschaftsteuer	397 000 000	74 000 000	471 000 000
053 03	820	Grunderwerbsteuer	775 000 000	36 000 000	811 000 000

Erläuterungen:

Die Mehreinnahmen berücksichtigen die Wirkung der beabsichtigten Erhöhung des Steuersatzes von 5 auf 6 Prozent zum 01.08.2014.

057 01	820	Lotteriesteuer - ohne Zerlegung -	110 750 000	110 000 000	220 750 000

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

Kapitel 17 01
Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
325 01 830	Kreditmarktmittel	6 288 895 900	-124 000 000	6 164 895 900
359 04 850	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	227 083 400	191 000 000	418 083 400
	Erläuterungen: Die Rücklagenentnahme erfolgt zur Deckung der Steuermindereinnahmen nach LFA auf der Basis der Steuerschätzung Mai 2014.			
381 01 890	Zuführung aus Kap. 09 24 Vgl. Vermerk bei 981 09.	121 861 000	—	121 861 000
	Erläuterungen: Die Mittel dienen der Finanzierung des Zukunftsfonds Hessen. Aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit erfolgt die Zuführung nunmehr aus dem Epl. 09.			
	Gesamteinnahmen Kapitel 17 01	26 102 520 300	-413 000 000	25 689 520 300

A U S G A B E N

Personalausgaben

461 01 880	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	255 000 000	139 900 000	394 900 000
	Erläuterungen: Veranschlagung der Auswirkungen aus der Tarif- und Besoldungserhöhung 2013/2014.			

Ausgaben für den Schuldendienst

575 01 830	Zinsen für Anleihen, Landesschatzanweisungen und Schuldscheindarlehen anderer Darlehensgeber 1. Vgl. Vermerk bei Titel 561 02. 2. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei 162 01 und 353 01. 3. Einnahmen können von den Ausgaben abgesetzt werden.	1 409 768 000	-156 979 000	1 252 789 000
	Erläuterungen: Deckungsposition u.a. zur Gegenfinanzierung der Auswirkungen aus der Tarif- und Besoldungserhöhung 2013/2014; eine weiterhin günstige Zinsentwicklung macht eine weitere deutliche Absenkung der auf Basis der Verhältnisse im Herbst 2012 geschätzten Ansätze möglich.			

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

612 01 820	Länderfinanzausgleich Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, bundesgesetzlich begründete Mehrausgaben zu leisten. Erstattungen aus Abrechnungen der Vorjahre fließen dem Titel 612 01 wieder zu.	2 003 000 000	-349 000 000	1 654 000 000
	Erläuterungen: Die Entlastung beruht auf den veränderten Steueransätzen und berücksichtigt Kasseneffekte aus dem Jahr 2013.			

Kapitel 17 01
Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel / Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
623 01 820	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen des Kommunalen Schutzschirms	121 333 400	-35 000 000	86 333 400

Erläuterungen:

1. Tilgungsanteil ..... 66 333 400 EUR
2. Zinsanteil ..... 20 000 000 EUR

Zusammen ..... 86 333 400 EUR

Deckungsposition zur Gegenfinanzierung der Auswirkungen aus der Tarif- und Besoldungserhöhung 2013/2014.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 09 890	Abführung an andere Einzelpläne für Maßnahmen des Zukunftsfonds Hessen (ZFH) Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 131 01, 133 02 und 381 01.	121 861 000	—	121 861 000

Erläuterungen:

Durch die Umsetzung des Bereiches Energie vom Umweltressort in das Wirtschaftsressort ergibt sich folgende Änderung:

Zu 2.: Umsetzung der Ergebnisse des Energiegipfels, Gesamtsumme 30 Mio. EUR, Ansatz 2014 10 Mio. EUR,
vgl. Erläuterungen bei Kap. 07 05 Produkt-Nr. 25 (Energie).

Nachrichtlich: Die Förderung energetischer Sanierungsmaßnahmen kommunaler Gebäuden ist bei Kap. 17 30 Produkt-Nr. neu 50 veranschlagt.

Gesamtausgaben Kapitel 17 01	9 705 862 100	-401 079 000	9 304 783 100

Abschluss Kapitel 17 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	18 483 100 000	-480 000 000	18 003 100 000
1	Eigene Einnahmen	233 350 000	—	233 350 000
2	Übertragungseinnahmen	747 780 000	—	747 780 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	6 638 290 300	+67 000 000	6 705 290 300
Gesamteinnahmen		26 102 520 300	-413 000 000	25 689 520 300
4	Personalausgaben	255 000 000	+139 900 000	394 900 000
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	520 000	—	520 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	6 703 419 300	-156 979 000	6 546 440 300
6	Übertragungsausgaben	2 356 604 400	-384 000 000	1 972 604 400
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	23 333 400	—	23 333 400
9	Besondere Finanzierungsausgaben	366 985 000	—	366 985 000
Gesamtausgaben		9 705 862 100	-401 079 000	9 304 783 100
Zuschuss/Überschuss		16 396 658 200	-11 921 000	16 384 737 200

Kapitel 17 01 / Buchungskreisnummer 2550
Allgemeine Finanzierungsvorgänge

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**61.700.000**	**–**	**61.700.000**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	17.700.000	–	17.700.000
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	44.000.000	–	44.000.000
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**–**	**–**	**–**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**4.839.300**	**–**	**4.839.300**
		Betriebsertrag	**66.539.300**	**–**	**66.539.300**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**–**	**–**	**–**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**520.000**	**–**	**520.000**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	520.000	–	520.000
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**18.033.941.100**	**+176.572.000**	**18.210.513.100**
		Betriebsaufwand	**18.034.461.100**	**+176.572.000**	**18.211.033.100**
		Eigenergebnis	**-17.967.921.800**	**-176.572.000**	**-18.144.493.800**

Kapitel 17 01 / Buchungskreisnummer 2550
Allgemeine Finanzierungsvorgänge

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	861.251.000	–	861.251.000
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	20.014.900.000	-480.000.000	19.534.900.000
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	20.876.151.000	-480.000.000	20.396.151.000
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	38.788.900	-8.000.000	30.788.900
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	3.555.735.400	-349.000.000	3.206.735.400
		Leistungstransfers	3.594.524.300	-357.000.000	3.237.524.300
		Steuer- und Leistungsergebnis	17.281.626.700	-123.000.000	17.158.626.700
		Verwaltungsergebnis	-686.295.100	-299.572.000	-985.867.100
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	278.153.000	+29.884.700	308.037.700
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.386.600	–	28.386.600
		Finanzertrag	306.539.600	+29.884.700	336.424.300
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	1.477.700.200	-143.623.800	1.334.076.400
		Finanzaufwand	1.477.700.200	-143.623.800	1.334.076.400
		Finanzergebnis	-1.171.160.600	+173.508.500	-997.652.100
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.857.455.700	-126.063.500	-1.983.519.200
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	3.209.000	–	3.209.000
		Außerordentlicher Ertrag	3.209.000	–	3.209.000
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	3.209.000	–	3.209.000
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüs-sen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	3.209.000	–	3.209.000
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	-1.854.246.700	-126.063.500	-1.980.310.200

Kapitel 17 01 / Buchungskreisnummer 2550
Allgemeine Finanzierungsvorgänge

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

keine

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

...

Zu Pos. 8a:

Gesamtaufwand der Produktabgeltung und Ähnliches:

Aufwendungen aus Produktabgeltung

Teilkonzern	2014 Euro	Veränderung	neues Soll 2014 Euro
Hessischer Landtag/Datenschutzbeauftragter	66.837.800	-300	66.837.500
Hessischer Ministerpräsident	77.781.600	8.917.500	86.699.100
Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	1.484.608.500	2.000.000	1.486.608.500
Hessisches Kultusministerium	4.346.083.200	–	4.346.083.200
Hessisches Ministerium der Justiz	890.017.300	-8.648.900	881.368.400
Hessisches Ministerium der Finanzen	746.657.800	3.759.900	750.417.700
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	658.386.400	-37.824.500	620.561.900
Hessisches Sozialministerium und Integration	694.588.700	100.075.800	794.664.500
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	423.958.000	104.093.700	528.051.700
Staatsgerichtshof	1.004.000	–	1.004.000
Hessischer Rechnungshof	20.403.600	–	20.403.600
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	2.413.517.400	4.354.400	2.417.871.800
Finanzierung	6.210.096.800	-155.600	6.209.941.200
Gesamt	18.033.941.100	176.572.000	18.210.513.100

...

Zu Pos. 10:

Steuererträge und steuerähnliche Erträge (Landesanteil)	2014 Euro	Veränderung	neues Soll 2014 Euro
A. Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage (Aufkommen)	17.128.500.000	-700.000.000	16.428.500.000
Berücksichtigung Kindergeld (Erhöhung Ertrag Lohnsteuer)	1.280.000.000	–	1.280.000.000
Berücksichtigung Zulage nach dem Altersvermögensgesetz (Erhöhung Ertrag Lohnsteuer)	76.500.000	–	76.500.000
Tilgung Verb. Eigenheimzulage (Erhöhung Ertrag Einkommensteuer)	3.900.000	–	3.900.000
Tilgung Verb. Körperschaftsteuerguthaben (Erhöhung Ertrag Körperschaftsteuer)	138.900.000	–	138.900.000
Zwischensumme Gemeinschaftssteuern/Gewerbesteuerumlage	18.627.800.000	-700.000.000	17.927.800.000
B. Reine Landessteuern (Aufkommen)	1.331.000.000	220.000.000	1.551.000.000
Spielbankabgabe (Aufkommen)	23.600.000	–	23.600.000
Steuerrechtliche Säumniszuschläge (Aufkommen)	32.500.000	–	32.500.000
Gesamt	20.014.900.000	-480.000.000	19.534.900.000

...

Zu Pos. 11:

...

Zinsanteil nach dem Schutzschirmgesetz

Der Ansatz reduziert sich von 28 Mio. Euro um 8 Mio. Euro auf 20 Mio. Euro.

Zu Pos. 12:

Länderfinanzausgleich (LFA)

Der Ansatz reduziert sich von 2.003 Mio. Euro um 349 Mio. Euro auf 1.654 Mio. Euro.

Kapitel 17 01 / Buchungskreisnummer 2550
Allgemeine Finanzierungsvorgänge

W i r t s c h a f t s p l a n

...

Zu Pos. 13:

Erträge aus Beteiligungen/Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Gewinnabführung	2014 Euro	Veränderung	neues Soll 2014 Euro
Teilkonzern Hessisches Ministerium für Innern und für Sport	2.679.700	–	2.679.700
Teilkonzern Hessisches Ministerium der Justiz (Jahresergebnis II)	105.200.000	36.700.000	141.900.000
Teilkonzern Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	–	2.384.700	2.384.700
Teilkonzern Hessisches Ministerium der Finanzen (ohne LB Lotterieverwaltung)	6.919.200	–	6.919.200
Teilkonzern Finanzierung (Landesvermögensverwaltung)	51.854.100	-9.200.000	42.654.100
Zwischensumme	166.653.000	29.884.700	196.537.700
LB Lotterieverwaltung	111.500.000	–	111.500.000
Gesamt	278.153.000	29.884.700	308.037.700

...

Zu Pos. 15-16:

Finanzaufwand

	2014 Euro	Veränderung	neues Soll 2014 Euro
Teilkonzern Hessisches Ministerium der Finanzen (Forderungsverzicht)	–	–	–
Zinsaufwand aus kurz- und langfristigen Kreditverbindlichkeiten, Zinssicherungsgeschäften (einschl. Sicherheiten)	1.467.858.000	-156.979.000	1.310.879.000
Teilkonzern Hessisches Ministerium der Justiz (Ausgleich Jahresergebnis II)	7.280.400	–	7.280.400
Teilkonzern Hessisches Ministerium der Finanzen (Verlustübernahme)	2.561.800	13.355.200	15.917.000
Gesamt	1.477.700.200	-143.623.800	1.334.076.400

Kapitel 17 01 / Buchungskreisnummer 2550
Allgemeine Finanzierungsvorgänge

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**–**	**–**	**–**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	–
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**–**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**–**	**–**	**–**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	–	–	–
Investitionen in Finanzanlagen		**741.543.500**	**-37.597.500**	**703.946.000**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	741.543.500	-37.597.500	703.946.000
Mittelverwendung zusammen		**741.543.500**	**-37.597.500**	**703.946.000**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
300	Eigenmittel und laufendes Geschäftsergebnis	51.206.000	–	51.206.000
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
410	Verbindlichkeiten aus Kreditmitteln	690.337.500	-37.597.500	652.740.000
Deckungsmittel zusammen		**741.543.500**	**-37.597.500**	**703.946.000**

Kapitel 17 01 / Buchungskreisnummer 2550
Allgemeine Finanzierungsvorgänge

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 100-170:

Ausleihungen an verbundene Unternehmen
(Forderungen rückzahlbare Zuführungen):

Investitionen in Finanzanlagen / Ausleihungen pro

Teilkonzern	2014 Euro	Veränderung	neues Soll 2014 Euro
Hessischer Landtag	498.100	–	498.100
Hessischer Ministerpräsident	1.169.900	10.000	1.179.900
Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	63.495.300	–	63.495.300
Hessisches Kultusministerium	769.400	–	769.400
Hessisches Ministerium der Justiz	5.334.100	-10.000	5.324.100
Hessisches Ministerium der Finanzen	7.178.400	-735.000	6.443.400
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	36.462.500	83.569.900	120.032.400
Hessisches Sozialministerium und Integration	78.000	–	78.000
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	7.644.600	–	7.644.600
Staatsgerichtshof	2.000	–	2.000
Hessischer Rechnungshof	116.600	–	116.600
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	68.600.900	912.000	69.512.900
Finanzierung	550.193.700	-121.344.400	428.849.300
Gesamt	741.543.500	-37.597.500	703.946.000

Kapitel 17 01 / Buchungskreisnummer 2550
Allgemeine Finanzierungsvorgänge

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
	Jahresergebnis lt. Erfolgsplan (Verlust)	1.854.246.700	+126.063.500	1.980.310.200
–	Aufwand, der keine kamerale Ausgabe im Kapitel 1701 darstellt	17.729.286.300	+189.927.200	17.919.213.500
+	Ertrag, der keine kamerale Einnahme im Kapitel 1701 darstellt	197.737.900	+29.884.700	227.622.600
+	Globale Mehrausgaben	255.000.000	+139.900.000	394.900.000
–	Aufwand für Verpflichtungen in Folgejahren: Zukunftsfonds Hessen (ZFH) und Zukunftsoffensive Hessen (ZOH)	7.700.000	–	7.700.000
+	Abfinanzierung Verpflichtungen Vorjahre: Zukunftsfonds Hessen (ZFH) und Zukunftsoffensive Hessen (ZOH)	8.982.000	–	8.982.000
–	Veräußerung von Liegenschaften zur Finanzierung ZFH	–	–	–
+	Zuführung kamerale Rücklage (ZFH)	–	–	–
–	Entnahme kamerale Rücklage	227.533.400	+191.000.000	418.533.400
–	Zugang Verbindlichkeiten aus Kreditmitteln	6.288.895.900	-124.000.000	6.164.895.900
+	Tilgung Verbindlichkeiten aus Kreditmitteln	5.204.871.300	–	5.204.871.300
+	Tilgung Verbindlichkeiten ggü. Steuerpflichtigen/Kommunen (Landesanteil)	156.880.100	–	156.880.100
+	Abfinanzierung Tilgungsanteil Kommunaler Schutzschirm	93.333.400	-27.000.000	66.333.400
+	Tilgung Verbindlichkeiten ggü. Bund	30.690.000	–	30.690.000
–	Entnahme Sondervermögen Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen (Tilgungsanteil)	30.690.000	–	30.690.000
+	Inanspruchnahme von Rückstellungen	34.500.000	–	34.500.000
–	Bildung von Rückstellungen	–	–	–
+	Investitionen lt. Finanzplan	741.543.500	-37.597.500	703.946.000
–	Investitionen, die keine kameralen Ausgaben im Kapitel 17 01 darstellen	690.337.500	-37.597.500	652.740.000
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-16.396.658.200	+11.921.000	-16.384.737.200

Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2595
Landesvermögensverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Landesvermögensverwaltung

A. Vorbemerkungen

Die im Nachtrag dargestellten Änderungen umfassen einen erhöhten Verlustausgleich für die Flughafen GmbH Kassel, Calden (FGK) und die House of Logistics and Mobility GmbH, Frankfurt am Main (HOLM GmbH) sowie das Auflösen von Verbindlichkeiten gegenüber der European Business School (EBS) .

Diese zusätzlichen Kosten führen zu einer entsprechenden Reduzierung der Gewinnabführung, so dass sich der Leistungsplan nicht verändert.

Für die Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach ist beabsichtigt, zur Stärkung der Liquiditätslage und der Eigenkapitalbasis in 2014 a) das Stammkapital der Gesellschaft um 1 Mio. Euro zu erhöhen, verbunden mit einem Zahlungsfluss von 500.000 Euro im Jahre 2014 und je 250.000 Euro in den Jahren 2015 und 2016 sowie b) die Umwandlung des partiarischen Darlehens in eine Kapitalrücklage.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

-

Leistungsplan

Erfolgsplan

Finanzplan

Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2595
Landesvermögensverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2 :
Landesvermögensverwaltung

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Verwaltungsmanagement

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit
...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage
...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts
...

3.2 Leistungen zum Förderprodukt
...

4. Bezug zu politischen Zielen
...

5. Empfänger
...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen
...

7. Kostenzusammensetzung
...

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke
...

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-46.816.600	+5.559.000	-41.257.600
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	69.972.800	-500.000	69.472.800
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Darlehensabflüsse	–	–	–
Darlehensrückflüsse	–	–	–
Gesamt	**23.156.200**	**+5.059.000**	**28.215.200**

Durch eine weitere Verlustübernahme erhöht sich der Zuschuss an die House of Logistics and Mobility GmbH (HOLM GmbH) von 1.794.000 Euro um 1.800.000 Euro auf 3.594.000 Euro und die Flughafen Gesellschaft mbH Kassel, Calden (FGK) von 2.742.200 Euro um 7.400.000 Euro auf 10.142.200 Euro.
Durch die Erbbaurechtsübertragung (an das Land) aufgrund Heimfallrechtsausübung entfällt der Zuschuss an die European Business School (EBS) in Höhe von 4.141.000 Euro.
Die geänderten Investitionen (+500.000 Euro) ergeben sich aus dem Finanzplan.
...

Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2595
Landesvermögensverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Laufzeit bzw. Befristung

...

Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2595
Landesvermögensverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**–**	**–**	**–**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**–**	**–**	**–**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**50.000**	**–**	**50.000**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	50.000	–	50.000
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**1.495.000**	**–**	**1.495.000**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.495.000	–	1.495.000
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**1.545.000**	**–**	**1.545.000**
		Eigenergebnis	**-1.545.000**	**–**	**-1.545.000**

Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2595
Landesvermögensverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	–
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	–	–	–
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	6.759.200	+9.200.000	15.959.200
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	10.711.000	–	10.711.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	17.470.200	+9.200.000	26.670.200
		Steuer- und Leistungsergebnis	-17.470.200	-9.200.000	-26.670.200
		Verwaltungsergebnis	-19.015.200	-9.200.000	-28.215.200
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	56.794.400	–	56.794.400
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.965.300	–	24.965.300
		Finanzertrag	81.759.700	–	81.759.700
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	81.759.700	–	81.759.700
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	62.744.500	-9.200.000	53.544.500
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	1.500.000	–	1.500.000
		Außerordentlicher Ertrag	1.500.000	–	1.500.000
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	51.854.100	-9.200.000	42.654.100
		Außerordentlicher Aufwand	51.854.100	-9.200.000	42.654.100
		Außerordentliches Ergebnis	-50.354.100	+9.200.000	-41.154.100
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	-50.354.100	+9.200.000	-41.154.100
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	12.390.400	–	12.390.400
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2595
Landesvermögensverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Erläuterungen zu Einzelpositionen

...

Zu VKR 710-712, 716-717, 719:

...

- Zuschuss an die House of Logistics and Mobility GmbH
(HOLM GmbH). Die Mittel sind vorgesehen für die Finanzierung
der aus dem Betrieb der HOLM GmbH entstehenden Defizite.
Das Land hat sich in einer Finanzierungsvereinbarung verpflichtet,
den Jahresfehlbetrag (ohne Berücksichtigung der Erträge aus der
Auflösung der Drohverlustrückstellung) durch Zuzahlung in die
Kapitalrücklage der Gesellschaft auszugleichen.
Auf Basis des vorliegenden Wirtschaftsplanes wird ein weiterer Verlust prognostiziert.

Der Ansatz erhöht sich von 1.794.000 Euro um 1.800.000 Euro auf 3.594.000 Euro.

- Verlustausgleich für den laufenden Betrieb der Flughafen
Gesellschaft mbH Kassel, Calden (FGK). Das Land und die übrigen
Gesellschafter der FGK (Stadt Kassel, Landkreis Kassel und Gemeinde
Calden) haben sich in einer Absichtserklärung vom 28.04.2004 verpflichtet,
das laufende Betriebsergebnis der Gesellschaft unter den Gesellschaftern
entsprechend der Gesellschaftsanteile aufzuteilen. Das Land Hessen
hält an der FGK einen Anteil von 68%.
In 2014 ist der Verlust aus 2013 und der des laufenden Jahres auszugleichen.
Auf Basis des vorläufigen Jahresergebnisses für 2013 und des vorliegenden
Wirtschaftsplanes für 2014 wird ein weiterer Verlust prognostiziert.

Der Ansatz erhöht sich von 2.742.200 Euro um 7.400.000 Euro auf 10.142.200 Euro.

...

Zu VKR 730-739, 790-799:

Die Gewinnabführung an den Landeshaushalt reduziert sich entprechend.

...

Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2595
Landesvermögensverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**–**	**–**	**–**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	–
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**–**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**–**	**–**	**–**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	–	–	–
Investitionen in Finanzanlagen		**2.500**	**+500.000**	**502.500**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	2.500	+500.000	502.500
Mittelverwendung zusammen		**2.500**	**+500.000**	**502.500**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	2.500	+500.000	502.500
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**2.500**	**+500.000**	**502.500**

Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2595
Landesvermögensverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

1. Zu VKR allgemein:

-

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen:

...

Die Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach benötigt zur Finanzierung des starken Umsatzwachstums und der damit verbundenen Erhöhung der Forderungsbestände eine Stärkung der Liquidität und des Eigenkapitals. Es ist daher beabsichtigt, das Stammkapital der Gesellschaft um 1 Mio. Euro zu erhöhen, die erste Rate erfolgt in 2014. Zeitgleich soll das partiarische Darlehen in eine Kapitalrücklage umgewandelt werden, siehe dazu den neu ausgebrachten Haushaltsvermerk bei der Haushaltsstelle 1704-831.

Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2595
Landesvermögensverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	–	–	–
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	4.141.000	-4.141.000	–
–	Vorbindungen aus Forderungen Vorjahre	6.000	–	6.000
–	Verpflichtungen Folgejahre	–	–	–
–	Zuführungen zu Rückstellungen	–	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
+	Investitionen lt. Finanzplan	2.500	+500.000	502.500
–	Abschreibungen	–	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–	–
–	Jahresergebnis (Abführung)	50.954.100	-9.200.000	41.754.100
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-46.816.600	+5.559.000	-41.257.600

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
17 04	**Landesvermögensverwaltung**			
	A U S G A B E N			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	6 159 200	9 200 000	15 359 200
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
831 div	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland.	2 500	500 000	502 500
	Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, das der Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach gewährte partiarische Darlehen in eine Kapitalrücklage umzuwandeln.			
	Verpflichtungsermächtigung			

Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
2015	—	+250 000	250 000
2016	—	+250 000	250 000
2017	—	—	—
2018ff	—	—	—
Gesamtverpflichtung	—	+500 000	500 000

893	134	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	4 141 000	-4 141 000	—
		Gesamtausgaben Kapitel 17 04.	23 158 700	5 559 000	28 717 700

Kapitel 17 04
Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
Abschluss Kapitel 17 04				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	69 975 300	—	69 975 300
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		69 975 300	—	69 975 300
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 545 000	—	1 545 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	6 759 200	+9 200 000	15 959 200
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	14 854 500	-3 641 000	11 213 500
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		23 158 700	+5 559 000	28 717 700
Zuschuss/Überschuss		46 816 600	-5 559 000	41 257 600

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
17 18	**Vorsorgekasse**			
	1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabenermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1. 3. Rückflüsse können bei dem jeweiligen Ausgabeansatz vereinnahmt werden.			
	A U S G A B E N			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
917 01 850	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfängerinnen und Besoldungsempfänger.	140 100 000	-108 000 000	32 100 000
	1. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Mehrausgaben in Höhe des tatsächlichen Bedarfs zu leisten. 2. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Steuermehreinnahmen zur Finanzierung der "Erweiterten Vorsorge für die Versorgungslasten der Landesbeamten" einzusetzen.			
	Erläuterungen:			
	1. Zuführung aus der Verminderung der Besoldungsanpassung. . . . . 29 100 000 EUR 2. Erweiterte Vorsorge für die Versorgungslasten der Landesbeamten. . . . . — EUR 3. Zuführung von Versorgungszuschlägen für die an den Universitätsklinika tätigen Landesbeamten. . . . . 2 000 000 EUR 4. Zuführung von Versorgungszuschlägen für Beamte, die ohne Dienstbezüge zur Dienstleistung bei anderen privaten Arbeitgebern beurlaubt worden sind. . . . . 1 000 000 EUR Zusammen. . . . . 32 100 000 EUR			
	Mit Haushaltsvermerk Nr. 2 wird das Ministerium der Finanzen ermächtigt, nach vorliegen des Steuerergebnisses 2014 über die freiwillige Zuführung zur Versorgungsrücklage (Weimar-Rücklage) zu entscheiden.			
	Der Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" - Anlage I ist entsprechend angepasst.			
	Gesamtausgaben Kapitel 17 18.	3 110 326 400	-108 000 000	3 002 326 400

Kapitel 17 18
Vorsorgekasse

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushalts-ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushalts-ansatz 2014 EUR
Abschluss Kapitel 17 18				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	2 706 000	—	2 706 000
2	Übertragungseinnahmen	116 987 200	—	116 987 200
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 454 775 200	—	1 454 775 200
Gesamteinnahmen		1 574 468 400	—	1 574 468 400
4	Personalausgaben	2 830 265 000	—	2 830 265 000
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	50 000 000	—	50 000 000
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	230 061 400	-108 000 000	122 061 400
Gesamtausgaben		3 110 326 400	-108 000 000	3 002 326 400
Zuschuss/Überschuss		-1 535 858 000	+108 000 000	-1 427 858 000

Kapitel 17 18 / Buchungskreisnummer 2525
Vorsorgekasse

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**–**	**–**	**–**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	–
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**–**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**–**	**–**	**–**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	–	–	–
Investitionen in Finanzanlagen		**265.700.000**	**-108.000.000**	**157.700.000**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	265.700.000	-108.000.000	157.700.000
Mittelverwendung zusammen		**265.700.000**	**-108.000.000**	**157.700.000**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	265.700.000	-108.000.000	157.700.000
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**265.700.000**	**-108.000.000**	**157.700.000**

Kapitel 17 18 / Buchungskreisnummer 2525
Vorsorgekasse

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 435:

Über die freiwillige Zuführung in die Versorungsrücklage (erweiterte Vorsorge für die Landesbeamten) wird nach dem Vorbild des Jahres 2013 nachschüssig entschieden.

Kapitel 17 18 / Buchungskreisnummer 2525
Vorsorgekasse

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
	Ergebnisausgleich lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	2.552.951.000	–	2.552.951.000
+	Investitionen lt. Finanzplan	265.700.000	-108.000.000	157.700.000
–	Zuführung zu Rückstellungen	1.120.000.000	–	1.120.000.000
+	Auflösung und Inanspruchnahme von Rückstellungen	3.189.000.000	–	3.189.000.000
–	Zinsanteil aus Rückstellungszuführung	2.658.000.000	–	2.658.000.000
+/–	Neutrales Ergebnis	-693.793.000	–	-693.793.000
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	1.535.858.000	-108.000.000	1.427.858.000

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

A. Vorbemerkungen

Das Kapitel umfasst die vom Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung verwaltete Produkte.

Die im Nachtrag dargestellten Änderungen beruhen auf dem Beschluss der Landesregierung über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 18. März 2014.

Das Förderprodukt Nr. 16 wurde in das Kap. 17 41 umgesetzt.

Das Förderprodukt Nr. 50 (neu) wurde teilweise aus dem Kap. 17 41 nach Kap. 17 30 umgesetzt.

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)
L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
16		Zuweisungen im Rahmen des Dorferneuerungs-programms und des Kirchbaulastvergleichs	790	16.000,0	–	16.000,0	–
50	neu	Energie	–	–	–	–	–
		Summe		**245.350,0**	**–**	**245.350,0**	**–**

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)
L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-790	-16.000,0	–	-16.000,0	–	–	–	–	–	–
+45	+17.000,0	–	+17.000,0	–	45	17.000,0	–	17.000,0	–
	+1.000,0	**–**	**+1.000,0**	**–**		**246.350,0**	**–**	**246.350,0**	**–**

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)
L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 16 (weggefallen):
Zuweisungen im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms und des Kirchenbaulastvergleichs

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

. . .

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

. . .

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

. . .

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

. . .

4. Bezug zu politischen Zielen

. . .

5. Empfänger

. . .

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Bewilligungen/Zuweisungen	Anzahl	790	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 a) Dorferneuerungsprogramm			
- Zahl der Förderschwerpunkte	Anzahl	234	0
Wohnqualität im Ortskern verbessern			
Veränderung der Einwohnerzahl			
Kulturelles Erbe erhalten		620	0
Anteil der nachhaltig gesicherten Bausubstanz			
b) Kirchenbaulastvergleich:			
- dem Baulastvergleich beigetretene Kommunen	Anzahl		

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)
L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel			
- tatsächliches Bewilliungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	0

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilli-gungs-volumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**16.000.000**	**6.600.000**	**2.700.000**	**2.700.000**	**2.000.000**	**2.000.000**
Veränderung	**-16.000.000**	**-6.600.000**	**-2.700.000**	**-2.700.000**	**-2.000.000**	**-2.000.000**
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

. . .

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	7.400.000	-7.400.000	–
Landesmittel (Neubewilligung)	6.600.000	-6.600.000	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**14.000.000**	**-14.000.000**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

. . .

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)
L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 50 neu:
Energie

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (fachlich)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistungen

Hessisches Energiegesetz (HEG)

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der energetischen Modernisierung von kommunalen Nichtwohngebäuden der sozialen Infrastruktur sowie von kommunalen Verwaltungsgebäuden

Programme des Bundes im Energiebereich

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt dient der Erfüllung des vom Hessischen Energiegipfel gesetzten Ziels, die jährliche energetische Sanierungsrate von Gebäuden von derzeit 0,75 Prozent auf mindestens 2,5 bis 3 Prozent zu steigern.
Die Landesregierung unterstützt daher die hessischen Kommunen bei der umfassenden energetischen Modernisierung ihres Gebäudebestandes und damit auch bei der Erfüllung ihrer Vorbildfunktion nach § 1a des Gesetzes zur Förderung der erneuerbaren Energien im Wärmebereich (EEWärmeG).
Es werden kommunale Maßnahmen gefördert, mit denen die Kommunen ihren Wärme- und Strombedarf reduzieren und damit ihre Energiekosten senken können. Dazu gehören auch Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien.

Maßnahmen nach Programmen des Bundes, die den Zielen dieses Förderprodukts entsprechen, können ebenfalls gefördert werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zuwendungen für kommunale Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Nutzung erneuerbarer Energien, insbesondere für die energetische Sanierung kommunaler Gebäude.

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Landkreise, Gemeinden, kommunale Zweckverbände

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)
L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl der Bewilligungen	Stück		45
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Energieeffizienz steigern, Klimaschutzmaßnahmen und Nutzung erneuerbarer Energien in den Kommunen voranbringen			
Anzahl der geförderten Regionen (Die Förderung je Region beinhaltet mehrere kommunale Maßnahmen	Stück		30
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel			
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	Prozent		100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**+17.000.000**	**+8.000.000**	**+2.000.000**	**+2.000.000**	**+2.000.000**	**+3.000.000**
Gesamt	**17.000.000**	**8.000.000**	**2.000.000**	**2.000.000**	**2.000.000**	**3.000.000**
davon						
Landesmittel	17.000.000	8.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	3.000.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Produktbezogene Einnahmen erhöhen das Bewilligungsvolumen.

8.2 Notwendige Verrechnungen zwischen den Produkten des Kommunalen Finanzausgleichs sind gemäß § 4 Finanzausgleichsgesetz über das Förderprodukt 17 bei Kap. 17 24 (Landesausgleichsstock - Allgemeine Bewilligungen) vorzunehmen.

8.3 § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet keine Anwendung.

8.4 Minderungen aus Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

8.5 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)
L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.6 Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter den Ermächtigungsrahmen der Vorjahre zurück bleiben sowie um frei werdende Verpflichtungsermächtigungen aus Vorjahren.

8.7 Erträge aus Programmen des Bundes im Energiebereich erhöhen das Bewilligungsvolumen.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	+2.500.000	2.500.000
Landesmittel (Neubewilligung)	–	+8.000.000	8.000.000
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**–**	**+10.500.000**	**10.500.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**245.350.000**	**+1.000.000**	**246.350.000**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**245.350.000**	**+1.000.000**	**246.350.000**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**–**	**–**	**–**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**–**	**–**	**–**
		Eigenergebnis	**245.350.000**	**+1.000.000**	**246.350.000**

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	–
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	–	–	–
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	245.350.000	-16.000.000	229.350.000
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	–	+17.000.000	17.000.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	245.350.000	+1.000.000	246.350.000
		Steuer- und Leistungsergebnis	-245.350.000	-1.000.000	-246.350.000
		Verwaltungsergebnis	–	–	–
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)
Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	245.350.000	+1.000.000	246.350.000
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	23.500.000	-4.900.000	18.600.000
–	Verpflichtungen Folgejahre	109.400.000	-400.000	109.000.000
–	Zuführungen zu Rückstellungen	–	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–	–
–	Abschreibungen	–	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–	–
–	Produktabgeltung, soweit aus Lottomitteln finanziert	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	159.450.000	-3.500.000	155.950.000

Kapitel 17 30
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
17 30		**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung**			
		A U S G A B E N			
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	39 000 000	-3 500 000	35 500 000
		Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangen Verpflichtungen hinter den Ermächtigungsrahmen der Vorjahre zurück bleiben.			
		Gesamtausgaben Kapitel 17 30.	160 450 000	-3 500 000	156 950 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
2015	27 700 000	-700 000	27 000 000
2016	27 700 000	-700 000	27 000 000
2017	27 000 000	—	27 000 000
2018ff	27 000 000	+1 000 000	28 000 000
Gesamtverpflichtung	109 400 000	-400 000	109 000 000

Kapitel 17 30
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
Abschluss Kapitel 17 30				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 000 000	—	1 000 000
Gesamteinnahmen		1 000 000	—	1 000 000
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	121 450 000	—	121 450 000
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	39 000 000	-3 500 000	35 500 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		160 450 000	-3 500 000	156 950 000
Zuschuss/Überschuss		-159 450 000	+3 500 000	-155 950 000

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

A. Vorbemerkungen

Das Kapitel umfasst die vom Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz verwalteten Produkte.

Die im Nachtrag dargestellten Änderungen beruhen auf dem Beschluss der Landesregierung über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 18. März 2014.

Das Förderprodukt Nr. 40 wurde teilweise in das Kap. 17 30 umgesetzt (ehemals Leistung b).

Das Förderprodukt Nr. 41 (neu) wurde aus dem Kap. 17 30 nach Kap. 17 41 umgesetzt.

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)
L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
40		Zuweisungen für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, insbesondere Klima	50	20.000,0	–	20.000,0	–
41	neu	Zuweisung im Rahmen des Dorferneuerungspro-gramms und des Kirchenbaulastvergleichs	–	–	–	–	–
		Summe		**39.426,9**	**–**	**39.426,9**	**–**

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)
L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-45	-17.000,0	–	-17.000,0	–	5	3.000,0	–	3.000,0	–
+790	+16.000,0	–	+16.000,0	–	790	16.000,0	–	16.000,0	–
	-1.000,0	**–**	**-1.000,0**	**–**		**38.426,9**	**–**	**38.426,9**	**–**

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)
L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 40

Zuweisungen für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, insbesondere Klima

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz - Bewilligungen
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen - Bewilligungs-, Zahlungs- und Prüfungsverfahren

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistungen
- Hessisches Energiezukunftsgesetz
- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der energetischen Modernisierung kommunaler Nichtwohngebäude
- Programme des Bundes zur energetischen Sanierung kommunaler Gebäude

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Mit den Leistungen des Förderprodukts sollen den Kommunen Anreize zur Planung und Durchführung von kommunalen Klimaschutzprojekten insbesondere mit dem Ziel der CO2-Einsparung gegeben werden.
Hierzu fördert das Land kommunale Maßnahmen z.B. zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Nutzung erneuerbarer Energien, insbesondere die energetische Sanierung kommunaler Gebäude.
Maßnahmen nach Programmen des Bundes zur energetischen Sanierung von kommunalen Gebäuden, die den Zielen dieses Förderprodukts entsprechen, können ebenfalls gefördert werden.
Weiterhin werden Maßnahmen zur anteiligen Nutzung von erneuerbaren Energien unterstützt, die durch das Gesetz zur Förderung erneuerbarer Energien im Wärmebereich (EEWärmeG) bei bereits errichteten öffentlichen Gebäuden im Fall von grundlegenden Renovierungen erforderlich werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zuwendungen für Maßnahmen zur Erhöhung der Klimaeffizienz und zur Einsparung von Treibhausgasemissionen einschließlich Modellvorhaben.

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Landkreise, Gemeinden, kommunale Zweckverbände

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)
L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl der Bewilligungen	Stück	50	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.2 Energieeffizienz steigern, Klimaschutzmaßnahmen und Nutzung erneuerbarer Energien in den Kommunen voranbringen			
Anzahl der geförderten Regionen (Die Förderung je Region beinhaltet mehrere kommunale Maßnahmen.)	Stück	30	30
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen			
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**20.000.000**	**9.000.000**	**2.500.000**	**2.500.000**	**2.500.000**	**3.500.000**
Veränderung	**-17.000.000**	**-8.000.000**	**-2.000.000**	**-2.000.000**	**-2.000.000**	**-3.000.000**
Gesamt	**3.000.000**	**1.000.000**	**500.000**	**500.000**	**500.000**	**500.000**
davon						
Landesmittel	3.000.000	1.000.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Produkt ist gegenseitig deckungsfähig mit den übrigen Produkten des Kapitels 17 41 und der Kapitel 17 20 bis 17 32. Es ist einseitig deckungsfähig zugunsten der bei Kapitel 17 36 ausgebrachten Produkte.
Produktbezogene Einnahmen erhöhen das Bewilligungsvolumen.
Notwendige Verrechnungen zwischen den Produkten des Kommunalen Finanzausgleichs sind gemäß § 4 Finanzausgleichsgesetz über das Förderprodukt Nr. 17 bei Kap. 17 24 (Landesausgleichsstock - Allgemeine Bewilligungen) vorzunehmen.
§ 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet keine Anwendung.
Minderungen aus Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.
Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter den Ermächtigungsrahmen der Vorjahre zurück bleiben sowie um frei werdende Verpflichtungsermächtigungen aus Vorjahren. Das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung erhöhen sich entsprechend.
Erträge aus Programmen des Bundes zur energetischen Sanierung von Gebäuden erhöhen das Bewilligungsvolumen.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.500.000	-2.500.000	–
Landesmittel (Neubewilligung)	9.000.000	-8.000.000	1.000.000
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**11.500.000**	**-10.500.000**	**1.000.000**

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet.

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)
L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 41 (neu) :
Zuweisungen im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms und des Kirchenbaulastvergleichs

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (fachlich)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
- § 33 Abs. 1 Nr. 11 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
- Programm und Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung
- Rahmenvereinbarung zur Ablösung der Kirchenbaulasten vom 17. Dezember 2003

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Weiterentwicklung der ländlichen Siedlungsstruktur durch Beseitigung funktionaler und städtebaulicher Mängel in ländlichen Gemeinden und Ortsteilen.
Förderung der Ablösung der Kirchenbaulasten baulastpflichtiger Kommunaler Träger (ausgelaufen am 31.12.2013).

Die Mittel für die Dorferneuerung dienen auch zur Kofinanzierung von Bundes- und EU-Mitteln (vgl. Kap. 09 23 FP 24).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Zuweisungen für kommunale Vorhaben im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms.
b) Zuweisungen für kirchenbaulastpflichtige Kommunale Träger, die der Rahmenvereinbarung beigetreten sind (nur noch Restabwicklung).

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

a) Kommunen
b) Kommunen, die dem Baulastvergleich beigetreten sind

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.1 Zählgröße/Menge			
Bewilligungen/Zuweisungen	Anzahl		790
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 a) Dorferneuerungsprogramm			
- Zahl der Förderschwerpunkte	Anzahl		234
Wohnqualität im Ortskern verbessern			
Veränderung der Einwohnerzahl			
Kulturelles Erbe erhalten			620
Anteil der nachhaltig gesicherten Bausubstanz			
b) Kirchenbaulastvergleich			
- dem Baulastvergleich beigetretene Kommune	Anzahl		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel			
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%		100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	**Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Veränderung	**+16.000.000**	**+6.600.000**	**+2.700.000**	**+2.700.000**	**+2.000.000**	**+2.000.000**
Gesamt	**16.000.000**	**6.600.000**	**2.700.000**	**2.700.000**	**2.000.000**	**2.000.000**
davon						
Landesmittel	16.000.000	6.600.000	2.700.000	2.700.000	2.000.000	2.000.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Produkt ist gegenseitig deckungsfähig mit den übrigen Produkten der Kapitel 17 20 bis 17 32 und 17 41. Es ist einseitig deckungsfähig zugunsten der bei Kapitel 17 36 ausgebrachten Produkte.

8.2 Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen das Bewilligungsvolumen.

8.3 Notwendige Verrechnungen zwischen den Produkten des Kommunalen Finanzausgleichs sind gemäß § 4 Finanzausgleichsgesetz über das Förderprodukt Nr. 17 bei Kap. 17 24 (Landesausgleichsstock - Allgemeine Bewilligungen) vorzunehmen.

8.4 Aus dem Ansatz können den Gemeinden (GV) Zuweisungen zur Weiterleitung an Dritte bewilligt werden, soweit deren Maßnahmen an die Stelle kommunaler Maßnahmen treten (kommunalersetzende Maßnahmen).

8.5 Ausgaben dürfen auch zur Finanzierung des Landesanteils von Dorferneuerungsmaßnahmen, die aus Bundesmitteln aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)" oder aus EU-Mitteln aus dem EU-Programm "Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)" kofinanziert werden, geleistet werden. Die Verbuchung der Bundes- und EU-Mittel erfolgt bei Kap. 09 23 FP 24. § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet in diesen Fällen keine Anwendung.

8.6 Minderungen aus Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

8.7 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

8.8 Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter den Ermächtigungsrahmen der Vorjahre zurück bleiben sowie um frei werdende Verpflichtungsermächtigungen aus Vorjahren.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	**Veränderung** EUR	**Soll 2014 (neu)** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	+7.400.000	7.400.000
Landesmittel (Neubewilligung)	–	+6.600.000	6.600.000
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	**–**	**+14.000.000**	**14.000.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

- Jeweiliger GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze integrierte ländliche Entwicklung.
- Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen.
- Laufzeit der jeweils gültigen EU-Verordnung für die Förderung des ländlichen Raums (ELER).

a) unbefristet
b) Die finanzielle Abwicklung der Förderung der Ablösung der Kirchenbaulasten ist 2013 ausgelaufen.

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**39.426.900**	**-1.000.000**	**38.426.900**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**39.426.900**	**-1.000.000**	**38.426.900**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**–**	**–**	**–**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**–**	**–**	**–**
		Eigenergebnis	**39.426.900**	**-1.000.000**	**38.426.900**

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	–
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	–	–	–
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	2.000.000	–	2.000.000
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	37.426.900	-1.000.000	36.426.900
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	39.426.900	-1.000.000	38.426.900
		Steuer- und Leistungsergebnis	-39.426.900	+1.000.000	-38.426.900
		Verwaltungsergebnis	–	–	–
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 17 41
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
17 41		**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**			
		A U S G A B E N			
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	49 100 000	3 500 000	52 600 000
		1. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurück bleiben. 2. Die Ansätze der Verpflichtungsermächtigungen können zu Gunsten der Titel der Gruppierung 887 in Anspruch genommen werden.			
		Gesamtausgaben Kapitel 17 41.	51 000 000	3 500 000	54 500 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
2015	9 500 000	+700 000	10 200 000
2016	10 500 000	+700 000	11 200 000
2017	5 500 000	—	5 500 000
2018ff	3 500 000	-1 000 000	2 500 000
Gesamtverpflichtung	29 000 000	+400 000	29 400 000

Kapitel 17 41
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
Abschluss Kapitel 17 41				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 000 000	—	1 000 000
Gesamteinnahmen		1 000 000	—	1 000 000
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 300 000	—	1 300 000
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	49 700 000	+3 500 000	53 200 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		51 000 000	+3 500 000	54 500 000
Zuschuss/Überschuss		-50 000 000	-3 500 000	-53 500 000

Einzelplanabschluss 17
Allgemeine Finanzverwaltung

Haupt-gruppe	ZWECKBESTIMMUNG	Bisheriger Haushalts-ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushalts-ansatz 2014 EUR
	Abschluss Einzelplan 17 (2014)			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	18.483.100.000	-480.000.000	18.003.100.000
1	Eigene Einnahmen	307.566.200	—	307.566.200
2	Übertragungseinnahmen	1.410.634.200	—	1.410.634.200
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	8.714.783.500	+67.000.000	8.781.783.500
	Gesamteinnahmen	28.916.083.900	-413.000.000	28.503.083.900
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	3.085.265.000	+139.900.000	3.225.165.000
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2.077.000	—	2.077.000
	Ausgaben für den Schuldendienst	6.703.419.300	-156.979.000	6.546.440.300
6	Übertragungsausgaben	6.228.059.100	-374.800.000	5.853.259.100
7	Bauausgaben	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	843.620.900	-3.641.000	839.979.900
9	Besondere Finanzierungsausgaben	643.837.400	-108.000.000	535.837.400
	Gesamtausgaben	17.506.278.700	-503.520.000	17.002.758.700
	Zuschuss / Überschuss	11.409.805.200	+90.520.000	11.500.325.200

Einzelplanabschluss 17
Allgemeine Finanzverwaltung

	Fälligkeiten	Bisheriger Haushalts-ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushalts-ansatz 2014 EUR

Abschluss Einzelplan 17 (2014) Verpflichtungsermächtigung

VE (2015)	93.530.000	+250.000	93.780.000
VE (2016)	84.700.000	+250.000	84.950.000
VE (2017)	74.500.000	—	74.500.000
VE (2018ff)	97.500.000	—	97.500.000
Verpflichtungsermächtigungen	350.230.000	+500.000	350.730.000

Anlage I zu Einzelplan 17
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"

	Ansatz 2014 EUR	Veränderung	neuer Ansatz 2014
	–	–	–
	–	–	–
Verwaltungsergebnis	–	–	–
	–	–	–
Zuführung aus dem Landeshaushalt Einzelplan 17 (Kap. 17 18)	203.200.000	-108.000.000	95.200.000
	–	–	–
Erwerb von Schuldscheindarlehen, handelbaren Wertpapieren oder öffentlichen Pfandbriefen nach § 5 HVersRücklG	265.700.000	-108.000.000	157.700.000
	–	–	–
	–	–	–
Summe Verwaltungsergebnis	-62.500.000	–	-62.500.000
	–	–	–
	–	–	–
Finanzergebnis	–	–	–
	–	–	–
Erträge aus verkauften bzw. fälligen Wertpapieren und Gewinne aus diesen Abgängen	62.500.000	–	62.500.000
Zinsen, Dividenden und sonstige ähnliche Erträge	155.000.000	–	155.000.000
Zwischensumme Finanzertrag	217.500.000	–	217.500.000
	–	–	–
Aufwendungen aus dem Erwerb von Wertpapieren des Finanzanlagevermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	155.000.000	–	155.000.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
Zwischensumme Finanzaufwand	155.000.000	–	155.000.000
	–	–	–
Summe Finanzergebnis	62.500.000	–	62.500.000
	–	–	–
	–	–	–
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
	–	–	–

Das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" wird im Bukr. 2525 Vorsorgekasse bilanziert. Aus diesem Grunde sind die hier abgebildeten Werte auch im Wirtschaftsplan der Vorsorgekasse Kapitel 1718 enthalten.
Die Anlage I ist somit nur nachrichtlich aufgeführt.

Entwurf

NACHTRAG

ZUM

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 18

Staatliche Hochbaumaßnahmen

Einzelplan 18/ Buchungskreisnummer 2530
Staatliche Hochbaumaßnahmen

W i r t s c h a f t s p l a n

Staatliche Hochbaumaßnahmen

A. Vorbemerkungen

Der Nachtrag 2014 ist beschränkt auf die Darstellung der Änderungen, die sich aus der Besoldungserhöhung ergeben. Entsprechend § 1 Abs. 2 Nr. 3 des Gesetzes zur Deckung und Finanzierung der Mehrausgaben 2013/2014 werden die Ansätze um insgesamt 14 Millionen Euro vermindert.

Den geringeren Aufwendungen im Erfolgsplan steht ein entsprechend reduzierter Ertrag aus Ergebnisausgleich (Produktabgeltung) gegenüber.

Im Finanzplan wird die Position Anlagen im Bau reduziert und spiegelbildlich hierzu die Verbindlichkeit rückzahlbare Zuführung.

Einzelplan 18/ Buchungskreisnummer 2530
Staatliche Hochbaumaßnahmen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**54.781.300**	**-155.600**	**54.625.700**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**1.500.000**	**–**	**1.500.000**
		Betriebsertrag	**56.281.300**	**-155.600**	**56.125.700**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**55.796.300**	**-155.600**	**55.640.700**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	55.796.300	-155.600	55.640.700
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**485.000**	**–**	**485.000**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	485.000	–	485.000
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**56.281.300**	**-155.600**	**56.125.700**
		Eigenergebnis	**–**	**–**	**–**

Einzelplan 18/ Buchungskreisnummer 2530
Staatliche Hochbaumaßnahmen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	–
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	–	–	–
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	–	–	–
		Verwaltungsergebnis	–	–	–
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüs-sen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausga-ben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Einzelplan 18/ Buchungskreisnummer 2530
Staatliche Hochbaumaßnahmen

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver-änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**–**	**–**	**–**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	–
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**–**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**326.254.500**	**-13.844.400**	**312.410.100**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	326.254.500	-13.844.400	312.410.100
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**326.254.500**	**-13.844.400**	**312.410.100**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	41.763.300	–	41.763.300
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	284.491.200	-13.844.400	270.646.800
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**326.254.500**	**-13.844.400**	**312.410.100**

Einzelplan 18/ Buchungskreisnummer 2530
Staatliche Hochbaumaßnahmen

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
	Produktabgeltung laut Erfolgsplan	54.781.300	-155.600	54.625.700
+	Investitionen lt. Finanzplan	326.254.500	-13.844.400	312.410.100
–	Zuweisungen für Investitionen (SIP)	–	–	–
–	Zuweisungen für Investitionen (Zukunftsfonds, Epl. 17, und ZOH, Epl. 03)	18.815.000	–	18.815.000
–	Zuweisungen für Investitionen des Bundes	41.763.300	–	41.763.300
–	Zuweisungen für Investitionen anderer Länder	–	–	–
–	Zuführungen zu Rückstellungen	16.993.400	–	16.993.400
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	303.464.100	-14.000.000	289.464.100

Kapitel 18 16
Bauten im Bereich des Hessischen Immobilienmanagements

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
18 16	**Bauten im Bereich des Hessischen Immobilienmanagements**			
	A U S G A B E N			
	Baumaßnahmen			
722 15 811	Herrichtung des ehemaligen Finanzamtsgebäudes Goethestraße in Kassel mit Erweiterungsbauten	4 500 000	-3 000 000	1 500 000
	Gesamtausgaben Kapitel 18 16	31 741 600	-3 000 000	28 741 600
	Abschluss Kapitel 18 16			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen	—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 100 000	—	4 100 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	27 641 600	-3 000 000	24 641 600
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
	Gesamtausgaben	31 741 600	-3 000 000	28 741 600
	Zuschuss/Überschuss	-31 741 600	+3 000 000	-28 741 600

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Bisheriger Haushaltsansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushaltsansatz 2014 EUR
18 22	**Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main**			
	A U S G A B E N			
	Baumaßnahmen			
741 10 132	Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main Neubau des Brain Imaging Centers (BIC)	4 000 000	-4 000 000	—
755 26 133	Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main Neubau einer Zentralen Forschungseinrichtung, ZFE (Haus 67) auf dem Campus Niederrad	8 000 000	-7 000 000	1 000 000
	Gesamtausgaben Kapitel 18 22	107 561 800	-11 000 000	96 561 800
	Abschluss Kapitel 18 22			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	1 500 000	—	1 500 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	47 425 200	—	47 425 200
Gesamteinnahmen		48 925 200	—	48 925 200
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 634 000	—	3 634 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	103 927 800	-11 000 000	92 927 800
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		107 561 800	-11 000 000	96 561 800
Zuschuss/Überschuss		-58 636 600	+11 000 000	-47 636 600

Einzelplanabschluss 18
Staatliche Hochbaumaßnahmen

Abschluss Einzelplan 18 (2014)

Haupt-gruppe	ZWECKBESTIMMUNG	Bisheriger Haushalts-ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (–) EUR	Neuer Haushalts-ansatz 2014 EUR
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	1.500.000	—	1.500.000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	62.534.200	—	62.534.200
	Gesamteinnahmen	64.034.200	—	64.034.200
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	23.681.400	—	23.681.400
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Bauausgaben	343.816.900	-14.000.000	329.816.900
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
	Gesamtausgaben	367.498.300	-14.000.000	353.498.300
	Zuschuss / Überschuss	-303.464.100	+14.000.000	-289.464.100